



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT IN GRAZ

VERZEICHNIS
DER
LEHRVERANSTALTUNGEN

FÜR DAS WINTERSEMESTER 1968/69

PERSONALSTAND 1968



B.w. A.
100

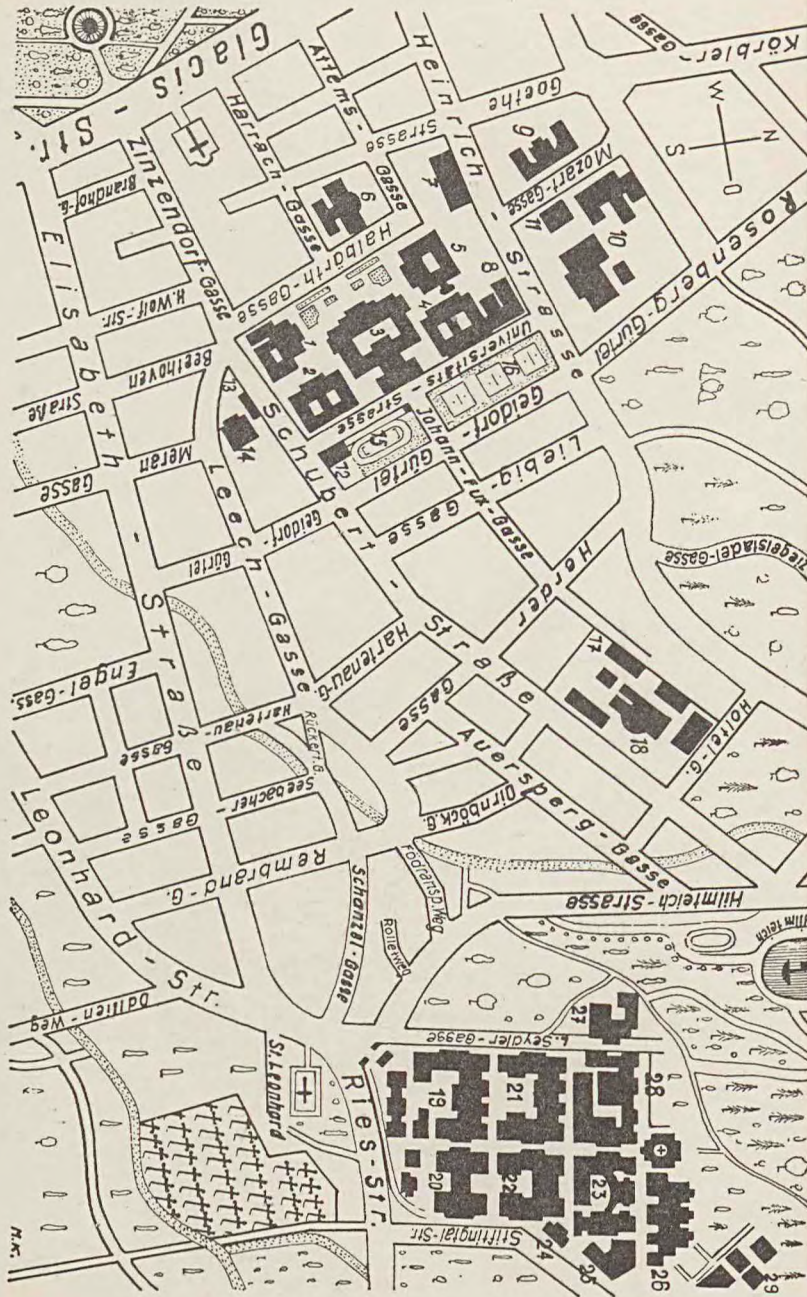
Verzeichnis
der
Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 1968/69

Vorlesungsbeginn am 1. Oktober 1968
Ende am 28. Februar 1969



Personalstand 1968



Legende: 1 = Chemisches Institutsgebäude, 2 = Naturwissenschaftliches Institutsgebäude, 3 = Hauptgebäude, 4 = Medizinisches Institutsgebäude, 5 = Physikalische Institutsgebäude, 6 = Anatomisch-Physiologisches Institutsgebäude, 7 = Geisteswissenschaftliches Institutsgebäude, 8 = Fernheizwerk, 9 = Meerscheinschloß, 10 = Kinderklinik, 11 = Institut für Dolmetscher- und Übersetzerausbildung, 12 = Institut für empirische Soziologie und Statistik, Institut für philosophische Soziologie, 13 = Galenisches Institutsgebäude, 14 = Studentenhaus, Institut für Orientkunde, Institut für vergleichende Sprachwissenschaft, Institut für indo-iranische Philologie, 15 = Universitätsplatz, 16 = Universitätssternplätze, 17 = Institut für romanische Philologie, Institut für italienische Sprache und Literatur, 18 = Botanisches Institut, Botanischer Garten, Paläobotanisches Institut, Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 19 bis 20 = Landeskrankenhaus mit Universitätsklinikken.

Verzeichnis
der
Lehrveranstaltungen

im Wintersemester 1988/89
Veranstaltungen am 1. Oktober 1988
Ende am 28. Februar 1989

Personalsatz 1988



Aus der Geschichte der Universität Graz

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Träger akademischer Ehrentitel	13
Nobelpreisträger	15
Erklärung der Abkürzungen	16
Verzeichnis der Hörsäle	17
Universitätsverwaltung:	
I. Akademischer Senat	19
II. Dienststellen der Universität	20
Landesmuseum Joanneum, Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum	
Steiermärkisches Landesarchiv	23
Berufsberatung	24
Mitteilungen an die Studierenden	25
I. Einteilung des Studienjahres	25
II. Studienrichtungen	26
III. Einteilung der Hörer	27
IV. Aufnahmebedingungen	28
A. für ordentliche Hörer	28
B. für Gasthörer	35
C. für außerordentliche Hörer	36
V. Doppelstudium	36
VI. Studium irregulare	37
VII. Durchführung der Inskription	37
VIII. Studiengebühren	42
IX. Abgang von der Universität	44
X. Hinweis auf die Studien- und Prüfungsordnungen	45
XI. Studienbeihilfen und Stipendien	45
XII. Österreichischer Auslandsstudentendienst	46
Osterreichische Hochschülerschaft	48
Hochschulseelsorge	50
Gesellschaft der Freunde der Universität Graz	50

Lehrveranstaltungen	Seite
Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten	53
Theologische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	56
II. Lehrveranstaltungen	58
III. Personalstand der Hochschullehrer	62
IV. Verzeichnis der Institute	65
Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	68
II. Lehrveranstaltungen	88
III. Personalstand der Hochschullehrer	101
IV. Verzeichnis der Institute	108
Medizinische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	114
II. Lehrveranstaltungen	119
III. Personalstand der Hochschullehrer	129
IV. Verzeichnis der Institute und Kliniken	143
Philosophische Fakultät:	
I. Richtlinien für den Studiengang	160
II. Lehrveranstaltungen	162
III. Personalstand der Hochschullehrer	202
IV. Verzeichnis der Institute und Lehrkanzeln	225
Universitätsturninstitut	198
Statistik	253
Alphabetisches Namensverzeichnis der Universitätsangehörigen	255

Aus der Geschichte der Universität Graz

Graz verdankt seine hohe Schule der Tatsache, daß es im Zeitalter der Glaubenskämpfe Sitz der innerösterreichischen Linie des Hauses Habsburg war. Um 1128 erstmals urkundlich bezeugt, gewann die Stadt bereits unter den letzten Traungauern als Zentrum der Verwaltung des Landes und als Handelsplatz wachsende Bedeutung. Im 13. Jahrhundert ist sie durch Ummauerung, eigenen Gerichtsbezirk und Marktrecht ausgezeichnet; Rudolf von Habsburg gewährte ihr, um sie nach seinem Sieg über den Böhmenkönig Ottokar II. dauernd an sich zu binden, Mautbegünstigungen und das Niederlagsrecht. Nach dem Neuberger Vertrag von 1379 wurde Graz Sitz der leopoldinischen Linie des Hauses Habsburg, die Steiermark, Kärnten und Krain beherrschte. Als dieser Zweig der Habsburger unter Kaiser Friedrich III. die römisch-deutsche Krone erwarb, war die Stadt zeitweilig sogar kaiserliche Residenz. Friedrich III. begann den Bau der heutigen Burg und ließ die romanische Ägidikirche (erstmal erwähnt 1174, seit 1786 Domkirche) großzügig ausgestalten. Freilich war der Glanz des kaiserlichen Namens umdüstert von den Nöten einer schweren Zeit. Das Land war von Fehden und Kriegen zerrüttet, von Pest und Heuschrecken heimgesucht, die Türken bedrohten die Stadt, ohne sie freilich unmittelbar anzugreifen. Erst unter Maximilian I. konsolidierten sich die Verhältnisse allmählich.

Aber bald erwuchs ein neues Problem infolge der raschen Ausbreitung der Reformation. Bereits 1528 neigten Adel und Bürgerschaft eindeutig dem neuen Glauben zu und in kurzer Zeit waren die Katholiken zu einer zahlenmäßig unbedeutenden Minderheit herabgesunken. Trennung lag nun das konfessionelle Problem zwischen den Habsburgern und den Landständen, während infolge der Türkenkriege der Handel einen schweren Niedergang erlebte und der Ausbau der Stadt zur Hauptfestung Innerösterreichs seit 1544 gewaltige Summen verschlang. Schloßberg und Stadt wurden mit Bastionen und Wallmauern umgeben. Das Landhaus zeugt von der Macht der Landstände in dieser kampfbewegten Zeit. Die Stände waren es auch, die das Schulwesen im Geiste der Lehre Luthers organisierten. Die Schule der steirischen Landschaft, an der kein Geringerer als Johannes Kepler wirkte, genoß hohes Ansehen; die Söhne des Adels und der Bürgerfamilien empfangen hier ihre Bildung, bis die Habsburger durch die Berufung der Gesellschaft Jesu entscheidenden Wandel schufen. Der Orden errichtete 1573 das noch heute blühende Akademische Gymnasium und 1576 ein Konvikt.

Ihre Krönung erlebten diese Bestrebungen, als Erzherzog Karl, der Vater Kaiser Ferdinands II., 1585/86 als Pflegestätte der Gegenreformation und höfisch-aristokratischer Denkungsart die Jesuitenuniversität ins Leben rief. Sie war reine Ordenshochschule ohne Medizinische und Juridische Fakultät. Das Studium der philosophischen Disziplinen, der „freien Künste“, wurde an der Artistenfakultät betrieben. Diese Vorläuferin unserer Philosophischen Fakultät diente einerseits der Vorschulung der künftigen Theologen, andererseits hatte sie dem jungen Edelmann die für seine Laufbahn erforderliche weltmännische Bildung zu vermitteln. Sie erfüllte also Funktionen, die heute etwa dem Lehrziel der beiden obersten Jahrgänge des damals nur sechsklassigen humanistischen Gymnasiums entsprechen. Grundlage des Schulbetriebes war die Studienordnung des Jesuitenordens, höchstes Bildungsideal die Einführung in die scholastisch-thomistische Theologie und in die kasuistische Morallehre des Ordens. Daneben erfreute sich die formale Seite geistiger Schulung besonderer Wertschätzung; ein beträchtlicher Teil der Studienzeit wurde auf die Pflege der Kunst des Disputierens und der eleganten lateinischen Diktion verwendet. Aber auch höfische Übungen verschiedenster Art kamen zu ihrem Recht; Festlichkeiten und Theateraufführungen im Stile der Barockzeit waren prunkvolle Glanzpunkte des vielfältigen akademischen Lebens jener Tage.

Es verdient hervorgehoben zu werden, daß die Grazer Jesuitenuniversität nicht allein auf dem Gebiete der kirchlichen Disziplinen Bedeutendes leistete. Statt vieler anderer sei hier nur der berühmte Mathematiker Guldin genannt; der nach ihm benannte Lehrsatz, die Guldinsche Regel, hat in der Geschichte der Mathematik Epoche gemacht.

Der aufgeklärte Absolutismus des 18. Jahrhunderts bereitete der Autonomie der reinen Ordenshochschule ein Ende. Schon unter Karl VI. war die Errichtung eines juristischen, medizinischen und historischen Studiums an der Universität Graz geplant. Es konnte aber nur eine historische Lehrkanzel geschaffen werden (1729). Unter Maria Theresia kamen die Reformtendenzen im Geiste von Swietens zum Durchbruch. Die Abkehr von der scholastischen Methode und die stärkere Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen und praktischen Fächer wurden durchgesetzt. Als der Jesuitenorden 1773 aufgehoben wurde, überwachte bereits eine staatliche Studienkommission den gesamten Lehrbetrieb. Während das medizinische Studium auch jetzt noch nicht über die bescheidensten Anfänge außerhalb der Universität hinauskam, wurde 1778 die Juridische Fakultät errichtet. Da eine Reihe wissenschaftlich bedeutender Exjesuiten an der Philosophischen Fakultät weiterwirkte, schien der Fortbestand der Hochschule gesichert. Trotzdem verfügte Kaiser Josef II.

1782 die Umwandlung der Universität in ein Lyzeum. Die Rangminderung war mit einer verstärkten Berücksichtigung praktischer Bildungsziele verbunden; gleichzeitig erreichte die staatliche Reglementierung des Unterrichts ihren Höhepunkt. Das Lyzeum sollte nicht wissenschaftliche Forschungsstätte, sondern nur höhere Lehranstalt sein. Doch behielten die Theologische und die Philosophische Fakultät das Promotionsrecht; sogar der Gedanke der Autonomie fand in dem Recht der Rektorswahl seinen Ausdruck. Auch konnte der Lehrbetrieb während der Lyzeumszeit durch die Errichtung mehrerer Professuren ausgebaut werden.

Eine einmalige Chance blieb allerdings ungenützt, als der Plan Erzherzog Johanns, sein Museum für Naturgeschichte, Chemie, Ökonomie und Technologie am Lyzeum einzurichten, scheiterte, weil die Mittel nicht ausreichten. Die Forderung nach Wiedererrichtung der Universität, die bereits nach dem Tode Josefs II. erhoben worden war, wurde 1827 von Kaiser Franz bewilligt, der damit zum zweiten Gründer unserer Carola Francisca wurde. Doch konnte der Ausbau des medizinisch-chirurgischen Studiums zur vollständigen Fakultät aus fiskalischen Gründen nicht durchgesetzt werden. So unterschied sich unsere vormärzliche Universität nur durch den Titel und das Promotionsrecht der Juridischen Fakultät vom josephinischen Lyzeum.

Die große österreichische Unterrichtsreform, die den Sturmjahren 1848/49 folgte, führte die ehrwürdige Alma Mater Graecensis der glanzvollen Höhe ihres Ruhmes entgegen. Nun wurde die Philosophische Fakultät zur wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsstätte in unserem Sinne ausgestaltet. Im Jahre 1863 konnte endlich kraft kaiserlicher Entschliebung in Anwesenheit des Staatsministers Schmerling und des Meisters ärztlicher Wissenschaft Rokitansky die Errichtung der Medizinischen Fakultät feierlich vollzogen werden. Das Prinzip der Lehr- und Lernfreiheit hatte sich durchgesetzt, Berufungen ausländischer Gelehrter waren keine Seltenheit mehr, die bisher unbekannte Institution des Privatdozenten bereicherte den Lehrbetrieb außerordentlich und schuf neue Möglichkeiten wissenschaftlicher Auslese.

Die ständig wachsende Zahl neuer Lehrkanzeln, Seminare, Institute und Kliniken versinnbildlicht den Aufstieg des wissenschaftlichen Lebens seit der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Allein die Erfüllung derart vielfältiger Aufgaben hatte die großzügige Anlage neuer Räume zur Voraussetzung. Die Universität mußte aus der Enge des alten Jesuitenkollegiums, das ja unter ganz anderen Verhältnissen eingerichtet worden war, herausgeführt werden. Lange bereitete die Kostenfrage unüberwindliche Schwierigkeiten, an deren Lösung das Land erheblichen Anteil nahm. In den siebziger Jahren entstanden das anatomische, das physikalische und das chemische

Institutsgebäude. Es war ein großer Tag in der Geschichte unserer Universität, als Kaiser Franz Josef am 4. Juni 1895 den Schlußstein zum neuen Hauptgebäude legte. 1899 wurden zwei weitere Bauten für je vier Lehrkanzeln der Medizinischen und der Philosophischen Fakultät eröffnet. Mit der Errichtung des für seine Zeit vorbildlichen Landeskrankenhauses (1903 bis 1912) wurde der Medizinischen Fakultät ein würdiger Arbeitsbereich geschaffen.

Was die Universität Graz im Laufe ihrer langen Geschichte im Dienste der Wissenschaft geleistet hat, kann hier natürlich nicht im entferntesten dargelegt werden. Es seien vor allem die vier Nobelpreisträger genannt, von denen je zwei unserer Medizinischen und Philosophischen Fakultät angehört haben: der Begründer der Mikrochemie Fritz Pregl, der Pharmakologe Otto Loewi sowie die beiden großen Physiker Franz Heß und Erwin Schrödinger. Ferner begegnen uns, um nur einige markante Köpfe herauszugreifen: der Gründer der Grazer philosophischen Schule Alexius von Meinong, der Physiker Ludwig Boltzmann, der Historiker Heinrich von Srbik, der Geograph Eduard Richter, der Sprachwissenschaftler Rudolf Meringer und der Volkskundler Viktor von Geramb. Aus der Reihe der Theologen ragen Franz Gutjahr, Rudolf von Scherer und der spätere Fürstbischof Leopold Schuster besonders hervor. Unter den Juristen finden wir den Begründer der kriminologischen Schule Hans Gross, den Rechtshistoriker und Numismatiker Arnold Luschin Ritter v. Ebengreuth, den Papyrologen Leopold Wenger, den Zivilrechtler Emil Strohal, den Privatrechtler Armin Ehrenzweig, unter den Nationalökonomern Josef Schumpeter und Wilhelm Roepke, und unter den Medizinern etwa auf dem Gebiete der Kinderheilkunde Theodor Escherich, ferner den Physiologen Alexander Rollett und in der psycho-pathologischen Forschung Richard v. Krafft-Ebing und Julius Wagner-Jauregg.

Als geistiges Zentrum der innerösterreichischen Länder begründet, trug die Universität Graz schon in den ersten Jahren ihres Bestehens, dem Charakter des Jesuitenordens entsprechend, internationales Gepräge. Im vorigen Jahrhundert war es dann Erzherzog Johann, der ihr das Tor zur Welt auftrat; ihm ist es zu danken, daß seit 1841 Vertreter unserer Universität an den deutschen Naturforschertagen teilnehmen konnten und das im September 1843 in unserer Landeshauptstadt zum erstenmal ein großer wissenschaftlicher Kongreß, die 21. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, zusammentrat. Heute ist es mehr denn je Aufgabe unserer Universität, die geistigen Werte, die durch die Kraft unseres Volkes und Landes erarbeitet werden, auch anderen Nationen zu vermitteln. Gerade Graz hat in diesem Sinne vor allem dem Südosten gegenüber eine wahrhaft historische Mission.

Heinrich Appelt

Rektoren

der Karl-Franzens-Universität seit der Wiedererrichtung im Jahre 1827/28

1827/28	Likawetz Kalasanz, philosophische Fakultät
1828/29	Arbter Josef, juristische Fakultät
1829/30	Schöller Josef, medizinische Fakultät
1830/31	Appeltauer Karl, juristische Fakultät
1831/32	De Petris Simon, theologische Fakultät
1832/33	Neupauer Franz, theologische Fakultät
1833/34	Vest Lorenz, medizinische Fakultät
1834/35	Knar Josef, philosophische Fakultät
1835/36	Beutel Wenzel, theologische Fakultät
1836/37	Dirnböck Franz, juristische Fakultät
1837/38	Stiger Johann, medizinische Fakultät
1838/39	Kraus Johann, theologische Fakultät
1839/40	Kramer Josef, theologische Fakultät
1840/41	Schweighofer Josef
1841/42	Schöller Ferdinand, medizinische Fakultät
1842/43	Muchar Albert, philosophische Fakultät
1843/44	Robitsch Mathias, theologische Fakultät
1844/45	Kniely Josef, juristische Fakultät
1845/46	Kömm Johann, medizinische Fakultät
1846/47	Hassler Leopold, philosophische Fakultät
1847/48	Wagl Friedrich, theologische Fakultät
1848/49	Wasserfall Anton, juristische Fakultät
1849/50	Knar Josef, philosophische Fakultät
1850/51	Wagl Friedrich, theologische Fakultät
1851/52	Schreiner Gustav, juristische Fakultät
1852/53	Tangl Karlmann, philosophische Fakultät
1853/54	Riedl Johann, theologische Fakultät
1854/55	Wiesnauer Franz, juristische Fakultät
1855/56	Knar Josef, philosophische Fakultät

1856/57 Fruhmann Michael, theologische Fakultät
 1857/58 Kopatsch Johann, juristische Fakultät
 1858/59 Tangl Karlmann, philosophische Fakultät
 1859/60 Robitsch Mathias, theologische Fakultät
 1860/61 Blaschke Johann, juristische Fakultät
 1861/62 Weihs Johann, philosophische Fakultät
 1862/63 Wagl Friedrich, theologische Fakultät
 1863/64 Weihs Franz, juristische Fakultät
 1864/65 Heschl Richard, medizinische Fakultät
 1865/66 Schmidt Oskar, philosophische Fakultät
 1866/67 Schlager Marcellinus, theologische Fakultät
 1867/68 Michel Adalbert, juristische Fakultät
 1868/69 Schauenstein Adolph, medizinische Fakultät
 1869/70 Schenkl Karl, philosophische Fakultät
 1870/71 Schlager Marcellinus, theologische Fakultät
 1871/72 Bischoff Ferdinand, juristische Fakultät
 1872/73 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1873/74 Karajan Max v., philosophische Fakultät
 1874/75 Helly Karl v., medizinische Fakultät
 1875/76 Demelius Gustav, juristische Fakultät
 1876/77 Krones Franz, philosophische Fakultät
 1877/78 Klinger Franz, theologische Fakultät
 1878/79 Grohs Carl, juristische Fakultät
 1879/80 Blodig Karl, medizinische Fakultät
 1880/81 Ettingshausen Konstantin Freiherr von,
 philosophische Fakultät
 1881/82 Pölzl Franz, theologische Fakultät
 1882/83 Bidermann Hermann, juristische Fakultät
 1883/84 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1884/85 Leitgeb Hubert, philosophische Fakultät
 1885/86 Bischoff Ferdinand, juristische Fakultät
 1886/87 Schauenstein Adolf, medizinische Fakultät
 1887/88 Boltzmann Ludwig, philosophische Fakultät
 1888/89 Schuster Leopoldus, theologische Fakultät
 1889/90 Tewes August, juristische Fakultät
 1890/91 Eppinger Hans, medizinische Fakultät
 1891/92 Goldbacher Alois, philosophische Fakultät
 1892/93 Schlager Marcellinus, theologische Fakultät

1893/94 Hildebrand Richard, juristische Fakultät
 1894/95 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1895/96 Graff Ludwig v., philosophische Fakultät
 1896/97 Weihs Anton, theologische Fakultät
 1897/98 Thaner Friedrich, juristische Fakultät
 1898/99 Hofmann Karl, medizinische Fakultät
 1899/00 Richter Eduard, philosophische Fakultät
 1900/01 Weihs Johann, theologische Fakultät
 1901/02 Canstein Raban v., juristische Fakultät
 1902/03 Rollett Alexander, medizinische Fakultät
 1903/04 Skraup Zdenko Hans, philosophische Fakultät
 1904/05 Luschie Arnold, juristische Fakultät
 1905/06 Holl Moritz, medizinische Fakultät
 1906/07 Doelter Cornelius, philosophische Fakultät
 1907/08 Hanausek Gustav, juristische Fakultät, bzw.
 Hildebrand Richard, juristische Fakultät
 1908/09 Hildebrand Richard, juristische Fakultät
 1909/10 Kratter Julius, medizinische Fakultät
 1910/11 Bauer Adolf, philosophische Fakultät
 1911/12 Hauke Franz, juristische Fakultät
 1912/13 Zoth Oskar, medizinische Fakultät
 1913/14 Seuffert Bernhard, philosophische Fakultät
 1914/15 Pfaff Ivo, juristische Fakultät
 1915/16 Klemensiewicz Rudolf, medizinische Fakultät
 1916/17 Scharizer Rudolf, philosophische Fakultät
 1917/18 Meringer Rudolf, philosophische Fakultät
 1918/19 Puntschart Paul, juristische Fakultät
 1919/20 Cuntz Otto, philosophische Fakultät
 1920/21 Pregl Fritz, medizinische Fakultät
 1921/22 Michelitsch Anton, theologische Fakultät
 1922/23 Lenz Adolf, juristische Fakultät
 1923/24 Fritsch Karl, philosophische Fakultät
 1924/25 Rabl Hans, medizinische Fakultät
 1925/26 Sieger Robert, philosophische Fakultät
 1926/27 Köck Johann, theologische Fakultät
 1927/28 Pöschl Arnold, juristische Fakultät
 1928/29 Martinak Eduard, philosophische Fakultät
 1929/30 Beitzke Hermann, medizinische Fakultät

- 1930/31 Zwierzina Konrad, philosophische Fakultät
 1931/32 Rintelen Max, juristische Fakultät
 1932/33 Benndorf Hans, philosophische Fakultät
 1933/34 Benndorf Hans, philosophische Fakultät
 1934/35 Rabl Hans, philosophische Fakultät
 1935/36 Haring Johann, theologische Fakultät
 1936/37 Zauner Adolf, philosophische Fakultät
 1937/38 Dobretsberger Josef, juristische Fakultät,
 bis 24. Mai 1938
 Reichelt Hans, philosophische Fakultät,
 ab 25. Mai 1938
 1938/39 Reichelt Hans, philosophische Fakultät,
 ab 9. August 1939
 1939 bis 15. April 1945 Polheim Karl, philosophische Fakultät
 1944/45 Hafferl Anton, medizinische Fakultät, ab 16. April 1945
 1945/46 Rauch Karl, juristische Fakultät
 1946/47 Dobretsberger Josef, juristische Fakultät
 1947/48 Gerstinger Hans, philosophische Fakultät
 1948/49 Fischl Johann, theologische Fakultät
 1949/50 Musger Anton, medizinische Fakultät
 1950/51 Wilburg Walter, juristische Fakultät
 1951/52 Eder Karl, philosophische Fakultät
 1952/53 Eder Karl, philosophische Fakultät
 1953/54 Sauer Franz, theologische Fakultät
 1954/55 Sauer Franz, theologische Fakultät
 1955/56 Lorenz Ernst, medizinische Fakultät
 1956/57 Kratky Otto, philosophische Fakultät
 1957/58 Tautscher Anton, juristische Fakultät
 1958/59 Fischl Johann, theologische Fakultät
 1959/60 Rigler Rudolf, medizinische Fakultät
 1960/61 Swoboda Erich, philosophische Fakultät
 1961/62 Melichar Erwin, juristische Fakultät
 1962/63 Spath Franz, medizinische Fakultät
 1963/64 Sauer Franz, theologische Fakultät
 1964/65 Wiesflecker Hermann, philosophische Fakultät
 1965/66 Tautscher Anton, juristische Fakultät
 1966/67 Möse Josef, medizinische Fakultät
 1967/68 Zehrer Franz, theologische Fakultät
 1968/69 Burkard Otto, philosophische Fakultät

Träger akademischer Ehrentitel

Ehrensensoren:

Josef Krainer, Landeshauptmann von Steiermark

Dipl.-Ing. Gustav Scherbaum, Bürgermeister
 der Landeshauptstadt Graz

Dr. Karl Böhm, Generalmusikdirektor, Wien

Ehrendoktoren:

Rechts- und staatswissenschaftliche
 Fakultät:

DDr. Josef Kunz, Professor, Toledo, Ohio, USA

Dipl.-Ing. Heinrich Jakopp, Generaldirektor, Köln

Dr. Max Kaser, Professor, Hamburg

Dipl.-Ing. Dr. Ludwig Musil, Professor, General-
 direktor, Graz

Medizinische Fakultät:

M. D., F. R. S. Henry Dale, Professor, London

Dr. Ernst Rothlin, Professor, Basel

Dr. Richard Wagner, Professor, München

Dr. Wolfgang Denk, Professor, Wien

Dr. Franjo Kogoj, Professor, Agram

Dr. Karl Heinz Bauer, Heidelberg

Dr. Hans Selye, Professor, Montreal

Philosophische Fakultät:

Franz Nabl, Schriftsteller, Graz

Dr. Herbert Lamprecht, Direktor, Landskrona,
Schweden

Dr. Karl v. Frisch, Professor, München

Dr. Adolf Butenandt, Professor, München

Sir Ronald Syme, Professor, Oxford

Dr. Leo Santifaller, Professor, Wien

Dr. Hermann F. Mark, Brooklyn

Dr. Sigvard Eklund, Generaldirektor, Wien

Dr. Willy G. Stoll, Forschungsdirektor, Basel

Ehrenbürger und Ehrenmitglieder:

Karl E. Newole, Landesamtsdirektor i. R., Klagenfurt

Ferdinand Wedenig, Landeshauptmann a. D. von Kärnten

Dr. Maximilian Obermayer, Professor, Los Angeles

Dr. Othmar Rudan, Landesamtsdirektor i. R.,
Klagenfurt

Nobelpreisträger

Fritz Pregl, Professor an der Universität Graz für medizini-
sche Chemie 1913—1930

Nobelpreis 1923 für Chemie (für die von ihm ent-
wickelte Mikroanalyse organischer Stoffe)

† 13. Dezember 1930

Julius Wagner-Jauregg, Professor an der Universität Graz
für Psychiatrie 1889—1892

Nobelpreis 1927 für Medizin (für die Entdeckung der
therapeutischen Bedeutung der Malariaimpfung bei
der Behandlung von progressiver Paralyse (Dementia
paralytica), † 27. September 1940

Erwin Schrödinger, Professor an der Universität Graz für
theoretische Physik 1937—1938

Nobelpreis 1933 für Physik (für die Entwicklung
neuer fruchtbarer Formen der Atomtheorie)

† 4. Jänner 1961

Otto Loewi, Professor an der Universität Graz für Phar-
makologie 1909—1938

Nobelpreis 1936 für Medizin (für die Entdeckung der
chemischen Übertragung der Nervenimpulse)

† 25. Dezember 1961

Viktor Hess, Professor an der Universität Graz für Ex-
perimentalphysik 1920—1931 und 1937—1938

Nobelpreis 1936 für Physik (für die Entdeckung der
kosmischen Strahlung)

† 18. Dezember 1964

Erklärung der Abkürzungen

a) Titel:

Ass.	= Assistent
ao. P.	= außerordentlicher Professor
emer. ao. P.	= emeritierter außerordentlicher Professor
emer. o. P.	= emeritierter ordentlicher Professor
HD.	= Hochschuldozent
Hon.P.	= Honorarprofessor
Instr.	= Instruktor
Lb.	= Lehrbeauftragter
L.	= Lektor
o. P.	= ordentlicher Professor
P.	= Professor
tit.	= Titular
UD.	= Universitätsdozent
VL.	= Vertragslehrer

b) sonstige Abkürzungen:

1st., 2st., usw.	= einstündig, zweistündig usw.
gem. m.	= gemeinsam mit
Hs.	= Hörsaal
Inst.	= Institut
Koll.-Geld	= Kollegengeld
Lab.	= Laboratorium
n. V.	= nach Vereinbarung
T.	= Taxe
U.	= Unentgeltlich
UB.	= Universitätsbibliothek
UTI.	= Universitäts-Turninstitut

Verzeichnis der Hörsäle

Nr.	Sitz- pl.	Steh- pl.	
1	185	40	Universitätsplatz 1, Hochpart. — Physikal. Chemie *
2	180	40	Universitätsplatz 1, Halbstock — Anorganische und Analytische sowie Organische und Pharmazeutische Chemie *
5	200	20	Universitätsplatz 2, Hochpart. — Medizin. Chemie *
6	130	25	" 1. Stock — Zoologie *
7	110	30	" 2. Stock — Mineralogie *
8	180	40	" 2. Stock — Philos. Fakultät *
10	40	20	Universitätsplatz 3, Hochpart., Tür 10 — Geologie *
11	80	30	(Hauptgebäude) Hochpart., Tür 22 — Philos. Fak.
14	120	15	" 1. Stock, Tür 36 — Jurid. Fakultät
15	85	30	" 1. Stock, Tür 38 — Jurid. Fakultät *
16	70	40	" 1. Stock, Tür 39 — Jurid. Fakultät
17	130	30	" 1. Stock, Tür 40 — Jurid. Fakultät
18	132	—	" 1. Stock, Nordostr. — Jurid. Fak.
19	100	30	" 1. Stock, Tür 43 — Theolog. Fak. *
20	50	15	" 1. Stock, Tür 44 — Theolog. Fak.
20 a	50	15	" 1. Stock, Tür 45 — Theolog. Fak.
20 b	75	30	" 1. Stock, Tür 47 — Theolog. Fak.
21	25	10	" 2. Stock, Tür 60 — Jurid. Fakultät
22	100	30	" 2. Stock, Tür 72 — Philos. Fak. *
23	70	10	" 2. Stock, Tür 73 — Philos. Fak.
25	145	10	Universitätsplatz 4, Hochpart. — Hygiene *
26	100	30	" 1. Stock — Pharmakognosie und Pharmakologie *
28	115	30	" 2. Stock — Histologie *
29	75	30	" 2. Stock — Gerichtl. Medizin *
32	150	40	Universitätsplatz 5, Hochpart. — Physik *
33	70	20	" 1. Stock — Physik *

* Verdunkelung vorhanden.

Nr.	Sitz- pl.	Steh- pl.	
34	80	20	Halbärthgasse 5, 1. Stock — Mathematik *
36	200	30	Harrachgasse 19, 1. Stock — Anatomie *
37	130	50	" " 2. Stock — Physiologie *
38	35	20	Mozartgasse 3, Musikgeschichte und Musikwissen- schaft
44	115	20	Schubertstraße 51, 1. Stock — Anatomie und Physio- logie der Pflanzen *
45	125	30	Holteigasse 6, Hochpart. — Systemat. Botanik *
A	380	40	Halbärthgasse, Hörsaaltrakt der Geisteswissen- schaften *
B	177	30	Halbärthgasse, Hörsaaltrakt der Geisteswissen- schaften *
C	68	20	Halbärthgasse, Hörsaaltrakt der Geisteswissen- schaften *

Ohne Nummernbezeichnung bleiben folgende Hörsäle:

- Hörsaal für pathologische Anatomie (Pathol.-anatom. Inst., Auen-
brugger-Platz 25)
- Hörsaal für innere Medizin (Klinik, Auenbrugger-Platz 11)
- Hörsaal für Psychiatrie und Neurologie (Klinik, Auenbrugger-Platz
Nr. 22)
- Hörsaal für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde (Klinik, Auenbrugger-
Platz 20)
- Hörsaal für Zahnheilkunde (Klinik, Auenbrugger-Platz 20)
- Hörsaal für Chirurgie (Klinik, Auenbrugger-Platz 5)
- Hörsaal für Geburtshilfe und Gynäkologie (Klinik, Auenbrugger-
Platz 14)
- Hörsaal für Augenheilkunde (Klinik, Auenbrugger-Platz 4)
- Hörsaal der Dermato-venerologischen Klinik, Auenbrugger-Platz 8
- Hörsaal für Röntgen- und Radiologie, Auenbrugger-Platz 9
- Hörsaal für Kinderheilkunde, Mozartgasse 14

Universitätsverwaltung

I. Akademischer Senat des Studienjahres 1968/69

Rektor

Professor der phil. Fakultät, **Dr. Otto Burkard**

Prorektor

Professor der theol. Fakultät, **DDR. Franz Zehrer**

Dekane

Theologische Fakultät: **Prof. DDR. Johann Heimerl**

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. Helmut Schnizer

Medizinische Fakultät: **Prof. Dr. Wilhelm Burkl**

Philosophische Fakultät: **Prof. Dr. Friedrich Hausmann**

Prodekane

Theologische Fakultät: **Prof. Dr. Johannes Bauer**

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. DDR. Josef Wegan

Medizinische Fakultät: **Prof. DDR. Theodor Leipert**

Philosophische Fakultät: **Prof. Dr. Otto Härtel**

Senatoren

Theologische Fakultät: **Prof. DDR. Franz Sauer**

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Prof. Dr. Hermann Baltl

Medizinische Fakultät: **Prof. Dr. Karl Gotsch**

Philosophische Fakultät: **Prof. Dr. Hermann Wiesflecker**

II. Dienststellen der Universität

a) Rektorat

Vorstand: Der Rektor

Rektoratskanzlei, Evidenzstelle und Quästur:

Dr. August Fetsch, Rektoratsdirektor

Hermann Kuhar, Amtsrat

Dr. Paula Menzinger, Rechnungssekretär

Franz Reiner, Quästuroberrevident

Hedwig Kreinz, Quästuroberrevident

Josef Resch, Quästurrevident

Erika Letmaier, Oberkontrollor

Peter Gutmann, Universitätsportier

Heinz Gande, VB.

Uta Hick, VB.

Barbara Köck, VB.

Helga Koren, VB.

Friederike Lambrecht, VB.

Judith Lenz, VB.

Marianne Pichler, VB.

Edith Pink, VB.

Hermann Rodler, VB.

Renate Zirngast, VB.

b) Dekanate

Dekanat der theologischen Fakultät:

D e k a n :

Prof. DDr. Johann Heimerl

Kanzlei:

Josef Kormann, Kanzleiadjunkt

Theologische Institute:

Ingrid Hötzl, VB.

Gertrud Löschnigg, VB.

Dekanat der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät:

D e k a n :

Prof. Dr. Helmut Schnizer

Kanzlei:

Josefine Riffel, Kanzleioffizial (beurlaubt)

Friederike Harkam, VB.

Herta Platzer, VB.

Franz Purgstaller, VB.

Helene Barta, VB.

Otilie Rott, VB.

Dekanat der medizinischen Fakultät:

D e k a n :

Prof. Dr. Wilhelm Burkl

Kanzlei:

Peter Flasch, Kanzleidirektor

Lilly Scholz, Kanzleioberoffizial

Franz Jug, Amtswart

Dekanat der philosophischen Fakultät:

D e k a n :

Prof. Dr. phil. Friedrich Hausmann

Kanzlei:

Robert Kronschnachner, VB.

Helga Reichel, VB.

Herta Pschaidt, VB.

Johann Lampel, VB.

c) Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultätsbibliothek

Leiter

Prof. DDR. Anton Tautscher und Prof. Dr. Hermann Ballt

Gehobener Fachdienst

Anneliese Hoffmann, Bibliothekssekretär

Hilde Gelinck, VB.

Helma Hofer, VB.

Fritz Weißenbacher, VB.

Kanzleidienst

Johann Gotthart, VB.

Aufsichtsdienst

Florian Sommer, Kanzleioberoffizial

Josef Essl, Amtswart

Universitätsbibliothek

Tel. 31-5-81, Telex 03-1662

Öffnungszeiten:

In der Heizperiode Mo. bis Fr. $\frac{1}{2}$ 9—19 Uhr, Sa. $\frac{1}{2}$ 9—13 Uhr,
in der übrigen Zeit Mo. bis Fr. $\frac{1}{2}$ 9—13 Uhr und 15—19 Uhr,
Sa. $\frac{1}{2}$ 9—13 Uhr.

Direktor: Dr. Erhard Glas, W. Hofrat

Stellvertreter: Dr. Franz Kroller, Oberstaatsbibliothekar (Referate
Rechts- und Staatswissenschaften, Politik, Musik, Theater)

Wissenschaftlicher Dienst:

Dr. Maria Mairoid, Oberstaatsbibliothekar (Referate Geschichte,
Volkskunde, Buchwesen)

Dr. Edith Trenczak, Staatsbibliothekar 1. Kl. (Referate Slawistik, Phi-
losophie, Psychologie, Pädagogik, Bildende Kunst)

Dr. Brigitta Weiß, Staatsbibliothekar 1. Kl. (Referate Klass., Engl. und
Span. Philologie)

Dr. Alois Hierzer, Staatsbibliothekar 2. Kl. (Referat Theologie)

Dr. Günther Amtmann, VB.

Gehobener Fachdienst:

Heimo Schönhofer, VB. (Referate Naturwissenschaften, Medizin, Geo-
graphie, Sport)

Elisabeth Frankfurter, W. Amtsrat (Referate Germanistik und Roma-
nistik außer Spanisch)

Elisabeth Hemmelmayr, Wirkl. Amtsrat

Maria Kreitmeier, Bibliothekssekretär

Irene Cociancig, Bibliothekssekretär

Julius Varga, Bibliotheksoberrévident

Franz Pfeifer, Bibliotheksoberrévident

Karl Stock, Bibliotheksrévident

Auguste Reinnagel, VB.

Dr. Gertrude Hansal, VB.

Marialuise Popelka, VB.

Eva Zenker, VB.

Gerta Rohrbacher, VB.

Sigrun Steinwender, VB.

Hans Joachim Helm, VB.

Elisabeth Plaß, VB.

Helga Straka, VB.

Landesmuseum Joanneum

April — Oktober täglich 9—12 Uhr

November — März werktags 9—12 Uhr

Abteilung für Vor- und Frühgeschichte, Münzensammlung,
Raubergasse 10

Abteilung für Mineralogie, Raubergasse 10

Museum für Bergbau, Geologie und Technik, Raubergasse 10

Abteilung für Tier- und Pflanzenkunde, Raubergasse 10

Kulturhistorisches und Kunstgewerbemuseum, Neutorg. 45

Alte Galerie und Kupferstichkabinett (bis 1800), Neutorgasse 45

Neue Galerie (Kunst des 19. und 20. Jhdts.), Sackstraße 16

Landeszeughaus (Waffenarsenal des 16. u. 17. Jhdts.), Herrengasse 16

Steirisches Volkskundemuseum (Gerätehalle, Trachtenhalle),
Paulustorgasse 16

Schloßmuseum Eggenberg (barocke Repräsentationsräume des 17. und
18. Jhdts.), Eggenberger Allee 90 (ganzjährig täglich 9—12 u. 14—16 Uhr)

Jagdmuseum und Wildpark im Schloß Eggenberg

Grazer Stadtmuseum im Schloß Eggenberg

Steiermärkische Landesbibliothek am Joanneum

Kalchberggasse 2, Tel. 94-1-11, Nebenstelle 449 (Direktor und Kanzlei),
Nebenstelle 386 (Katalog, Entlehnung und Auskunft), Nebenstelle 440
(Lesesaal und Gelehrtenzimmer), Tel. 88-4-79 (Entlehnung)

Geöffnet:

Vom 16. September bis 15. Juli:

Lesesaal und Katalogsaal von 8.30 bis 13 Uhr und von
15.30 Uhr bis 18 Uhr

Entlehnung von 8.30 bis 13 Uhr, Mittwoch und Samstag von
15.30 Uhr bis 18 Uhr

Vom 16. Juli bis 15. September:

Lesesaal, Katalogsaal und Entlehnung von 8.30 bis 13 Uhr
Englische Bücherei, Palais Meran, Leonhardstraße 15, Eingang
Lichtenfelsgasse (Dienstag bis Freitag 9—13 Uhr, Montag, Mittwoch und
Freitag 15—19 Uhr)

Steiermärkisches Landesarchiv, Bürgergasse 2 A

Geöffnet täglich von 8 bis 13 Uhr, Montag, Dienstag und Freitag auch von
15 bis 19 Uhr.

Archive der staatlichen Hoheitsverwaltung, der Gerichts-, Finanz- und
Schulbehörden, die Archive der Universität Graz, der Technischen Hoch-
schule Graz, der Montanistischen Hochschule Leoben und anderer Unter-
richtsanstalten, das Archiv der Postdirektion Graz, die Wirtschafts
archive, die Lutz'sche Südosammlung und die Amtsbibliothek.
Hamerlinggasse 3: Ständige Ausstellung, Joanneumsarchiv und land-
schaftliches Archiv.

Berufsberatung

Im Landesarbeitsamt für Steiermark in Graz, Babenbergerstraße 33,
steht allen Studierenden eine eigene Berufsberatungsstelle zur Verfügung.
Fragen der Berufswahl können mit dem Berufsberater mündlich wie auch
schriftlich erörtert werden.

Mitteilungen an die Studierenden

I. Einteilung des Studienjahres

Wintersemester 1968/69

Beginn des Semesters und der Vorlesungen	1. 10. 1968
Vorlesungsschluß	8. 2. 1969
Ende des Semesters	28. 2. 1969

Sommersemester 1969

Beginn des Semesters	1. 3. 1969
Vorlesungsbeginn	3. 3. 1969
Ende des Semesters und Vorlesungsschluß	28. 6. 1969

Ferien

Weihnachtsferien	19. 12. 1968 bis 8. 1. 1969
Semesterferien	9. 2. 1969 bis 2. 3. 1969
Osterferien	30. 3. 1969 bis 13. 4. 1969
Pfingstferien	24. 5. 1969 bis 27. 5. 1969
Hauptferien	29. 6. 1969 bis 30. 9. 1969

Freie Tage

Gesetzliche Sonn- und Feiertage

- 2. November (Allerseelen)
- 19. März (Landespatron)
- 6. Juni (Rektorstag)

Fristen für die Immatrikulation, Inskription und Bezahlung der Hochschultaxen

Wintersemester 1968/69

ordentl. Immatrikulations- und Inskriptionsfrist	23. 9. bis 19. 10. 1968
außerordentl. Immatrikulations- und Inskriptionsfrist	21. 10. bis 16. 11. 1968
ordentl. Frist für die Bezahlung der Hochschultaxen	23. 9. bis 26. 10. 1968
außerordentl. Frist für die Bezahlung der Hochschultaxen	28. 10. bis 23. 11. 1968

Sommersemester 1969

ordentl. Immatrikulations- und Inskriptionsfrist	24. 2. bis 22. 3. 1969
außerordentl. Immatrikulations- und Inskriptionsfrist	24. 3. bis 19. 4. 1969
ordentl. Frist für die Bezahlung der Hochschultaxen	24. 2. bis 29. 3. 1969
außerordentl. Frist für die Bezahlung der Hochschultaxen	31. 3. bis 26. 4. 1969

II. Studienrichtungen

Folgende Studienrichtungen sind an der Grazer Universität eingerichtet:

B 01 Studium der Katholischen Theologie	} Theologische Fakultät
B 10 Studium der Rechtswissenschaften	
B 11 Studium der Staatswissenschaften	} Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät
B 14 Volkswirtschaftliche Studienrichtung	
B 15 Betriebswirtschaftliche Studienrichtung	
B 20 Studium der Medizin	Medizinische Fakultät

B 30 Studium an der Philosophischen Fakultät (mit einer Reihe von Fachrichtungen):	} Philosophische Fakultät
a) Geisteswissenschaftliche Fächer wie Philosophie, historische und philologische Disziplinen	
b) Naturwissenschaftliche Fächer sowie	
c) Mathematik und	
d) Leibesübungen)	
B 50 Studium der Pharmazie	
B 51 Übersetzer- und Dolmetscherstudium	

III. Einteilung der Hörer

1. Ordentliche Hörer

Wer den Abschluß von Diplom- oder Doktoratsstudien und die Zulassung zu den hiefür vorgesehenen Prüfungen anstrebt, hat sich um die Aufnahme als ordentlicher Hörer durch die Immatrikulation zu bewerben.

2. Gasthörer

Absolventen einer Hochschule, die ein ordentliches Studium durch Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen abgeschlossen haben und auf bestimmte Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen wünschen, ohne ein neues ordentliches Studium durchzuführen, werden als Gasthörer aufgenommen.

Gasthörer werden zu den für ordentliche Studien eingerichteten Prüfungen nicht zugelassen; wohl aber sind sie berechtigt, Kolloquien, Ergänzungsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von Hochschulkursen und Hochschullehrgängen abzulegen.

3. Außerordentliche Hörer

Personen, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und auf bestimmte Zeit Lehrveranstaltungen zu besuchen wünschen, werden nach Maßgabe der verfügbaren Plätze als außerordentliche Hörer aufgenommen, sofern sie die erforderlichen Vorkenntnisse besitzen.

Außerordentliche Hörer werden zu den für ordentliche Studien eingerichteten Prüfungen nicht zugelassen; wohl aber sind sie berechtigt, Kolloquien, Ergänzungsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von Hochschulkursen sowie Hochschullehrgängen abzulegen.

IV. Aufnahmebedingungen

A. für ordentliche Hörer

Um die Aufnahme als ordentlicher Hörer kann sich bewerben, wer

1. den Nachweis der Hochschulreife besitzt,
2. den Nachweis der besonderen Eignung erbringt,
3. ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegt, das nicht älter als sechs Monate ist; die Vorlage entfällt, wenn die Reifeprüfung nicht länger als sechs Monate zurückliegt.
4. ein Gesundheitszeugnis vorlegt, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 3 Monate ist.
5. bei Übertritt von einer anderen Hochschule die Abgangsbescheinigung (Exmatrikel) oder die Abschlußbescheinigung (Absolutorium) vorlegt.

ad 1. Nachweis der Hochschulreife

Osterreichische Reifezeugnisse

Welche Reifezeugnisse zur Aufnahme an der Universität und zur Inskription einer Studienrichtung (Fachrichtung) berechtigen, bestimmt die Hochschulberechtigungsverordnung vom 28. Februar 1968, BGBl. Nr. 101:

1. die Reifeprüfung einer allgemeinbildenden höheren Schule

(des humanistischen, neusprachlichen und realistischen Gymnasiums, naturwissenschaftlichen und mathematischen Realgymnasiums, des wirtschaftskundlichen Realgymnasiums für Mädchen, des musisch-pädagogischen Realgymnasiums, des Aufbau-Gymnasiums und des Aufbau-Realgymnasiums bzw. Realgymnasiums für Berufstätige und der höheren Internatsschulen sowie des bisherigen Gymnasiums, Realgymnasiums, der Realschule, der Frauenoberschule sowie der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt, letzteres ab Sommersemester 1950) berechtigt grundsätzlich zur Aufnahme als ordentlicher Hörer für alle Studien- bzw. Fachrichtungen.

Vor der Immatrikulation ist jedoch die Zusatzprüfung aus Lateinerforderlich:

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Mathematisches Realgymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen (ohne Latein)	Theologie Rechtswissenschaft Medizin
Realschule (ausgenommen die philos. Fachrichtungen im 3. Semester)	Ur- und Frühgeschichte Alte Geschichte Klassische Archäologie Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft Klassische Philologie Slawische Philologie

Vor Beginn des 4. einrechenbaren Semesters sind folgende Zusatzprüfungen erforderlich:

a) aus Latein

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Mathematisches Realgymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen (ohne Latein)	Philosophie, Geschichte, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Germanistik, Romanistik, Orientalistik, Indologie, Pharmazie
Realschule und Frauenoberschule (Lateinergänzungsprüfung bereits vor dem 3. Semester)	

b) aus Griechisch

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Neusprachliches Gymnasium Realistisches Gymnasium Naturwissenschaftliches Realgymnasium	Theologie Alte Geschichte Klassische Archäologie Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft Klassische Philologie
Mathematisches Realgymnasium Wirtschaftskundliches Realgymnasium für Mädchen	
Musisch-pädagogisches Realgymnasium	

2. die Reifeprüfung einer berufsbildenden höheren Schule berechtigt zur Aufnahme als ordentl. Hörer für eine gleiche oder verwandte Studienrichtung (Fachrichtung), und zwar ohne Zusatzprüfung:

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Handelsakademie	Volkswirtschaftliche Studienrichtung Betriebswirtschaftliche Studienrichtung
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Leibeserziehungskunde Psychologie Pädagogik

Vor der Immatrikulation sind folgende Zusatzprüfungen erforderlich:

a) aus Latein

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Theologie Rechtswissenschaft
Handelsakademie	Medizin
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Ur- und Frühgeschichte Alte Geschichte
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	Klassische Archäologie Antike Numismatik und vorislamische Geschichte Mittelasiens Allgemeine und indogermanische Sprachwissenschaft Klassische Philologie Slawische Philologie

b) aus einer lebenden Fremdsprache

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Theologie Rechtswissenschaft
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	Volkswirtschaftliche Studienrichtung Betriebswirtschaftliche Studienrichtung Medizin Alle Fachrichtungen der philosophischen Fakultät (mit Ausnahme des Übersetzer- und Dolmetscherstudiums)

c) aus Philosophischem Einführungsunterricht:

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Theologie Rechtswissenschaft Medizin
Handelsakademie	Alle Fachrichtungen der philosophischen Fakultät (mit Ausnahme des Übersetzer- und Dolmetscherstudiums)
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	

d) aus Naturgeschichte

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Medizin Pharmazie
Handelsakademie	Naturgeschichte
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Geographie

e) aus Chemie

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere Lehranstalt für Weberei und Spinnerei	Medizin
Höhere Lehranstalt für Wirkerei und Strickerei	Pharmazie
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Fächer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gruppe der philosophischen Fakultät
Höhere Lehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe	

f) aus Mathematik

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Volkswirtschaftliche Studienrichtung
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten (ausgenommen für Landtechnik)	Betriebswirtschaftliche Studienrichtung
	Fächer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gruppe der philosophischen Fakultät

g) aus Physik

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Fächer der mathematisch-naturwissenschaftlichen Gruppe der philosophischen Fakultät
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	

h) aus Geschichte und Sozialkunde sowie Geographie und Wirtschaftskunde

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere Lehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe	Alle Studienrichtungen

Vor Beginn des 4. einrechenbaren Semesters sind folgende Zusatzprüfungen erforderlich:

a) aus Latein

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Philosophie
Handelsakademie	Geschichte
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Kunstgeschichte
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	Musikwissenschaft
	Germanistik
	Romanistik
	Orientalistik
	Indologie
	Pharmazie

b) aus Griechisch

absolvierte Schule	angestrebte Studienrichtung (Fachrichtung)
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Theologie
Handelsakademie	Alte Geschichte
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe	Klassische Archäologie
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	Klassische Philologie

Allgemeine Bestimmungen über die Zusatzprüfungen

Die Zusatzprüfungen können abgelegt werden:

- a) an der absolvierten Schule, soweit dies in der Reifeprüfungsvorschrift für diese Schule vorgesehen ist; in den übrigen Fällen
- b) an allgemeinbildenden höheren Schulen, an denen das betreffende Fach Reifeprüfungsgegenstand ist, oder
- c) in der Philosophischen Fakultät.

Entfall der Zusatzprüfungen.

Sie entfallen

- a) aus Latein bzw. Griechisch, wenn der Schüler Latein bzw. Griechisch nach der 8. Schulstufe an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens 12 Wochenstunden erfolgreich als Freigegegenstand besucht hat,
- b) aus einer lebenden Fremdsprache, wenn eine lebende Fremdsprache Reifeprüfungsgegenstand an der höheren technischen oder gewerblichen Lehranstalt oder der höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt war oder der Schüler aus einer lebenden Fremdsprache im Jahreszeugnis über die letzte lehrplanmäßige Schulstufe mindestens „Befriedigend“ erhalten hat,
- c) aus Philosophischem Einführungsunterricht, wenn der Schüler Philosophischen Einführungsunterricht nach der 8. Schulstufe an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens vier Wochenstunden erfolgreich als Freigegegenstand besucht hat,
- d) aus Mathematik für Abgängerinnen der höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe, wenn sie Mathematik im Ausmaß von mindestens acht Wochenstunden als relativen Pflichtgegenstand oder Freigegegenstand erfolgreich besucht haben.

Ausländische Reifezeugnisse

1. Österreicher mit ausländischen Reifezeugnissen.

Inländer, die das Reifezeugnis an einer ausländischen Lehranstalt erworben haben, müssen dieses vor der Immatrikulation (Inskription) durch das Bundesministerium für Unterricht in Wien, Minoritenplatz Nr. 5, nostrifizieren lassen.

Wenn der Inländer das Reifezeugnis jedoch in einem Staat erworben hat, von dem die Konvention über die gegenseitige An-

erkennung von Reifezeugnissen, BGBl. Nr. 44/1957, unterzeichnet wurde, dann hat er in Österreich die gleiche Studienberechtigung, die ihm im Lande der Ausstellung des Reifezeugnisses gewährt würde.

2. Ausländer (Staatenlose).

Zwecks Immatrikulation als ordentlicher Hörer haben Ausländer (Staatenlose) ein Reifezeugnis vorzulegen, das die Hochschulreife nach den Vorschriften des Landes, in dem es erworben wurde, und nach den österreichischen Vorschriften nachweist, oder ein diesem nach Art und Grad gleichwertiges Zeugnis. Das Reifezeugnis eines Staates, welcher der Europäischen Konvention über die gegenseitige Anerkennung von Reifezeugnissen beigetreten ist (Belgien, Dänemark, Frankreich, Bundesrepublik Deutschland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schweden, Türkei, Spanien) ist den österreichischen Reifezeugnissen gleichzuhalten.

Die Aufnahme ist jedoch nicht möglich, wenn die Zulassung zum Studium oder die Fortsetzung desselben im Heimatland des Bewerbers mangels des erforderlichen Studienerfolges nicht statthaft wäre.

Ausländern (Staatenlosen) ohne ausreichende Deutschkenntnisse, aber mit Zeugnissen, die als Nachweis der Hochschulreife anerkannt werden, wird die Ablegung einer Deutschprüfung vorgeschrieben, welche an der philosophischen Fakultät abzulegen ist.

Die Zulassung von Ausländern (Staatenlosen), die kein gleichwertiges Reifezeugnis besitzen, als ordentliche Hörer kann von der erfolgreichen Absolvierung eines Vorstudienlehrganges abhängig gemacht werden. Mit der Durchführung der Vorstudienlehrgänge ist der Österreichische Auslandsstudentendienst betraut (siehe Punkt XII, Seite 46).

B. Für Gasthörer

Um die Aufnahme als Gasthörer kann sich bewerben, wer

1. den Nachweis erbringt, daß er an einer Hochschule ein ordentliches Studium abgeschlossen hat;
2. ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegt, das nicht älter als sechs Monate ist;
3. ein Gesundheitszeugnis vorlegt, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist.

Siehe ferner Punkt III, 2.

C. Für außerordentliche Hörer

Um die Aufnahme als außerordentlicher Hörer kann sich bewerben, wer

1. ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegt, das nicht älter als sechs Monate ist;
2. ein Gesundheitszeugnis, das zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als drei Monate ist.

Siehe ferner Punkt III., 3.

V. Doppelstudium (Gleichzeitige Inskription an verschiedenen Hochschulen)

1. Während die Immatrikulation nur an einer Hochschule gestattet ist, ist die gleichzeitige Absolvierung zweier oder mehrerer ordentlicher Studien an verschiedenen Hochschulen (bzw. an verschiedenen Fakultäten derselben Hochschule) zulässig.

Die Inskription zweier oder mehrerer Lehrveranstaltungen, die für dieselbe Zeit angekündigt wurden, ist jedoch grundsätzlich unzulässig.

2. Macht ein Studierender von der Möglichkeit des gleichzeitigen ordentlichen Studiums an verschiedenen Hochschulen Gebrauch, so hat er zunächst an der Hochschule zu inskribieren, an der er immatrikuliert bzw. inskribiert ist. An dieser Hochschule hat er auch das neue Studienbuch und den neuen Ausweis für Studierende zu beheben. Erst wenn diese Inskription abgeschlossen und im Ausweis bestätigt ist, kann der Studierende an der anderen Hochschule, erforderlichenfalls nach Einholung der Zulassung zum weiteren Studium, inskribieren. Er hat hierzu vorzulegen:

- Reifezeugnis oder ein diesem gleichwertiges Dokument
- erforderlichenfalls Nachweis der besonderen Eignung
- Evidenzbogen
- Karteikarte
- Inskriptionsscheine in dreifacher Ausfertigung
- Studienbuch mit eingeklebtem Empfangsschein
- Ausweis für Studierende
- Statistikformulare

gegebenenfalls Abgangs- oder Abschlußbescheinigung.

Hat der Studierende die Absicht, an der Universität Graz gleichzeitig mehrere ordentliche Studien zu betreiben und liegen hierfür die notwendigen Zulassungen der zuständigen Professorenkollegien vor, so hat der Studierende neben den für die gewählten Studienrichtun-

gen sonstigen Nachweisen für jede Studienrichtung einen eigenen Inskriptionsschein in dreifacher Ausfertigung einzureichen.

3. Studierende, die entsprechend dem Studienplan der gewählten Studienrichtung auch Lehrveranstaltungen einer anderen Hochschule inskribieren, haben an der letzteren die genannten Inskriptionsunterlagen vorzulegen:

- Inskriptionsschein in vierfacher Ausfertigung
- Studienbuch mit eingeklebtem Empfangsschein
- Ausweis für Studierende
- Statistikformulare
- Karteikarte
- Evidenzbogen

4. Studierende, die nur einzelne Lehrveranstaltungen an einer Hochschule inskribieren, haben an dieser vorzulegen:

- Inskriptionsschein in dreifacher Ausfertigung
- Studienbuch mit eingeklebtem Empfangsschein
- Ausweis für Studierende
- Statistikformulare
- Karteikarte

VI. Studium irregulare

Unter der Voraussetzung, daß es sinnvoll und pädagogisch gerechtfertigt erscheint, kann vom Bundesministerium für Unterricht nach Anhörung der akademischen Behörden die Absolvierung eines Studiums genehmigt werden, das eine Verbindung von Fachgebieten darstellt, die in verschiedenen Studienverordnungen geregelt sind.

Gesuchsformulare dafür sind in der Evidenzstelle zu beheben.

VII. Durchführung der Immatrikulation bzw. Inskription

Die Immatrikulation bzw. Inskription findet in der Aula, Univ.-Platz 3/I., statt. Anschläge und Hinweistafeln beachten (womit die Formularausgabestellen etc. rechtzeitig bekanntgegeben werden).

Die Immatrikulation kann nur an einer Hochschule erfolgen.

Um die Immatrikulation können sich jene Studierenden bewerben, die ein ordentliches Studium neu beginnen oder ihre ordentlichen Studien länger als zwei Semester unterbrochen haben, ohne beurlaubt oder behindert zu sein.

1. Hörer, die erstmalig inskribieren wollen, legen beim zuständigen Schalterbeamten in der Aula ihren gültigen Lichtbildausweis vor

und teilen die gewählte Studienrichtung mit. Vom Schalterbeamten erhalten Sie eine ausgefüllte Karteikarte mit einer Kenn- und Matrikelnummer, die auf allen Formularen rechts oben **leserlich** einzutragen ist.

2. Hörer, die bereits an einer Hochschule inskribiert waren, müssen unbedingt ihr bisheriges Studienbuch (mit dem letzten Inskriptionsschein und eingeklebtem Empfangsschein) sowie ihren Studienausweis mitbringen.

A. Ordentliche Hörer haben folgende Formulare und Dokumente vorzulegen:

1. F 6 Evidenzbogen (nur bei erstmaliger Inskription)
2. F 7 Karteikarte (nur bei erstmaliger Inskription)
3. F 1 Immatrikulationsbewerbung (entfällt bei Hörern, die bereits immatrikuliert sind)
4. F 2 Studienbuch (nur bei erstmaliger Inskription)
5. F 3 Ausweis für Studierende mit eingeklebter 15-Schilling-Bundes-Stempelmarke und eingeklebtem Lichtbild (nur bei erstmaliger Inskription)
6. F 4 b Inskriptionsschein (dreifach!)

7. Statistikformular, und zwar:

Inländische Immatrikulationsbewerber HSt 1

Ausländische Immatrikulationsbewerber HSt 2

Bereits immatrikulierte Inländer HSt 5

Bereits immatrikulierte Ausländer HSt 6

8. Karteikarte für die Österr. Hochschülerschaft
9. evtl. Ansuchen um Studiengeldermäßigung mit den geforderten Nachweisen
10. Geburtsurkunde (nur bei erstmaliger Inskription)
11. Staatsbürgerschaftsnachweis bei Inländern, gültiger Reisepaß bei Ausländern oder Staatenlosen (nur bei erstmaliger Inskription)
12. Nachweis der Hochschulreife bzw. Studienberechtigung (nur bei erstmaliger Inskription)
13. Leumundszeugnis (polizeil. Führungszeugnis), das nicht älter als 6 Monate sein darf (entfällt, wenn die Reifeprüfung nicht länger als 6 Monate zurückliegt bzw. bei bereits inskribierten Hörern)
14. Gesundheitszeugnis (entfällt bei bereits inskribierten Hörern); das Gesundheitszeugnis darf zum Zeitpunkt der Vorlage nicht älter als 3 Monate sein und ist von einem von der Österr. Hoch-

schülerschaft bestellten Studentenarzt auszustellen. Einem solchen Gesundheitszeugnis ist ein von einem österreichischen Amtsarzt, Schularzt oder einem Arzt des Bundesheeres ausgestelltes Gesundheitszeugnis gleichzuachten

15. Abgangsbescheinigung (= Exmatrikel) oder Abschlußbescheinigung (= Absolutorium) bei Übertritt von einer anderen Hochschule

16. Briefumschlag, versehen mit der genauen Anschrift des Studierenden und mit einer —.70-S-Briefmarke frankiert.

B. Gasthörer und außerordentliche Hörer haben folgende Formulare und Dokumente vorzulegen:

1. F 6 a Evidenzbogen für die Aufnahme als Gasthörer bzw.
- F 6 b Evidenzbogen für die Aufnahme als außerordentl. Hörer (nur bei erstmaliger Inskription)
2. F 7 Karteikarte (nur bei erstmaliger Inskription)
3. F 1 a Aufnahmebewerbung (nur bei erstmaliger Inskription)
4. F 2 a Studienbuch (nur bei erstmaliger Inskription)
5. F 3 Ausweis für Studierende mit eingeklebter 15-S-Bundes-Stempelmarke und Lichtbild (nur bei erstmaliger Inskription)
6. F 4 b Inskriptionsschein (dreifach)
7. HSt 4 Statistikformular
8. Karte für die Österr. Hochschülerschaft
9. evtl. Ansuchen um Studiengeldermäßigung mit den geforderten Nachweisungen
10. Geburtsurkunde (nur bei erstmaliger Inskription)
11. Staatsbürgerschaftsnachweis bei Inländern, gültiger Reisepaß bei Ausländern oder Staatenlosen nur bei erstmaliger Inskription)
12. Nachweis der erforderlichen Kenntnisse bei außerordentlichen Hörern bzw. Nachweis über den Abschluß eines ordentlichen Studiums bei Gasthörern (nur bei erstmaliger Inskription)
13. Leumundszeugnis (= polizeil. Führungszeugnis), das nicht älter als 6 Monate sein darf (entfällt bei bereits inskribierten Hörern)
14. Gesundheitszeugnis (entfällt bei bereits inskribierten Hörern)
15. Abgangsbescheinigung (= Exmatrikel) oder Abschlußbescheinigung (= Absolutorium) bei Übertritt von einer anderen Hochschule
16. Briefumschlag, versehen mit der genauen Anschrift des Studierenden und mit einer —.70-S-Briefmarke frankiert.

Die Dokumente sind in Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen. Allen fremdsprachigen Dokumenten sind beglaubigte deutsche Übersetzungen (von einer österr. Behörde bzw. von einem gerichtl. beeideten österr. Übersetzer) beizuschließen.

Ausländische Studienwerber, die in den Vorstudienlehrgang eingewiesen wurden, wenden sich mit ihrem Einweisungsbescheid an den Auslandsstudentendienst, Schubertstraße 2—4, 8010 Graz.

C. Bearbeitung der Inskription

Hörer, bei welchen der Schalterbeamte die Inskriptionsvoraussetzung auf Grund der Unterlagen sofort feststellen kann und die um keine Studiengeldermäßigung ansuchen, erhalten die Dokumente, das Studienbuch und einen Inskriptionsschein sofort zurück. Bei positiver Erledigung der Immatrikulation bzw. Inskription wird von der Quästur der Erlagschein zugesandt. Im negativen Falle ergeht ein schriftlicher Bescheid.

Der Erlagschein mit den von der Quästur errechneten Studiengeldern wird (mit dem frankierten Briefumschlag) an die angegebene Adresse zugesandt (Name und Anschrift auf dem Briefumschlag daher genau und leserlich schreiben!).

Jede Inskription (Immatrikulation) wird erst mit der Einzahlung der Taxen wirksam!

Bereits eingezahlte Studiengebühren können in keinem Falle zurückgezahlt werden! Laborplatz deshalb vor der Einzahlung sichern!

Für die Einzahlung der Gebühren sind nur die von der Universitätsquästur zugesandten Erlagscheine zu verwenden. Geht ein Erlagschein in Verlust oder wird er unbrauchbar, so ist in der Quästur ein neuer Erlagschein unter Angabe der Matrikelnummer zu beheben.

Erst mit der Anbringung des Empfangsscheines auf dem Inskriptionsschein vermag der Studierende den Nachweis zu erbringen, daß er rechtskräftig inskribiert ist und erst dann können alle notwendigen Bescheinigungen ausgestellt werden. Der eingeklebte Zahlungsabschnitt darf auch später nicht aus dem Studienbuch entfernt werden.

Gerät nach erfolgter Einzahlung ein Empfangsschein in Verlust, so kann beim Österr. Postsparkassenamt, Nachforschungsstelle, 1018 Wien, Georg-Coch-Platz, unter Angabe des Einzahlungstages, -ortes und -postamtes um Ausfertigung eines Duplikates angesucht werden.

Es wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß bei Nichtübereinstimmung der Inskriptionsscheine immer nur der in der Evidenzstelle verwahrten Ausfertigung Rechtsverbindlichkeit zukommt.

Der Ausweis für Studierende kann unter Vorweis des Empfangsscheines (auf den im Studienbuch abgehefteten Inskriptionsschein aufkleben!) ca. 10 Tage nach der Einzahlung in der Evidenzstelle, Universitätsplatz 3/I., behoben werden.

D. Zusätzliches Belegen von Lehrveranstaltungen

Hiezu sind folgende Nachweise erforderlich:

1. Das Studienbuch, in dem die Bezahlung der ursprünglich vorgeschriebenen Taxen durch den eingeklebten Erlagscheinabschnitt nachgewiesen ist.
2. Formblatt F 1 c.
3. Drei Inskriptionsscheine mit der Eintragung der zusätzlichen Lehrveranstaltungen.

E. Änderung der im Evidenzbogen gemachten Angaben

Änderungen der im Evidenzbogen gemachten Angaben, insbesondere der Anschrift, sind in der Evidenzstelle innerhalb von zwei Wochen schriftlich unter Anführung der Matrikelnummer bekanntzugeben.

Eine Namensänderung ist unter Vorlage des Bescheides der betreffenden Behörde bzw. bei Verehelichung unter Vorlage der Heiratsurkunde und des auf den neuen Namen lautenden Staatsbürgerschaftsnachweises der Evidenzstelle bekanntzugeben, von der die betreffenden Änderungen im Studienbuch und im Studienausweis vorzunehmen sind.

VIII. Studiengebühren

Studiengebühren für Inländer		S.
Kollegiengeld für die Wochenstunde		4.—
Aufwandsbeitrag:		
Theologische Fakultät und Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät	mehr als 10 Wochenstunden	80.—
	6 bis 10 Wochenstunden	40.—
	bis 5 Wochenstunden	20.—
Medizinische Fakultät	mehr als 10 Wochenstunden	120.—
	6 bis 10 Wochenstunden	60.—
	bis 5 Wochenstunden	30.—
Philosophische Fakultät	mehr als 10 Wochenstunden	100.—
	6 bis 10 Wochenstunden	50.—
	bis 5 Wochenstunden	25.—
Matrikeltaxe für ordentliche Hörer		12.—
Inskriptionstaxe für ao. Hörer und Gasthörer		6.—
Labor- und Seminartaxen gemäß den Einzelangaben im Vorlesungsverzeichnis		
Hochschülerschaftsbeitrag		30.—
Krankenfürsorgebeitrag wird zu Semesterbeginn durch Anschlag bekanntgegeben		

Die Taxe für die Ausstellung einer Abgangsbescheinigung (Exmatrikel) oder einer Abschlußbescheinigung (Absolutoriums) 12 S.

Taxen für die Ausstellung von Bestätigungen, Duplikaten und Abschriften sind in der Evidenzstelle zu erfahren.

Die Taxen für akademische Prüfungen und für Staatsprüfungen werden ebenfalls in den zuständigen Kanzleien bekanntgegeben.

Die Taxe für die Verleihung des Doktorates oder die Verleihung des Magisteriums beträgt 175 S, für das Diplom eines Diplomdolmetschers 18 S.

Studierende, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen, zahlen das Dreifache der Studiengebühren für österreichische Staatsbürger. Ausländische Studierende, die ein österreichisches Stipendium beziehen, sind den österreichischen Studierenden gleichgestellt.

Für würdige und bedürftige Studierende österreichischer Staatsbürgerschaft ist eine Ermäßigung der Hochschultaxen möglich. Eine Ermäßigung der Immatrikulations- und Inskriptionstaxe, der Taxe für Abgangsbescheinigungen oder Abschlußbescheinigungen sowie für die Ausstellung von Bestätigungen und Abschriften findet nicht statt.

Durch die Gewährung einer Ermäßigung wird die Zahlungspflicht der Studierenden auf folgendes Ausmaß herabgesetzt:

In der Stufe 1: Erlassung des Kollegiengeldes, zwei Zehntel des Aufwandsbeitrages, der Prüfungstaxen, der Taxen für die Verleihung akademischer Grade sowie der Taxen an Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken.

In der Stufe 2: die Hälfte des Kollegiengeldes, sechs Zehntel des Aufwandsbeitrages, der Prüfungstaxen, der Taxen für die Verleihung akademischer Grade sowie der Taxen an Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken.

Die Ermäßigung wird jeweils für ein Semester gewährt. Sie gilt bezüglich der Prüfungstaxen bis zur Entscheidung über die Gesuche um Ermäßigung im nächsten Semester.

Für Absolventen bleibt die im letzten Studiensemester gewährte Ermäßigung hinsichtlich der Prüfungstaxen, der Taxen für die Verleihung akademischer Grade sowie allfälliger Taxen an Laboratorien, Instituten, Kliniken, Seminaren und Bibliotheken weiter aufrecht, solange keine Verbesserung der Einkommensverhältnisse des Absolventen eintritt.

Ermäßigungen dürfen nur Studierenden gewährt werden, deren Verhalten den akademischen Vorschriften gemäß war; sie sind an den Nachweis eines günstigen Erfolges in Fachstudien gebunden. Als Nachweis eines günstigen Studienerfolges gilt im 1. Semester die Vorlage eines Reifezeugnisses mit durchschnittlich befriedigendem Studienerfolg, in den folgenden Semestern die Vorlage von Zeugnissen über die erfolgreiche Ablegung von in der Studienordnung für das betreffende Fach vorgeschriebenen Prüfungen im vergangenen Semester oder über die Ablegung von Kolloquien oder die Vorlage von Übungszeugnissen mit mindestens befriedigendem

Erfolg über Lehrveranstaltungen im Ausmaße von mindestens sechs Wochenstunden. Bestätigungen über das günstige Fortschreiten einer Dissertation gelten als Nachweis eines günstigen Studienerfolges.

Die Ermäßigung der Stufe 1 wird Studierenden gewährt:

- a) die weder im elterlichen Haushalt leben noch von ihren Eltern oder dritten Personen unterhalten werden, wenn ihr Einkommen brutto 1500 S im Monat nicht übersteigt; dieser Betrag erhöht sich um 500 S für jede weitere Person, für deren Lebensunterhalt der Studierende aufzukommen hat;
- b) deren Eltern am Hochschulort wohnen und den Studierenden ganz oder teilweise erhalten, wenn das Einkommen der Eltern zuzüglich eines allfälligen Einkommens des Studierenden brutto 2000 S im Monat nicht übersteigt; dieser Betrag erhöht sich für jede weitere Person, für deren Lebensunterhalt die Eltern oder der Studierende aufzukommen haben, um 500 S;
- c) deren Eltern nicht am Hochschulort wohnen, die aber den Studierenden ganz oder teilweise erhalten, wenn die unter lit. b genannten Ansätze um nicht mehr als 500 S überschritten werden.

Die Ermäßigung der Stufe 2 wird unter den sonstigen, für die Stufe 1 festgesetzten Bedingungen gewährt, wenn die dort erwähnten Einkommensgrenzen um nicht mehr als 400 S überschritten werden.

Stipendien aller Art werden in die festgesetzten Einkommensgrenzen nicht eingerechnet.

Die Gesuche um Gebührenermäßigung sind von den Studierenden mit der Inskription einzureichen. Hierzu müssen die von der Universität ausgegebenen Formulare verwendet werden; die Gesuche sind mit allen auf dem Formular angegebenen Beilagen zu versehen. Die Studierenden werden aufmerksam gemacht, daß die Formulare in allen Rubriken genau nach den dort angegebenen Bestimmungen auszufüllen sind.

IX. Abgang von der Universität

1. Abgangsbescheinigung (= Exmatrikel)

Verläßt ein ordentlicher Hörer vor Ende seiner Studien die Hochschule, wird ihm auf Antrag eine Abgangsbescheinigung (Exmatrikel) ausgestellt.

2. Abschlußbescheinigung (= Absolutorium)

Verläßt ein ordentlicher Hörer nach Ablegung der für seine Studienrichtung vorgeschriebenen Prüfungen die Hochschule, so wird ihm eine Abschlußbescheinigung (Absolutorium) ausgestellt.

Die Abgangs- und Abschlußbescheinigungen werden in der Evidenzstelle ausgestellt. Die Ausfolgung dieser Bescheinigung erfolgt nach Einzahlung je einer Gebühr von S 12.— in der Quästur sowie der Beibringung des Studienbuches und einer 15-S-Bundesstempelmarke. Außerdem muß der ordentliche Hörer die ihm durch Benützungsvorgaben für die Lehr- und Forschungseinrichtungen der Universitätsbibliothek auferlegten Pflichten erfüllt haben.

X. Hinweise auf die Studien- und Prüfungsordnungen

Die Studien- und Prüfungsordnungen der verschiedenen Fachrichtungen sind jeweils den Vorlesungsankündigungen der einzelnen Fakultäten vorangestellt.

Details erfahren Sie in der zuständigen Dekanatskanzlei.

XI. Studienbeihilfen und Stipendien

Osterreichische Staatsbürger, die als ordentliche Hörer immatrikuliert sind, soziale Bedürftigkeit und einen guten Studienerfolg nachweisen, können gemäß BGBl. Nr. 249/1963, in der derzeit gültigen Fassung, eine Studienbeihilfe erhalten.

Nähere Auskünfte über Studienbeihilfen: Referat Leechgasse 5.

Über Auslandsstipendien: Stipendienreferat im Rektorat.

Die Auslandsstipendien sind jeweils 6 Tage vor dem ausgeschriebenen Termin im Rektorat einzureichen, wo auch allfällige Auskünfte erteilt werden.

XII. Österreichischer Auslandsstudentendienst

Geschäftsstelle für den Hochschulort Graz: 8010 Graz,

Schubertstraße 2—4

Sprechstunden: Montag bis Freitag 8—13 Uhr

Telefon: 31 0 68

Leiter der Geschäftsstelle: **Hans Blaickner**

Direktor des Vorstudienlehrganges:

o. Hochschulprofessor **Dr. Fritz Hohenberg**

Der Österreichische Auslandsstudentendienst ist die von der Österreichischen Rektorenkonferenz gegründete Institution für die Betreuung der an den österreichischen Hochschulen inskribierten ausländischen Studenten und Praktikanten.

Der Österreichische Auslandsstudentendienst (ÖAD) informiert durch die Herausgabe entsprechender Broschüren ausländische Studienbewerber über die Studienbedingungen und Studienmöglichkeiten in Österreich. Er unterhält in allen Hochschulstädten Geschäftsstellen. Hier können alle ausländischen Studenten Informationen über die Einrichtungen des akademischen Lebens in Österreich erhalten.

Der ÖAD hat die fachliche Betreuung der ausländischen Studenten während ihres Studiums in Österreich übernommen. Diese Betreuung wird von den Geschäftsstellen und von den Vertrauensdozenten (siehe unten) wahrgenommen.

Der ÖAD führt im Auftrage der Grazer Hochschulen den Vorstudienlehrgang durch.

Der Vorstudienlehrgang ist ein Hochschullehrgang gemäß § 18 des Allgemeinen Hochschul-Studiengesetzes und hat die Aufgabe, ausländische Studienbewerber auf ihr Hochschulstudium vorzubereiten. Die Aufnahme in den Vorstudienlehrgang erfolgt durch Bescheid des Rektors auf Grund der Zulassungsbedingungen für das Studium ausländischer Studienbewerber an österreichischen Hochschulen.

Das Studium im Vorstudienlehrgang dauert in der Regel 2 Semester, während dieser Zeit sind die Studierenden außerordentliche Hörer der betreffenden Hochschule.

Der erfolgreiche Besuch des Vorstudienlehrganges wird durch eine Abschlußprüfung festgestellt, die im Sinne der österreichischen Reifeprüfungsordnung als Ergänzungsprüfung zu dem im Heimatland erworbenen Reifezeugnis zu werten ist und als Nachweis der Hochschulreife anerkannt wird.

Nach erfolgreicher Abschlußprüfung wird der Teilnehmer des Vorstudienlehrganges ordentlicher Hörer jener Hochschule, die ihn in den Vorstudienlehrgang eingewiesen hat.

Zum Zwecke der Betreuung und Beratung der an der Universität in Graz studierenden ausländischen Studenten wurden folgende VERTRAUENSDOZENTEN und -ASSISTENTEN bestellt:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät:

Dr. Wolfgang Martelanz

Dr. Karl-Heinz Probst

Medizinische Fakultät:

UD. tit. ao. Prof. Dr. Hans Schwarz-Karsten

UD. tit. ao. Prof. Walter Rosenkranz

Philosophische Fakultät:

Dr. Tolan Kocak (Geisteswissenschaften)

UD. tit. ao. Prof. Dr. Eugen Gagliardi (Naturwissenschaften)

Dr. Walter Gräf (Naturwissenschaften)

Sprechstunden der Vertrauensdozenten:

siehe Anschlag beim ÖAD und beim Vertrauensdozenten.

Österreichische Hochschülerschaft (ÖHS)

(Körperschaft des öffentlichen Rechtes)

Graz, Schubertstraße 2—4

Tel. 31-4-90/32-0-47

Als ordentlicher Hörer österreichischer Staatsbürgerschaft sind Sie durch Ihre Inskription automatisch Mitglied der Österreichischen Hochschülerschaft.

Die OHS ist Ihre Interessenvertretung. Auf Grund einer besonderen günstigen Rechtsstellung (Körperschaft des öffentlichen Rechtes) ist die Hochschülerschaft befugt, die Rechte der Studierenden wahrzunehmen. In unserem Hochschulbetrieb dient der Apparat der studentischen Selbstverwaltung fachlicher, sozialer, kultureller und sportlicher Förderung.

Vorsitzender: **Ernest Theußl**

Stellvertretende Vorsitzende: **Ulrich Daghofer**
Gerd Korizek

Sekretariat: Dienststunden: Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr; Erteilung aller Auskünfte; Ausstellung von internationalen Studentenausweisen; Ausgabe von Broschüren u. a. Kassastunden Montag 14—15 Uhr (GD.-Rückersatz).

Fachschaften:

Fachschaft Theologie

Fachschaft Juristen

Fachschaft Medizin

Fachschaft Philosophie

Den Fachschaften obliegt die Förderung der Studierenden durch Studienberatung, durch Versorgung mit Studienbehelfen, durch Einrichtung von Arbeitsgemeinschaften sowie die Mitwirkung in den Kommissionen der zuständigen Professorenkollegien, bei Verleihung von Stipendien, Befreiung von Kollegiangeldern und sonstigen Unterstützungsangelegenheiten. Außerdem befassen sich die Fachschaften mit aktuellen Problemen, wie z. B. die Studienreform. Die Fachschaften verkaufen Skripten und verleihen kostenlos Fachliteratur.

Referate:

Sozialreferat: Freitische, Beglaubigung von Zeugnisabschriften, Befürwortung von Stipendienansuchen verschiedener Art, Sonderaktionen (verbilligte Schuhe, Mäntel, Schreibmaschinen etc.).

Reisereferat: Es verfügt über eine ständige Evidenz von billigen Reise-, Erholungs- und Wintersportmöglichkeiten im In- und Ausland. Außerdem vermittelt es billige Gruppenreisen sowie Flugreisen und vermittelt Kontakte mit ausländischen Studentenorganisationen sowie Arbeiten im Ausland.

Kulturreferat: Es stellt Ausweise für den verbilligten Besuch von Theater- und Konzertaufführungen aus und vergibt an bedürftige Kollegen Freikarten für Konzerte und Theater. Eigene Veranstaltungen.

Arbeitsreferat: Vermittelt ständige Gelegenheitsarbeiten und beschafft Feriarbeitsplätze im Inland; Bausparaktion.

AMSA: Vermittlung von Auslandsfamulaturplätzen für Mediziner.

Sportreferat: Es ist zuständig für alle Sparten des Studentensportes und die von der OHS veranstalteten Sportwettkämpfe. Referat für politische Bildung.

Pressereferat: Informationstätigkeit für die Hörer durch Presseaussendungen, Flugblätter usw., Archiv in- und ausländischer Kultur- und Studentenzeitschriften, Freiexemplare der „Presse“.

Ausländerreferat: zur Betreuung der ausländischen Kollegen.

Referat für politische Bildung: Vorträge, Diskussionen, etc.

Zimmervermittlung: durch den Österreichischen Auslandsstudentendienst.

Gesundheitsdienst: Neuordnung durch den ZA, siehe Beiblatt bei Inskriptionspapieren.

Die Dienststunden sind auf dem Schwarzen Brett im Studentenhause ersichtlich.

Hochschulseelsorge

Katholische Hochschulgemeinde:

Leechgasse 24. Hochschulseelsorger: **Dr. Egon Kapellari.**

Sprechstunden: werktags (außer Mittwoch) 11 bis 13 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

Evangelische Studentengemeinde:

Kaiser-Josef-Platz 9. Studentenpfarrer: **Gerhard Fischer**, Pommergasse 3/I. Sprechstunden: Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 11 Uhr, Kaiser-Josef-Platz 9/I., Tel. 83-3-55.

Gesellschaft der Freunde der Universität Graz (Grazer Universitätsbund)

An der Universität in Graz besteht eine Vereinigung aller der Universität Nahestehenden, die „Gesellschaft der Freunde der Universität Graz“. Ihr Aufgabenbereich ist die Förderung und Unterstützung der Universität in allen Belangen, wo die Bedeckung durch öffentliche Mittel nicht ausreicht. Darüber hinaus sieht sie sich aber verpflichtet, der Universität bei der Vermittlung und Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Abhaltung von Vorträgen und Diskussionen nach Art von Akademiesitzungen beizustehen. Mitglieder des Bundes können ordentliche und außerordentliche Hörer sämtlicher Fakultäten einschließlich der Absolventen sowie alle im Wirtschafts- und Verwaltungsbereich tätigen Persönlichkeiten sein, die ihre Anteilnahme am Schicksal der Universität durch Abgabe der Beitrittserklärung bekunden.

Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

- | | | |
|------|---|---------------------|
| 1091 | Einführung in das Mythenstudium (Christl. W. Bader/Launig), 2st., Do. 19-20.30, Fr. 19 | UD, 1101er |
| 2122 | Seminar: Politischer Katholizismus I, 2st., Mi. 18-20, 19. 10 | UD, 1101er |
| 4127 | Gründlicher Sprachunterricht für Anfänger, 1. Teil, 6st., Mo. 18.30-20, Mi. 18.30-20, Fr. 18.30-20 | Lh. Weber-Zelwaller |
| 4185 | Deutsche Vortragsvorbereitung (englisch), 1st., Mo. 17.45-19.30, Fr. 17.45-19.30 | UD, 1101er |
| 4249 | Commercial English I, 2st., Mo. Fr. 14-15, 16-17 | Lh. Pearson |
| 4241 | Commercial English II, 2st., Fr. V | Lh. Pearson |
| 4242 | Englischer Sprechkurs, 2st., Mo., Do. 19.15-20, 19. 30 | Lh. Zacher-Gewitz |
| 4301 | Russischer Grundkurs I, 4st., Mi., Fr. 17.30-19, Fr. 19 | L. Lehner |
| 4305 | Polnischer Sprechkurs für Anfänger, 2st., Übung, Mo. 14.30-16 | L. Stankó |
| 4307 | Polnischer Sprechkurs für Fortgeschrittene, 2st., Übung, Do. 14.30-16 | L. Stankó |
| 4319 | Lektüre und Interpretation slavischer Texte, 1st., Übung, Mi. 14.30-15.15 | L. Stankó |
| 4340 | Methoden und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (für Anfänger), 2st., Fr. 18.15-19.45, Universitätsbibliothek | Lh. Glas |
| 4383 | Aktuelle Probleme der Gewässerwirtschaft, 1st., Fr. V, an. Institut für Umwelt | |
| 4387 | Italienischer Grundkurs I, 4st., Mo. 18-18.30, Tu. 18.30-19.00, Mi. 17-18.30, Do. 18.30-19.00, Fr. 18.30-19.00 | Lh. Wagnerschnitzer |

- 4660 Spanischer Grundkurs I, 2st., Mo. 18.30—19.15, Do. 17.15—18, Hs. 38 **P. Rothbauer**
- 4760 Lateinischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo., Mi., Fr. 17—18.30, Hs. 19 (testatpflichtig) **Lb. Liebenwein**
- 4761 Deutsch für fremdsprachige Ausländer, 4st. Übung (für Fortgeschrittene), I., Di. 17.30—19 s. t., Hs. 20, Sa. 10.30—12 s. t., Hs. 11 **Lb. Kaschnitz**

- 1051 Einführung in das Mysterium Christi (Christi. Weltanschauung). 2st. Do. 18—20.30, Hs. 19 **Ed. Höfer**
- 3132 Seminar: Politischer Katholizismus I. 2st. Mi. 18—20, Fr. 17—19. **o. P. Novotny gen. mit o. P. Buzgards, o. P. Döbringer o. P. Kofler und o. P. Auer**
- 4137 Griechischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo. 18.30—20, Mi. 18—19.30, Fr. 18—19.30, Hs. 20 **Lb. Weber-Ostwald**
- 4185 Deutsche Vorträge (den Germanisten besonders empfohlen). 2st. Mo. 17.45—19.15 s. t., Hs. 11
- 4240 Commercial English I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20 **Lb. Parsons**
- 4241 Commercial English II, 2st., u. V. **Lb. Parsons**
- 4242 Englischer Sprachkurs, 2st., Mo., Do. 18.15—19, Hs. 20 **Lb. Sebestewicz**
- 4301 Russischer Grundkurs I, 2st., Mi., Fr. 17.30—19, Hs. 20 **L. Jönsson**
- 4306 Polnischer Sprachkurs für Anfänger, 2st. Übung, Mo. 14.30—16 **L. Stanko**
- 4307 Polnischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2st. Übung, Di. 14.30 bis 16 **L. Stanko**
- 4319 Lektüre und Interpretation literarischer Texte, 1st. Übung, Mi. 14.30—15.15 **L. Stanko**
- 4340 Methoden und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (für Anfänger), 2st., Fr. 18.15—19.45, Universitätsbibliothek **Lb. Glas**
- 4388 Aktuelle Probleme des Gewässerbaus, 1st., u. V. **ao. Hochsch.-F. Staudl**
- 4647 Italienischer Grundkurs I, 2st., Mo. 18—19.30, Do. 17.30—19. **Lb. Wampschauer**

I. Richtlinien für den Studiengang

Das Studium der Theologie umfasst 10 Semester und gliedert sich in 3 Studienabschnitte:

1. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester)

1. Geschichte der Philosophie durch 4 Semestern
2. Erkenntnistheorie durch 2 Semestern
3. Logik durch 1 Semester
4. Psychologie durch 2 Semestern
5. Philosophie der Religion durch 2 Semestern
6. Ethik durch 2 Semestern
7. Theologie durch 1 Semester
8. Metaphysik durch 2 Semestern

Theologische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. theol. et jur. can. **Johann Heimerl**

9. Fundamentalthologie durch 4 Semestern
10. Dogmatik durch 2 Semestern
11. Apologetik durch 2 Semestern
12. Alte Testamentliche Theologie durch 2 Semestern
13. Einführung in die hebräische Sprache durch 1 Semester
14. A. T. Urtext-Exegese durch 1 Semester
15. Übersetzungen durch 2 Semestern
16. A. T. Übersetzungen durch 2 Semestern
17. Hebräisch durch 1 Semester
18. Alte Testamentliche Theologie durch 2 Semestern
19. Einführung in die arabishe Sprache durch 1 Semester
20. Einführung in die arabische Sprache durch 2 Semestern
21. Einführung in die arabische Sprache durch 1 Semester
22. Einführung in das Neue Testament durch 2 Semestern
23. Vergleichende Religionsgeschichte durch 2 Semestern

2. Studienabschnitt (5. bis 8. Semester)

1. Dogmatik durch 4 Semestern
2. Kirchengeschichte durch 2 Semestern
3. Dogmengeschichte durch 2 Semestern
4. Moraltheologie durch 4 Semestern
5. Neutestamentliche Exegese durch 4 Semestern
6. Homiletik durch 2 Semestern
7. Liturgik durch 2 Semestern

I. Richtlinien für den Studiengang

Das Studium der Theologie umfaßt 10 Semester und gliedert sich in 3 Studienabschnitte.

1. Studienabschnitt (1. bis 4. Semester):

1. Geschichte der Philosophie durch 4 Semester
2. Erkenntnislehre durch 2 Semester
3. Logik durch 1 Semester
4. Psychologie durch 2 Semester
5. Probleme der Biologie durch 1 Semester
6. Ethik durch 2 Semester
7. Kosmologie durch 1 Semester
8. Theodizee durch 1 Semester
9. Metaphysik durch 2 Semester
10. Einführung und Erklärung der Summa Theologica durch 2 Semester
11. Fundamentaltheologie durch 4 Semester
12. Allgemeine und spezielle Einleitung in das Alte Testament durch 4 Semester
13. Einführung in die hebräische Sprache durch 1 Semester
14. A. T. Urtext-Exegese durch 2 Semester
15. Übersetzungen durch 2 Semester
16. A. T. Übersetzungen durch 2 Semester
17. Hermeneutik durch 1 Semester
18. Alttestamentliche Theologie durch 2 Semester
19. Einführung in die syrische Sprache durch 1 Semester
20. Einführung in die aramäische Sprache durch 1 Semester
21. Einführung in die arabische Sprache durch 1 Semester
22. Einleitung in das Neue Testament durch 2 Semester
23. Vergleichende Religionsgeschichte durch 2 Semester

Übungen bzw. Seminarien aus obigen Fächern

Die unter Pkt. 19 bis 21 angeführten Fächer sind nur verbindlich für Doktoranden.

2. Studienabschnitt (5. bis 8. Semester):

1. Dogmatik durch 4 Semester
2. Kirchengeschichte durch 2 Semester
3. Dogmengeschichte durch 2 Semester
4. Moraltheologie durch 4 Semester
5. Neutestamentliche Exegese durch 4 Semester
6. Homiletik durch 2 Semester
7. Liturgik durch 2 Semester

Übungen bzw. Seminarien aus obigen Fächern

3. Studienabschnitt (9. bis 10. Semester):

1. Kirchenrecht durch 2 Semester
2. Pastoraltheologie durch 4 Semester
3. Allgemeine Katechetik durch 2 Semester
4. Spezielle Katechetik durch 2 Semester
5. Volkswirtschaftslehre durch 1 Semester
6. Soziologie durch 2 Semester
7. Neutestamentliche Theologie durch 2 Semester
8. Kunstgeschichte durch 4 Semester
9. Ökumenische Theologie durch 2 Semester

Übungen bzw. Seminarien aus den obigen Fächern

Über jeden verbindlichen Gegenstand ist eine Fachprüfung abzulegen, die am Ende jeden Studienjahres — bei einsemestrigen Kollegien nach dem jeweiligen Semester — stattfindet. Nach erfolgreich abgelegten Prüfungen erhält der Kandidat das Absolutorium.

Voraussetzung für die Erlangung des Doktorgrades der Theologie:

1. Vorlage des Absolutariums
2. Abfassung einer Dissertation
3. Ablegung der Rigorosen

Die Rigorosen umfassen folgende Fachgebiete:

- a) Dogmatik und Fundamentaltheologie
- b) Kirchengeschichte und Kirchenrecht
- c) Biblikum (Altes und Neues Testament)
- d) Moraltheologie und Pastoraltheologie

Das Rigorosum aus dem Fachgebiet, in dem dissertiert wird, entfällt, ausgenommen beim Fachgebiet der Dogmatik und Fundamentaltheologie.

II. Lehrveranstaltungen:

1. Christliche Philosophie

- 1000 Führende Philosophen der Neuzeit, 2st., Mo. 8—10, Hs. 19
o. P. Fischl
- 1001 Erkenntnistheorie, 2st., Di. 8—10, Hs. 19
o. P. Fischl
- 1002 Christlicher und marxistischer Humanismus: das Gemeinsame und das Unterscheidende in der Interpretation und Zielsetzung des Menschen, 2st., Mi. 8—10, Hs. 19
o. P. Fischl und
HAss. Kolb
- 1003 Kosmologie, 2st., Mo. 10—12, Hs. 19
o. P. Asveld
- 1004 Proseminar: Einführung in die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, 2st., Mo. 14—16, Institutsraum, Bürgergasse 2
o. P. Asveld
- 1005 Privatissimum: J. P. Sartre. Das Sein und das Nichts, 2st., n. V.
o. P. Asveld
- 1006 Ethik, 2st., Di. 10—12, Hs. 19
UD. Gallati

2. Bibelwissenschaften

a) Altes Testament

- 1010 Spezielle Einleitung in das Alte Testament, 2st., Do. 10—12, Hs. 19
o. P. Sauer
- 1011 Hebräische Grammatik I (Formenlehre), 2st., Fr. 8—10, Hs. 19
o. P. Sauer
- 1012 Biblische Hermeneutik-Konzilskonstitution „De revelatione“, 2st., Fr. 10—12, Hs. 20b
o. P. Sauer
- 1013 Alttestamentl. Proseminar und Übungen, 2st., Fr. 16—17.30, Institutsraum
o. P. Sauer

b) Neues Testament

- 1020 Einleitung in das Neue Testament, 3st., Mi. 10—11, Fr. 8—10, Hs. 20
o. P. Zehrer
- 1021 Auslegung des Römerbriefes, Kap. 5—11, 2st., Mi. 8—10, Hs. 20b
o. P. Zehrer
- 1022 Neutestamentl. Proseminar, 2st., Mi. 17—18.30, Seminarraum
o. P. Zehrer
- 1023 Neutestamentl. Seminar, 2st., Di. 17—18.30, Seminarraum
o. P. Zehrer mit HAss. Trummer

c) Biblische Theologie

- 1030 Das Buch Deuteronomium: Einübung in die alttestamentl. Theologie, 2st., Mi. 14.30—16, Hs. 19
o. P. Schedl
- 1031 Messias Jesus, seine Zeit, seine Person und sein Werk, 2st., Mi. 10—12, Hs. 20a
o. P. Schedl
- 1032 Die sieben Säulen der Weisheit (Collegium publicum), 2st., Mo. 19—20.30, Hs. 19
o. P. Schedl

3. Systematische Theologie

a) Dogmatik

- 1040 Gott in Christus: Sein und Werk in der Heilsgeschichte, 4st., Di. u. Fr. 8—10, Hs. 20b
o. P. Gruber
- 1041 Dogmatisches Proseminar, 2st., Fr. 16—17.30, Institutsraum
o. P. Gruber
- 1042 Das ordentliche Lehramt der Kirche nach der dogmatischen Konstitution „Lumen gentium“, 2st., Mi. 15—17, Seminarraum
UD. Gallati

b) Fundamentaltheologie

- 1050 Die Theologie des Todes Gottes, 2st., Do. 8—10, Hs. 19
o. P. Asveld
- 1051 Einführung in das Mysterium Christi (Christl. Weltanschauung), 2st., Do. 19—20.30, Hs. 19
UD. Höfer

c) Moraltheologie

- 1060 Spezielle Moraltheologie II: Der Christ in der irdischen Wirklichkeit, 4st., Di. u. Mi. 10—11, Do. 10—12, Hs. 20b
o. P. Bruch
- 1061 Moraltheologisches Seminar: Übungen zur neutestamentlichen Ethik, 2st., Mo. 17—18.30, Institutsraum
o. P. Bruch

4. Historische Theologie

a) Kirchengeschichte

- 1070 Das christliche Altertum, 3st., Mo. 10—12, Di. 17—18, Hs. 20 b
o. P. Amon
- 1071 Die Kirchenbuße im Altertum, 1st., Mo. 8—9, Hs. 20b
o. P. Amon
- 1072 Kirchengeschichte Österreichs, 1st., Mo. 9—10, Hs. 20 b
N. N.

- 1073 Kirchenhistorisches Seminar: Übungen an altkirchlichen Synodaltexten, 2st., Mi. 14—16, Institutsraum o. P. Amon
 1074 Kirchenhistorisches Proseminar, 1st., Mi. 16—17, Institutsraum o. P. Amon

b) Dogmengeschichte und ökumenische Theologie

- 1080 Patrologie und Dogmengeschichte, 2st., Mi. 10—12, Hs. 20a o. P. Bauer
 1081 Altchristliche Briefliteratur, Seminar: 2st., Di. 17—19, Seminarraum o. P. Bauer
 1082 Der ökumenische Dialog, Konversatorium, 2st., n. V., Seminarraum o. P. Bauer
 1083 Privatissimum, 2st., n. V. (Pflicht für Dissertanten), Seminarraum o. P. Bauer
 1084 Einführung in die vergleichende Religionsgeschichte, 2st., n. V. UD. Unterberger

5. Praktische Theologie

a) Kirchenrecht

- 1090 Allgemeine Normen, 3st., Di. 8—10, Mi. 9—10, Hs. 20a o. P. Heimerl
 1091 Theologische Grundlagen des Kirchenrechts, 1st., Di. 11—12, Hs. 20b o. P. Heimerl
 1092 Eherecht, 2st., n. V. o. P. Heimerl
 1093 Kirchenrechtl. Seminar, 1st., n. V. o. P. Heimerl

b) Pastoraltheologie

- 1100 Allgemeine Pastoraltheologie I, Grundfunktionen der Kirche, 3st., Mo. 10—12, Di. 10—11, Hs. 20b ao. P. Gastgeber
 1101 Spezielle Pastoraltheologie f. Praktikanten, 2st., n. V. ao. P. Gastgeber
 1103 Homiletisch-kerygmatisches Seminar, 2st., Fr. 14—16, n. V. UD. Höfer
 1104 Kirchenmusik I u. II, 2st., n. V., Priesterseminar Lb. Hochstrasser

c) Katechetik und Pädagogik

- 1110 Allgemeine Katechetik, 2st., Mo. 8—10, Hs. 20a o. P. Hansemann
 1111 Religionspädagogik, 2st., Do. 8—10, Hs. 20b o. P. Hansemann
 1112 Seminar über Probleme der Jugendseelsorge, 2st., n. V. o. P. Hansemann
 1113 Wandlungen im Glaubensbewußtsein, 2st., Fr. 18.30—20, Hs. 17 o. P. Hansemann
 1114 Proseminar, 2st., Mi. 16.45—18.15, Institutsraum Lb. Predota
 1115 Hospitationen und Lehrauftritte, 4st., n. V. Lb. Predota
 1116 Katechetische Methodik, 2st., Do. 8—10, Hs. 20 a UD. Höfer

d) Volkswirtschaftslehre und Soziologie

- 1120 Hauptfragen der Volkswirtschaftslehre, 1st., Fr. 10—11, Hs. 20a o. P. Tautscher
 1121 Christliche Soziologie, 2st., Do. 10—12, Hs. 20a o. P. Pietsch

e) Christliche Kunstgeschichte

- 1130 Glaubenszeugnis in der Kunst, Altertum 2st., Fr. 10—12, Hs. 19 Lb. Pannold

III. Personalstand der Hochschullehrer

Ordentliche Professoren:

Johann Fischl, geboren am 7. März 1900 in Tobaj, Dr. theol. et phil., für Philosophie (o. P. 1. Juli 1946), Institutsvorstand, Senator 1946/48, 1956/57, Dekan 1951/52 und 1965/66, Rektor 1948/49 und 1958/59, Besitzer des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, 8010 Graz, Schillerstraße Nr. 52, Tel. 86-3-45.

Franz Sauer, geboren am 15. August 1906 in Leibnitz, Dr. theol. et phil. et lic. rer. bibl., für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen (o. P. 22. Februar 1951), Institutsvorstand, Senator 1948/1952 und 1962/63, 1967/69, Dekan 1952/53 und 1958/59, Rektor 1953/54, 1954/55, 1963/64, Besitzer des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, 8010 Graz, Naglergasse 49, Tel. 84-3-14.

Paul Karl August Asveld, geboren am 10. September 1919 in Sint Pieters Leeuw, Belgien, Dr. theol. et phil., für Fundamentaltheologie und Philosophie (o. P. 30. April 1956), Senator 1958/59, und 1959/60, Dekan 1961/62, 8045 Graz, Ulrichsweg 18, Telefon 95-2-49.

Franz Zehrer, geboren am 7. Jänner 1911 in Eisenerz, Dr. theol. et phil. (mus.), lic. rer. bibl., für Neues Testament (o. P. 23. März 1957), Institutsvorstand, Senator 1955/56, Dekan 1957/58, Rektor 1967/68, 8010 Graz, Burgring 6, Tel. 97-91-63.

Richard Bruch, geboren am 21. Oktober 1911 in Dortmund, Dr. theol., für Moraltheologie (o. P. 15. Oktober 1958), Institutsvorstand, Senator 1960/61 und 1961/62, Dekan 1962/63, 8010 Graz, Elisabethstraße 45, Tel. 32-6-39.

Karl Amon, geboren am 13. März 1924 in Bad Aussee, Dr. theol., für Kirchengeschichte (o. P. 15. September 1960), Institutsvorstand, Senator 1963/64, Dekan 1964/65, 8010 Graz, Heinrichstraße 131, Tel. 34-5-38.

Winfried Gruber, geboren am 31. Jänner 1926 in Graz, Dr. theol. et phil., für positive Dogmatik (o. P. 29. April 1963), Dekan 1963/64, 8010 Graz, Karl-Maria-von-Weber-Gasse 3.

Johannes Bauer, geboren am 21. Jänner 1927 in Wien, Dr. theol. et lic. rer. bibl., für Dogmengeschichte und ökumenische Theologie (o. P. 29. Oktober 1965), Institutsvorstand, Dekan 1967/68, 8010 Graz, Alberstraße 8, Tel. 34-86-24.

Georg Hansemann, geboren am 2. Oktober 1913 in Warasdin, Dr. theol., für Katechetik (o. P. 31. Oktober 1966), Institutsvorstand, Dekan 1966/67, 8010 Graz, Bergmannsgasse 25, Tel. 72-98-63.

Johann Heimerl, geboren am 15. Februar 1925 in Wien, Dr. theol. et jur. can., für Kirchenrecht (ao. P. 19. Mai 1967), Senator 1964/1967, Dekan 1968/69, 8010 Graz, Leonhardstraße 130, Tel. 35-80-32.

P. Claus Schedl, geboren am 3. August 1914 in Oberloisdorf, Dr. theol. et phil., für Biblische Theologie (o. P. 30. November 1967), 8010 Graz, Kreuzgasse 34 (oder: Theol. Lehranstalt der PP. Redemptoristen, Mautern, 8774 Mautern 14, Tel. 0-38-45/219).

Außerordentlicher Professor:

Karl Gastgeber, geboren am 18. Oktober 1920 in Mitterberg, Dr. theol. et med., für Pastoraltheologie (ao. P. 16. März 1965), Institutsvorstand, 8010 Graz, Bürgergasse 2, Tel. 83-2-58.

Honorarprofessor:

Alois Closs, geboren am 27. Oktober 1893 in Neumarkt, Dr. phil., für Religionsgeschichte (UD. 19. Mai 1967, tit. o. P. 16. September 1959), Professor i. R., 8010 Graz, Wickenburggasse 30.

Universitätsdozenten:

Johann Unterberger, geboren am 26. Juni 1912 in Heilbrunn, Dr. theol., für Fundamentaltheologie mit besonderer Berücksichtigung der Religionsgeschichte (UD. 6. März 1959), 8010 Graz, Frankstraße 19, Tel. 34-0-05.

P. Fidelis Gallati, geboren am 2. August 1903 in Näfels in der Schweiz, Dr. theol., für Fundamentaltheologie (UD. 22. März 1960), 8010 Graz, Münzgrabenstraße 59, Tel. 97-3-39.

Anton Lukesch, geboren am 29. Dezember 1912 in Graz, Dr. theol. et jur., für Missionswissenschaft (UD. 16. März 1965), 8010 Graz, Mannagettaweg 19, Tel. 32-89-63.

Albert Höfer, geboren am 1. August 1932 in Lamprechtshausen, Dr. theol., für Religionspädagogik und Katechetik (UD. 15. März 1966), 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 31, Tel. 32-4-86.

Norbert Brox, geboren am 23. Juni 1935 in Paderborn, Dr. theol., für Altkirchliche Theologie und Ökumenismus (UD. 21. Juli 1966), 5020 Salzburg, Hans-Prodingers-Straße 7/III.

Lehrbeauftragte:

Wilhelm Pannold, geboren am 21. Mai 1929 in Au-Seewiesen, Dr. phil., für Kunstgeschichte und Archäologie, prov. Leiter des Instituts, 8010 Graz, Bürgergasse 2, Tel. 83-2-58.

Georg Predota, geboren am 12. Jänner 1939 in Klagenfurt, abs. theol., für Katechetische Übungen, 8054 Graz, Kärntnerstraße 430.

Alois J. Hochstrasser, geboren am 16. April 1941 in Waidhofen a. d. Ybbs, für Kirchenmusik, Domkapellmeister, 8010 Graz, Burggasse Nr. 5/II, Tel. 74-2-87.

Mitglieder anderer Fakultäten:

Anton Tautscher, Dr. jur. et rer. pol., ordentlicher Professor an der Juridischen Fakultät, Graz, Schröttergasse 7, Tel. 32-3-57.

Max Pietsch, Dr. rer. pol., Dipl. Ing., o. Prof. an der Technischen Hochschule in Graz, Tummelplatz 7.

Emeritierte Professoren:

Oskar Graber, geboren am 19. Mai 1887 in Pörschach am See, Dr. theol. et phil., für positive Dogmatik (o. P. 1. Oktober 1925), Senator 1924/25, Dekan 1926/27, 1931/32, 1937/38, 1945/46 und 1946/47, Graz, Franckstraße 21, Tel. 31-91-72.

Andreas Posch, geboren am 21. Oktober 1888 in Waldbach, Stmk., Dr. theol. et phil., für Kirchengeschichte und Patrologie (o. P. 1. Oktober 1925), Senator 1923/24, Dekan 1925/26, 1930/31, 1936/37, 1938/39, 1950/51 und 1956/57, Besitzer des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, 8010 Graz, Leechgasse 60, Tel. 33-73-42.

Johann List, geboren am 3. März 1893 in Wolfsberg im Schwarzautale, Dr. theol. et phil., für Pastoraltheologie (o. P. 15. April 1953), Senator 1952/53, Dekan 1953/54 und 1960/61, 8010 Graz, Bürgergasse 1, Tel. 72-4-44.

IV. Verzeichnis der Institute und Lehrkanzeln

Institut für Alttestamentliche Bibelwissenschaft:

Graz, Hans-Sachs-Gasse 3

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. et phil. et lic. rer. bibl. **Franz Sauer**

Assistent: Dr. theol. **Otto König**

Institut für Neutestamentliche Bibelwissenschaft:

Graz, Hans-Sachs-Gasse 3

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. et phil. (mus.), lic. rer. bibl. **Franz Zehrer**

Assistent: Dr. theol. **Peter Trummer**

Institut für Kirchengeschichte und Kirchenrecht:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität), Tel. Nst. 209

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. **Karl Amon**

Inhaber der Lehrkanzel für Kirchenrecht: o. Prof. Dr. theol. et jur. can. **Johann Heimerl**

Wiss. Hilfskräfte: cand. theol. **Franz Pock** (halbtätig)

cand. theol. **Karl Kalcsics** (halbtätig)

Institut für Moraltheologie und Dogmatik:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. **Richard Bruch**

Inhaber der Lehrkanzel für Dogmatik: o. Prof. Dr. theol. et phil.

Winfried Gruber

Assistenz: vacant

Institut für Pastoraltheologie:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: ao. Prof. Dr. theol. et med. **Karl Gastgeber**

Assistent: Dr. theol. **Franz Oitzinger**

Institut für Philosophie und Fundamentaltheologie:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. et phil. **Johann Fischl**

Inhaber der Lehrkanzel für Fundamentaltheologie und Philosophie:
o. Prof. Dr. theol. et phil. **Paul Karl August Asveld**

Assistent: Dr. theol. **Anton Kolb**

Institut für christl. Archäologie und kirchliche Kunstgeschichte:

Graz, Bürgergasse 2/II. (Alte Universität)

Prov. Leiter: Dr. phil. **Wilhelm Pannold**

Institut für Katechetik:

Graz, Bürgergasse 2 (Alte Universität)

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. **Georg Hansemann**

Vertragsassistent: Dr. theol. **Ernst Stranzinger**

Institut für Dogmengeschichte und ökumenische Theologie:

Graz, Zinzendorfgasse 25

Vorstand: o. Prof. Dr. theol. et lic. rer. bibl. **Johannes Bauer**

Assistent: abs. phil. **Manfred Kertsch**

Wiss. Hilfskräfte: cand. theol. **Helmut Burkard** (halbtätig)

cand. theol. **Wolfgang Gombocz** (halbtätig)

Lehrkanzel für Biblische Theologie:

Graz, Hans-Sachs-Gasse 3

Inhaber: o. Prof. Dr. theol. et phil. **Claus Schedl**

Assistent: Dr. theol. **Franz Zeilinger**

I Richtlinien für den Studiengang:

Vorleser:

1. Für das Studium der Rechtswissenschaften:

2. Für das Studium der Rechtswissenschaften:

3. Für das Studium der Rechtswissenschaften:

4. Für das Studium der Rechtswissenschaften:

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Dekan: Prof. Dr. jur. **Helmut Schnizer**

1. Einführung in die Rechtswissenschaften:

2. Einführung in die Rechtswissenschaften:

3. Einführung in die Rechtswissenschaften:

4. Einführung in die Rechtswissenschaften:

5. Einführung in die Rechtswissenschaften:

6. Einführung in die Rechtswissenschaften:

7. Einführung in die Rechtswissenschaften:

8. Einführung in die Rechtswissenschaften:

9. Einführung in die Rechtswissenschaften:

10. Einführung in die Rechtswissenschaften:

11. Einführung in die Rechtswissenschaften:

12. Einführung in die Rechtswissenschaften:

13. Einführung in die Rechtswissenschaften:

14. Einführung in die Rechtswissenschaften:

15. Einführung in die Rechtswissenschaften:

16. Einführung in die Rechtswissenschaften:

I. Richtlinien für den Studiengang:

1. Für das Studium der Rechtswissenschaften:

a) Inländer

Für die Inskription der Rechtswissenschaften ist ein Reifezeugnis mit Lateinnote Voraussetzung. Enthält das Reifezeugnis keine Lateinnote, ist vor der Inskription die Kenntnis des Lateinischen durch eine Ergänzungsprüfung nachzuweisen.

Ordentliche Hörer der Rechtswissenschaften haben in jedem Semester mindestens 20 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der Fakultät zu belegen: für die Zulassung zur rechtshistorischen und juristischen Staatsprüfung ist je ein Pflichtübungszeugnis aus einem Prüfungsfach erforderlich, für die staatswissenschaftliche Staatsprüfung je ein Zeugnis aus einem öffentlich-rechtlichen und einem wirtschaftlichen Prüfungsfach.

Außerdem ist für die Zulassung zur Rechtshistorischen Staatsprüfung die erfolgreiche Ablegung einer Einzelprüfung (Pflichtkolloquium) über die Grundbegriffe des Staates und Rechtes und für die Zulassung zur Staatswissenschaftlichen Staatsprüfung die erfolgreiche Ablegung einer Einzelprüfung (Pflichtkolloquium) über Rechtsphilosophie erforderlich. Da Rechtsphilosophie nur jeweils im Sommersemester gelesen wird, wird empfohlen, diese Vorlesung so früh als möglich im Studiengang zu belegen. Dies kann in jedem Studienabschnitt erfolgen.

An Lehrveranstaltungen sind verbindlich:

I. Erstes und zweites Semester (rechtshistorischer Studienabschnitt)

Vorlesungen:

1. Einführung in die Philosophie und Gesellschaftslehre durch zwei Wochenstunden in einem Semester
2. Einführung in die Grundbegriffe des Rechtes und Staates durch zwei Wochenstunden in einem Semester
3. Wirtschaftsleben der Gegenwart (Einführung in die volkswirtschaftlichen Grundbegriffe) durch zwei Wochenstunden in einem Semester
4. Römisches Recht durch zwölf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
5. Kirchenrecht durch sieben Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
6. Deutsche Rechtsgeschichte durch neun Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester (umfaßt Deutsche Rechtsgeschichte und Geschichte des Deutschen Privatrechts)
7. Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte durch fünf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester

Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 4 bis 7 genannten Fächer durch zwei Wochenstunden in einem Semester.

II. Drittes bis fünftes Semester (judizieller Studienabschnitt)

Vorlesungen:

1. Österreichisches Privatrecht durch 18 Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
2. Österreichisches Handels- und Wechselrecht durch sieben Wochenstunden in einem oder verteilt auf zwei Semester
3. Österreichisches Zivilgerichtsverfahrensrecht durch zwölf Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
4. Österreichisches Strafrecht und Strafverfahrensrecht durch zehn Wochenstunden, verteilt auf zwei Semester
5. Internationales Privat- und Strafrecht durch drei Wochenstunden in einem oder verteilt auf zwei Semester
6. Kriminologie durch zwei Wochenstunden in einem Semester

Übungen: In mindestens einem der in den Punkten 1 bis 4 genannten Fächer durch zwei Wochenstunden in einem Semester.

III. Sechstes bis achttes Semester (staatswissenschaftlicher Studienabschnitt)

Vorlesungen:

1. Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht durch acht Wochenstunden in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester
2. Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht durch zehn Wochenstunden in einem Semester oder verteilt auf zwei Semester
3. Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit durch zwei Wochenstunden in einem Semester
4. Sozialrecht einschließlich der Sozialversicherung durch zwei Wochenstunden in einem Semester
5. Völkerrecht durch fünf Wochenstunden in einem Semester
6. Rechtsphilosophie durch fünf Wochenstunden in einem Semester
7. Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik durch zehn Wochenstunden verteilt auf zwei Semester
8. Sozialpolitik durch drei Wochenstunden in einem Semester
9. Finanzwissenschaft durch fünf Wochenstunden in einem Semester
10. Finanzrecht durch zwei Wochenstunden in einem Semester
11. Soziologie durch drei Wochenstunden in einem Semester
12. Statistik durch drei Wochenstunden in einem Semester
13. Neuere Geschichte durch drei Wochenstunden in einem Semester (siehe Philosophische Fakultät)

Übungen:

Übungen in mindestens einem der in den Punkten 1, 2 und 5 sowie in mindestens einem der in den Punkten 7, 9 und 11 genannten Fächer durch je zwei Wochenstunden im selben oder in verschiedenen Semestern.

Die hier nicht genannten Lehrveranstaltungen des jeweiligen Studienabschnittes werden den Hörern dringend empfohlen. Die hiedurch zusätzlich erworbenen Wochenstundenzahlen sind für das Mindeststundenmaß voll anrechenbar.

Gegenstände der Staatsprüfung sind:

1. Rechtshistorische Staatsprüfung:
 - a) Römisches Recht
 - b) Kirchenrecht
 - c) Deutsche Rechtsgeschichte (umfaßt neben dieser auch die Geschichte des Deutschen Privatrechts)
 - d) Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte
2. Judizielle Staatsprüfung:
 - a) Österreichisches Privatrecht
 - b) Österreichisches Handels- und Wechselrecht
 - c) Österreichisches Zivilgerichtliches Verfahren
 - d) Österreichisches Strafrecht und Strafverfahrensrecht unter besonderer Berücksichtigung der Kriminologie
3. Staatswissenschaftliche Staatsprüfung:
 - a) Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht
 - b) Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht mit Einschluß des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsgerichtsbarkeit
 - c) Völkerrecht
 - d) Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik mit Einschluß der Sozialpolitik
 - e) Finanzwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung des Österreichischen Finanzrechtes.

Zur Erwerbung des Doktorates ist die Ablegung der drei Rigorosen erforderlich. Diese umfassen folgende Prüfungsgegenstände:

- I. Römisches, kanonisches und deutsches Recht.
- II. Österreichisches Zivilrecht, Handels- und Wechselrecht, österreichisches Zivilprozeßrecht, österreichisches Strafrecht (samt Strafverfahren).
- III. Allgemeine Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht, Verwaltungslehre und österreichisches Verwaltungsrecht, Völkerrecht, Nationalökonomie und Finanzwissenschaft.

Die Rigorosen dienen dem Nachweis, daß der Kandidat den erhöhten Anforderungen für das Doktorat der Rechts- und Staatswissenschaften zu entsprechen vermag. Der Stoff des ersten (rechtshistorischen) Rigorosums ist vor allem so zu prüfen, daß der Kandidat das Verständnis der Grundlagen unserer heutigen Rechtsentwicklung nachzuweisen hat.

b) Ausländer

Für Ausländer gelten grundsätzlich die vorgenannten Bestimmungen, doch bestehen folgende Ausnahmen:

Ausländische fachverwandte Hochschulstudien können in die rechtswissenschaftlichen Studien eingerechnet werden.

Ausländische Hörer, die das Doktorat der Rechte zu erlangen wünschen, haben nach dem 2. Semester an Stelle der rechtshistorischen Staatsprüfung eine Zwischenprüfung über die Fächer Römisches Recht, Kirchenrecht, Deutsches Recht und Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte abzulegen.

Der judizielle Studienabschnitt wird abgeschlossen durch Ablegung des judiziellen Rigorosums über die Fächer: Österreichisches Zivilrecht, Handels- und Wechselrecht, Österreichischer Zivilprozeß, Österreichisches Strafrecht (samt Strafverfahren).

Der Staatswissenschaftliche Studienabschnitt wird abgeschlossen durch Ablegung des staatswissenschaftlichen Rigorosums über die Fächer: Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht, Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht, Völkerrecht und politische Ökonomie (das ist Nationalökonomie und Finanzwissenschaft).

Als letzte Prüfung ist das rechtshistorische Rigorosum über die Fächer: Römisches, kanonisches und deutsches Recht (Rechtsgeschichte und Privatrecht) abzulegen.

Im ersten Studienabschnitt ist ein Pflichtkolloquium über die Grundbegriffe des Staates und Rechtes und im dritten Studienabschnitt über Rechtsphilosophie abzulegen.

Eine Dissertation ist nicht vorgesehen.

2. Für das Studium der Staatswissenschaften:

Mit Inkrafttreten des BG. vom 15. Juli 1966 über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen, BGBl. 179, ist die staatswissenschaftliche Studienordnung, BGBl. 258/28, außer Kraft getreten. Studierende der Staatswissenschaften, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens des BG. 179/66 ihr Studium schon begonnen haben, können das Studium nach den bisher geltenden Vorschriften beenden. Doktoren der Rechte können auch noch während der auf das Inkrafttreten des BG. 179/66 folgenden drei Jahre, spätestens jedoch bis zur Neuregelung des Studiums der Staatswissenschaften, ein Studium der Staatswissenschaften nach den bisher geltenden Bestimmungen neu beginnen, wenn das Thema ihrer Dissertation der Staatslehre, der Rechtsphilosophie oder einem Fach des zweiten juristischen Rigorosums zuzuordnen ist. Das Doktorat der Staatswissenschaften darf nur mehr während der auf das Inkrafttreten des BG. 179/66 folgenden sechs Jahre verliehen werden.

Die volle Studiendauer im Studium der Staatswissenschaften beträgt acht Semester, von denen vier (1. Studienabschnitt) vor dem ersten Rigorosum und vier (2. Studienabschnitt) nach erfolgreichem erstem Rigorosum zu belegen sind.

Ein Semester ist nur dann anrechenbar, wenn der Besuch von mindestens zwölf Wochenstunden nachgewiesen wird. Insgesamt müssen jedoch während der achtsemestrigen Studiendauer mindestens 120 Wochenstunden besucht werden.

Das zweite Rigorosum kann erst nach Genehmigung der Dissertation und frühestens in den letzten sechs Wochen des achten Semesters abgelegt werden.

Pflichtkolloquien können frühestens vier Wochen vor dem im Vorlesungsverzeichnis angegebenen Vorlesungsschluß abgelegt werden.

Gegenstände des I. Rigorosums sind:

1. Grundzüge des Österreichischen Privatrechts und des Handels- und Wechselrechts
2. Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht
3. Völkerrecht
4. Wirtschaftsgeschichte.

Gegenstände des **II. Rigorosums** sind:

1. Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft einschließlich Statistik
2. Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht
3. Soziologie

Ausländische Kandidaten können statt des Österreichischen Privatrechts Deutsches Bürgerliches Recht und statt des Österreichischen Verfassungsrechtes Deutsches Verfassungsrecht als Gegenstand des Rigorosums wählen.

Die **Dissertation** muß in deutscher Sprache abgefaßt sein. Sie kann frühestens am Ende des 7. Semesters eingereicht werden. Sie muß in Druck- und Maschinenschrift in vier Exemplaren vorgelegt werden, davon ein Original.

Doktoren der Rechte, die ihr Doktorat in Österreich erworben haben und das staatswissenschaftliche Doktorat anstreben, haben durch zwei Semester Vorlesungen und Seminare im Mindestausmaß von je 12 Wochenstunden zu besuchen. Nach Genehmigung der Dissertation haben sie ein Rigorosum abzulegen, welches sich auf Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft, Statistik, Staatslehre, Völkerrecht und Soziologie und, wenn die Dissertation einem anderen Fache zugehört, auch auf dieses erstreckt.

Für das Studium der Staatswissenschaften sind folgende Lehrveranstaltungen zu besuchen:

Im I. Studienabschnitt:

1. die Vorlesung über Deutsche Rechtsgeschichte **oder** Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte,
2. die Vorlesung über Österreichisches Privatrecht einschließlich des Handels- und Wechselrechtes,
3. eine Pflichtübung über Österreichisches Privatrecht,
4. eine Vorlesung über Grundzüge des Strafrechtes **oder** über allgemeine Lehren des gerichtlichen und Verwaltungsverfahrens **oder** über internationales Privatrecht nach Wahl des Studierenden,
5. eine Vorlesung über allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht (Staatsrecht),
6. die Vorlesungen über Völkerrecht,
7. die Vorlesung über Wirtschaftsgeschichte,
8. die Vorlesung aus Rechtsphilosophie.

Im I. Studienabschnitt ist ein **Seminar aus Zivil- oder Handelsrecht zu besuchen und mit einem Übungszeugnis abzuschließen.**

Außerdem sind **Kolloquien** (mündliche Einzelprüfungen) über

- a) Deutsche Rechtsgeschichte **oder** Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte **oder** Deutsches Privatrecht (Geschichte),
- b) Rechtsphilosophie,
- c) Verwaltungsverfahren und -gerichtsbarkeit **oder** Grundzüge des Strafrechts **oder** Internationales Privatrecht abzulegen.

Im II. Studienabschnitt:

1. eine Vorlesung über allgemeine Statistik,
2. die Vorlesungen über Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Finanzwissenschaft und Finanzrecht,
3. Vorlesungen über Sozialpolitik und Arbeitsrecht,
4. Vorlesungen über Betriebswirtschaftslehre,
5. eine Vorlesung über Wirtschaftsgeographie (allgemeine oder besondere) an der Philosophischen Fakultät,
6. die Vorlesungen über Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht,
7. eine Vorlesung über Soziologie,
8. eine Vorlesung über Versicherungsrecht.

Im II. Studienabschnitt sind **Kolloquien** über

- a) Wirtschaftsgeographie (allgemeine oder besondere) an der Philosophischen Fakultät,
- b) Betriebswirtschaftslehre oder Versicherungsrecht abzulegen.

Weiters sind während des gesamten Studiums sechs Seminare im Ausmaß von 12 Wochenstunden mit Erfolg zu besuchen. Davon zumindest:

- a) eines aus Soziologie,
- b) zwei aus folgender Gruppe: Wirtschaftsgeschichte, Finanzwissenschaft, Allgemeine Statistik, Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Sozialpolitik und Arbeitsrecht,
- c) zwei aus folgender Gruppe: Allgemeine Staatslehre, Österreichisches Verfassungsrecht, Völkerrecht, Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht.

Auf jeden Fall müssen aus dem Fach, dem die Dissertation angehört, zwei Seminare besucht werden.

Durch eine Einzelprüfung haben die Studierenden vor Zulassung zu den Rigorosen dazutun, daß sie fähig sind, Texte in französischer, englischer oder italienischer Sprache mit Verständnis zu lesen. Von diesen Einzelprüfungen sind jene Hörer befreit, deren Reifezeugnis eine Note über eine dieser Sprachen aufweist oder die ein anderes für diese Zwecke gleichzuhaltendes Zeugnis vorlegen.

Der Studierende muß im Besitze ausreichender deutscher Sprachkenntnisse sein, um dem Gang der Vorlesungen und Übungen folgen zu können.

3. Für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

An der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz wurden in den Studienjahren 1966/67, 1967/68, 1968/69 die ersten sechs Semester der **volkswirtschaftlichen Studienrichtung** und der **betriebswirtschaftlichen Studienrichtung** eingerichtet. Im Studienjahr 1969/70 wird in beiden Studienrichtungen die Einrichtung der beiden letzten Semester des Diplomstudiums hinzutreten.

A. Zulassung zum volkswirtschaftlichen und zum betriebswirtschaftlichen Studium

Zu der an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz eingerichteten volkswirtschaftlichen Studienrichtung und betriebswirtschaftlichen Studienrichtung sind Bewerber zugelassen, welche die Reife-

prüfung an einer allgemeinbildenden Mittelschule, an einer allgemeinbildenden höheren Schule oder an einer Handelsakademie absolviert haben, Absolventen Höherer technischer und gewerblicher Lehranstalten werden unter der Auflage einer Ergänzungsprüfung in einer lebenden Fremdsprache zugelassen (die Ergänzungsprüfung aus einer lebenden Fremdsprache entfällt, wenn eine lebende Fremdsprache Reifeprüfungsgegenstand an der Höheren technischen oder gewerblichen Lehranstalt war oder der Schüler im Jahreszeugnis über den 5. Jahrgang mindestens „befriedigend“ aus einer lebenden Fremdsprache erhalten hat). Absolventen einer Höheren technischen und gewerblichen Lehranstalt oder einer Höheren land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalt haben vor der Immatrikulation Zusatzprüfungen zu der von ihnen abgelegten Reifeprüfung aus einer lebenden Fremdsprache und aus Mathematik abzulegen (§ 4 (1) lit. b und f der Hochschulberechtigungsverordnung, BGBl. Nr. 101/1968).

B. Gliederung des Studiums

Das ordentliche Studium gliedert sich in:

das **Diplomstudium**, das der wissenschaftlichen Berufsvorbildung dient und die Voraussetzung für den Erwerb des Diplomgrades bildet und

das **Studium zur Erwerbung des Doktorates**, das darüber hinaus der Weiterentwicklung der Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit dient.

Das **Diplomstudium** besteht aus zwei Studienabschnitten in der Dauer von je vier Semestern. Jeder Studienabschnitt wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen.

Der **erste Studienabschnitt** des Diplomstudiums hat die Aufgabe, in die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften einzuführen und die Grundlagen für die volkswirtschaftliche bzw. betriebswirtschaftliche Berufsvorbildung zu vermitteln.

Der **zweite Studienabschnitt** des Diplomstudiums der volkswirtschaftlichen Studienrichtung dient der Vertiefung, Bildung und Ausbildung auf dem Gebiete der Volkswirtschaftstheorie, der Volkswirtschaftspolitik und der Finanzwissenschaft; der **zweite Studienabschnitt** des Diplomstudiums der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung dient der Vertiefung, Bildung und Ausbildung auf dem Gebiete der Betriebswirtschaftslehre.

Das **Studium zur Erwerbung des Doktorats** der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften besteht aus einem Studienabschnitt in der Dauer von zwei Semestern.

C. Diplomstudium

I. Erster Studienabschnitt des Diplomstudiums der volkswirtschaftlichen Studienrichtung und der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung

Der erste Studienabschnitt ist für beide an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz eingerichteten Studienrichtungen, also sowohl für die volkswirtschaftliche wie für die betriebswirtschaftliche Studienrichtung, **einheitlich** gestaltet, so daß die endgültige Entscheidung der Hörer über die einzuschlagende Studienrichtung erst zu Beginn des zweiten Studienabschnittes erfolgen muß.

Im ersten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 20 Wochenstunden (im gesamten 1. Studienabschnitt also 80 Wochenstunden) zu

inskribieren. Bei Inskription von wenigstens 15 Wochenstunden kann aber die geringere Zahl von Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden in einem anderen Semester des ersten Studienabschnittes ausgeglichen werden. **Auf die Pflichtfächer und das zu wählende Wahlfach** (einschließlich der Übungen und Proseminare) entfallen von der vorgeschriebenen Wochenstundenzahl des ersten Studienabschnittes **68 Wochenstunden**.

a) Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern

Lehrveranstaltungen, welche als Pflichtfächer die vorgeschriebenen Fachgebiete erfassen, sind:

1. Auf dem Gebiete des **Osterreichischen Bürgerlichen Rechts, Handels- und Wertpapierrechts:**

- Vorlesungen aus Osterr. Bürgerlichem Recht, 4 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Wertpapierrecht, 2 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Handelsrecht, 4 Wochenstunden
- Übungen oder Proseminare aus Bürgerlichem Recht oder Handelsrecht, 2 Wochenstunden

2. Auf dem Gebiete des **Osterr. Verfassungs- und Verwaltungsrechts:**

- Vorlesungen aus Osterr. Verfassungsrecht, 3 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Allgemeinem Verwaltungsrecht, 3 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit, 2 Wochenstunden
- Übungen oder Proseminare aus Osterr. Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 2 Wochenstunden

3. Auf dem Gebiete der **Allgemeinen Soziologie und Sozialforschung:**

- Vorlesungen aus Allgemeiner Soziologie, 3 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Methoden der empirischen Sozialforschung, 3 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Wirtschaftssoziologie, 2 Wochenstunden
- Übungen oder Proseminare aus Soziologie, 2 Wochenstunden

4. Auf dem Gebiete der **Statistik und Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften:**

- Vorlesungen aus Mathematik, 4 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Theoretischer Statistik, 2 Wochenstunden
- Übungen aus Mathematik, 2 Wochenstunden
- Übungen aus Statistik, 2 Wochenstunden

5. Auf dem Gebiete der **Volkswirtschaftstheorie und der Volkswirtschaftspolitik:**

- Vorlesungen aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre (davon Einführung in die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre 2 Wochenstunden und Geschichte der Volkswirtschaftslehre 2 Wochenstunden), 4 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Einführung in die Elemente der Wirtschaftspolitik, 2 Wochenstunden
- Übungen oder Proseminare aus Einführung in die Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre oder Geschichte der Volkswirtschaftslehre, 2 Wochenstunden

6. Auf dem Gebiete der **Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:**

- a) Vorlesungen aus Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 4 Wochenstunden
- b) Vorlesungen aus Einführung in die betriebliche Verrechnung, 2 Wochenstunden
- c) Übungen oder Proseminare aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, 2 Wochenstunden

b) Lehrveranstaltungen in dem gewählten Wahlfach

Der Hörer hat aus einem der folgenden Fächer — seinem Wahlfach — Vorlesungen und wenigstens eine Übung oder ein Proseminar zu inskribieren:

Wirtschafts- und Sozialgeschichte, eine fremde Wirtschaftssprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch), Österr. Arbeitsrecht, Österr. Finanzrecht, Philosophie, Geschichte, Geographie.

Unter dem Wahlfach „Geschichte“ sind auch die Vorlesungen über Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät zu verstehen.

Weiters können auch die folgenden Fächer gewählt werden, sofern das Professorenkollegium feststellt, daß mit Hilfe der am Hochschulort vorhandenen Lehr- und Forschungseinrichtungen Lehrveranstaltungen in ausreichendem Maße durchgeführt werden können: Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Ethnologie, Raumplanung, Wirtschaftsgeographie, Ökonometrie, Genossenschaftswesen, Warenwirtschaftslehre und Technologie, Österr. Sozialrecht.

c) Freifächer im ersten Studienabschnitt

Inskribierte Lehrveranstaltungen über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden in den Pflichtfächern bzw. in dem gewählten Wahlfach hinaus gelten als Freifächer. Weiters werden die als Wahlfächer festgestellten Fachgebiete mit Ausnahme jenes, das vom ordentlichen Hörer als Diplomprüfungsfach der ersten Diplomprüfung gewählt wurde, als Freifächer empfohlen; darüber hinaus werden Politikwissenschaft, Wehrwissenschaft und Psychologie als Freifächer empfohlen. Besonders empfohlen wird ferner die Inskription der Vorlesung „Einführung in die Grundbegriffe des Staates und Rechtes“.

d) Nachweis der Kenntnis einer für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wesentlichen Fremdsprache und der Kenntnis des Rechnungswesens

Für ordentliche Hörer, die den Nachweis der Kenntnis einer für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wichtigen lebenden Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch) nicht durch eine positive Note im Reifezeugnis einer Handelsakademie oder einer allgemeinbildenden höheren Schule oder in einem gleichwertigen Zeugnis erbringen können, wird vom Professorenkollegium als gleichwertiger Nachweis die Inskription von Lehrveranstaltungen von vier Wochenstunden, und zwar zwei Wochenstunden Vorlesungen und zwei Wochenstunden Übungen oder Proseminare (die als Freifach gelten), sowie die Ablegung einer Ergänzungsprüfung in einer der angeführten Fremdsprachen festgelegt.

Für ordentliche Hörer, die den Nachweis der Kenntnis des Rechnungswesens nicht durch eine positive Note im Reifezeugnis einer Handelsakademie oder in einem gleichwertigen Zeugnis (wie das des Abiturientenlehrganges der Handelsakademie) erbringen können, wird vom Professorenkollegium als gleichwertiger Nachweis die Inskription von Lehrveranstaltungen im Ausmaß von je zwei Wochenstunden aus Buchhaltung, aus Bilanzierung und aus Kostenrechnung als Freifach sowie die Ablegung von je einer Ergänzungsprüfung aus „**Buchhaltung und Bilanzierung**“ bzw. aus „**Kostenrechnung**“ festgelegt.

e) Im ersten Studienabschnitt vorgeschriebene Übungen bzw. Proseminare

Erfordernis für die Zulassung zur ersten Diplomprüfung ist unter anderem der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an mindestens je einer Übung oder einem Proseminar durch Übungs- oder Proseminarzeugnisse in folgenden Fachgebieten:

1. Österreichisches Bürgerliches Recht oder Handels- und Wertpapierrecht;
2. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht;
3. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung;
4. Statistik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
5. Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
6. Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik;
7. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;
8. Gewähltes Wahlfach.

f) Voraussetzungen für die Zulassung zur ersten Diplomprüfung

1. Die **Inskription von vier Semestern**, während der nach Maßgabe des Studienplanes Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern, dem gewählten Wahlfach und den Freifächern mindestens im angeführten Ausmaß belegt worden sein müssen (siehe Einführung zu Abschnitt I.);
2. die positive Beurteilung der **Teilnahme an den vorgeschriebenen Übungen oder Proseminaren** (siehe Punkt e);
3. der Nachweis der **Kenntnis des Rechnungswesens** sowie der Nachweis der **Kenntnis einer** für das Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wichtigen **lebenden Fremdsprache** (siehe Punkt d);
4. die Bezahlung der **Prüfungstaxe**.

g) Erste Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in der Form von Teilprüfungen von Einzelprüfern abgehalten wird. Die Reihenfolge der Prüfungsfächer hat der Kandidat bei der Anmeldung zur Prüfung zu bestimmen. Mit der Ablegung der Teilprüfungen der ersten Diplomprüfung kann frühestens nach Inskription des vierten Semesters begonnen werden. In den zweiten Studienabschnitt ist ein Semester nur einrechenbar, wenn spätestens eine Woche vor dem Ende der ordentlichen Inskriptionsfrist die erste Diplomprüfung mit Erfolg abgelegt wurde.

Prüfungsgegenstände der ersten Diplomprüfung sind:

1. Österreichisches Bürgerliches Recht, Handels- und Wertpapierrecht;
2. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht;
3. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung;
4. Statistik und Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler;
5. Gewähltes Wahlfach.

Die Teilprüfungen der ersten Diplomprüfung werden mündlich abgehalten. Die Teilprüfung aus **Statistik und Mathematik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler** wird außerdem **auch schriftlich** abgehalten; die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil ist von der positiven Beurteilung der schriftlichen Arbeit abhängig.

Die erste Diplomprüfung als Gesamtprüfung gilt nur dann als mit Erfolg abgelegt, wenn jede Teilprüfung zumindest mit der Note „genügend“ beurteilt wurde. Nicht bestandene Teilprüfungen dürfen nur dreimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Unterricht bewilligt werden.

II. Zweiter Studienabschnitt des Diplomstudiums der volkswirtschaftlichen Studienrichtung

a) Pflichtfächer im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums

Im zweiten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 18 Wochenstunden (im gesamten zweiten Studienabschnitt also 72 Wochenstunden) zu inskribieren, doch kann bei Inskription von wenigstens 12 Wochenstunden die geringere Zahl der Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden in einem anderen Semester des zweiten Studienabschnittes ausgeglichen werden. **Von der für den zweiten Studienabschnitt vorgeschriebenen Zahl der Wochenstunden entfallen auf die Pflichtfächer einschließlich der Übungen, Proseminare und Seminare insgesamt 60 Wochenstunden.**

Lehrveranstaltungen, welche die vorgeschriebenen Fachgebiete (Pflichtfächer) erfassen, sind:

1. Auf dem Gebiete der Volkswirtschaftstheorie:

- Vorlesungen aus Geschichte der Volkswirtschaftstheorie, 3 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Allgemeiner Wirtschaftstheorie, 6 Wochenstunden
- Vorlesungen aus speziellen Volkswirtschaftstheorien (Wachstumstheorie, Geld und Kredit, Konjunkturtheorie, Volkswirtsch. Produktions- und Kostentheorie, Außenhandelstheorie, Makroökonomische Modelle u. a.), 3 Wochenstunden
- Übungen, Proseminare oder Seminare aus Dogmengeschichte, 2 Wochenstunden
- Übungen, Proseminare oder Seminare aus Allgemeiner Wirtschaftstheorie, 2 Wochenstunden

2. Auf dem Gebiete der Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik:

- Vorlesungen aus Allgem. Wirtschaftspolitik, 3 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Besonderer Wirtschaftspolitik (Verkehrspolitik, Außenhandelspolitik, Agrarpolitik, Wachstumspolitik u. a.), 4 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Theoretischer Sozialpolitik, 5 Wochenstunden
- Übungen, Proseminare oder Seminare aus Sozialpolitik, 2 Wochenstunden
- Übungen, Proseminare oder Seminare aus Wirtschaftspolitik, 2 Wochenstunden

3. Auf dem Gebiete der Finanzwissenschaft:

- Vorlesungen aus Finanzwissenschaft, 6 Wochenstunden
- Übungen, Proseminare oder Seminare aus Finanzwissenschaft, 2 Wochenstunden

4. Auf dem Gebiete der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:

- Vorlesungen aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, 6 Wochenstunden
- Vorlesungen aus Sonderproblemen der Betriebswirtschaftslehre, 4 Wochenstunden
- Übungen aus Kosten und Kostenrechnung, 2 Wochenstunden
- Übungen aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung), 2 Wochenstunden

5. Auf dem Gebiete des Finanzrechts oder des subsidiären Faches Arbeitsrecht, 6 Wochenstunden

davon 2 Wochenstunden Übungen oder Proseminare oder Seminare

Gemäß Beschluß des Professorenkollegiums wurde für die volkswirtschaftliche Studienrichtung **Finanzrecht** als fünftes Pflichtfach bestimmt. Für ordentliche Hörer, die Finanzrecht als Wahlfach im ersten Studienabschnitt gewählt haben, wird als subsidiäres Pflichtfach für den zweiten Studienabschnitt **Arbeitsrecht** vorgeschrieben.

b) Freifächer im zweiten Studienabschnitt

Inskribierte Lehrveranstaltungen über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden in den Pflichtfächern gelten als Freifächer. Bezüglich der Freifächer im zweiten Studienabschnitt wird auf die Regelung der Freifächer im ersten Studienabschnitt verwiesen.

c) Im zweiten Studienabschnitt vorgeschriebene Übungen, Proseminare bzw. Seminare

Erfordernis für die Zulassung zur zweiten Diplomprüfung ist der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an Übungen, Proseminaren oder Seminaren durch Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse in folgenden Fachgebieten:

- Volkswirtschaftstheorie: mindestens **zwei** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
- Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik: mindestens **zwei** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
- Finanzwissenschaft: mindestens **ein** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis;
- Allgem. Betriebswirtschaftslehre: mindestens **je ein** Übungszeugnis aus Kosten und Kostenrechnung (Kalkulation) und aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung);
- Finanzrecht oder das subsidiäre Pflichtfach Arbeitsrecht: mindestens **ein** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis.

d) Diplomarbeit

Der Kandidat hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas aus den Prüfungsfächern der beiden Diplomprüfungen der volkswirtschaftlichen Studienrichtung den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in einer Diplomarbeit darzutun. Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Diplomarbeit aus einer Anzahl von Vorschlägen der ihrem Fache nach zuständigen Hochschulprofessoren, Honorarprofessoren und Hochschuldozenten auszuwählen. Das Thema der Diplomarbeit darf frühestens in den letzten zwei Wochen des zweiten einrechenbaren Semesters des zweiten Studienabschnittes vergeben werden. Die Diplomarbeit muß in einem engen thematischen Zusammenhang mit den Fächern Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik oder Finanzwissenschaft stehen.

e) Zweite Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in der Form einer kommissionellen Prüfung von Einzelprüfern und dem Präses der Prüfungskommission abgehalten wird. Die Reihenfolge der Prüfungsfächer wird vom Präses der Prüfungskommission festgelegt.

Mit der Ablegung der zweiten Diplomprüfung kann frühestens in den letzten sechs Wochen des vierten in den zweiten Studienabschnitt einrechenbaren Semesters begonnen werden.

Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind:

1. **Volkswirtschaftstheorie;**
2. **Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik;**
3. **Finanzwissenschaft;**
4. **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;**
5. Auf Beschluß des Professorenkollegiums **Finanzrecht** oder als subsidiäres Pflichtfach **Arbeitsrecht**.

(Falls die Diplomarbeit nicht einem der anderen Prüfungsfächer zuzuordnen ist, wird der Inhalt dieser Arbeit im Hinblick auf den geforderten engen thematischen Zusammenhang im Rahmen der Fächer Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik oder Finanzwissenschaft geprüft.)

Jede Teilprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil ist von der positiven Beurteilung der Prüfungsarbeiten abhängig.

Der Zeitraum zwischen der Anfertigung der Prüfungsarbeiten und dem Beginn des mündlichen Teiles der zweiten Diplomprüfung beträgt zwei bis vier Wochen. Der mündliche Teil der zweiten Diplomprüfung wird innerhalb einer Woche abgeschlossen.

Die zweite Diplomprüfung als kommissionelle Prüfung ist zur Gänze zu wiederholen, wenn in mehr als einem Prüfungsfach die Note „nicht genügend“ erteilt wurde. Sonst beschränkt sich die Wiederholungsprüfung auf das nicht bestandene Prüfungsfach. Die nicht bestandene kommissionelle Prüfung darf nur zweimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Unterricht bewilligt werden.

III. Zweiter Studienabschnitt des Diplomstudiums der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung

a) Pflichtfächer im zweiten Studienabschnitt des Diplomstudiums

Im zweiten Studienabschnitt sind in jedem Semester mindestens 18 Wochenstunden (im gesamten zweiten Studienabschnitt also 72 Wochenstunden) zu inskribieren, doch kann bei Inskription von wenigstens 12 Wochenstunden die geringere Zahl der Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden in einem anderen Semester des zweiten Studienabschnittes ausgeglichen werden. **Von der für den zweiten Studienabschnitt vorgeschriebenen Zahl der Wochenstunden entfallen auf die Pflichtfächer einschließlich der Übungen, Proseminare und Seminare insgesamt 60 Wochenstunden.**

Lehrveranstaltungen, welche die vorgeschriebenen Fachgebiete (Pflichtfächer) erfassen, sind:

1. Auf dem Gebiete der **Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre:**
 - a) Vorlesungen aus Allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, 8 Wochenstunden
 - b) Vorlesungen aus Sonderproblemen der Betriebswirtschaftslehre, 4 Wochenstunden
 - c) Übungen aus Kosten und Kostenrechnung, 2 Wochenstunden
 - d) Übungen aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung), 2 Wochenstunden
2. Auf dem Gebiete der **gewählten speziellen Betriebswirtschaftslehre:**
 - a) Vorlesungen, 8 Wochenstunden
 - b) Übungen, Proseminare oder Seminare, 4 Wochenstunden
3. Auf dem Gebiete der **weiteren gewählten speziellen oder funktionalen Betriebswirtschaftslehre:**
 - a) Vorlesungen, 8 Wochenstunden
 - b) Übungen, Proseminare oder Seminare, 2 Wochenstunden
4. Auf dem Gebiete der **Volkswirtschaftstheorie einschließlich der Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik und der Grundzüge der Finanzwissenschaft:**
 - a) Vorlesungen aus Volkswirtschaftstheorie, 6 Wochenstunden
 - b) Vorlesungen aus Wirtschaftspolitik und Sozialpolitik, 4 Wochenstunden
 - c) Vorlesungen aus Finanzwissenschaft, 2 Wochenstunden
 - d) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Volkswirtschaftstheorie, 2 Wochenstunden
 - e) Übungen, Proseminare oder Seminare aus Volkswirtschaftspolitik, 2 Wochenstunden
5. Auf dem Gebiete des **Finanzrechts** oder des subsidiären Faches **Arbeitsrecht:** 6 Wochenstunden
davon 2 Wochenstunden Übungen, Proseminare oder Seminare,
Gemäß Beschluß des Professorenkollegiums wurde für die betriebswirtschaftliche Studienrichtung **Finanzrecht** als fünftes Pflichtfach bestimmt.

Für ordentliche Hörer, die Finanzrecht als Wahlfach im ersten Studienabschnitt gewählt haben, wird als subsidiäres Pflichtfach für den zweiten Studienabschnitt **Arbeitsrecht** vorgeschrieben.

b) Freifächer im zweiten Studienabschnitt

Inskribierte Lehrveranstaltungen über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden in den Pflichtfächern gelten als Freifächer. Bezüglich der Freifächer im zweiten Studienabschnitt wird auf die Regelung der Freifächer im ersten Studienabschnitt verwiesen.

c) Im zweiten Studienabschnitt vorgeschriebene Übungen, Proseminare bzw. Seminare

Erfordernis für die Zulassung zur zweiten Diplomprüfung ist der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an Übungen, Proseminaren oder Seminaren durch Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse in folgenden Fachgebieten:

1. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: mindestens **je ein** Übungszeugnis aus Kosten und Kostenrechnung (Kalkulation) und aus Rechtsform und Rechnungsabschluß (Bilanzierung);
2. Gewählte spezielle Betriebswirtschaftslehre: mindestens **zwei** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
3. Weitere gewählte spezielle oder funktionale Betriebswirtschaftslehre: mindestens **ein** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis;
4. Volkswirtschaftstheorie einschließlich der Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik und der Grundzüge der Finanzwissenschaft: mindestens **zwei** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnisse;
5. Finanzrecht oder das subsidiäre Pflichtfach Arbeitsrecht: mindestens **ein** Übungs-, Proseminar- oder Seminarzeugnis.

d) Diplomarbeit

Der Kandidat hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas aus den Prüfungsfächern der beiden Diplomprüfungen der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in einer Diplomarbeit darzutun. Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Diplomarbeit aus einer Anzahl von Vorschlägen der ihrem Fach nach zuständigen Hochschulprofessoren, Honorarprofessoren und Hochschuldozenten auszuwählen. Das Thema der Diplomarbeit darf frühestens in den letzten zwei Wochen des zweiten einrechenbaren Semesters des zweiten Studienabschnittes vergeben werden. Die Diplomarbeit muß in einem engen thematischen Zusammenhang mit dem Fache Betriebswirtschaftslehre stehen.

e) Zweite Diplomprüfung

Die zweite Diplomprüfung ist eine Gesamtprüfung, die in der Form einer kommissionellen Prüfung von Einzelprüfern und dem Präses der Prüfungskommission abgehalten wird. Die Reihenfolge der Prüfungsfächer wird vom Präses der Prüfungskommission festgelegt.

Mit der Ablegung der zweiten Diplomprüfung kann frühestens in den letzten sechs Wochen des vierten in den zweiten Studienabschnitt einrechenbaren Semesters begonnen werden.

Prüfungsfächer der zweiten Diplomprüfung sind:

1. **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;**
2. die gewählte **spezielle Betriebswirtschaftslehre;**
3. die gewählte weitere **spezielle oder funktionale Betriebswirtschaftslehre;**
4. **Volkswirtschaftstheorie einschließlich der Grundzüge der Volkswirtschaftspolitik und der Grundzüge der Finanzwissenschaft;**
5. auf Beschluß des Professorenkollegiums:
Finanzrecht oder als subsidiäres Pflichtfach **Arbeitsrecht.**
(Falls die Diplomarbeit nicht einem der anderen Prüfungsfächer zuzuordnen ist, ist der Inhalt dieser Arbeit im Hinblick auf den geforderten engen thematischen Zusammenhang im Rahmen des Faches Allgemeine Betriebswirtschaftslehre zu prüfen.)

Jede Teilprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfungsarbeit und einem mündlichen Prüfungsteil. Die Zulassung zum mündlichen Prüfungsteil ist von der positiven Beurteilung der Prüfungsarbeiten abhängig.

Der Zeitraum zwischen der Anfertigung der Prüfungsarbeiten und dem Beginn des mündlichen Teiles der zweiten Diplomprüfung beträgt zwei bis vier Wochen. Der mündliche Teil der zweiten Diplomprüfung wird innerhalb einer Woche abgeschlossen.

Die zweite Diplomprüfung als kommissionelle Prüfung ist zur Gänze zu wiederholen, wenn in mehr als einem Prüfungsfach die Note „nicht genügend“ erteilt wurde. Sonst beschränkt sich die Wiederholungsprüfung auf das nicht bestandene Prüfungsfach. Die nicht bestandene kommissionelle Prüfung darf nur zweimal wiederholt werden. Eine weitere Wiederholung kann von der zuständigen akademischen Behörde und darüber hinaus eine letzte Wiederholung vom Bundesministerium für Unterricht bewilligt werden.

IV. Voraussetzungen für die Zulassung zur zweiten Diplomprüfung

1. Die **Inskription von vier Semestern**, während der Lehrveranstaltungen aus den Pflichtfächern und den Freifächern mindestens in dem oben angeführten Ausmaße belegt worden sein müssen. Als erstes Semester des zweiten Studienabschnittes ist hierbei jenes zu zählen, das nach der erfolgreichen Ablegung der ersten Diplomprüfung inskribiert wurde;
2. die **Approbation der Diplomarbeit**, die spätestens vier Monate vor dem Antritt zum schriftlichen Teil der zweiten Diplomprüfung einzureichen ist;
3. die positive Beurteilung der Teilnahme an den vorgeschriebenen **Übungen, Proseminaren oder Seminaren;**
4. die Bezahlung der **Prüfungstaxe.**

V. Erlangung des akademischen Grades „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“

An die Absolventen der volkswirtschaftlichen Studienrichtung und der betriebswirtschaftlichen Studienrichtung wird der akademische Grad „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Magister rerum socialium oeconomicarumque“, abgekürzt „Mag. rer. soc. oec.“, verliehen.

Bis 31. Dezember 1976 sind die Absolventen der volkswirtschaftlichen Studienrichtung berechtigt, anstatt des akademischen Grades „Magister der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ den akademischen Grad „Diplom-Volkswirt“, abgekürzt „Dipl.-Vw.“, zu führen.

D. Studium zur Erwerbung des Doktorates

Die Zulassung zum Studium zur Erwerbung des Doktorates setzt die Ablegung der zweiten Diplomprüfung einer der im § 1 Abs. 2 des Bundesgesetzes über sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studienrichtungen angeführten Studienrichtungen voraus.

Das Studium zur Erwerbung des Doktorates der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften besteht aus einem Studienabschnitt in der Dauer von zwei Semestern. In jedem dieser Semester sind wenigstens 10 Wochenstunden zu inskribieren. Bei Inskription von wenigstens 7 Wochenstunden kann aber die geringere Zahl von Wochenstunden in einem Semester durch Inskription einer größeren Zahl von Wochenstunden im anderen Semester ausgeglichen werden. Die ordentlichen Hörer des Studiums zur Erwerbung des Doktorates haben aus den Pflicht- und Wahlfächern in den beiden Semestern insgesamt mindestens 15 Wochenstunden zu inskribieren, so daß in der Differenz von mindestens 5 Wochenstunden Lehrveranstaltungen zu inskribieren sind, die als Freifächer gelten.

I. Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern

Besondere Lehrveranstaltungen, welche als Pflichtfächer die vorgeschriebenen Fachgebiete erfassen, sind:

1. Auf dem Gebiete des **Dissertationsfaches:**

Spezialvorlesungen und / oder Seminare und / oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **4 Wochenstunden**.

2. Auf dem Gebiete eines der vier folgenden Fächer

Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik,
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung,
Theoretische Statistik,

mit dem die Dissertation in einem engen thematischen Zusammenhang steht:

Spezialvorlesungen und / oder Seminare und / oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **4 Wochenstunden**.

Das gemäß Ziffer 2 in Frage kommende Prüfungsfach wird vom Präses der Rigorosenprüfungskommission erst nach Einreichung der Dissertation bestimmt. Jenen Kandidaten, deren Dissertation einen engen thematischen Zusammenhang mit mehr als einem der vier folgenden Fächer Volkswirt-

schaftstheorie und Allgemeine Wirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik aufweist, wird daher die Inskription aller Fächer (jeweils in dem angeführten Mindestausmaß) empfohlen, bei denen ein solcher enger thematischer Zusammenhang besteht.

II. Lehrveranstaltungen in den gewählten Wahlfächern

Besondere Lehrveranstaltungen, welche die vorgesehenen Wahlfächer erfassen, sind:

1. Von den Fächern Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik,
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung,
Theoretische Statistik,
eines, das mit der Dissertation in keinem engen thematischen Zusammenhang steht. In diesem Wahlfach sind Spezialvorlesungen und / oder Seminare und / oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **4 Wochenstunden** zu inskribieren.
2. Auf dem Gebiete eines der Fächer der ersten und zweiten Diplomprüfung der vom Bewerber um den Doktorgrad der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften absolvierten Studienrichtung, sofern es nicht schon nach Punkt I. bzw. Punkt II./1. Pflicht- bzw. Wahlfach ist, Befinden sich unter den von ordentlichen Hörern gemäß § 2 (1) a und b und § 3 a dieses Studienplanes inskribierten Fächer nur zwei der vier im § 3 a dieses Studienplanes angeführten Fächer, so hat der ordentliche Hörer eines der beiden übrigen Fächer nach seiner Wahl zu inskribieren. Für ordentliche Hörer, die als Dissertationsfach Soziologie gewählt haben, entfällt diese Beschränkung. In diesem Wahlfach sind Spezialvorlesungen und / oder Seminare und / oder Privatissima im Ausmaß von mindestens **3 Wochenstunden** zu inskribieren.

III. Freifächer

Über das festgelegte Mindestausmaß an Wochenstunden hinaus inskribierte Lehrveranstaltungen in den Pflichtfächern und in den gewählten Wahlfächern gelten als Freifächer. Gemäß der Empfehlung im Absatz I (2) inskribierte Lehrveranstaltungen in dem (den) Fachgebiet(en), das (die) vom Präses der Rigorosenprüfungskommission nicht als Prüfungsfach bestimmt wird (werden), gelten als Freifächer; darüber hinaus werden Politikwissenschaft, Ökonometrie und Psychologie empfohlen.

IV. Vorgeschriebene Seminare bzw. Privatissima

Zulassungserfordernis zum Rigorosum ist u. a. der Nachweis der positiven Beurteilung der Teilnahme an Seminaren bzw. Privatissima durch entsprechende Zeugnisse aus folgenden Fachgebieten:

1. Das **Dissertationsfach:**

Mindestens zwei Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse.

Ist das Dissertationsfach nicht eines der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,

Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik, entfällt dieses Erfordernis des Erwerbes zweier Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse.

2. Das vom Präses der Prüfungskommission bestimmte Fach

(Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik oder Allgemeine Betriebswirtschaftslehre oder Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung oder Theoretische Statistik),

mit dem die Dissertation in einem engen thematischen Zusammenhang steht:

mindestens ein Seminar- bzw. Privatissimumzeugnis. Ist jedoch das Dissertationsfach nicht eines der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik, dann sind in dem Fachgebiet, das mit der Dissertation in einem engen thematischen Zusammenhang steht, mindestens zwei Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse zu erwerben. Jenen Kandidaten, deren Dissertation einen engen thematischen Zusammenhang mit mehr als einem der angeführten Fächer aufzuweisen hat, wird der Erwerb je eines Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisses in allen betreffenden Fachgebieten empfohlen (im Falle, daß das Dissertationsfach nicht eines der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik ist, je zweier Seminar- bzw. Privatissimumzeugnisse).

3. Das vom ordentlichen Hörer gewählte Fach

(Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik oder Allgemeine Betriebswirtschaftslehre oder Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung oder Theoretische Statistik), das von der Dissertation nicht näher berührt wird:

mindestens ein Seminar- bzw. Privatissimumzeugnis.

4. Hat der ordentliche Hörer gemäß Punkt IV. Ziffer 1. bis 3. Privatissimum- bzw. Seminarzeugnisse nur in zwei Fächern der Fachgebiete Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik erworben, so hat er aus einem der übrigen zwei Fachgebiete noch mindestens ein Seminar- bzw. Privatissimumzeugnis zu erwerben. Für ordentliche Hörer, die als Dissertationsfach Soziologie gewählt haben, entfällt diese Auflage.

V. Dissertation

Der Kandidat hat durch die Dissertation über die an eine Diplomarbeit zu stellenden Anforderungen hinaus darzutun, daß er die Befähigung zur selbständigen Bewältigung wissenschaftlicher Probleme erworben hat. Das Thema der Dissertation ist den durch das Bundesgesetz über sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen eingerichteten Studien

(Pflicht- und Wahlfächer) zu entnehmen. Die Dissertation hat einen engen thematischen Zusammenhang mit den Fächern Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik oder Betriebswirtschaftslehre oder Soziologie einschließlich Sozialforschung oder Statistik aufzuweisen.

Der Kandidat ist berechtigt, das Thema der Dissertation vorzuschlagen und einen seiner Lehrbefugnis nach zuständigen Hochschulprofessor um die Betreuung zu ersuchen.

VI. Voraussetzungen für die Zulassung zum Rigorosum

1. Die Inskription von zwei Semestern, während der die Lehrveranstaltungen mindestens in dem angeführten Ausmaße belegt worden sein müssen. Als erstes Semester des Doktoratsstudiums ist jenes zu zählen, das nach der erfolgreichen Ablegung der zweiten Diplomprüfung inskribiert wurde oder zu dessen Anfang, spätestens am Ende der ordentlichen Inskriptionsfrist, diese Prüfung abgelegt wurde;
2. die positive Beurteilung der Teilnahme an den im Studienplan vorgeschriebenen Seminaren und Privatissima;
3. die Approbation der Dissertation;
4. die Bezahlung der Prüfungstaxe.

VII. Rigorosum

Das Rigorosum ist eine Gesamtprüfung, die in der Form einer kommissionellen Prüfung vom gesamten Prüfungssenat abzuhalten ist. Das Rigorosum kann frühestens in der vorletzten Woche des zweiten in das Doktoratsstudium einrechenbaren Semesters abgelegt werden.

Prüfungsfächer des Rigorosums sind:

1. das Dissertationsfach zuzüglich der öffentlichen Verteidigung der Dissertation (defensio dissertationis);
2. eines der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik, das vom Präses der Prüfungskommission auf Grund des engen thematischen Zusammenhanges mit der Dissertation nach Einreichung bestimmt wird;
3. eines der unter 2. genannten, von der Dissertation nicht näher berührten Fächer nach Wahl des Kandidaten;
4. ein weiteres Fach aus den Prüfungsfächern der ersten und der zweiten Diplomprüfung nach Wahl des Kandidaten. Sofern sich unter den gemäß 1. bis 3. angeführten Fächern nur zwei der Fächer Volkswirtschaftstheorie und Allgemeine Volkswirtschaftspolitik, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Allgemeine Soziologie einschließlich Sozialforschung, Theoretische Statistik befinden, hat der ordentliche Hörer eines der übrigen der vier angeführten Hauptfächer zu wählen. Für Kandidaten, die als Dissertationsfach Soziologie gewählt haben, entfällt diese Beschränkung.

VIII. Erlangung des akademischen Grades „Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“

An die Absolventen des Studiums zum Erwerb des Doktorates der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften wird der akademische Grad „Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“, lateinische Bezeichnung „Doctor rerum socialium oeconomicarumque“, abgekürzt „Dr. rer. soc. oec.“, verliehen.

II. Lehrveranstaltungen:

Lehrveranstaltung für Hörer aller Studienrichtungen der Fakultät

Arbeitsgemeinschaft über Fragen des Hochschulrechts und der Hochschulreform unter besonderer Berücksichtigung der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät, 2st., Di. 19 s. t.—20.30, Hs. 18, veranstaltet vom Gesamtkollegium

Kommission: die Professoren **Burghardt, Kafka, Mokre, Schnizer und Wegan**

A. Rechts- und Staatswissenschaften

1. Einführungskollegien

- 2000 Einführung in die Philosophie, 2st., Mo. 8—10, Hs. 14
o. P. Mokre
- 2001 Einführung in die Volkswirtschaftslehre I: Volkswirtschaftliche Grundbegriffe, 2st., Mo. 11—13, Hs. 17
o. P. Tautscher
- 2002 Einführung in die Grundbegriffe des Staates und Rechtes, 2st., Fr. 8—10, Hs. 17
o. P. Schnizer
- 2003 Diskussion zur Einführung in die Grundbegriffe des Staates und Rechtes (mit Exkursionen), 1st., Fr. 17—18, Seminarraum III
o. P. Schnizer

2. Römisches Recht

- 2010 Römisches Privatrecht I, 4st., Mo. 10 s. t.—11, Mi., Do. 9 s. t. bis 10, Hs. 17
o. P. Wesener
- 2011 Römische Rechtsgeschichte, 4st., Di. 9 s. t.—10, Hs. 17, Mi., Do. 11 s. t.—12, Hs. 15
o. P. Kränzlein
- 2012 Übungen aus Römischen Recht für zweit- und höhersemestrige Hörer, 2st., Mo. 17—19, Hs. 17
o. P. Wesener
- 2013 Übungen aus Römischen Recht für erstsemestrige Hörer, 2st., Di. 17.30 s. t.—19, Hs. 15
o. P. Kränzlein

3. Österreichische, Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte

- 2020 Deutsche Rechtsgeschichte, 5st., Di., Mi., Do., Fr. 10 s. t.—11, Hs. 17
o. P. Fischer
- 2021 Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (Österreichische Rechtsgeschichte I), 3st., Di., Mi., Do. 8—9, Hs. 17
o. P. Baltl
- 2022 Europäische Rechtsgeschichte I: Grundriß der französischen Rechts- und Verfassungsentwicklung, 3st., Mo. 15—17, Di. 15—16, Hs. 15
o. P. Sutter
- 2023 Die europäische Rechtsentwicklung und ihre Beeinflussung durch große Rechtsdenker, 2st., Di. 12—13 und 16—17, Seminarraum I
o. P. Sutter
- 2024 Landtag und Landesvertretung in der Steiermark von den Anfängen bis zur Gegenwart, 1st., Di. 17—18, Seminarraum I
o. P. Sutter
- 2025 Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte, 2st., Mi. 15—17, Hs. 15
o. P. Fischer
- 2026 Rechtsgeschichtliche Übungen für Anfänger, 2st., Do. 17—19, Hs. 17
o. P. Baltl
- 2027 Rechtsgeschichtlicher Kurs (insbesondere zur Prüfungsvorbereitung), 1st., Kollegiengeld 20.—, Di. 18—19, Seminarraum I
o. P. Baltl
- 2028 Grundfragen der europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte (Lektüre und Interpretation von Rechtsquellen des Mittelalters und der Neuzeit), 2st., Mo. 11—13, Hs. 15
o. P. Sutter

4. Kirchenrecht

- 2040 Kirchenrecht, 4st., Di. 11—13, Mi. 12—13, Fr. 11—12, Hs. 18
o. P. Schnizer
- 2041 Kirchenrechtliche Übungen, 2st., Mi. 17—19, Hs. 17
o. P. Schnizer gemeinsam mit Assistent Puza
- 2043 Repetitorium: Ausgewählte Kapitel aus der kirchlichen Rechtsgeschichte und dem modernen Kirchenrecht, 1st., Mi. 19—20, Seminarraum III
o. P. Schnizer
gemeinsam mit Assistenten

5. Österreichisches, Deutsches und Internationales Privatrecht

- 2050 Österreichisches Zivilrecht, 5st., Di., Mi. 9—10, Do. 9—11, Fr. 9—10, Hs. 16
o. P. Wilburg
- 2051 Familienrecht, 3st., Di. 10—11 und 12—13, Fr. 10—11, Hs. 16
o. P. Steininger

- 2052 **Vertragsversicherungsrecht**, 2st., Mo., 11—13, Hs. 16
o. P. Steininger
- 2053 **Grundzüge des Bürgerlichen Rechts I**, 2st., Fr. 11—13, Hs. 15
o. P. Steininger
- 2054 **Arbeitsrecht**, 4st., Do. 14.30 s. t.—16, Fr. 14—16, Hs. 16
o. P. Canaris
- 2055 **Deutsches Bürgerliches Recht (Schuldrecht, Besonderer Teil)**,
2st., Fr. 10—12, Seminarraum III o. P. Canaris
- 2056 **Zivilrechtliche Übungen (Österreichisches und Deutsches Bür-
gerliches Recht)**, 2st., Di. 17—19, Hs. 16 o. P. Wilburg
- 2057 **Übungen aus Zivilrecht und Zivilprozeßrecht**, 2st., Do. 16—18,
Hs. 16 o. P. Steininger
- 2058 **Übungen aus Deutschem Bürgerlichem Recht**, 2st., Mi. 17—19,
Seminarraum III o. P. Kränzlein
- 2059 **Seminar über Rechtsvergleichung**, 1st., U., n. V. o. P. Wilburg
- 2060 **Seminar über zivil- und verfahrensrechtliche Probleme**, 2st.,
n. V. o. P. Steininger

6. Österreichisches und Deutsches Handelsrecht

- 2070 **Handelsrecht I (Handelsstand, Handelsgeschäfte)**, 3st., Di. 16
bis 17, Mi. 15—17, Hs. 16 N. N.

7. Zivilgerichtliches Verfahren

- 2081 **Zivilgerichtliches Verfahren I (Verfahren erster Instanz und
Rechtsmittelverfahren)**, 6st., Mo. 15—17, Mi. 10—12, Do. 11—13,
Hs. 16 o. P. Wegan
- 2082 **Ausgewählte Kapitel des Zivilprozeßrechtes (für Fortgeschrit-
tene)**, 2st., Mo. 9—11, Hs. 16 o. P. Steininger
- 2057 **Übungen aus Zivilrecht und Zivilprozeßrecht**, 2st., Do. 16—18,
Hs. 16 o. P. Steininger
- 2084 **Übungen zum Zivilgerichtlichen Verfahren**, 2st., Mo. 17—19,
Hs. 16 o. P. Wegan
- 2085 **Konversatorium aus zivilgerichtlichem Verfahren für Prüfungs-
kandidaten**, 2st., Mi. 17—19, Hs. 14 o. P. Wegan

8. Strafrecht und Strafprozeßrecht

- 2090 **Österreichisches Strafrecht (Allgemeiner und Besonderer Teil)**,
6st., Di. 11 s. t.—12, Mi., Do. 8 s. t.—9, Fr. 11 s. t.—12.30, Hs. 16
o. P. Roeder

- 2091 **Österreichisches Strafprozeßrecht I, praktischer Kurs**, 2st., Mo.,
Di. 8—9, Hs. 16 Lb. Rossa
- 2092 **Übungen aus österreichischem Strafrecht**, 2st., Di. 14 s. t.—15.30.
Hs. 18 o. P. Roeder

9. Kriminologie und gerichtliche Medizin

- 2100 **Kriminologie II (Aussage, Vernehmung, Taktik)**, 2st., Mo. 15
bis 17, Krim. Institut Lb. Neudert
- 2101 **Kriminologie III (Kriminalistik)**, 1st., Do. 15—16, Krim. Institut
Lb. Neudert
- 2102 **Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin**, 2st., Do.
16.30 s. t.—18, verlegbar, Hs. 29 o. P. Maresch

10. Allgemeine Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht

- 2110 **Allgemeine Staatslehre**, 3st., Di. 10 s. t.—11, Fr. 11 s. t.—12,
Hs. 14 o. P. Mokre
- 2111 **Österreichisches Verfassungsrecht**, 4st., Mo. 8 s. t.—10, Hs. 15,
Di. 9 s. t.—10, Hs. 14 o. P. Kafka
- 2112 **Geschichte der deutschen Verfassung**, 2st., Mo. 15—17, Hs. 17
ao. P. Ibler
- 2113 **Einführung in das französische Recht unter besonderer Berück-
sichtigung des öffentlichen Rechts**, 2st., Fr. 14—16, Hs. 20b
UD. tit. ao. P. Gangl
- 2114 **Übungen aus Österreichischem Verfassungs- und Verwaltungs-
recht**, 2st., Mo. 16—18, Hs. 18 UD. Ringhofer
- 2115 **Seminar aus Allgemeiner Staatslehre**, 2st., Fr. 17—19, Hs. 15
o. P. Mokre

11. Politik- und Wehrwissenschaft

- 2120 **Politische Strömungen in Österreich nach 1918 (Zyklus „Staat
und Politik“)**, 2st., Do. 15—17, Hs. 14 UD. tit. ao. P. Gangl
- 2121 **Geschichte der politischen Institutionen Frankreichs seit 1789,
II (Zyklus „Staat und Politik“)**, 1st., Fr. 10—11, Hs. 15
UD. tit. ao. P. Gangl
- 2122 **Seminar: Der politische Katholizismus I**, 2st., Mi. 18—20, Hs. 16
o. P. Dobretsberger, o. P. Novotny, o. P. Kafka, o. P. Asveld
und o. P. Burghardt
- 2123 **Wehrpolitisches Seminar (in Verbindung mit dem Militärkom-
mando Steiermark)**, 2st., Di. 16—18, Hs. 14 o. P. Fischer

12. Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht

- 2130 Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht IIa (Besonderer Teil), 2st., Di., Mi. 8—9, Hs. 15
o. P. Kafka
- 2131 Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit, 2st., Fr. 8—10, Hs. 15
UD. tit. ao. P. Gröll
- 2132 Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht IIb (Besonderer Teil), 2st., Do. 15—17, Hs. 15
UD. tit. ao. P. Gröll
- 2133 Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht I (Allgemeiner Teil), 4st., Mo. 11 s. t.—13, Mi. 18 s. t. bis 19, Hs. 18
UD. Petz
- 2134 Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwaltungsrecht IIc (Besonderer Teil), 2st., Mo. 14.30 s. t.—16, Hs. 18
UD. Ringhofer
- 2135 Straßenverkehrs- und Kraftfahrrecht, 2st., Mo. 11—13, Hs. 14
Lb. Springer
- 2114 Übungen aus Österreichischem Verfassungs- und Verwaltungsrecht, 2st., Mo. 16—18, Hs. 18
UD. Ringhofer

13. Völkerrecht

- 2150 Internationale Organisationen I (Vereinte Nationen), 3st., mit Übungen, Mo. 18 s. t.—20, Hs. 15
o. P. Mokre
- 2151 Neutralitätsrecht, 1st., Di. 13—14, Hs. 16
o. P. Miehsler
- 2152 Völkerrecht und Landesrecht, 1st., Mi. 9—10, Hs. 15
o. P. Miehsler
- 2153 Übungen aus Völkerrecht (nur gegen persönliche Voranmeldung, höchstens 40 Teilnehmer), 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 16
o. P. Miehsler gemeinsam mit Assistenten

14. Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik, Sozialpolitik

- 2160 Volkswirtschaftslehre, 6st., Mi. 10—11 und 12—13, Do. 9—11, Hs. 15, Fr. 9—11, Hs. 18
o. P. Dobretsberger
- 2161 Einführung in die Volkswirtschaftspolitik, 2st., Mi. 15—17, Hs. 18
o. P. Burghardt
- 2162 Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3st., Mo. 15 s. t.—17, Hs. 14
N. N.

- 2163 Theoretische (Allgemeine) Sozialpolitik I, 2st., Do. 14—16, Seminarraum III
o. P. Burghardt
- 2164 Wirtschafts- und Sozialgeschichte I, 3st., Mo. 10—11, Mi. 10 bis 12, Hs. 18
ao. P. Ibler
- 2165 Österreichische Wirtschaftsgeschichte der letzten 100 Jahre, 2st., Do. 10—12, Hs. 18
ao. P. Ibler
- 2166 Einführung in das Studium der Wirtschaftsgeschichte, 1st., Do. 9—10, Hs. 11
UD. tit. ao. P. Tremel
- 2167 Verkehrspolitik, 2st., Di. 8—10, Seminarraum III
Lb. Schantl
- 2168 Seminar aus Allgemeiner Wirtschaftstheorie, 2st., Do. 17—19, Hs. 15
o. P. Dobretsberger
- 2169 Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik (persönliche Anmeldung erforderlich; für Doktoranden pflichtig), 2st., Do. 16 bis 18, Seminarraum III
o. P. Burghardt

15. Finanzwissenschaft

- 2180 Finanzwissenschaft I: Einführung in die Grundbegriffe, 2st., Di. 11—13, Hs. 17
o. P. Tautscher
- 2181 Finanzwissenschaft II: Budget, öffentliche Unternehmungen, Steuern, öffentlicher Kredit, 4st., Mi. 11 s. t.—12.30, Do. 11 bis 13, Hs. 17
o. P. Tautscher
- 2182 Unternehmensbesteuerung I, 3st., Di. 10.30 s. t.—12.30, Hs. 15
UD. Stoll
- 2183 Übungen aus Finanzwissenschaft, 2st., Di. 17—19, Hs. 17
o. P. Tautscher

16. Soziologie und Statistik

- 2190 Allgemeine Soziologie II (Lehrgeschichte), 3st., Fr. 8 s. t.—10, Hs. 14
o. P. Mokre
- 2191 Statistik, 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 17
Lb. Gölles
- 2192 Soziologisches Proseminar, 2st., T. 10.—, Fr. 15—17, Hs. 17
o. P. Mokre gemeinsam mit Assistent Kubinzky
- 2193 Übungen zur Statistik, 2st., T. 10.—, Fr. 17—19, Hs. 18
Lb. Gölles

17. Sozialrecht

- 2054 Arbeitsrecht, 4st., Do. 14.30 s. t.—16, Fr. 14—16, Hs. 16
o. P. Canaris

18. Betriebswirtschaftslehre

- 2210 Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2st.,
Di. 14.30 s. t.—16, Hs. 14 o. P. Lechner
- 2211 Kostenrechnung, 2st., Do. 10—12, Hs. 14 o. P. Kraus
- 2212 Buchhaltung, 2st., Mo. 8—10, Hs. 17 Lb. Rehorn
- 2213 Bilanzierung, 2st., Mi. 15—17, Hs. 14 Lb. Melzer
- 2214 Übungen aus Bilanzierung, 2st., T. 10.—, Do. 13—15, Hs. 14
o. P. Kraus gemeinsam mit Assistent N. N.
- 2215 Privatissimum aus Betriebswirtschaftslehre (persönliche An-
meldung erforderlich), 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
o. P. Lechner

19. Staatsrechnungswissenschaft

- 2220 Staatsrechnungswissenschaft I, 6st., Mo., Do., Fr. 17—19, Hs. 14
Lb. Schwarzl

20. Wirtschaftsgeographie

- 4356 Grundzüge der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, 3st., Mo.
11—12, Mi., Fr. 8—9, Hs. 8 o. P. Morawetz

B. Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

I. Studienabschnitt

1. Einführungskollegien

- 2002 Einführung in die Grundbegriffe des Staates und Rechtes, 2st.,
Fr. 8—10, Hs. 17 o. P. Schnizer

2. Bürgerliches Recht, Handelsrecht und Wertpapierrecht

- 2053 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts I, 2st., Fr. 11—13, Hs. 15
o. P. Steininger
- 2055 Deutsches Bürgerliches Recht (Schuldrecht, Besonderer Teil),
2st., Fr. 10—12, Seminarraum III o. P. Canaris
- 2058 Übungen aus Deutschem Bürgerlichem Recht, 2st., Mi. 17—19,
Seminarraum III o. P. Kränzlein
- 2230 Übungen aus Handelsrecht, 2st., Di. 17—19, Hs. 18
UD. Wünsch

3. Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht

- 2111 Österreichisches Verfassungsrecht, 4st., Mo. 8 s. t.—10, Hs. 15,
Di. 9 s. t.—10, Hs. 14 o. P. Kafka
- 2130 Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwal-
tungsrecht II a (Besonderer Teil: Wirtschaftsverwaltungsrecht),
2st., Di., Mi. 8—9, Hs. 15 o. P. Kafka
- 2131 Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit, 2st.,
Fr. 8—10, Hs. 15 UD. tit. ao. P. Gröll
- 2133 Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches Verwal-
tungsrecht I (Allgemeiner Teil), 4st., Mo. 11 s. t.—13, Mi. 18 s. t.
bis 19, Hs. 18 UD. Petz
- 2241 Proseminar aus öffentlichem Recht, 2st., Di. 15.30 s. t.—17,
Hs. 17 o. P. Kafka gemeinsam
mit Assistenten Mantl, Anderwald und Wielinger

4. Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik

- 2001 Einführung in die Volkswirtschaftslehre I: Volkswirtschaftliche Grundbegriffe, 2st., Mo. 11—13, Hs. 17 o. P. Tautscher
2161 Einführung in die Volkswirtschaftspolitik, 2st., Mi. 15—17, Hs. 18 o. P. Burghardt
2251 Übungen aus Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Grundbegriffe, 2st., Mo. 18 s. t.—19.30, Hs. 18 o. P. Tautscher

5. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- 2260 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 3st., Di. 9 s. t.—11, Hs. 18 o. P. Burghardt
2211 Kostenrechnung, 2st., Do. 10—12, Hs. 14 o. P. Kraus
2212 Buchhaltung, 2st., Mo. 8—10, Hs. 17 Lb. Rehorn
2213 Bilanzierung, 2st., Mi. 15—17, Hs. 14 Lb. Melzer
2261 Übungen aus Betriebswirtschaftslehre, 2st., Mi. 13.30 s. t.—15, Hs. 18 o. P. Kraus gemeinsam mit Ass. N. N.

6. Allgemeine Soziologie und Sozialforschung

- 2190 Allgemeine Soziologie II (Lehrgeschichte), 3st., Fr. 8 s. t.—10, Hs. 14 o. P. Mokre
2270 Wirtschaftssoziologie, 2st., Mi. 9—11, Seminarraum III o. P. Burghardt
2192 Soziologisches Proseminar, 2st., T. 10.—, Fr. 15—17, Hs. 17 o. P. Mokre gemeinsam mit Ass. Kubinzky

7. Statistik und Mathematik

- 2280 Mathematik, 2st., Do. 15—17, Hs. 17 o. P. Albrecht
2281 Übungen aus Mathematik, 2st., T. 10.—, Di. 11—13, Hs. 14 o. P. Albrecht
2191 Statistik, 2st., Di. 14 s. t.—15.30, Hs. 17 Lb. Gölles
2193 Übungen aus Statistik, 2st., T. 10.—, Fr. 17—19, Hs. 18 Lb. Gölles

8. Philosophie

- 2000 Einführung in die Philosophie, 2st., Mo. 8—10, Hs. 14 o. P. Mokre

9. Geschichte

- 2020 Deutsche Rechtsgeschichte, 5st., Di., Mi., Do., Fr. 10 s. t.—11, Hs. 17 o. P. Fischer
2021 Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte (Österreichische Rechtsgeschichte I), 3st., Di., Mi., Do. 8—9, Hs. 17 o. P. Baltl
2011 Römische Rechtsgeschichte, 4st., Di. 9 s. t.—10, Hs. 17, Mi., Do. 11 s. t.—12, Hs. 15 o. P. Kränzlein
2022 Europäische Rechtsgeschichte I: Grundriß der französischen Rechts- und Verfassungsentwicklung, 3st., Mo. 15—17, Di. 15 bis 16, Hs. 15 o. P. Sutter
2112 Geschichte der deutschen Verfassung, 2st., Mo. 15—17, Hs. 17 ao. P. Ibler
2025 Übungen zur Deutschen Rechtsgeschichte, 2st., Mi. 15—17, Hs. 15 o. P. Fischer
2026 Rechtsgeschichtliche Übungen für Anfänger, 2st., Do. 17—19, Hs. 17 o. P. Baltl
2013 Übungen aus Römischem Recht, 2st., Di. 17.30 s. t.—19, Hs. 15 o. P. Kränzlein

10. Wirtschafts- und Sozialgeschichte

- 2164 Wirtschafts- und Sozialgeschichte I, 3st., Mo. 10—11, Mi. 10 bis 12, Hs. 18 ao. P. Ibler
2165 Österreichische Wirtschaftsgeschichte der letzten 100 Jahre, 2st., Do. 10—12, Hs. 18 ao. P. Ibler
2290 Übungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 2st., Fr. 15 bis 17, Hs. 14 ao. P. Ibler

11. Finanzrecht

- 2182 Unternehmensbesteuerung I, 3st., Di. 10.30 s. t.—12.30, Hs. 15 UD. Stoll

12. Arbeitsrecht

- 2054 Arbeitsrecht, 4st., Do. 14.30 s. t.—16, Fr. 14—16, Hs. 16 o. P. Canaris

13. Politik- und Wehrwissenschaft

- 2120 Politische Strömungen in Österreich nach 1918 (Zyklus „Staat und Politik“), 2st., Do. 15—17, Hs. 14 UD. tit. ao. P. Gangl
- 2121 Geschichte der politischen Institutionen Frankreichs seit 1789, II (Zyklus „Staat und Politik“), 1st., Fr. 10—11, Hs. 15
UD. tit. ao. P. Gangl
- 2122 Seminar: Der politische Katholizismus I, 2st., Mi. 18—20, Hs. 16
o. P. Dobretsberger, o. P. Novotny, o. P. Kafka, o. P. Asveld
und o. P. Burghardt
- 2123 Wehrpolitisches Seminar (in Verbindung mit dem Militärkommando Steiermark), 2st., Di. 16—18, Hs. 14 o. P. Fischer

II. Studienabschnitt

1. Volkswirtschaftstheorie

- 2160 Volkswirtschaftslehre (für Volks- und Betriebswirte), 6st., Mi. 10—11 und 12—13, Do. 9—11, Hs. 15, Fr. 9—11, Hs. 18
o. P. Dobretsberger
- 2168 Seminar aus Allgemeiner Wirtschaftstheorie (Volks- und Betriebswirte), 2st., Do. 17—19, Hs. 15 o. P. Dobretsberger

2. Volkswirtschaftspolitik und Sozialpolitik

- 2163 Theoretische (Allgemeine) Sozialpolitik I (Volks- und Betriebswirte), 2st., Do. 14—16, Seminarraum III o. P. Burghardt
- 2300 Agrarpolitik (Volks- und Betriebswirte), 2st., Di. 16—18, Seminarraum III o. P. Burghardt
- 2162 Allgemeine Wirtschaftspolitik (Volks- und Betriebswirte), 3st., Mo. 15 s. t.—17, Hs. 14 N. N.
- 2167 Verkehrspolitik (Volks- und Betriebswirte), 2st., Di. 8—10, Seminarraum III Lb. Schantl
- 2301 Übungen zur Sozialpolitik (Volkswirte), 2st., Do. 9—11, Seminarraum III o. P. Burghardt
- 2169 Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik (persönliche Anmeldung erforderlich; für Diplomanden pflichtig), 2st., Do. 16—18, Seminarraum III o. P. Burghardt
- 2302 Seminar aus Volkswirtschaftspolitik (Volks- und Betriebswirte), 2st., Mo. 10—12, Seminarraum I N. N.

3. Finanzwissenschaft

- 2180 Finanzwissenschaft I: Einführung in die Grundbegriffe (Volks- und Betriebswirte), 2st., Di. 11—13, Hs. 17 o. P. Tautscher
- 2181 Finanzwissenschaft II: Budget, öffentliche Unternehmungen, Steuern, öffentlicher Kredit (Volkswirte), 4st., Mi. 11 s. t.—12.30, Do. 11—13, Hs. 17 o. P. Tautscher
- 2183 Übungen aus Finanzwissenschaft (Volkswirte), 2st., Di. 17—19, Hs. 17 o. P. Tautscher

4. Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

- 2210 Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Volks- und Betriebswirte), 2st., Di. 14.30 s. t.—16, Hs. 14 o. P. Lechner
- 2310 Betriebswirtschaftliche Elementarmathematik: kaufmännische Arithmetik (Volks- und Betriebswirte), 2st., Fr. 17 s. t.—18.30, Hs. 17 Lb. Bauer
- 2214 Übungen aus Bilanzierung (Volks- und Betriebswirte), 2st., T. 10.—, Do. 13—15, Hs. 14 o. P. Kraus
gemeinsam mit Ass. N. N.

5. Spezielle und funktionelle Betriebswirtschaftslehren

a) Treuhandwesen

- 2320 Treuhandwesen I, 2st., Do. 8 s. t.—9.30, Hs. 14 o. P. Lechner
- 2321 Repetitorium aus quantitativen Methoden in der Betriebswirtschaftslehre I, 2st., Mo. 13—15, Hs. C
o. P. Lechner gemeinsam mit Ass. A. Koutsoupis
- 2322 Repetitorium aus Bilanzanalyse, 2st., Fr. 14—16, Hs. 18
o. P. Lechner gemeinsam mit Ass. Huber.

b) Verwaltungswirtschaft

- 2330 Betriebliche Datenverarbeitung I, 2st., Mi. 17—19, Hs. 15
o. P. Kraus
- 2331 Verwaltungstheorie und Verwaltungstechnik I, 2st., Di. 9 s. t.—10.30, Hs. 15 o. P. Kraus

6. Finanzrecht

- 2182 Unternehmensbesteuerung I, 3st., Di. 10.30 s. t.—12.30, Hs. 15
UD. Stoll

7. Arbeitsrecht

- 2054 Arbeitsrecht, 4st., Do. 14.30 s. t.—16, Fr. 14—16, Hs. 16
o. P. Canaris

III. Lehrveranstaltungen für Dissertanten ¹⁾

- 2215 Privatissimum aus Betriebswirtschaftslehre (persönliche Anmeldung erforderlich), 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
o. P. Lechner
- 2340 Privatissimum aus Volkswirtschaftstheorie und Volkswirtschaftspolitik (persönliche Anmeldung erforderlich), 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
N. N.
- 2341 Privatissimum aus Soziologie, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
o. P. Mokre
- 2342 Privatissimum aus Statistik, 2st., Zeit und Ort nach Vereinbarung
o. P. Mokre gemeinsam mit Ass. Gordesch

¹⁾ Da die ordentlichen Hörer in den beiden vorgeschriebenen Studiensemestern insgesamt mindestens 20 Wochenstunden (15 Stunden Pflicht- und Wahlfächer, 5 Stunden Freifächer) zu belegen haben, wird außer auf die angekündigten Privatissima auf in Frage kommende Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums verwiesen.

III. Personalstand der Hochschullehrer

1. Ordentliche Professoren:

Josef Dobretberger, Dr. rer. pol., geboren am 28. Februar 1903 in Linz, für Nationalökonomie, Vorstand des Instituts für Wirtschaftstheorie, habil. 1929 Univ. Wien, ao. Prof. 1931 Univ. Graz, o. Prof. 1. Oktober 1934, Dekan 1936/37, Rektor 1937/38 und 1946/47, Präses der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission, Präses der Prüfungskommission der 2. Diplomprüfung für die volkswirtschaftliche Studienrichtung, Wien I, Singerstraße 27, Tel. 527194, Universität Tel.-Nst. 391.

Walter Wilburg, Dr. jur., geboren am 22. Juni 1905 in Graz, für Privatrecht und Rechtsvergleichung, Vorstand des Instituts für Zivilrecht und des Instituts für ausländisches und Internationales Privatrecht, habil. 1934 Univ. Wien, o. Prof. 1. Oktober 1945, Rektor 1950/51, Dekan S.-S. 1945, 1945/46, S.-S. 1947, 1951/52, 1953/54, 1962/63 und 1963/64, Senator 1948 bis 1951, 1955/56, 1956/57, 1958/59 bis 1961/62, Präses der judiziellen Staatsprüfungskommission, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, Graz, Wastiangasse 12, Universität Tel.-Nst. 320.

Johann Mokre, Dr. jur. et rer. pol. et phil., geboren am 4. Juni 1901 in Bruck a. d. M., für Rechtsphilosophie, allgemeine Staatslehre und Soziologie, Vorstand des Instituts für Soziologie und des Instituts für Statistik, habil. 1931 Univ. Graz, o. Prof. 21. Juli 1949, Dekan 1954/55, Senator 1952/53, 1965/66 und 1966/67, Vizepräses der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission, Vizepräses der Ersten Diplomprüfungskommission der volks- und betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen, 8010 Graz, Universitätsstraße 27, Tel. 33-77-42, Universität Tel.-Nst. 346, 411, 868.

Anton Tautscher, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 17. Jänner 1906 in Veitsch, für Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft, Vorstand des Instituts für Finanzwissenschaft und Finanzrecht und des Instituts für Wirtschaftsgeschichte, habil. 1940 Univ. Graz, ao. Prof. 1948 Univ. Graz, o. Prof. 1. Jänner 1955, Mitglied des Vorstandes des Österreichischen Forschungsinstituts für Genossenschaftswesen an der Universität Wien, Senator 1946/47, 1962/63 bis 1964/65, Dekan 1955/56, Rektor 1957/58 und 1965/66, Vizepräses der staatswissenschaftlichen Staatsprüfungskommission, Vizepräses der Prüfungskommission der 2. Diplomprüfung für die volkswirtschaftliche Studienrichtung, Besitzer des

Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich und des Komturkreuzes des Silvesterordens, Graz, Schröttergasse 7, Universität Tel.-Nst. 396.

Herbert Fischer, Dr. jur., Dipl. Kons., geboren am 14. März 1918 in Wien, für Österreichische Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte und für Deutsche Rechtsgeschichte, Vorstand des Instituts für Deutsche Rechtsgeschichte, habil. 1946 Univ. Wien, ao. Prof. 1952 Univ. Graz, o. Prof. 29. Februar 1960, Dekan 1960/61, Präses der rechtshistorischen Staatsprüfungskommission, Mitglied des Arbeitsausschusses für Geistige Landesverteidigung (BMfU), Graz, Siebenundvierzigergasse 4, Tel. 22-0-07, Universität Tel.-Nst. 394.

Hermann Roeder, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 1. Juni 1898 in Wien, für Strafrecht und Strafprozeßrecht, Vorstand des Instituts für Strafrecht und Strafprozeßrecht, Interimistischer Leiter des Instituts für Kriminologie, habil. 1933 für Rechtsphilosophie und Gesellschaftslehre und 1938 für Strafrecht und Strafverfahrensrecht an der Universität Wien, o. Prof. 15. September 1960, Dekan 1964/65, Vizepräses der Judiziellen Staatsprüfungskommission, Mitglied der British Academy of Forensic Sciences, Wien XVIII, Gregor-Mendel-Straße 12, Tel. Wien 3407122, Graz, Vogelweiderstraße 28, Universität Tel.-Nst. 395.

Hermann Baltl, Dr. jur., geboren am 2. Februar 1918 in Graz, für Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte, Vorstand des Instituts für Österreichische Rechtsgeschichte, Mitglied der Historischen Landeskommission für Steiermark, habil. 1948 Univ. Graz, ao. Professor 1956 Univ. Graz, o. Prof. 14. Februar 1961, Dekan 1961/62, Senator 1967/68, Vizepräses der rechtshistorischen Staatsprüfungskommission, korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Besitzer des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, Graz, Universität Tel.-Nst. 880 201.

Gunter Wesener, Dr. jur., geboren am 3. Juni 1932 in Graz, für Römisches Recht, Vorstand des Instituts für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, habil. 1957 Univ. Graz, ao. Prof. 1959 Univ. Graz, o. Prof. 25. November 1963, Dekan 1965/66, Vizepräses der rechtshistorischen Staatsprüfungskommission, Graz, Rosenberggürtel 21, Universität Tel.-Nst. 378.

Karl Lechner, Dkfm., Dr. rer. comm., geboren am 3. November 1927 in Aue bei Schottwien, für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Vorstand des Instituts für Betriebswirtschaftslehre, habil. 1960 Hochschule für Welthandel Wien, ao. Prof. 1962 Univ. Graz, o. Prof. 5. März 1964, Dekan 1966/67, Vizepräses der Prüfungs-

kommission der 2. Diplomprüfung für die betriebswirtschaftliche Studienrichtung, Graz, Heinrichstraße 112b/17, Universität Tel.-Nst. 317.

Viktor Steininger, Dr. jur., geboren am 20. März 1928 in Mürzzuschlag, für Bürgerliches Recht, Zivilprozeßrecht und Arbeitsrecht, habil. 1962 Univ. Graz, o. Prof. 21. März 1964, 8046 Graz-St. Veit, Franz-Schmidt-Weg 23, Universität Tel.-Nst. 865.

Gustav Kafka, Dr. jur., geboren am 4. Februar 1907 in München, für Öffentliches Recht, Vorstand des Instituts für Allgemeine Staatslehre und österreichisches Verfassungsrecht, habil. 1955 Univ. Graz, ao. Prof. 1961 Hochschule für Welthandel Wien, o. Prof. 23. Februar 1965, Präses der Ersten Diplomprüfungskommission der volks- und betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen, Graz, Alberstraße 8/8, Tel. 34-5-90, Universität Tel.-Nst. 864.

Josef Wegan, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 3. Juni 1905 in Wien, für Zivilgerichtliches Verfahren und Agrarrecht, Vorstand des Institutes für zivilgerichtliches Verfahren und Agrarrecht, habil. 1951 Univ. Graz, tit. ao. Prof. 1957 Univ. Graz, o. Prof. 11. Juni 1965, Dekan 1967/68, Präsident des Landesgerichtes für ZRS. Graz a. D., Vizepräses der judiziellen Staatsprüfungskommission, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, 8043 Graz-Kroisbach, Am Josefsgrund 45, Tel. 31-78-95, Universität Tel.-Nst. 392.

Helmut Schnizer, Dr. jur., geboren am 2. Juli 1929 in Salzburg, für Kirchenrecht und Römisches Recht, Vorstand des Instituts für Kirchenrecht, habil. 1961 Univ. Graz, ao. Prof. 1964 Univ. Graz, o. Prof. 1. August 1965, Graz, Feuerbachgasse 10, Universität Tel.-Nst. 899.

Anton Burghardt, Dipl.-Kfm., Dr. rer. comm., geboren am 9. Mai 1910 in Wien, für Sozialpolitik, Betriebssoziologie und Wirtschaftspolitik, Vorstand des Institutes für Sozialpolitik und Betriebssoziologie, habil. 1959 Univ. Graz, o. Prof. 21. April 1966, Präses der Prüfungskommission der 2. Diplomprüfung für die betriebswirtschaftliche Studienrichtung, Vizepräses der Prüfungskommission der 2. Diplomprüfung für die volkswirtschaftliche Studienrichtung, Mitglied der Österreichischen Unesco-Kommission, Wien VIII, Breitenfeldergasse 8, Universität Tel.-Nst. 335.

Herbert Miehsler, Dr. jur., geboren am 20. Juni 1934 in Wien, für Völkerrecht, Vorstand des Instituts für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht, habil. 1962 Univ. Wien, o. Prof. 1. April 1967, 1140 Wien, Wahlberggasse 7, Tel. 94-18-203, Universität Tel.-Nst. 869.

Berthold Sutter, Dr. phil., geboren am 7. Juli 1923 in Graz, für Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte, Vorstand des Instituts für Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte, habil. 1965, und für Allgemeine Neuere Geschichte an der Philosophischen Fakultät, habil. 1963, o. Prof. 1. September 1967, Besitzer des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich, 8010 Graz, Brunngasse 10, Tel. 34-3-63, Universität Tel.-Nst. 201.

Arnold Kränzlein, Dr. jur., geboren am 26. März 1921 in Berlin-Charlottenburg, für Römisches Recht, Mitvorstand des Instituts für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte, habil. 1959 Univ. Würzburg, apl. Prof. 1965 Univ. Würzburg, ao. Prof. 1965 Univ. Graz, o. Prof. 22. September 1967, Universität Tel.-Nst. 378.

Claus-Wilhelm Canaris, Dr. jur., geboren am 1. Juli 1937 in Liegnitz, für Arbeitsrecht und Deutsches Bürgerliches Recht, habil. 1967 Univ. München, o. Prof. 1. März 1968, 8 München 13, Zittelstraße Nr. 9, Universität Tel.-Nst. 397.

Herbert Kraus, Dipl.-Kfm., Dr. rer. comm., geboren am 19. Jänner 1937 in Wien, für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, habil. 1967 Hochschule für Welthandel in Wien, o. Prof. 15. Juni 1968, 1040 Wien, Graf-Starhemberg-Gasse 41/4, Tel. 65-96-02.

2. Außerordentliche Professoren:

Hermann Ibler, Dr. phil. et rer. pol., geboren am 6. Jänner 1905 in Marburg an der Drau, für Staatslehre, Verfassungs- und Wirtschaftsgeschichte, Vorstand des Instituts für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, habil. 1938 (1955) Univ. Graz, ao. Prof. 21. Mai 1965, Vizepräsident der Ersten Diplomprüfungskommission der volks- und betriebswirtschaftlichen Studienrichtungen, Graz, Technikerstraße 13, Tel. 93-5-29, Universität Tel.-Nst. 203.

3. Universitätsdozenten:

a) mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Hans Gangl, Dr. rer. pol., geboren am 24. Februar 1920 in Graz, für Allgemeine Staatslehre, Universitätsdozent 15. Jänner 1962, tit. ao. Prof. 28. Februar 1966, Oberassistent am Institut für Allgemeine Staatslehre und Österreichisches Verfassungsrecht, Graz, Gratzbachgasse 58, Universität Tel.-Nst. 381.

Florian Gröll, Dr. jur., geboren am 14. Oktober 1899 in Wien, für Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Universitätsdozent 17. Februar 1962, tit. ao. Prof. 31. März 1967, Magistratsdirektor a. D., Besitzer der Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich, 9020 Klagenfurt, Babenbergerstraße 10.

b) Universitätsdozenten:

Rudolf Petz, Dr. jur., geboren am 14. April 1904 in Graz, für Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Universitätsdozent 9. Juni 1965, Ministerialdirektor a. D., Graz, Polzergasse 21, Tel. 34-2-35.

Kurt Ringhofer, Dr. jur., geboren am 2. August 1926 in Wien, für Österreichisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Universitätsdozent 20. Juli 1966, Sektionsrat im Bundesministerium für Inneres, 1030 Wien, Invalidenstraße 11.

Gerold Stoll, Dr. jur., geboren am 5. April 1925 in Wien, für Österreichisches Finanzrecht, Universitätsdozent 24. Februar 1967, Sektionsrat im Bundesministerium für Finanzen, 1030 Wien, Mohsgasse 37/14, Tel. Wien 73-77-215.

Horst Wünsch, Dr. jur. et rer. pol., geboren am 29. Mai 1934 in Graz, für Handelsrecht, Universitätsdozent 14. Juni 1967, Oberassistent am Institut für Handels-, Wechsel- und Arbeitsrecht, Graz, Wegnergasse 11, Tel.-Nst. 334 (Institut).

4. Lehrbeauftragte:

Norbert Rossa, Dr. jur., geboren am 26. Oktober 1906 in Graz, für Strafrecht und Prozeßrecht, Oberstaatsanwalt für Steiermark und Kärnten, Graz, Liebiggasse 12, Tel. 32-93-45.

Maximilian Schantl, Dr. jur., geboren am 4. Oktober 1901 in Graz, für Verkehrspolitik, Generaldirektor der ÖBB i. R., Leiter der Sektion II des Bundesministeriums für Verkehrs- und Elektrizitätswirtschaft, Hofrat, Ehrensator der Hochschule für Welthandel, 1130 Wien, Auhofstraße 56, Graz, Schießstattgasse 18.

Karl Springer, Dr. jur., geboren am 28. Jänner 1900 in Wien, für Polizei-, Straßenverkehrs- und Kraftfahrrecht, Wirkl. Hofrat und Polizeidirektor i. R., Graz, Paulustorgasse 8.

Josef Gölles, Dr. phil., geboren am 6. November 1929 in Großwilfersdorf, für Statistik, Professor, 8010 Graz, Körösistraße 174.

Gerhard Melzer, geboren am 7. Juni 1913, für Bilanzierung, Professor an der Bundeshandelsakademie in Graz, 8010 Graz, Münzgrabenstraße 187 b, Tel. 41-82-32.

Gerth Neudert, Dr. jur., geboren am 9. Mai 1928 in Graz, für Kriminologie, Oberassistent am Institut für Kriminologie, Graz, Zeppeleinstraße 79.

Peter Rehorn, Dr. rer. pol., geboren am 13. Jänner 1925 in Sivac, für Buchhaltung, Professor an der Bundeshandelsakademie in Graz, 8010 Graz, Münzgrabenstraße 110, Tel. 74-91-73.

Viktor Schwarzl, Dr. jur., geboren am 11. Juni 1921 in Graz, für Staatsrechnungswissenschaft, Oberfinanzrat, Finanzlandesdirektion für Steiermark, 8010 Graz, Felix-Dahn-Platz 7, Tel. 73-60-74.

5. Mitglieder anderer Fakultäten:

Wolfgang Maresch, Dr. der gesamten Heilkunde, geboren am 9. Oktober 1918, für gerichtliche Medizin, Mitglied der medizinischen Fakultät, habil. 1959 Univ. Graz, o. Prof. 17. Juli 1962, Vorstand des Instituts für gerichtliche Medizin, Dekan der medizinischen Fakultät 1966/67, 8010 Graz, Rohrbachhöhe 50, Universität Tel.-Nst. 281 (Institut).

Rudolf Albrecht, Dr. rer. nat., geboren am 7. Oktober 1925 in Hall in Tirol, für Angewandte Mathematik, Mitglied der philosophischen Fakultät, habil. 1958 Technische Hochschule München, o. Prof. 28. Februar 1966, Vorstand des Instituts für Angewandte Mathematik, 8010 Graz, Steyrergasse 17.

6. Mitglieder anderer Hochschulen:

Robert Seiler, Dr. jur., geboren am 11. Februar 1931 in Marburg an der Drau, für Strafrecht und Strafprozeßrecht, habil. 1960 Univ. Graz, tit. ao. Prof. 1964 Univ. Graz, o. Prof. 1. August 1966 Univ. Salzburg, Vorstand des Instituts für Strafrecht und Strafprozeßrecht an der Univ. Salzburg, Graz, Zweiglasse 11, Universität Tel.-Nst. 334.

Kurt Freisitzer, Dr. phil., geboren am 20. Jänner 1928 in Mörttschach, für Soziologie, habil. 1965 Univ. Graz, ao. Prof. 23. Mai 1966 Hochschule für Welthandel Wien, Vorstand des Instituts für Soziologie und Vizepräsident der Ersten Diplomprüfungskommission an der Hochschule für Welthandel Wien, 8010 Graz, Heinrich-Casper-Gasse 4, Universität Tel.-Nst. 411 und 868.

7. Emeritierter Professor:

Hermann Hämmerle, Dr. jur., geboren am 10. Dezember 1897 in Kufstein, für Handelsrecht und Zivilprozeß, habil. 1927 Univ. Innsbruck, o. Prof. Königsberg 1930, o. Prof. Innsbruck 1938, o. Prof. Graz 17. Februar 1959, emeritiert 30. September 1968, Dekan 1959/60, Innsbruck, Sieberstraße 5.

8. Professoren des Ruhestandes:

Ernst Kohler, Dr. jur., geboren am 2. September 1890 in Kirchberg/Württemberg, für Handels- und Wechselrecht, Graz, Hilmteichstraße 17b, Tel. 31-2-15.

Heinrich Brandweiner, Dr. jur., geboren am 20. März 1910 in Wien, für Kirchenrecht und Völkerrecht, 1130 Wien, Neue-Welt-Gasse Nr. 18.

IV. Verzeichnis der Institute

Institut für Römisches Recht und antike Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 378

Vorstände: o. Prof. Dr. jur. **Gunter Wesener**

o. Prof. Dr. jur. **Arnold Kränzlein**

Assistent: Dr. jur. **Herwig Stiegler**

Vertragsassistenten: Dr. jur. **Georg Klingenberg**

Dr. jur. **Wolfgang Langenhagen**

Wiss. Hilfskraft: cand. jur. **Gunter Nitsche**

Institut für Kirchenrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 899, 343

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Helmut Schnizer**

Assistenten: Dr. jur. **Richard Puza**

Dr. jur. **Johann Bleier**

Institut für Deutsche Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 394, 333

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Herbert Fischer**

Assistent: Dr. jur. **Gernot Kocher**

Wiss. Hilfskräfte: abs. jur. **Reinhard Rack**

cand. jur. **Klaus Fink**

Institut für Österreichische Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 880, 201

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Hermann Baltl**

Assistenten: Dr. jur. **Kurt Ebert**

Dr. phil. **Ekkehard Weber**

Institut für Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 201

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Berthold Sutter**

Assistent: Dr. jur. **Wolfgang Fenkart-Fröschl**

Institut für Zivilrecht und für ausländisches und Internationales Privatrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 320, 731

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Walter Wilburg**

Assistent: Dr. jur. **Bernd G. Schilcher**

Wiss. Hilfskräfte: cand. jur. **Willibald Posch**

abs. jur. **Karl Muhr**

cand. jur. **Ulrich Daghofer**

cand. jur. **Attila Fenyves**

Institut für Strafrecht und Strafprozeßrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 395, 334, 619

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Hermann Roeder**

Assistenten: Dr. jur. **Manfred Proske**

Dr. jur. **Karlheinz Probst**

Institut für Handels- und Wechselrecht und Arbeitsrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 334

Vorstand: dzt. unbesetzt

Oberassistent: Univ.-Doz. Dr. jur. et rer. pol. **Horst Wünsch**

Institut für Zivilgerichtliches Verfahren und Agrarrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 397, 619

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Josef Wegan**

Assistent: Dr. jur. **Kurt Baier**

Institut für Wirtschaftstheorie:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 391, 398

Vorstand: o. Prof. Dr. rer. pol. **Josef Dobretsberger**

Assistent: Dr. jur. **Max Streit**

Institut für Wirtschaftspolitik:

Graz, Universitätsstraße 27, Tel.-Nst. 858

Vorstand: dzt. unbesetzt

Assistent: Dr. jur. et rer. pol. **Eberhard von Wangenheim**

Vertragsassistent: Dr. jur. **Wolfgang Martelanz**

Institut für Finanzwissenschaft und Finanzrecht:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 396, 202

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Anton Tautscher**

Vertragsassistent: abs. jur. **Heribert Gasser**

Institut für Wirtschaftsgeschichte:

Graz, Universitätsplatz 3/I., Tel.-Nst. 396, 202

Vorstände: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. **Anton Tautscher**

ao. Prof. Dr. phil. et rer. pol. **Hermann Ibler**

Assistent: Dr. jur. **Gerald Schöpfer**

Institut für Rechtsphilosophie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 346, 411, 858

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. et phil. **Johann Mokre**

Assistent: Dr. jur. **Elisabeth Breisach**

**Institut für Allgemeine Staatslehre und Österreichisches
Verfassungsrecht:**

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 864

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Gustav Kafka**

Oberassistent: Univ.-Doz. tit. ao. Prof. Dr. rer. pol. **Hans Gangl**

Assistenten: Dr. jur. **Wolfgang Mantl**

Dr. jur. **Heinz Anderwald**

**Institut für Allgemeine Verwaltungslehre und Österreichisches
Verwaltungsrecht:**

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 645

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. jur. **Gustav Kafka**

Assistent: Dr. jur. **Gerhard Wielinger**

Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht:

Graz, Hans-Sachs-Gasse 3

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. **Herbert Miehsler**

Assistenten: Dr. jur. **Christoph Schreuer** (beurlaubt)

Dr. jur. et rer. pol. **Heimo Mauczka**

abs. jur. **Günther Handl**

Vertragsassistent: Dr. rer. pol. **Henn-Jüri Uibopuu**

Institut für Soziologie:

Graz, Universitätsstraße 27/I., Tel.-Nst. 411, 346, 868

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. et phil. **Johann Mokre**

Assistenten: Dr. phil. **Karl Albrecht Kubinzky**

Dr. phil. **Justin Stagl**

Institut für Statistik:

Graz, Universitätsstraße 27/II., Tel.-Nst. 868, 346, 411

Vorstand: o. Prof. Dr. jur. et rer. pol. et phil. **Johann Mokre**

Assistent: Dr. phil. **Johannes Gordesch**

Institut für Betriebswirtschaftslehre:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 317, 203

Vorstand: o. Prof. Dkfm. Dr. rer. comm. **Karl Lechner**

Assistenten: Dr. jur. **Heribert Huber**

Dipl.-Ing. **Apostolos Koutsoupis**

I. Richtlinien für den Studiengang:

Alle Hörer, welche Übungen und klinische Vorlesungen mit Praktikum inskribieren, sind verpflichtet, sich persönlich vor Ablauf der normalen Inskriptionsfrist im betreffenden Institut oder in der Klinik auch dann zu melden, wenn sie das Studienbuch zu dieser Zeit noch nicht in Händen haben (z. B. wenn ein Kollegiengeldermäßigungs-gesuch eingereicht wurde). Ein Versäumnis dieser Anmeldung zieht die Gefahr des Verlustes der Bestätigung des Praktikums nach sich.

Vorlesungen, die zeitlich zusammenfallen, sind ungültig und werden weder bei der Zählung der Wochenstunden (20 bzw. 16) noch bei der Zulassung zum Rigorosum anerkannt.

Bei den klinischen Hauptvorlesungen sind die tatsächlichen Vorlesungszeiten ohne akademisches Viertel angegeben.

In nachfolgender Zusammenstellung wird den Hörern der Medizinischen Fakultät in Graz ein Leitfaden für die Einteilung ihrer Studien gegeben und hiezu folgendes bemerkt:

Der Besuch der mit „**“ bezeichneten Vorlesungen und Übungen ist bei der Anmeldung zu den Rigorosen mit Praktikantenschein nachzuweisen, da ab Wintersemester 1966/67 die An- und Abtesturen nach dem Allgemeinen Hochschulstudiengesetz abgeschafft wurden. Für alle anderen Vorlesungen und Übungen ist der Nachweis nicht Pflicht, es kann aber ein Semester nur dann anerkannt werden, wenn mindestens 20 Wochenstunden inskribiert waren. Nur in jenem Semester, in welchem das I. med. Rigorosum abgeschlossen wird (im allgemeinen das 5. Semester), genügt der Nachweis von 16 klinischen Wochenstunden.

Die Vorlesungen aus Kinderheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten und Nervenheilkunde sind nur in einem Semester Pflichtvorlesungen, erstrecken sich aber infolge des großen Stoffes über ein Sommer- und ein Wintersemester, so daß sie selbstverständlich in beiden Semestern gehört werden sollen.

Die geringe Zahl der Pflichtvorlesungen und Übungen soll den Hörer in die Lage versetzen, sich sein Studium soweit als möglich so einzurichten, wie es seinen Neigungen und Interessen am meisten entspricht. Es wird also die Verantwortung für die Vorbereitung auf Prüfungen und Beruf weitgehend dem Hörer selbst überlassen.

Es wird aber dringend empfohlen, sich bei der Inskription an die folgenden Zusammenstellungen zu halten, damit Kollisionen vermieden werden, die unter Umständen den Verlust des Semesters nach sich ziehen könnten. Bei den klinischen Fächern ist darauf zu achten, ob der Hörer im Sommer in einem geraden oder ungeraden anrechenbaren Semester ist.

Für ausländische Studierende!

Ausländischen Studierenden, die ihr Studium in Graz beenden wollen, ist die Inskription eines praktisch-klinischen Semesters nicht mehr zwingend vorgeschrieben. Doch wird diese zusätzliche Ausbildung auch weiterhin empfohlen. Das Praktikum soll nicht vor dem absolvierten 3. klinischen Semester inskribiert werden. Jeder Studierende hat je ein halbes Semester auf der Internen bzw. Chirurgischen Klinik zuzubringen. Im Wintersemester

dauern die beiden Praktika vom 15. Oktober bis zum Beginn der Weihnachtsferien bzw. vom Ende der Weihnachtsferien bis 28. Februar, im Sommersemester vom 1. April bis 31. Mai bzw. vom 1. Juni bis 31. Juli. Vor Inskription des praktisch-klinischen Semesters ist die Anmeldung im Dekanat erforderlich.

1. Semester (Winter):

- Systematische Anatomie, 6 Wochenstunden
- * Anatomische Sezierungübungen I, 9
- Medizinische Chemie I, 5
- Allgemeine Biologie (Zoologie), 5
- Physik für Mediziner I, 5

2. Semester (Sommer):

- Systematische Anatomie, 6
- Medizinische Chemie II, 5
- Medizinisch-Chemische Übungen, 4
- Allgemeine Biologie (Botanik), 5
- Physik für Mediziner II, 5

3. Semester (Winter):

- Topographische Anatomie, 2
- * Anatomische Sezierungübungen II, 9
- Physiologie I, 6
- Physiologische Übungen, 4
- Histologie, 5
- Physiologische Chemie, 3
- Physiologisch-chemische Übungen, 4

4. Semester (Sommer):

- Topographische Anatomie, 2
- Physiologie II, 6
- Physiologische Übungen, 4
- Embryologie, 3
- Histologische Übungen, 6
- Sinnesorgane, 1
- Physiologische Chemie, 3

5. Semester (Winter):

- Pathologische Anatomie I, 5
- Pathologische Sezierungübungen (zählt als 6st. Kolleg)
- Allgemeine und experimentelle Pathologie, 5
- Medizinische Propädeutik, 4
- Auskultation und Perkussion I, 2
- Allgemeine Chirurgie, 2
- Medizinische Psychologie und Psychotherapie, 5

Für die Inskription der klinischen Fächer wird ab 6. Semester ein verschiedener Studiengang empfohlen, je nachdem, ob das 6. anrechenbare Semester ein Sommer- oder ein Wintersemester ist.

Folgende Hauptvorlesungen kollidieren und dürfen daher nicht gleichzeitig inskribiert werden:

Geburtshilfe und Gynäkologie mit Psychiatrie und Neurologie,
Augenheilkunde mit Haut- und Geschlechtskrankheiten,
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit Kinderheilkunde,
Geburtshilfe und Gynäkologie mit Pathologischer Anatomie.

6. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Kinderklinik, 5
- Pathologische Anatomie II, 5
- Pathologisch-histologischer Kurs, 4
- Allgemeine und experimentelle Pathologie, 5
- Auskultation und Perkussion II, 2
- Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5
- Bakteriologisch-serologischer Kurs, 3
- Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, 5

6. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Kinderklinik, 5
- Pathologische Anatomie I, 5
- Pathologisch-histologischer Kurs, 4
- Allgemeine und experimentelle Pathologie, 5
- Auskultation und Perkussion II, 2
- Medizinische Röntgenologie I, 2
- Hygiene II (Umwelthygiene), 3
- Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3

7. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- * Dermato-venereologische Klinik mit pract., 5
- Kinderklinik, 5
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
- Hygiene II (Umwelthygiene), 3
- Praktische Hygiene mit Exkursionen, 3
- Exper. Pharmakologie und Toxikologie II, 3st.
- Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen, 2st.
- * Impfkurs (5 Stunden im Semester)
- Medizinische Röntgenologie I, 2

7. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5

- * Dermato-venereologische Klinik, 5
- Kinderklinik, 5
- Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5
- Bakteriologisch-serologischer Kurs, 3
- Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, 5
- Medizinische Röntgenologie II, 2
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2

8. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- * Dermato-venereologische Klinik, 5
- Medizinische Röntgenologie II, 2
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2

8. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5
- * Dermato-venereologische Klinik, 5
- * Spiegelübungen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 2
- Impfkurs (5 Stunden im Semester)
- Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik, 2
- Exper. Pharmakologie und Toxikologie II, 3st.
- Arzneiverordnungslehre mit Rezeptierübungen, 2st.

9. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Augenklinik mit pract., 5
- * Spiegelübungen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, 2
- Gerichtliche Medizin, 5
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3
- Geburtshilflicher Phantomkurs, 2

9. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Medizinische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Chirurgische Klinik mit pract., 7¹/₂
- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Augenklinik mit pract., 5
- * Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten mit pract., 3
- Gerichtliche Medizin, 5
- Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3
- Geburtshilflicher Phantomkurs, 2

10. anrechenbares Semester (Winter-Semester):

- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Zahnheilkunde mit pract., 3
- * Augenklinik mit pract., 5
- * Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten mit pract., 3
- Gerichtliche Medizin, 5

10. anrechenbares Semester (Sommer-Semester):

- * Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit pract., 10
- * Zahnheilkunde mit pract., 3
- * Augenklinik mit pract., 5
- Gerichtliche Medizin, 5

Ablegung der Prüfungen des I. medizinischen Rigorosums

Die Prüfung aus Physik kann bereits am Ende des 2. Semesters abgelegt werden, die Prüfung aus Chemie jedoch nicht vor Ende des 3. Semesters. Den Prüfungen aus Anatomie, Histologie und Physiologie darf sich der Kandidat erst im Laufe des 5. Semesters unterziehen. Sie sind in der vorangeführten Reihenfolge abzulegen.

Das 5. Semester oder ein höheres Semester zählt nur dann als anrechenbares 5. Semester, wenn das I. medizinische Rigorosum im Laufe desselben mit einer Nachfrist im Winter-Semester bis 31. März und im Sommer-Semester bis 15. Oktober abgeschlossen wird.

Gesuche um Fristerstreckung über die genannten Termine hinaus sind zwecklos und können grundsätzlich nicht bewilligt werden.

Solange das I. med. Rigorosum nicht erfolgreich abgelegt ist, können nur klinische Vorlesungen ohne Praktika inskribiert werden. Klinische Vorlesungen mit Praktika sowie klinische Übungen können daher erst nach Abschluß des I. med. Rigorosums belegt werden. Als Nachweis für das abgelegte I. med. Rigorosum bei der Inskription gilt die Rigorosenbestätigung im Studienbuch.

Prüfungen des II. und III. medizinischen Rigorosums

Für die Zulassung zu den Prüfungen des II. und III. medizinischen Rigorosums sind 4 vorklinische und 6 anrechenbare klinische Semester nachzuweisen.

Diese Prüfungen sind nach Beginn des II. medizinischen Rigorosums an gerechnet in zwei Jahre abzulegen.

In Allgemeiner und Experimenteller Pathologie kann für die inskribierten Hörer eine freiwillige Prüfung abgehalten werden. Das Ergebnis kann in das Prüfungszeugnis eingetragen werden. Die Ablegung dieser Prüfung wird empfohlen.

Zum Zwecke der Beratung und Betreuung der an der Medizinischen Fakultät der Universität Graz studierenden ausländischen Studenten wurde bestellt:

Univ.-Doz. tit. ao. Prof. med. Hans Schwarz Karsten

für die Studierenden mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens von A bis K

Dienstort: Anatomisches Univ.-Institut

Sprechstunde: Dienstag und Donnerstag von 11 bis 12.30 Uhr.

Univ.-Doz. tit. ao. Prof. Dr. med. Walter Rosenkranz

für die Studierenden mit den Anfangsbuchstaben des Familiennamens von L bis Z

Dienstort: Physiologisches Univ.-Institut

Sprechstunde: Dienstag von 17 bis 18 Uhr.
Donnerstag von 17 bis 18 Uhr.

II. Lehrveranstaltungen:

1. Allgemeine Biologie

- 4580 Allgemeine Biologie für Mediziner (Zoologie), 5st., Mo. bis Fr. 8—9, Hs. 6
o. P. Reisinger

2. Physik

- 3010 Experimentalphysik I (Mechanik, Molekularphysik, Wärmelehre), Einführung in die Physik für Mediziner, 4st., Di. bis Fr. 8—9, Hs. 32
o. P. Wagner

3. Medizinische Chemie

- 3020 Medizinische Chemie I, 5st., Mo. bis Fr. 10—11, Hs. 5
o. P. Leipert
- 3021 Arbeiten am Medizinisch-chemischen Institut, 20st. Übung, T. 120.—, ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes
o. P. Leipert
- 3022 Die Hormone (Chemie, Physiologie und Pathologie), 1st., n. V., Medizinisch-chemisches Institut und Pregl-Laboratorium, Hs. 5
UD. tit. ao. P. Lanyar
Nicht angekündigt
UD. Petuely

4. Physiologische Chemie

- 3030 Physiologische Chemie, 3st., Mo., Mi., Fr. 12—13, Hs. 5
o. P. Holasek
- 3031 Physiologisch-chemische Übungen, 4st., T. 50.—, Di., Do. 16—18
o. P. Holasek
- 3032 Arbeiten am Physiologisch-chemischen Institut, 20st. Übung, T. 120.—, ganztägig, Inskription nur mit schriftlicher Zustimmung des Institutsvorstandes
o. P. Holasek mit Assistenten

5. Anatomie

- 3040 Systematische Anatomie, 6st., Mo. bis Fr. 11.10—12.05, Hs. 36
o. P. Thiel
- 3041 Anatomische Sezierungübungen I und II, 9st., T. 100.—, (Teilnehmerzahl beschränkt), Anatomisches Institut, Unterrichtszeit

Mo. bis Fr. 15—18, Sa. 10—12, geöffnet mit Ausnahme des Samstags von 14 bis 18 Uhr (für die Teilnehmer der Anatomischen Sezierübungen I und der Anatomischen Sezierübungen für Hörer, die bereits die zwei Pflichtübungen absolviert haben, ist der Seziersaal täglich von 9 bis 12 Uhr geöffnet).

o. P. Thiel

3042 Anatomische Sezierübungen für Hörer, die bereits die zwei Pflichtübungen absolviert haben, 6st., T. 40.— **o. P. Thiel**

3043 Hirnsektion, 1st. Übung, T. 10.— **o. P. Thiel**

3044 Topographische Anatomie, 2st., Mi., Fr. 10—11, Hs. 36 **o. P. Thiel**

3045 Anatomie des peripheren Nervensystems, 2st., Di., Do. 10—11, Hs. 36 **UD. tit. ao. P. Schwarz-Karsten**

6. Histologie

3050 Histologie, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 28 **o. P. Burkl**

3051 Histologische Übungen für Rigorosanten, 6st., T. 50.—, Mo. bis Fr. 8—12, Hs. 28 **o. P. Burkl**

7. Physiologie und experimentelle Pathologie

3060 Physiologie I, 6st., Mo. bis Fr. 8.05—9, Hs. 37 **o. P. Rigler**

3061 Physiologische Übungen I, 4st., T. 60.—, Di., Do. 14—16, Institut, Kurssaal **o. P. Rigler mit UD. tit. ao. P. Klingenberg und UD. tit. ao. P. Rosenkranz**

3062 Übungsrepetitorium für Rigorosanten; nur für Absolventen der physiologischen Übungen des I. und II. Teiles, 4st., Mi. 14—17, Institut, Kurssaal **o. P. Rigler**

3063 Allgemeine und experimentelle Pathologie (Pathologische Physiologie), besonders für Studierende des 5. und 6. Semesters, 5st., Di., Do. 12—13, Sa. 8—10, Hs. 37 **o. P. Rigler**

3064 Allgemeine Zellphysiologie, 2st., Mo. 10—11, Mi. 18 s. t.—18.45, Hs. 37 **UD. tit. ao. P. Klingenberg**

3065 Funktionen der Schilddrüse, 1st., n. V., Hs. 37 **UD. tit. ao. P. Hellauer**

3066 Erbbiologie und Humangenetik I, 2st., Mo., Di. 18—19, Hs. 37 **UD. tit. ao. P. Rosenkranz**

8. Radiologie

3070 Medizinische Radiologie einschließlich Nuklearmedizin, 2st., Mo. 15.30—17 s. t., Hs. der Radiologischen Univ.-Klinik (Auenbruggerplatz 9) **o. P. Vogler**

3071 Der Verlauf der Lungenerkrankungen im Röntgenbild, mit Berücksichtigung der Schichtuntersuchung, 1st., U., Sa. 10—11, Hs. des Zentral-Röntgeninstitutes **UD. tit. ao. P. Muntean**

3072 Strahlentherapeutische Krebsbehandlung, 1st., n. V., Hs. des Zentral-Röntgeninstitutes **UD. tit. ao. P. Kahr**

3073 Einführung in die Angiographie, 1st., n. V., Hs. des Zentral-Röntgeninstitutes **UD. Gollmann**

3074 Spezielle röntgendiagnostische Untersuchungsmethoden, 1st., n. V., Hs. der Radiologischen Univ.-Klinik (Auenbruggerplatz Nr. 9) **UD. Pirker**

9. Pathologische Anatomie

3080 Pathologische Anatomie II, 5st., Mo. bis Fr. 11.10—11.55, Institut **o. P. Ratzenhofer**

3081 Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, 3st., Mi. 8—9.20, Fr. 16—17.20, Institut **o. P. Ratzenhofer mit UD. Schmid**

3082 Pathologische Sezierübungen, zählt als 6st. Kolleg, T. 20.—, Mo. bis Fr. 8—10, Institut **o. P. Ratzenhofer und UD. Schmid**

3083 Vorlesungen über submikroskopische Pathomorphologie, 1st., n. V., Institut **o. P. Ratzenhofer**

3084 Praktisch wichtige Mißbildungen, 1st., n. V., Institut **UD. Pretl**
Nicht angekündigt **UD. Fossel**

3085 Histopathologie des weiblichen Genitales, 1st., n. V., Institut **UD. Schmid**

10. Pharmakologie

3090 Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I, 5st., Mo., Di. 15.15—16.45 s. t., Mi. 15.15—16, Hs. 26 **N. N.**

3091 Arbeiten am Pharmakologischen Institut, T. 120.—, n. V. **N. N. mit Assistenten**

3092 Allgemeine Pharmakologie, 1st., Do. 15 s. t.—15.45, Hs. 26 **em. o. P. Häusler**

3093 Grundlagen der Pharmakodynamik und Toxikologie für Pharmazeuten, 3st., Mi., Fr. 11.45—13 s. t., Hs. 26 **UD. Kukovetz**

3094 Praktische Übungen zur Rezeptur (Arzneibereitung) für Mediziner, 1st., n. V., Hs. 26 **Lb. Horner**

11. Interne Medizin

- 3100 Medizinische Klinik mit Praktikum, 7¹/₂st., T. 20.—, Mo. bis Fr. 9—10.05, Medizinische Klinik o. P. Gotsch
- 3101 Auskultation und Perkussion, 2st., Mi. 17.30—19, Medizinische Klinik o. P. Gotsch
- 3102 Die Laboratoriumsuntersuchungsmethoden des Internisten, 2st., mit Praktikum, n. V., Medizinische Klinik
o. P. Gotsch mit Assistenten
- 3103 Praktisch-klinisches Semester in innerer Medizin für Ausländer, 10st. (5st. Koll.-Geld), ganztägig
o. P. Gotsch mit Assistenten
- 3104 Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der inneren Medizin für Fortgeschrittene, 1st., n. V., Medizinische Klinik
o. P. Gotsch mit Assistenten
- 3105 Medizinische Propädeutik, 4st., Mo., Do. 17.30—19, Medizinische Klinik UD. tit. o. P. Greif
- 3106 Ausgewählte Kapitel aus der Klinik der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten, 1st., n. V., Medizinische Klinik
UD. tit. ao. P. Schnetz
- 3107 Physikalische Therapie rheumatischer Erkrankungen, 2st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik UD. tit. ao. P. Blumencron
- 3108 Berufskrankheiten, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
UD. tit. ao. P. E. Kresbach
- 3109 Spezielle Untersuchungsmethoden des Kreislaufes, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik UD. tit. ao. P. Borkenstein
- 3110 Ausgewählte Kapitel aus der Klinik der Infektionskrankheiten, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik UD. Monauni
- 3111 Haematologischer Kurs, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
UD. Wagner
- 3112 Autoaggressive Erkrankungen, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik UD. Sailer
- 3113 Spezielle Diagnostik und Therapie angeborener und erworbener Herzfehler, 1st., Fr. 17.30, kleiner Hs. der Medizinischen Klinik, oder nach V. UD. Sterz
- 3114 Der Elektrolythaushalt, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik
UD. Herbinger
- 3115 Klinische Untersuchungsmethoden mit Hilfe von radioaktiven Isotopen, 1st., n. V., Hs. der Medizinischen Klinik UD. Eber

12. Kinderheilkunde

- 3130 Kinderheilkunde, 5st., T. 20.—, Mo., Di., Do., Fr. 17.15—18, Hs. der Kinderklinik, Mi. 11.15—12, Hs. der Infektionsabteilung des LKh. o. P. Lorenz
- 3131 Grundlagen und Durchführung von Schutzimpfungen im Kindesalter (ohne Pockenschutzimpfung), 1st., n. V.
UD. tit. ao. P. Falk
- 3132 Erkrankungen im Säuglingsalter, 1st., n. V., Kinderklinik
UD. Quaiser
- 3133 Erkrankungen des Neugeborenen und Frühgeborenen, 1st., n. V., Hs. der Kinderklinik UD. Kaloud

13. Psychiatrie und Neurologie

- 3140 Psychiatrisch-neurologische Klinik, 5st., T. 20.—, Mo. bis Fr. 12.15—13, Klinik o. P. Reisner
- 3141 Geriatrische Probleme in der Neurologie und Psychiatrie, 2st., Do. 17—19, Hs. der Nervenkl. UD. Eichhorn
- 3142 Entzündliche Erkrankungen des Nervensystems mit klinischen Demonstrationen, 2st., Do. 15—17 (verlegbar), Hs. der Nervenkl. UD. Grinschgl
- 3143 Diagnostische Laboratoriumsarbeiten in der Neurologie, 10st. Übung, n. V. UD. Grinschgl
- 3144 Die Klinik der Affektpsychosen, 1st., Di. 18—19, Hs. der Nervenkl. UD. Lechner

14. Medizinische Psychologie und Psychotherapie

- 3150 Medizinische Psychologie, 3st., Di. bis Do. 9—10, Hs. der Nervenkl. ao. P. Pakesch
- 3151 Projektionsteste, 5st., n. V. (persönliche Anmeldung erforderlich), Arbeitsräume des Instituts, Nervenkl. ao. P. Pakesch mit Ass. Baxa

15. Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Die Vorlesungen über Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde teilen sich in:

1. Einführung in die Untersuchungsmethoden mit praktischen Übungen, 2st., nur im Sommersemester
2. Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten mit Fortsetzung des Praktikums, 3st., nur im Wintersemester

Die Inskription der Vorlesung über die Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten im Wintersemester setzt den Besuch des Praktikums im Sommersemester voraus.

Der Vermerk über Kollision der Vorlesungen ist genau zu beachten (siehe Anleitung zur Inskription).

- 3160 Klinik der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit Fortsetzung des Praktikums, 3st., T. 20.—, Di., Do. 17.15 s. t.—18.30, Hals-, Nasen- und Ohrenklinik **o. P. Messerklinger**
- 3161 Operationen am Ohr und an den oberen Luftwegen mit Übungen an der Leiche, 1st., Sa. 10—11, Hs. der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik **UD. tit. ao. P. Jeschek**
- 3162 Ausgewählte Kapitel aus der Mikrochirurgie des Ohres, 1st., n. V., Hs. der Klinik **UD. tit. ao. P. Kroath**
- 3163 Die Klinik einzelner Tropenkrankheiten in Hals, Nase und Ohr, 1st., n. V., Hs. der Klinik **UD. Yannoulis**
- 3164 Grenzgebiete der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde zu klinischen und theoretischen Fächern, 1st., Mo. 17.15—18, Hs. Klinik **UD. Kraus**
- 3165 Spezielle Kapitel aus der Pathologie der Erkrankungen im HNO-Gebiet, 1st., n. V. **UD. Zechner**

16. Zahnheilkunde

Inskription für Mediziner (nur klinische Semester); Zahnheilkunde und Kieferchirurgie, 3st. (2st. Extraktionspraktikum, Zt. n. V.), Mi. 17—18 **o. P. Trauner**

1. Semester:

- 3170 Einführung in die Zahnerhaltungskunde mit Phantomkurs (Praktikum), 3st., T. 100.—, Mo., Mi., Fr. 9—10 **o. P. Trauner mit Ass. Tschamer**

1. oder 2. Semester:

- 3171 Extraktionslehre und zahnärztliches Röntgen, 1st., n. V. **o. P. Trauner mit Ass. Kappl**

2., 3. und 4. Semester:

- 3172 Zahnerhaltungskunde mit halbtägigem Praktikum, 3st., T. 100.—, Mo., Mi., Fr. 8—9 **o. P. Trauner mit Ass. Tschamer**
- 3173 Kieferchirurgie mit Praktikum, 5st., T. 30.—, Mo. bis Fr. 12—13 **o. P. Trauner**
- 3176 Einführung in die Zahnersatzkunde (Phantomkurs), 2st., T. 100.—, Di., Do. 9—10 **UD. tit. ao. P. Plischka**

2., 3. und 4. Semester:

- 3177 Zahnersatzkunde, 2st., Vorl., Di., Do. 8—9 **UD. tit. ao. P. Plischka**

- 3174 Übungen der Zahnersatzkunde, 10st., T. 100.—, Di., Do. 9—12 und 14—16 **UD. tit. ao. Plischka**

1. Semester:

- 3175 Einführung in die konservierende Zahnheilkunde, 1st., Mo. 17 bis 18, Ordination: Glacisstraße 37 **UD. Grabner**
- 3178 Ausgewählte Kapitel aus der Kiefer- und Gesichtschirurgie, 1st., n. V. **UD. Köle**
- 3179 Ausgewählte Kapitel der Kieferorthopädie, 1st., n. V. **UD. Byloff-Clar**

17. Orthopädie und Unfallchirurgie

- 3190 Unfallchirurgie und Orthopädische Klinik, 2st., Do. 15—17, Unfallkrankenhaus, Theodor-Körner-Straße 65 **UD. tit. ao. P. Ehalt**
- 3191 Allgemeine Orthopädie und orthopädische Klinik, 2st., Mi. 16—17.30, Chirurgische Klinik, großer Hs. **UD. tit. ao. P. H. Moser**

18. Chirurgie

- 3200 Chirurgische Klinik mit Praktikum, 7¹/₂st., T. 20.—, Mo. bis Fr. 7.50—9, Chirurgische Klinik **o. P. Spath**
- 3201 Chirurgische Operationslehre (mit Übungen an der Leiche), 2st., n. V. **o. P. Spath**
- 3202 Unfallchirurgisches Praktikum, 2st., n. V., Chirurgische Klinik **o. P. Spath**
- 3203 Allgemeine und spezielle Anaesthesie, 1st., n. V., kleiner Hs. **o. P. Spath mit Prim. Edlinger**
- 3204 Erweiterte Erste Hilfe, 1st., Di. 16 **o. P. Spath**
- 3205 Einführung in Geist und Geschichte der Medizin, 1st., Fr. 16—17 **UD. tit. ao. P. Brücke**
- 3206 Klinische Visite mit Krankendemonstrationen, 1st., Di. 16.30—17.30, LKh. Wagner **UD. tit. ao. P. Brücke**
- 3207 Allgemeine Chirurgie, 2st., Fr. 17—18.30, Hs. der Klinik **UD. tit. ao. P. Kreiner**
Nicht angekündigt **UD. tit. ao. P. Herbst**

- 3208 Unfall-Chirurgie und Rehabilitation, 1st., Do. 15.15—16, Chirurgische Klinik, kleiner Hs. **UD. tit. ao. P. Moser**
- 3209 Chirurgische Poliklinik, 1st., Mo. 15—16, Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. tit. ao. P. Köle**
- 3210 Ausgewählte Kapitel aus der Chirurgie des Karzinoms, 1st., n. V., Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. tit. ao. P. Köle**
- 3211 Neurochirurgie, 1st., Mi. 17—18, Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. tit. ao. P. Heppner**
- 3212 Frühsymptome krebsartiger Erkrankungen, 1st., n. V. **UD. tit. ao. P. Kratochvil**
- 3213 Allgemeine Probleme der Wiederherstellungschirurgie, 1st., n. V., großer Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. Buchner**
- 3214 Allgemeine Orthopädie, 1st., n. V. **UD. Buchner**
- 3215 Neurochirurgie und Trauma, 2st., n. V., kleiner Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. Jenkner**
- 3216 Nutzenanwendung elektronischer Rechenautomaten (Computer) in Klinik und Forschung, 1st., n. V., kleiner Hs. der Chirurgischen Klinik **UD. Jenkner**
- 3217 Die chirurgische Behandlung der angeborenen und erworbenen Herzfehler, 1st., n. V., Hs. der Chirurgischen Univ.-Klinik **UD. Kraft-Kinz**
- 3218 Ausgewählte Kapitel aus der Urologie, 1st., Di. 17—18 **UD. Bergmann**
- 3219 Diagnostik und Therapie der Erkrankungen des Dick- und Mastdarmes, 1st., n. V. **UD. Kronberger**
- 3220 Chirurgische Behandlung endokriner Erkrankungen, 1st., n. V., Hs. der Chirurgischen Univ.-Klinik **UD. Cesnik**
- 3221 Grundlagen, Indikationen und Ergebnisse stereotaktischer Hirnchirurgie, 2st., n. V., Hs. der Chirurgischen Univ.-Klinik **UD. Diemath**

19. Frauenheilkunde

- 3230 Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit Praktikum, 10st., T. 20.—, Mo. bis Fr. 11—13, Klinik **o. P. Navratil**
- 3231 Die Prophylaxe in der Geburtshilfe und Gynäkologie, 2st., n. V., Hs. der Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Leinzinger**
- 3232 Die praktische Anwendung der weiblichen Sexualhormone, 1st., Mi. 18—19, Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Tscherne**
- 3233 Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Gynäkologie, 1st., n. V. **UD. tit. ao. P. Richter**

- 3234 Physiologie der Schwangerschaft und der Geburt, 1st., Do. 16.30 bis 17.30, Hs. der Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Bayer**
- 3235 Geburtshilflicher Operationskurs am Phantom, I. Teil, 2st., Mo. 16 c. t.—18, Klinik **UD. tit. ao. P. Reiffenstuhl**
- 3236 Geburtshilflich-gynäkologische Untersuchungen, 2st., Do. 17.30 s. t.—19, Klinik **UD. tit. ao. P. Reiffenstuhl**
- 3237 Ausgewählte Kapitel der gynäkologischen und geburtshilflichen Diagnostik, 1st., Di. 18 c. t.—19, Hs. der Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Reiffenstuhl**
- 3238 Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik einschließlich der Lehre von den Sexualhormonen, 2st., Mo. 18 s. t.—19.30 **UD. tit. ao. P. Heiß**
- 3239 Geburtshilflich-gynäkologisches Repetitorium mit Praktikum für Rigorosanten, 2st., Sa 9 s. t.—10.30, Hs. Frauenklinik **UD. tit. ao. P. Heiß**
- 3240 Die Geburtshilfe des praktischen Arztes, 2st., Fr. 17.30—19, Frauenklinik **UD. Hoff**
- 3241 Grundlagen der Lehre von den Sexualhormonen, 1st., n. V. **UD. Wieninger**
- 3242 Diagnostische Methoden des gynäkologischen Karzinoms, 1st., Mi. 17.30—18.30, Hs. der Frauenklinik **UD. Bajardi**
- 3243 Einführung in die kolposkopische Diagnostik, 1st., Mi. 16.30—17.30, Hs. der Frauenklinik **UD. Burghardt**

20. Augenheilkunde

- 3250 Augenheilkunde mit Praktikum, 5st., T. 20.—, Mo. bis Fr. 10.15 bis 11 **o. P. Hofmann**
- 3251 Einführung in virologische Untersuchungsmethoden, Viruserkrankungen des Auges, 1st., n. V. **o. P. Hofmann**
- 3252 Augenspiegelkurs, 5st., T. 35.—, n. V. **o. P. Hofmann**

21. Dermato-Venerologie

- 3260 Dermato-venerologische Klinik mit Praktikum, 5st., T. 20.—, Mo. bis Fr. 10.15—11, Klinik **o. P. Musger**
- 3261 Ausgewählte Kapitel aus der Allergielehre unter besonderer Berücksichtigung allergischer Hautkrankheiten, 1st., n. V., Hs. der Dermatologischen Klinik **UD. tit. ao. P. H. Kresbach**

22. Bakteriologie und Hygiene

- 3270 Hygiene I (Mikrobiologie, Virologie, Immunitäts- und Seuchenlehre), 5st., Di., Mi. 15.30—17, Do. 16—16.45, Hs. 25
o. P. Möse
- 3271 Bakteriologisch-serologischer Kurs für Mediziner, 3st. Übung, T. 50.—, Sa. 10.15—12.45
o. P. Möse
- 3272 Schul- und Sporthygiene, 2st., n. V. o. P. Möse
- 3273 Hygiene für Pharmazeuten I, 2st., T. 10.—, mit Übungen, Sa. 8.15—9.45 s. t., Hs. 25
o. P. Möse
- Nicht angekündigt UD. tit. ao. P. Lieb

23. Gerichtliche Medizin

- 3280 Gerichtliche Medizin, 5st., Mo., Di., Mi., Do. 18 s. t.—19, Hs. 29
o. P. Maresch
- 3281 Gerichtlich-medizinische Übungen mit Demonstrationen, 2st., Mi. 16.30 s. t.—18, Hs. 29 o. P. Maresch mit Ass. Maurer

24. Soziale Medizin

- 3290 Ausgewählte Kapitel aus dem Gebiete der sozialen Medizin unter besonderer Berücksichtigung der Aufgaben des Arztes in der Sozialversicherung, 2st., n. V., Medizinisch-chemisches Institut und Pregl-Laboratorium, Hs. 5
UD. tit. ao. P. Lanyar

III. Personalstand der Hochschullehrer

1. Professorenkollegium:

a) Ordentliche Professoren:

Anton Musger, Dr. med. univ., geboren am 29. März 1898 in Grieskirchen, OO., Professor für Dermatologie und Venerologie, habilitiert 9. Februar 1935 in Wien, tit. ao. Prof. 14. November 1945, o. Prof. 21. Dezember 1946 Graz, Vorstand der Dermatologischen Univ.-Klinik, Senator 1946/47, Dekan 1947/48, 1962/63 und 1963/64, Rektor 1949/50, Präsident der Österr. Dermatologischen Gesellschaft 1964, 1968 Präsident des Wissenschaftlichen Vereines der Ärzte in Steiermark 1951/52 und 1965/66, Präsident zur Gesellschaft der Pflege der wissenschaftlichen Beziehungen mit Jugoslawien, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 1, Tel. 96-2-61, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 371.

Karl Gotsch, Dr. med. univ., geboren am 15. April 1905 in Triebtsch, Professor für Innere Medizin, habilitiert Februar 1939 in Prag, umhabilitiert 21. Jänner 1946 Graz, tit. ao. Prof. 21. Mai 1947 Graz, o. Prof. 21. September 1948 Graz, Vorstand der Medizinischen Univ.-Klinik, Senator 1949/50 bis 1951/52, 1961/62 bis 1963/64 und 1967/68 bis 1969/70, Dekan 1959/60, Präsident der Europäischen Rheumaliga, Präsident der Ges. für innere Medizin Graz, Präsident der Österr. Rheumaliga, Vizepräsident der österr. cardiologischen Gesellschaft, Ehren-Mitgliedschaften zu ersehen in: „Who's Who in Science in Europe“ oder ähnlichen Werken, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Schubertstraße 62, Tel. 32-6-60, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 363.

Franz Spath, Dr. med. univ., geboren am 2. Dezember 1899 in Graz, Professor für Chirurgie, habilitiert 20. Juni 1934 in Graz, tit. ao. Prof. 23. Juni 1937 Graz, o. Prof. 4. November 1948 Graz, Vorstand der Chirurgischen Univ.-Klinik, Senator 1964/65 bis 1966/67, Dekan 1957/58, Rektor 1962/63, Präsident des Landessanitätsrates für Steiermark, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, 8042 Messendorfberg 22, Graz-St. Peter, Tel. 41-2-70, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 568 und 387.

Ernst Lorenz, Dr. med. univ., geboren am 8. Oktober 1901 in Wien, Professor für Kinderheilkunde, habilitiert 13. Juni 1933 in Graz, ao. Prof. 13. August 1947 Graz, o. Prof. 23. Mai 1949 Graz, Vorstand der Univ.-Kinderklinik, Dekan 1951/52, Rektor 1955/56,

1. Vizepräsident des Obersten Sanitätsrates, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Elisabethstraße 16, Tel. 32-1-81, Klinik Tel. 32-5-21, Nst. 14.
- Ernst Navratil**, Dr. med. univ., geboren am 8. Oktober 1902 in Sarajevo, Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 14. August 1941 in Wien, ao. Prof. 13. August 1947 Graz, o. Prof. 16. Februar 1954 Graz, Vorstand der Univ.-Frauenklinik, Dekan 1960/61, Honorary Fellow international Academy American College of Surgeons, of cytology, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Kaiserfeldgasse 1, Tel. 84-3-31, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 201.
- Rudolf Rigler**, Dr. med. univ., geboren am 26. August 1898 in Wien, Professor für Physiologie, habilitiert 30. November 1948 in Graz, ao. Prof. 17. Dezember 1949 Graz, o. Prof. 1. Februar 1955 Graz, Vorstand des Physiologischen Univ.-Institutes, Senator 1955, Dekan 1955/56, Rektor 1959/60, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8043 Graz-Kroisbach, Maria-grünerstraße 34, Tel. 32-96-72, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 371.
- Max Ratzenhofer**, Dr. med. univ., geboren am 4. Dezember 1911 in Gmunden, OÖ., Professor für Pathologische Anatomie, habilitiert 21. September 1942 in Wien, tit. ao. Prof. 14. Februar 1953 Graz, o. Prof. 15. Oktober 1957 Graz, Vorstand des Pathologisch-Anatomischen Univ.-Institutes, Dekan 1964/65, Sommersemester 1951 stellvertretender Direktor des Pathologischen Institutes der Universität Homburg/Saar, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Pathologie; 8043 Graz, Am Lindenhof 27, Inst. Tel. 31-5-80/211/01.
- Richard Trauner**, Dr. med. univ., geboren am 27. August 1900 in Wien, Professor für Zahnheilkunde und Kieferchirurgie, habilitiert 1940 in Wien und 27. Mai 1946 in Graz, ao. Prof. 27. Juli 1947 Graz, o. Prof. 7. Februar 1958 Graz, Vorstand der Univ.-Zahnklinik und Kieferstation, Academica Leopoldina Halle/Saale; 8010 Graz, Schillerstraße 30, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 248.
- Walter Messerklinger**, Dr. med. univ., geboren am 4. März 1920 in Ostermiething, OÖ., Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 20. April 1951 in Graz, tit. ao. Prof. 29. September 1956 Graz, o. Prof. 16. September 1959 Graz, Vorstand der Univ.-Hals-, Nasen- und Ohrenklinik; 8010 Graz, Quellengasse 45, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 361.
- Walter Thiel**, Dr. med. univ., geboren am 13. Oktober 1919 in Wetzwalde, Professor für Anatomie, habilitiert 29. Juli 1957 in Graz, o. Prof. 29. Februar 1960 Graz, Vorstand des Anatomischen Univ.-Institutes; 8010 Graz, Hugo-Wolf-Gasse 7/II., Tel. 31-75-14, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 370.
- Josef Richard Möse**, Dr. med. univ., geboren am 26. Oktober 1920 in Wien, Professor für Hygiene, habilitiert 20. April 1951 in Graz, tit. ao. Prof. 20. Jänner 1959 Graz, o. Prof. 24. Juni 1961 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Hygiene, Dekan 1965/66, Rektor 1966/67, o. Mitglied des Obersten Sanitätsrates; 8043 Graz, Kaltenbrunnngasse 6, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 271.
- Wolfgang Maresch**, Dr. med. univ., geboren am 9. Oktober 1918 in Graz, Professor für Gerichtliche Medizin, habilitiert 25. März 1959 Graz, o. Prof. 17. Juli 1962 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Gerichtliche Medizin, Dekan 1966/67; 8010 Graz, Rohrbachhöhe 50, Tel. 31-79-74, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 281.
- Wilhelm Burkl**, Dr. med. univ., geboren am 27. Mai 1921 in Wien, Professor für Histologie und Embryologie, habilitiert 27. Februar 1951 in Wien, tit. ao. Prof. 13. Mai 1959 Wien, ao. Prof. 29. Februar 1960 Graz, o. Prof. 20. März 1963 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Histologie und Embryologie, Dekan 1968/69; 8010 Graz, Vogelweiderstraße 28, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 283.
- Theodor Leipert**, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 12. November 1902 in Zuckmantel/Schlesien, Professor für Medizinische Chemie, habilitiert 30. Juli 1937 in Wien, tit. ao. Prof. 28. April 1954 Wien, o. Prof. 24. Jänner 1964 Graz, Vorstand des Medizinisch-chemischen Univ.-Institutes und Pregl-Laboratoriums, Dekan 1967/68, Prodekan 1966/67; 8010 Graz, Univ.-Platz 2, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 251. Leiter der chemischen Abteilung des Paracelsus-Institutes Bad Hall, OÖ.
- Erich Vogler**, Dr. med. univ., geboren am 2. Dezember 1919 in Radkersburg, Professor für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 13. April 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 25. April 1961 Graz, o. Prof. 4. November 1964 Graz, Vorstand des Zentralröntgeninstitutes und der Radiologischen Univ.-Klinik; 8010 Graz, Schillerstraße 26, Tel. 34-0-77, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 411.
- Anton Holasek**, Dr. med. univ., geboren am 17. August 1921 in Dragalovci, Professor für Physiologische Chemie, habilitiert 13. Juni 1955 in Graz, ao. Prof. 12. Oktober 1961 Graz, o. Prof. 16. November 1966 Graz, Vorstand des Physiologisch-chemischen Univ.-Institutes; 8010 Graz, Schröttergasse 5, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 253.
- Hans Hofmann**, Dr. med. univ., geboren am 19. September 1916 in Linz/D., Professor für Augenheilkunde, habilitiert 13. Jänner 1958 in Graz, o. Prof. 17. März 1967 Graz, Vorstand der Univ.-Augenklinik, Mitglied der Akademie der Wissenschaften in New York; 8010 Graz, Merangasse 22, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 394.

b) außerordentlicher Professor:

Erich Pakesch, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 22. September 1917 in Wien, habilitiert 30. November 1953 in Graz, tit. ao. Prof. 3. Februar 1962 Graz, ao. Prof. 9. Dezember 1967, Vorstand der Lehrkanzel für Medizinische Psychologie und Psychotherapie, Mitgliedschaft: Royal Society of Medicine, London; 8010 Graz, Hugo-Wolf-Gasse 5, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 385.

c) Vertreter der Universitätsdozenten:

1. UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Hans Kresbach**
2. UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Wilhelm Falk**
3. UD. Dr. med. **Karl Wagner**
4. UD. Dr. med. **Walter Kukovetz**

2. Außerhalb des Professorenkollegiums:

a) Universitätsdozent

mit dem Titel eines ordentlichen Professors:

Stefan Greif, Dr. med. univ., geboren am 12. August 1911 in Graz, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 5. Oktober 1945 in Graz, tit. ao. Prof. 9. September 1952 in Graz, tit. o. Prof. 10. Juni 1968 Graz, Vorstand der II. Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Elisabethstraße 61, Rosenschlößlweg 8, Tel. 31-2-82, 31-4-82, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. Nr. 232.

b) Universitätsdozenten

mit dem Titel eines außerordentlichen Professors:

Franz Lieb, Dr. phil., Dr. med. univ., geboren am 14. Jänner 1899 in Leoben, Universitätsdozent für Hygiene, habilitiert 9. Juli 1937 in Graz, tit. ao. Prof. 4. Jänner 1948 Graz, Professor für Mikrobiologie an der Universität Alexandria (Ägypten) 1962, Ordinary member of the Ceylon association for the advancement of science 1951 bis 1953; 8010 Graz, Plüddemanngasse 2.

Hermann Schnetz, Dr. med. univ., geboren am 10. September 1907 in Bregenz, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 27. September 1939 Graz, tit. ao. Prof. 18. Juli 1951 Graz, Wirkl. Hofrat, Primararzt und Vorstand der Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Salzburg; Wohnung und Privatordination 5020 Salzburg, Schwarzstraße 39, Tel. 73-3-41.

Walther Ehalt, Dr. med. univ., geboren am 8. November 1902 in Wien, Universitätsdozent für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Unfallchirurgie, habilitiert 10. November 1939 in Wien, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, tit. ao. Prof. 29. Juli 1953 Graz, Vorstand des Unfallkrankenhauses der AUVA Graz, Präsident des Landesverbandes Steiermark der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Millöckergasse 38, Tel. 82-1-23, Unfallkrankenhaus Graz, Tel. 97-5-25, Nst. 13 oder 16.

Franz Lanyar, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 2. Jänner 1896 in Lemberg, Universitätsdozent für Physiologische Chemie, habilitiert 16. März 1943 in Graz, tit. ao. Prof. 19. März 1954 Graz, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Krenngasse 43, Tel. 81-9-38.

Wolf Maria Kreiner, Dr. med. univ., geboren am 11. September 1902 in Villach, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 26. April 1946 in Graz, tit. ao. Prof. 23. Juni 1952 Graz, Primararzt der Chirurgischen Abteilung und Wirkl. Hofrat, ärztlicher Direktor des Landeskrankenhauses Leoben; 8700 Leoben, Kärtnerstraße Nr. 188, Tel. 2600.

Hans Gottfried Brücke, Dr. med. univ., geboren am 31. Dezember 1905 in Leipzig, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 27. August 1947 in Graz, tit. ao. Prof. 29. Juli 1952 Graz, Primararzt des Landeskrankenhauses Wagna, 8040 Wagna bei Leibnitz, Societé internat. de Chirurgie, International College of Surgeons; 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 8, Tel. 34-63-03.

Rudolf Herbst, Dr. med. univ., geboren am 6. Mai 1901 in St. Peter am Ottersbach, Universitätsdozent für Urologie, habilitiert 11. Februar 1948 in Wien, tit. ao. Prof. 19. Mai 1954 Graz, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Frankstraße 41, Tel. 33-6-70.

Herbert Moser, Dr. med. univ., geboren am 9. September 1911 in Ybbs a. d. Donau, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 23. Juli 1951 in Graz, für Orthopädie 12. Jänner 1967 Graz, tit. ao. Prof. 24. September 1956 Graz, Vorstand der III. Chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz, Chefchirurg des Souveränen Malteser Ritter-Ordens im Großpriorat Österreich, Landesobmann der Sektion Steiermark und Vorstandsmitglied der Österreichischen Krebsgesellschaft; 8010 Graz, Grillparzerstraße 2, Tel. 33-1-46, Chirurgische Abteilung Tel. 31-0-11.

- Horst Friedrich Hellauer**, Dr. med. univ., geboren am 17. Jänner 1913 in Linz/D., Universitätsdozent für Physiologie, habilitiert 22. Juni 1943 in Berlin und 23. Mai 1951 in Graz, tit. ao. Prof. 17. Dezember 1957 Graz; A 4540 Bad Hall, Parkstraße 10, Tel. 07258/342, 07258/262, Klappe 88.
- Eduard Leinzinger**, Dr. med. univ., geboren am 19. Juni 1908 in Graz, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 6. Mai 1950 in Graz, tit. ao. Prof. 13. Mai 1959 Graz, Wirkl. Hofrat, Vorstand der Landesfrauenklinik Linz/Donau, Lederergasse 47 (Ordination), privat: 4020 Linz-Freinberg, Margarethenweg 15, Tel. 25-62-12.
- Horst Günther Klingenberg**, Dr. med. univ., geboren am 9. Jänner 1919 in Königsberg, Universitätsdozent für Physiologie, habilitiert 24. Juli 1953 in Graz, tit. ao. Prof. 24. Juli 1959 Graz; 8010 Graz, Bergmannsgasse 28, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 375.
- Hans Schwarz-Karsten**, Dr. med. univ., geboren am 18. August 1898 in Innsbruck, Universitätsdozent für Anatomie, habilitiert 12. August 1943 in Graz, tit. ao. Prof. 31. Oktober 1959 Graz; 8045 Graz-Andritz, Haberlandtweg 16, Tel. 93-3-21 (61-82-12), Inst. Tel. Nr. 31-5-81, Nst. 369.
- Josef Jeschek**, Dr. med. univ., geboren am 6. Juli 1907 in Cilli, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, habilitiert 15. März 1954 in Graz, tit. ao. Prof. 20. Februar 1960 Graz; 8700 Leoben, Nennersdorferstraße 14, Tel. 28-03.
- Wilhelm Falk**, Dr. med. univ., geboren am 17. August 1916 in Gleisdorf, Universitätsdozent für Kinderheilkunde, habilitiert 4. Juli 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 15. Juni 1962 Graz; 8053 Graz, Michael-Kienreich-Straße 11, Tel. 22-3-41, Klinik Tel. 32-5-21, Nst. 30.
- Eugen Muntean**, Dr. med. univ., geboren am 5. Jänner 1909 in Mercina (Banat, Rumänien), Universitätsdozent für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 6. März 1952 in Graz, tit. ao. Prof. 15. Juni 1962 Graz; 8010 Graz, Lichtenfelsgasse 15, Telefon 33-89-25, 8010 Graz, Bischofplatz 1, Ordination Tel. 85-4-22.
- Wolfgang Köle**, Dr. med. univ., geboren am 18. November 1919 in Obdach, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 23. Jänner 1956 in Graz, tit. ao. Prof. 17. Juli 1962 Graz, Primararzt der II. Chirurgischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz, Mitarbeiter der Excerpta medica Amsterdam (Section Surgery); 8010 Graz, Hamerlinggasse 6, Tel. 83-3-49, Waltendorfer Hauptstraße Nr. 76, Tel. 42-4-95, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 449.
- Friedrich Heppner**, Dr. med. univ., geboren am 24. April 1917 in Innsbruck, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 19. August 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 27. Juli 1962 Graz, Primararzt der Neurochirurgischen Abteilung, Chirurgische Univ.-Klinik; 8043 Graz, Am Dominikanergrund 32, Tel. Neurochirurgische Abt. 31-5-31, Nst. 524.
- Ernst Kresbach**, Dr. med. univ., geboren am 7. August 1920 in Pöllau, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 21. Juli 1953 in Graz, tit. ao. Prof. 5. Februar 1963 Graz, Primarius der Internen Abteilung des Landeskrankenhauses Steyr; Tel. 23-51; Wohnung: 4400 Steyr, Schlüsselhofgasse 31, Tel. 31-25.
- Erich Tscherne**, Dr. med. univ., geboren am 10. Jänner 1905 in Fürstenfeld, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 27. September 1939 in Graz, tit. ao. Prof. 29. April 1963 Graz; 8010 Graz, Brandhofgasse 13, Tel. 32-0-30.
- Wilhelm Blumencron**, Dr. med. univ., geboren am 19. Mai 1912 in Anzbach, NO., Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 1. Februar 1949 in Graz, tit. ao. Prof. 24. Juli 1963 Graz; 1130 Wien XIII, Hitzinger Hauptstraße 49.
- Karl Kratochvil**, Dr. med. univ., geboren am 2. Mai 1906 in Wien, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert (21. September 1942 Graz), 13. Jänner 1958 Graz, tit. ao. Prof. 18. September 1963 Graz; Theodor-Körner-Preis für Wissenschaft und Kunst 1967; 8010 Graz, Rechbauerstraße 26, Tel. 95-4-33.
- Erhard Borkenstein**, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 14. April 1921 in Schlaggenwald, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 29. September 1954 in Graz, tit. ao. Prof. 29. April 1965 in Graz, Primararzt der Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Leoben; 8010 Graz, Lessingstraße 27, Tel. 03122/75-2-17, 8700 Leoben, Zeltenschlagstraße 4, Telefon 03842/2783 Leoben, Interne Abteilung des Landeskrankenhauses, Tel. 03842/2535.
- Richard Bayer**, Dr. med. univ., geboren am 4. April 1907 in Graz, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 22. Juli 1958 Graz, für Physiologie 11. Mai 1939 Graz, tit. ao. Prof. 27. Dezember 1965 Graz; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46.
- Kurt Richter**, Dr. med. univ., geboren am 12. Juli 1915 in Wien, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 19. August 1955 in Graz, tit. ao. Prof. 27. Dezember 1965 Graz, Primarius der Frauenabteilung des Landeskrankenhauses Bruck/Mur; 8600 Bruck/Mur, Leobnerstraße 18.
- Ernst Kahr**, Dr. med. univ., geboren am 15. Oktober 1919 in Graz, Universitätsdozent für Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 17. November 1959 in Graz, tit. ao. Prof. 28. Juli 1966 Graz; 8010 Graz, Kreuzgasse 19, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 415, 411.

Gerhard Plischka, Dr. med. univ., geboren am 8. Mai 1921 in Alt Bunzlau/Böhmen, Universitätsdozent für Zahnheilkunde, habilitiert 12. Februar 1959 in Graz, tit. ao. Prof. 28. Juli 1967 Graz; 8020 Graz, Eckertstraße 113, Tel. 52-2-30, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 535.

Günther Reiffenstuhl, Dr. med. univ., geboren am 30. November 1921 in Baden bei Wien, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 17. August 1960 in Graz, tit. ao. Prof. 4. Oktober 1967 Graz; 8010 Graz, Hartenaugasse 15, Tel. 33-4-52.

Herbert Heiß, Dr. med. univ., geboren am 4. Juli 1922 in Klagenfurt, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 27. Juni 1959 in Graz, tit. ao. Prof. 18. Oktober 1967 Graz; 8010 Graz, Schubertstraße 70, Klinik Tel. 31-5-31.

Franz Kroath, Dr. med. univ., geboren am 16. Februar 1915 in Hartberg, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, habilitiert 5. März 1956 in Graz, tit. ao. Prof. 31. Jänner 1968 Graz; 8010 Graz, Schumannngasse 5, Tel. 32-3-65.

Hans Kresbach, Dr. med. univ., geboren am 30. August 1923 in Pöllau, Universitätsdozent für Dermatologie und Venerologie, habilitiert 2. März 1960 in Graz, tit. ao. Prof. 26. März 1968 Graz; 8010 Graz, Muchargasse 14, Tel. 87-2-46, Klinik Tel. 31-5-31.

Walter Rosenkranz, Dr. med. univ., geboren am 13. Juli 1926 in Fels am Wagram, NO., Universitätsdozent für Physiologie, habilitiert 5. Februar 1962 in Graz, tit. ao. Prof. 26. März 1968 Graz; 8020 Graz, Feuerbachgasse 21, Inst. Tel. 31-5-81.

c) Universitätsdozenten:

Alois Grabner, Dr. med. univ., geboren am 27. August 1895 in Graz, Universitätsdozent für Zahnheilkunde, habilitiert 6. August 1934 in Graz; 8010 Graz, Glacisstraße 37, Tel. 31-4-20.

Josef Monauni, Dr. med. univ., geboren am 29. Mai 1900 in Innsbruck, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 16. Mai 1938 in Graz; 4020 Linz, Fabrikstraße 2.

Max Fossel, Dr. med. univ., geboren am 15. Jänner 1907 in Bruck/Mur, Universitätsdozent für Pathologische Anatomie, habilitiert 23. Oktober 1941 Graz, für Gerichtliche Medizin 15. Februar 1951 Graz; 4020 Linz, Dinghoferstraße 4/5/79, Ärztehaus.

Franz Hoff, Dr. med. univ., geboren am 25. Oktober 1909 in Groß-Betschkerek, Univeristätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 27. Mai 1942 Graz; 8010 Graz, Hugo-Wolf-Gasse 3, Tel. 32-0-55 Ordination, 31-3-44 Wohnung.

Karl Pretl, Dr. med. univ., geboren am 10. September 1914 in Wien, Universitätsdozent für Pathologische Anatomie, habilitiert 28. Juni 1950 in Graz, Prosektor am Allgemeinen Krankenhaus Linz/Donau; 4020 Linz, Hofgasse 9, Tel. 25-89-47.

Georg Yannoulis, Dr. med. univ., geboren am 13. April 1908 in Athen, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 20. November 1951 in Graz, o. Professor und Direktor der Hals-, Nasen- und Ohrenklinik der Universität Saloniki 20. September 1951.

Max Kraus, Dr. med. univ., geboren am 19. Jänner 1913 in Graz, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 16. Dezember 1953 in Graz; 8043 Graz-Kroisbach, Joseph-Marx-Straße 4.

Otto Eichhorn, Dr. med. univ., geboren am 11. August 1921 in Krieglach, Universitätsdozent für Neurologie und Psychiatrie, habilitiert 31. August 1955 Graz; 8010 Graz, Hochsteingasse 59, Tel. 75-4-58, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 552.

Karl Quaiser, Dr. med. univ., geboren am 5. Mai 1913 in Ringelshain, Universitätsdozent für Kinderheilkunde, habilitiert 14. April 1957 in Graz; 8700 Leoben, Kärntnerstraße 1/3, LKh. Leoben Tel. (03842) 2535/15.

Egon Wieninger, Dr. med. univ., geboren am 24. Oktober 1915 in Veldes, Universitätsdozent für Geburtshilfe und Gynäkologie, habilitiert 29. Juli 1957 Graz; 1030 Wien III, Landstraße Hauptstraße 1, Tel. 73-57-16.

Friedrich Petuely, Dr. med. univ., Dr. phil., geboren am 15. Juni 1922 in Wien, Universitätsdozent für Physiologische Chemie, habilitiert 11. März 1958 in Graz, Direktor der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung in Wien; 8010 Graz, Geidorfgürtel 50, Wien (0222) 42-76-61.

Karl Wagner, Dr. med. univ., geboren am 25. Februar 1921 in Kainach bei Voitsberg, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 11. April 1958 in Graz, Vorstand der III. Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Graz; 8020 Graz, Richard-Strauß-Gasse Nr. 9, Tel. 51-3-05, III. med. Abteilung Tel. 31-5-31, Nst. 383.

Gerald Grinschgl, Dr. med. univ., geboren am 22. Mai 1922 in Graz, Universitätsdozent für Neurologie und Psychiatrie, habilitiert 14. Februar 1959 in Graz; 8010 Graz, Joanneumring 3, Tel. 82-8-96, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 548.

Helmut Lechner, Dr. med. univ., geboren am 19. Mai 1927 in Graz, Universitätsdozent für Neurologie und Psychiatrie, habilitiert 14. Februar 1959 in Graz; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46, Tel. 34-75-62, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 206.

Gerhard Gollmann, Dr. med. univ., geboren am 25. März 1922 in Schwertberg, OÖ., Universitätsdozent für Medizinische Röntgenologie und Strahlenheilkunde, habilitiert 25. März 1959 in Graz, Leiter des Zentral-Röntgen- und Radiuminstitutes des Allgemeinen Krankenhauses der Stadt Linz; 4020 Linz, Pfeifferstraße 26.

Heinrich Köle, Dr. med. univ., geboren am 24. Dezember 1920 in Obdach, Universitätsdozent für Zahnheilkunde und Kieferchirurgie, habilitiert 29. Mai 1961 in Graz, Vorstand der kieferchirurgischen Abteilung des Allg. öffentlichen Krankenhauses der Stadt Linz; 4020 Linz, Am Bindermichl 68, Tel. 43-77-34, Krankenhaus Tel. 26-3-11, Nst. 356.

Siegfried Sailer, Dr. med. univ., geboren am 4. August 1916 in Marktobendorf, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 23. Juni 1961 in Graz; 8010 Graz, Leechgasse 56, Tel. 33-98-62, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 364, 244 und 576.

Heinz Sterz, Dr. med. univ., geboren am 14. April 1925 in Graz, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 3. Juli 1962 in Graz, Primararzt der Medizinischen Abteilung des Landeskrankenhauses Wagna bei Leibnitz; 8043 Graz-Kroisbach, Unterer Plattenweg 44 b, 8435 Landeskrankenhaus Wagna, Tel. 03452/2896.

Herbert Kaloud, Dr. med. univ., geboren am 15. Dezember 1921 in Marburg/Drau, Universitätsdozent für Kinderheilkunde, habilitiert 30. Juli 1962 in Graz; 8010 Graz, Leonhardstraße 109, Tel. 34-0-70, Klinik Tel. 32-5-21, Nst. 45.

Walter Kukovetz, Dr. med. univ., geboren am 27. Juli 1929 in Graz, Universitätsdozent für Pharmakologie, habilitiert 30. Juli 1962 in Graz; 8010 Graz, Heinrichstraße 54, Tel. 33-2-70, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 290.

Hermann Buchner, Dr. med. univ., geboren am 10. Oktober 1922 in Mitterdorf, Universitätsdozent für Chirurgie einschließlich Unfallchirurgie, habilitiert 14. Februar 1963 in Graz, für Orthopädie 10. Februar 1966 in Graz; 8852 Stolzalpe bei Murau, Tel. Murau 8.

Fritz Jenkner, Dr. med. univ., geboren am 7. Dezember 1923 in Wien, Universitätsdozent für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Neurochirurgie, habilitiert 21. Mai 1963 in Graz, Gastprofessor Georgetown University, Washington, D. C., 15. September bis 31. Oktober 1964; 1130 Wien XIII, Fichtnergasse 22.

Fritz Bajardi, Dr. med. univ., geboren am 12. März 1918 in Graz, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 5. Juni 1963 in Graz, Vorstand des Zytologischen Laboratoriums

des Landeskrankenhauses Graz, Fellow of the International Academy of Cytology; 8010 Graz, Brockmannngasse 14, Tel. 86-2-60, Landeskrankenhaus Tel. 31-5-31, Nst. 567.

Julius Kraft-Kinz, Dr. med. univ., geboren am 13. Dezember 1925 in Innsbruck, Universitätsdozent für Chirurgie einschließlich Unfallchirurgie, habilitiert 2. Juli 1964 in Graz; 8010 Graz, Nibelungengasse 8/I., Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 568.

Maximilian Bergmann, Dr. med. univ., geboren am 3. April 1922 in Spital am Semmering, Universitätsdozent für Chirurgie einschließlich Urologie, habilitiert 21. Juli 1964 in Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 25, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 451.

Leo Kronberger, Dr. med. univ., geboren am 22. Juni 1927 in Graz, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 27. Juli 1964 in Graz; 8020 Graz, Annenstraße 28/I., Tel. 81-6-16, Klinik Tel. 31-5-31 Nst. 558 oder 568.

Kurt Schmid, Dr. med. univ., geboren am 8. Dezember 1921 in Wien, Universitätsdozent für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, habilitiert 25. Februar 1965 in Graz, supplierender Leiter des Pathologischen Institutes der Universität Innsbruck Sommersemester 1966 und Wintersemester 1966/67, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Pathologie und der Vereinigung Pathologischer Anatomen Österreichs; 8010 Graz, Opernring 4/III., Tel. 97-1-41.

Erich Burghardt, Dr. med. univ., geboren am 20. Juli 1921 in Almaspuszta, Ungarn, Universitätsdozent für Gynäkologie und Geburtshilfe, habilitiert 6. Mai 1965 in Graz; 8010 Graz, Alexander-Rollett-Weg 7, Tel. 33-3-77, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 417.

Harald Cesnik, Dr. med. univ., geboren am 24. Jänner 1930 in Graz, Universitätsdozent für Chirurgie, habilitiert 8. Juli 1965 in Graz; 8010 Graz, Jakob-Redtenbach-Gasse 22, Tel. 72-91-84, Klinik Telefon 31-5-31, Nst. 564.

Hans Erich Diemath, Dr. med. univ., geboren am 9. Jänner 1931 in Voitsberg, Universitätsdozent für Chirurgie unter besonderer Berücksichtigung der Neurochirurgie, habilitiert 8. Juli 1965 in Graz, Primararzt, Vorstand der Neurochirurgischen Abteilung Salzburg, Ehrenring promotus sub auspiciis praesidentis rei publicae Austriae; 5020 Salzburg, Rudolf-Biebl-Straße 43, Tel. (06-2-22) 34-1-94, Landesnervenklinik, Ignaz-Harrerstraße 79, Tel. (06-2-22) 31-5-06, Nst. 01; 8010 Graz, Humboldtstraße 45, Tel. 34-2-09.

Walter Herbinger, Dr. med. univ., geboren am 21. Oktober 1922 in Bad Ischl, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 25. Juli 1962 Halle, 10. Februar 1966 in Graz, Vorstand der Inneren Abteilung des Allgemeinen öffentlichen Krankenhauses

Linz/D.; 4020 Linz/D., Mozartstraße 36 a, Tel. 28-4-73, Allgemeines öffentliches Krankenhaus Linz, Tel. 26-3-11.

Gerd Zechner, Dr. med. univ., geboren am 5. Juni 1933 in Graz, Universitätsdozent für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, habilitiert 22. August 1966 in Graz; 8010 Graz, Schanzelgasse 4/4, Klinik Tel. 31-5-31, Nst. 361.

Herta Byloiff-Clar, Dr. med. univ., geboren am 12. Juni 1914 in Bruck/M., Universitätsdozent für Zahnheilkunde und Kieferorthopädie, habilitiert 24. Mai 1967 in Graz; 8042 Graz, Edlingerweg 10, Tel. 34-74-15, Klinik 31-5-31, Nst. 424.

Otto Eber, Dr. med. univ., geboren am 18. März 1930 in Pischelsdorf, Universitätsdozent für Innere Medizin, habilitiert 16. Dezember 1967 in Graz; 8043 Graz, Am Lindenhof 37, Tel. 34-85-02.

Erich Pirker, Dr. med. univ., geboren am 8. Dezember 1922 in Graz, Universitätsdozent für Medizinische Radiologie, habilitiert 9. Jänner 1968 in Graz; 8010 Graz, Waltendorfer Hauptstraße 48, Tel. 41-79-62, 31-5-31/416 (Klinik).

d) Lehrbeauftragte:

Josef Horner, Dr. phil., Mag. pharm., geboren am 9. Februar 1928 in Freudenthal, OÖ., Lehrauftrag über Arzneibereitungslehre für Mediziner, Direktor der Anstaltsapotheke des Landeskrankenhauses Graz; 8036 Graz, Auenbruggerplatz.

Emeritierte Professoren:

Hans Lieb, Dr. phil., geboren am 20. Juli 1887 in Weiz, Professor für Angewandte Medizinische Chemie, habilitiert 19. August 1921 in Graz, unbesoldeter ao. Prof. 30. Juli 1924 Graz, o. Prof. 1. Oktober 1931 Graz, Vorstand des Medizinisch-chemischen Univ.-Institutes, emeritiert mit 30. September 1958, Dekan 1935/36, 1945/46 und 1954/55, Korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst; 8010 Graz, Bergmannngasse 28, Tel. 33-74-93, Inst. Tel. 31-5-81, Nst. 253.

Gustav Hofer, Dr. med. univ., geboren am 14. August 1887 in Wien, Professor für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, habilitiert Juli 1920 in Wien, tit. ao. Prof. Mai 1931 Wien, ao. Prof. 1. Oktober 1931 Wien, o. Prof. 1. November 1940 Graz, Vorstand der Univ.-Hals-, Nasen- und Ohrenklinik, emeritiert mit 30. September 1958; 8044 Graz, Gustav-Hofer-Weg 5, Mariatrost, Tel. 32-0-94.

Heinrich Jettmar, Dr. med. univ., geboren am 18. Juli 1889 in Wien, Professor für Hygiene, habilitiert 19. Juni 1934 in Wien, tit. ao. Prof. 7. Mai 1937 Wien, ao. Prof. 13. April 1947 Wien, o. Prof. 17. Juni 1948 Graz, Vorstand des Univ.-Institutes für Hygiene, emeritiert 30. September 1960, Dekan 1948/49, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 1110 Wien IX, Reischelgasse 31.

Anton Werkgartner, Dr. med. univ., geboren am 5. Juni 1890 in Mauthausen, Professor für Gerichtliche Medizin, habilitiert 31. März 1927 in Wien, tit. ao. Prof. 15. September 1928, ao. Prof. 1. Juli 1939, o. Prof. 21. Jänner 1956 Graz, Vorstand des Gerichtlich-medizinischen Univ.-Institutes, emeritiert mit 30. September 1961, Senator 1958/59 — 1960/61, Dekan 1956/57; 8010 Graz, Ruckerlberggasse 32, Tel. 32-1-73.

Hans F. Häusler, Dr. med. univ., geboren am 17. Oktober 1896 in Rudolfswerth, Professor für Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie, habilitiert 16. Juni 1931 in Graz, o. Prof. 13. November 1946 Graz, Vorstand des Pharmakologischen Univ.-Institutes, emeritiert mit 30. September 1967, Senator 1947/48 und 1948/49, Dekan 1949/50, Mitgliedschaft: Steierr. Landessanitätsrat, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, Bronz. Mil.-Verdienstmedaille am Bande d. Mil.-Verd.-Kreuzes mit Schwertern, Silberne Tapferkeitsmedaille II. Klasse, Karl-Truppenkreuz, Steir. Erinnerungsmedaille 1919/20; 8010 Graz, Merangasse 40, Tel. 32-4-27.

3. Professoren im Ruhestande:

Wolfgang Holzer, Dr. med. univ., geboren am 20. April 1906 in Krems, ao. Professor mit dem Titel eines o. Professors, für Psychiatrie und Neurologie; 8010 Graz, Herrengasse 17, Tel. 85-0-37.

4. Ehemalige Titularprofessoren:

Rudolf Schneider, Dr. med. univ., geboren am 22. Juni 1886 in Laibach, für Augenheilkunde, 22. Oktober 1926; 8010 Graz, Leonhardstraße 48, Tel. 32-90-34.

Paul Widowitz, Dr. med. univ., geboren am 4. März 1889 in Graz, für Kinderheilkunde, 5. März 1924, im Jahre 1930/31 supplierender Leiter der Grazer Kinderklinik, 1921 Ernennung zum Mitglied der Deutschen orthopädischen Gesellschaft; 8010 Graz, Technikerstraße 3, Tel. 82-1-41.

Dora Boerner, Dr. med. univ., geboren am 26. Juli 1891 in Prag, für Histologie und Embryologie, 20. November 1929; 8010 Graz, Joanneumring 20, Tel. 82-1-88.

Wilhelm Halden, Dr. phil., geboren am 24. Dezember 1892 in Prag, Universitätsdozent für Angewandte medizinische Chemie, habilitiert 27. Oktober 1934 in Graz, tit. ao. Prof. 1. März 1954 Graz, ständig beeideter gerichtl. Sachverständiger für Ernährungsforschung beim Handelsgericht Wien; 8043 Graz-Kroisbach, Josef-Marx-Straße 6, Tel. 33-77-33.

5. Prüfungskommission:

Bei den Prüfungen des I. med. Rigorosums:

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. **Wilhelm Burkl**

Examinator: Der betreffende Fachvertreter.

Bei den Prüfungen des II. und III. med. Rigorosums:

Wie beim I. med. Rigorosum, dazu als Beisitzer: Regierungskommissär.

IV. Verzeichnis der Institute und Kliniken

Medizinisch-chemisches Institut und Pregl-Laboratorium:

8010 Graz, Universitätsplatz 2, Tel. 31-5-81, Nst. 252

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. et Dr. med. **Theodor Leipert**

Planstellen: 7 H.-Ass., 1 Demonstrator

Hochschulassistenten:

Dr. phil. et Mag. pharm. **Benno Paletta**, 8042 Graz, Hohenrain

Dr. med. **Peter Haller**, Alberstraße 17

Dr. phil. **Helmut Trutnovsky**, Graz-Andritz, Grazer Straße 28

Dr. phil. **Oskar Wawschinek**, Plachelhofstraße 23

Dr. phil. **Wolfgang Beyer**, Birkenweg 13

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

and. phil. **Walter Mlekusch**, Kastelfeldgasse 14

and. phil. **Wolfgang Truppe**, Grabenstraße 3

Nichtwissenschaftliches Personal:

Antonia Pirnat, Ob.-Offizial

Uta Sternad, Med.-techn. Ass.

Paul Schmittutz, Laborant

Peter Kager, Mechaniker

Institut für Physiologische Chemie:

8010 Graz, Universitätsplatz 2, Tel. 31-5-81, Nst. 253

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Anton Holasek**

Planstellen: 4 H.-Ass., 1 Demonstrator

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Walter Palm**, Annenstraße 27

Dr. phil. **Fritz Paltauf**, Katzianergasse 1

Dr. phil. **Gerhard Kostner**, Zimmerplatzgasse 15

Dr. med. **Konstantin Jordis-Lohausen**, Körblergasse 61

Nichtwissenschaftliches Personal:

Johanna Loibner, Med.-techn. Ob.-Ass.

Hilde Gerhold, Med.-techn. Ass.

Ingrid Gerber, Med.-techn. Ass.

Sigrid Müller, Chemotechnikerin

Helmut Hofmann, Laborant

Pauline Gartler, Sekretärin

Günther Radspieler, Laborant

Anatomisches Institut:

8010 Graz, Harrachgasse 16, Tel. 31-5-81, Nst. 370

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Walter Thiel**

Planstellen: 6 H.-Ass., 1 Demonstrator

Hochschulassistent:

Dr. med. **Oskar Stampfel**, Felix-Dahn-Platz 3

Beamter des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Fritz Schroll**, Oberassistent

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

abs. med. **Michael Holzer**, Naglergasse 73

cand. med. **Peter Ferlic**, Bergmannngases 38

cand. med. **Wolfgang Hauska**, ½täglich, Am Stadigrund 11

abs. med. **Reinhold Reimann**, Rembrandtgasse 6

abs. med. **Alfons Staudach**, halbtäglich, Katzianergasse 11

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ilse Gypser, Med.-techn. Ass.

Ernst Bock, Laborant

Franz Bäuchl, Laborant

Ostrowski Erwin, Laborant

Histologisch-embryologisches Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 283

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Wilhelm Burkl**

Planstellen: 6 H.-Ass, 1 Demonstrator

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Edda Slezak**, Peterstalstraße 150

Dr. phil. **Johann Schiechl**, Franckstraße 40

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Harald Uitz**, Bruck/Mur, Bachgasse 11
cand. med. **Helmut Bäcker**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-Stelle,
Leonhardstraße 67

cand. med. **Josef Bliem**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-Stelle,
Herbersteinstraße 54

cand. med. **Gerhard Glasl**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-Stelle,
Körblergasse 39

cand. med. **Helma Losert**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-Stelle,
Andritzer Reichsstraße 48

cand. med. **Gert Lyon**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-Stelle,
Theodor-Körner-Straße 169

cand. med. **Erwin Scharnagl**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-
Stelle, Kärntnerstraße 305

cand. med. **Volker Stoxreiter**, Demonstrator, 1/3-Stelle einer Ass.-
Stelle, Rosenberggürtel 34 a

cand. med. **Herbert Völker**, Demonstrator, Grottenhofstraße 78/7

Nichtwissenschaftliches Personal:

Margarete Wagner, Med.-techn. Ass.

Christine Jaklitsch, Med.-techn. Ass.

Irmgard Heiker, Med.-techn. Ass.

Renate Pichler, Med.-techn. Ass.

Alois Mödritscher, Fachinspektor

Inge Braunsar, Schreibkraft (halbtäglich)

Physiologisches Institut:

8010 Graz, Harrachgasse 21, Tel. 31-5-81, Nst. 371

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Rudolf Rigler**

Planstellen: 7 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Horst Günther Klingenberg**, Bergmann-
gasse 28

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Walter Rosenkranz**, Feuerbachgasse 21

Dr. med. **Gerhard Bartussek**, Am Dominikanergrund 14

Dr. med. **Sieglinde Fleck**, Dr.-Robert-Graf-Straße 17

Dr. med. **Irmfried Mahmoud**, Untere Teichstraße 19

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

- cand. phil. **Christa Fonatsch**, Herdergasse 22
cand. med. **Josef Kardeis**, Demonstrator, $\frac{1}{2}$ -Stelle einer Ass.-Stelle,
Rosengasse 7
cand. med. **Wolfgang Wutz**, Demonstrator, $\frac{1}{2}$ -Stelle einer Ass.-Stelle,
Sackstraße 15
cand. med. **Peter Zmugg**, Demonstrator, $\frac{1}{3}$ -Stelle einer Ass.-Stelle,
Mandellstraße 15

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Heide Kicker**, Med.-techn. Ass.
Kurt Fölkel, Fachinspektor
Otto Kraus, Techn. Ob.-Offizial
Inge Braunsar, Schreibkraft (halbtätig)

Pathologisch-anatomisches Institut:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 25, Tel. 31-5-81 und 31-1-01

- Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Max Ratzenhofer**
Planstellen: 10 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Kurt O. Schmid**, Opernring 4
Dr. med. **Josef Zanger**, Körblergasse 26a
Dr. med. **Hubert Reinisch**, Naglergasse 57
Dr. med. **Hans Becker**, Körblergasse 15
Dr. med. **Hans Fladerer**, Vinzenz-Muchitsch-Straße 53
Dr. phil. **Ludwig Auböck**, Rosenberggürtel 22
Dr. med. **Kurt Kellerer**, Brehmstraße 4
Dr. med. **Peter Seidl**, Johann-Peierl-Weg 6
Dr. med. **Gunter Zalaudek**, Blümelhofstraße 15

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Maria-Doris Langhart**, Med.-techn. Ass.
Roswitha Legenstein, Med.-techn. Ass.
Vera Mongold, Med.-techn. Ass.
Synadi Lafkaridou, Med.-techn. Ass.
Franz Schwarz, Statistiker

- Josef Bartl**, Oberlaborant
Alfons Lengerer, Oberlaborant
Monika Lamprecht, Laborkraft
Dorothea Gaidoschik, Laborant
Karl Zangl, VB.
Alois Taibl, VB.

Pharmakologisches Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 292

- Vorstand: derzeit unbesetzt
Planstellen: 4 H.-Ass., 1 Demonstrator

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Walter Kukovetz**, Heinrichstraße 54
Dr. med. **Gerald Pöch**, Edelsbach 51
Dr. med. **Peter Klug**, Lendkai 37

Demonstrator:

- cand. med. **Dagmar König**, Jormannsdorf 46

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Vera Bauer**, Med.-techn. Ass.
Ingeborg Obrecht, Techn. Oberkontrollor
Franz Lex, Techn. Offizial
Auguste Schellau, Kanzleioberoffizial
Willibald Steiner, Oberlaborant

Hygiene-Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 272

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Josef Möse**

Planstellen: 7 H.-Ass., 1 Demonstrator

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Franz Glawogger**, Johann-Fux-Gasse 12

Dr. phil. et Mr. **Heinz Brantner**, Alte Poststraße 59

Dr. med. **Viktor Dostal**, Trahütten bei Deutschlandsberg,
Graz, Hochsteingasse 13

Dr. phil. **Gerald Fischer**, Merangasse 29

Dr. phil. **Gertrude Steyskal**, Bergmannsgasse 19

Dr. med. **Dieter Köhler**, Klosterwiesgasse 74

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Birgit Voigt**, Klosterwiesgasse 40

Beamte des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Hildegard Anschau**, Oberassistent, Klosterwiesgasse 70/II.

Dr. med. **Berta Brenneis**, Oberassistent, Dreihackengasse 18/Part.

Nichtwissenschaftliches Personal:

Karoline Kobierski, Med.-techn. Ob.-Ass.

Inge Machaczek, Med.-techn. Ass.

Heide Schabner, Med.-techn. Ass.

Ermelinde Payer, Med.-techn. Ass.

Gudrid Neudert, Kanzleioffizial

Alois Hofstätter, Oberlaborant

Friedrich Clöbitz, Laborant

Andreas Monetti, Laborant

Josef Lackner, Laborant

Gerichtlich-medizinisches Institut:

8010 Graz, Universitätsplatz 4, Tel. 31-5-81, Nst. 282

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Wolfgang Maresch**

Planstellen: 5 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Heinz Maurer**, Roseggerkai 5

Dr. med. **Werner Preidler**, Frühlingstraße 35

Dr. phil. et Mr. **Horst Udermann**, Kalchberggasse 10

Dr. med. **Herbert Lernbeiß**, Kalchberggasse 8

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. med. **Gerhard Schumann**, Leonhardstraße 27

Nichtwissenschaftliches Personal:

Leopold Pilz, Techn. Fachinspektor

Gertraude Weber, Med.-techn. Ass.

Uta Mitic, Med.-techn. Ass.

Gerda Hutter, Chem.-techn. Ass.

Ursula Bauer, Sekretärin

August Kölldorfer, Laborant

Josefine Muhr, Laborantin

Anton Maier, Laborant

Medizinische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 11, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Karl Gotsch**

Planstellen: 23 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Siegfried Sailer**, Leechgasse 56
- UD. Dr. med. **Otto Eber**, Am Lindenhof 37
- Dr. med. **Roman Pailer**, Kopernikusgasse 9
- Dr. med. **Fritz Müller**, Wickenburggasse 14
- Dr. med. **Helmut Pogglitsch**, Frühlingstraße 33
- Dr. med. **Harald Wascher**, Dr.-Robert-Sieger-Straße 27
- Dr. med. **Eberhard Wehrschütz**, Blümelstraße 29
- Dr. med. **Georg Leb**, Körblergasse 26c
- Dr. med. **Gernot Stöckl**, Grabenstraße 64
- Dr. med. **Herwig Feldner**, Polzergasse 31
- Dr. med. **Rüdiger Tillich**, Josef-Pock-Straße 28
- Dr. med. **Robert Goebel**, Hartenaugasse 4
- Dr. med. **Gernot Tilz**, Neue Bienengasse 11
- Dr. med. **Theodor Kindermann**, Schießstattgasse 53
- Dr. med. **Werner Klein**, Harrachgasse 30
- Dr. med. **Gerhard Klein**, Burgfriedweg 24 a
- Dr. med. **Robert Heschl**, Hafnerriegel 70
- Dr. chem. **Harald Stübchen-Kirchner**, Humboldtstraße 7
- Dr. med. **Bernhard Kassl**, Wienerstraße 92
- Dr. med. **Günter Stefan**, Josef-Huber-Gasse 14
- Dr. med. **Heinz Seewann**, Grillparzerstraße 28
- Dr. med. **Günter Feischl**, Stiftingtalstraße 120
- Dr. med. **Bernd Knittel**, Burggasse 8

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Edda Gadolla**, Med.-techn. Ass.
- Sigrid Starcević**, Med.-techn. Ass.
- Rita Dalhoff**, Med.-techn. Ass.
- Rudolf Stremitzer**, Fachinspektor
- Christine Sulzer**, Schreibkraft
- Maria Eisinger**, Bürokräft
- Hildegard Walenta**, Bürokräft
- Margarete Gnaser**, Ob.-Laborant
- Emil Tabotta**, Laborant

Universitäts-Kinderklinik:

8010 Graz, Mozartgasse 14, Tel. 32-5-21 und 32-5-22

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Ernst Lorenz**

Planstellen: 14 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

- UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Wilhelm Falk**, Michael-Kienreich-Straße 11
- UD. Dr. med. **Herbert Kaloud**, Leonhardstraße 109
- Dr. med. **Hermann Wendler**, Franckstraße 39
- Dr. med. **Erich Rossipal**, Dreihackengasse 16
- Dr. med. **Karl-Heinz Smetan**, Seebachergasse 10/III.
- Dr. med. **Walter Stögmann**, Hochsteingasse 13/45
- Dr. med. **Ingomar Mutz**, Jakominiplatz 15
- Dr. med. **Peter Schröfl**, Klosterwiesgasse 79
- Dr. med. **Robert Mayer**, Hilmteichstraße 18 A
- Dr. med. **Helmut Steiner**, Karl-Spitzweg-Gasse 11
- Dr. med. **Gerd Höfler**, Richard-Wagner-Gasse 44
- Dr. med. **Max Haidvogel**, Hilbergasse 3
- Dr. med. **Herta Bechmann**, Kapfenberg, Losweg 61
- Dr. med. **Eckart Weikmann**, Wormgasse 9

Nichtwissenschaftliches Personal:

- Mary Mensi**, Fachinspektor
- Franz Oberlenz**, Laborant
- Gertrude Degen**, Bürokräft
- Suse Maria Schmid**, Med.-techn. Ass.

Psychiatrisch-neurologische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 22, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Herbert Reisner**

Planstellen: 13 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Otto Eichhorn**, Hofgasse 5
- UD. Dr. med. **Gerald Grinschgl**, Joanneumring 3
- UD. Dr. med. **Helmut Lechner**, Geidorfgürtel 46
- Dr. med. **Erika Richling**, Heinrich-Heine-Straße 31
- Dr. med. **Doris Leb**, Kaiserfeldgasse 3
- Dr. med. **Siegfried Ulm**, Dr.-Robert-Graf-Straße 10
- Dr. **Gunther Ladurner**, Kerschhoferweg 20

Nichtwissenschaftliches Personal:

Herma Taus, Med.-techn. Ass.
Ingunde Holzer, Med.-techn. Ass.
Rudolf Kern, Techniker und Dipl.-Rö.-Ass.
Ingrid Wolf, Schreibkraft
Heribert Häusler, Laborant

Lehrkanzel für Medizinische Psychologie und Psychotherapie:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 22, Tel. 31-5-31, Nst. 516

Vorstand: ao. Prof. Dr. med. Dr. phil. **Erich Pakesch**
Planstellen: 4 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Walter Baxa**, Liebenauer-Hauptstraße 30
Dr. phil. **Ingrid Krafft-Ebing**, Hilmteichstraße 120
Dr. med. **Emmerenz Tovschak**, Werndorf 182
Dr. med. **Evelyn Badr-Birzele**, Liebiggasse 20

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ingrid Kahlen, Sekretärin
Ingeborg Schenk, Schreibkraft

Hals-Nasen-Ohren-Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 20, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Walter Messerklinger**
Planstellen: 8 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

UD. Dr. med. **Gerd Zechner**, Schanzlgasse 4
Dr. med. **Johann Schachenreiter**, Merangasse 27
Dr. med. **Walter Serles**, Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 36
Dr. med. **Günther Schmidt**, Jauerburggasse 6
Dr. med. **Klaus Albegger**, Beethovenstraße 22
Dr. med. **Herwig Wolfruber**, Klosterwiesgasse 48
Dr. med. **Heimo Simon**, Hugo-Wolf-Gasse 7

Vertragsassistent:

Dr. med. **Masih Mehrbod**, Brockmanngasse 91

Vertragsbediensteter des wissenschaftlichen Dienstes:

Dipl.-Ing. **Gerald Prasch**, Dreihackengasse 16

Nichtwissenschaftliches Personal:

Maria Rainer, Med.-techn. Ass.
Brigitte Kuttler, Bürokraft
Ferdinand Fössl, Laborant

Dermato-venereologische Klinik der Universität:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 8, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Anton Musger**

Hochschulassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Hans Kresbach**, Muchargasse 14
Dr. med. **Alfred Kapper**, Wickenburggasse 40
Dr. med. **Alfred Strachwitz**, Marschallgasse 13/II.
Dr. med. **Kurt Grabner**, Elisabethstraße 4
Dr. med. **Ute Bayer**, Geidorfgürtel 46
Dr. med. **Helmut Kerl**, Leonhardstraße 48
Dr. med. **Günter Schneider**, Körblergasse 28

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ingeborg Scheucher, Med.-techn. Ass.
Eleonore Lorenzoni, Med.-techn. Ass.
Doris Forster, Bürokraft
Hedwig Formanek, Bürokraft
Günther Strein, Laborant
Edith Thöni, Med.-techn. Fachkraft

Chirurgische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 5, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Franz Spath**

Planstellen: 32 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

- UD. Dr. med. **Julius Kraft-Kinz**, Nibelungengasse 8
UD. Dr. med. **Leo Kronberger**, Annenstraße 28
UD. Dr. med. **Harald Cesnik**, J.-Redtenbacher-Gasse 22
Dr. med. **Walter Finsterbusch**, Peinlichgasse 7
Dr. med. **Franz Wageneder**, Klosterwiesgasse 17
Dr. med. **Gerhard Friehs**, Nibelungengasse 38
Dr. med. **Peter Feischl**, Heinrichstraße 112 d
Dr. med. **Harald Tscherne**, Humboldtstraße 29
Dr. med. **Gerhart Hubmer**, Swethgasse 3
Dr. med. **Horst Hafner**, Wiener Straße 80
Dr. med. **Doris Kronberger-Schönecker**, Stiftingtalstraße 67
Dr. med. **Günther Koch**, Roseggerkai 3
Dr. med. **Herbert Lipsky**, Wickenburggasse 34
Dr. med. **Friedrich Magerl**, Graz-St. Peter, Weiherweg 7
Dr. med. **Heinz Dunkel**, Alte Poststraße 55
Dr. med. **Werner List**, Roseggerkai 3
Dr. med. **Gunter Zöch**, Mandellstraße 18
Dr. med. **Hans-Jürgen Prexl**, Billrothgasse 15
Dr. med. **Willibald Hiebler**, Kasernstraße 80
Dipl.-Ing. **Hermann Marsoner**, Hafnerriegel 53
Dr. med. **Gerhard Fritz**, Lindweg 20
Dr. med. **Herlinde Schöll**, Grazbachgasse 49
Dr. med. **Martin Eide**, Johann-Fux-Gasse 8
Dr. med. **Peter Petritsch**, Neuhart, Glaserweg 7
Dr. med. **Berta Ludewig**, Chirurgische Univ.-Klinik
Dr. med. **Rudolf Szyszkowitz**, Körösisstraße 27
Dr. med. **Ortwin Pascher**, Theodor-Körner-Straße 77
Dr. med. **Gerhard Klepp**, Humboldtstraße 45

Vertragsassistent:

Dr. med. **Jiro Tatsuno**, Grazbachgasse 49

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Dr. med. **Konstantin Hiotakis**, halbtägig, Hackberggasse 50
cand. med. **Hassan El-Nowein**, halbtägig, Hartenaugasse 36

Nichtwissenschaftliches Personal:

Gerrit Erschen, Med.-techn. Ass.
Elfriede Himmelstoss, Med.-techn. Ass.
Christine Munter, Med.-techn. Ass.
Alois Starzinger, Techn. Ob.-Kontrollor
Eva Tarcsay, Locherin
Marianne Linder, Kanzleioberoffizial
Elga Pöschl, Photolaborantin
Gerlinde Herfs, ärztliche Schreibkraft
Josef Rinner, Operationsgehilfe
Franz Trummer, Operationsgehilfe
Josef Baumhackl, Operationsgehilfe
Josef Putz, Laborant

Geburtshilflich-gynäkologische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 14, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Ernst Navratil**
Planstellen: 14 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

UD. Dr. med. **Günther Reiffenstuhl**, Hartenaugasse 15
UD. Dr. med. **Erich Burghardt**, Alexander-Rollett-Weg 7
Dr. med. **Heinrich Mayer**, Hans-Resel-Gasse 27
Dr. med. **Gerhard Tscherne**, Wegenergasse 6
Dr. med. **Elmar Holzer**, Alberstraße 4
Dr. med. **Haymo Plentner**, Elisabethstraße 20
Dr. med. **Friedrich Albecker**, Humboldtstraße 47 A
Dr. med. **Gerald Kriwanek**, Leonhardstraße 92
Dr. med. **Franz Probst**, Robert-Graf-Straße 31
Dr. med. **Schauky Badr**, Schillerstraße 17
Dr. med. **Günther Bauer**, Hugo-Wolf-Gasse 10/83
Dr. med. **Peter Weiß**, Elisabethstraße 18
Dr. med. **Roland Burmucic**, Alte Poststraße 107
Dr. phil. **Karl Röhler**, Dr.-Robert-Graf-Straße 10/56

Vertragsbediensteter des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. techn. Dipl.-Ing. **Walter Hohlweg**, Prevenhieberweg 25

Nichtwissenschaftliches Personal:

Senta Holasek, Med.-techn. Ass.

Gerheide Miro, Med.-techn. Ass.

Johann Rath, Oberlaborant

Elfriede Klöckl, Sekretärin

Ilse Lissak, Chem.-techn. Ass.

Universitäts-Augenklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 4, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Hans Hofmann**

Planstellen: 16 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

Dr. med. **Olaf Benedikt**, Graz-Kroisbach, Lindenweg 35

Dr. med. **Wolfgang Gubisch**, Leonhardstraße 50

Dr. med. **Herwig Knaipp**, Pappenheimgasse 9

Dr. med. **Helmuth Schenker**, Straßgangerstraße 11

Dr. med. **Wolfgang Göttinger**, Baiernstraße 24

Dr. med. **Eduard Tiefenbach**, Billrothgasse 49/8

Dr. med. **Konrad Schlemmer**, Kasernstraße 96/98

Dr. med. **Hans Grasberger**, Krenngasse 20

Dr. med. **Gerhard Payer**, Hochsteingasse 59

Dr. med. **Herbert Scheschy**, Wagner-Jauregg-Straße 11

Dr. med. **Roderich Fellner**, Keplerstraße 39

Dr. med. **Elert Zechner**, Greifenweg 19

Nichtwissenschaftliches Personal:

Barbara Schmidt, Med.-techn. Ass.

Renate Neumüller, Photolaborantin

Franz Beck, Fachinspektor

Eduard List, Laborant

Zentralröntgeninstitut und Radiologische Universitätsklinik:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 9, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Erich Vogler**

Planstellen: 9 H.-Ass.

Hochschulassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Ernst Kahr**, Kreuzgasse 19

Dr. med. **Herbert Schreyer**, Kaiserfeldgasse 22

Dr. med. **Gerhard Fueger**, Graz-Puntigam, Gebhardstraße 10

Dr. med. **Gernot Gypser**, Billrothgasse 17

Dr. med. **Arnulf Hackl**, Kernstockgasse 6

Dr. med. **Wolfgang Oser**, Johann-Fux-Gasse 35

Dr. med. **Fritz Wiedner**, Herrgottwiesgasse 121

Dr. med. **Helmfried Winter**, Nibelungengasse 16

Nichtwissenschaftliches Personal:

Christiane Günzl, Med.-techn. Ass.

Rotraud Grasser, Radiol.-techn. Ass.

Edith Novacovic, Schreibkraft

Universitätszahnklinik und Kieferstation:

8036 Graz, Auenbruggerplatz 12, Tel. 31-5-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. **Richard Trauner**

Planstellen: 6 H.-Ass., 17 Vertragsassistenten

Hochschulassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. med. **Gerhard Plischka**, Eckertstraße 113

UD. Dr. med. **Hertha Byloff**, Edlingerweg 10

Dr. med. **Wolfgang Sperr**, Grottenhofstraße 68 (Karenzurlaub 1. 4. bis 31. 12. 1968)

Dr. med. **Peter Frass**, Thondorf 1

Dr. med. **Helmut Droschl**, Brucknerstraße 73

Dr. med. **Miran Erat**, Kalvariengürtel 89

Zentralbüro: Nichtwissenschaftliches Personal:

Herwig Kreinbacher, Laborant

Marianne Nistler, Schreibkraft

Brigitte Schmiedela (zahnärztliche Helferin), auf der Stelle einer Zahntechnikerin

Paracelsus-Institut, 4540 Bad Hall, Oberösterreich:

Planstelle: 1 H.-Ass.

Hochschulassistent:

UD, tit. ao. Prof. Dr. med. Horst F. Hellauer, 4540 Bad Hall, Parkstraße 10

Nichtwissenschaftliches Personal:

Christiane Glanz, Med.-Laborant/Assistentin

Roland Grasser, Radiol.-Techn. Ass.

Edith Novacovic, Schreibkraft

II. Vertretungsamt: Techn. Assistentin

Universitätsbibliothek und Verlagsamt

8030 Graz, Akademiplatz 12, Tel. 31-31

Vorstand: o. Prof. Dr. med. Richard Trautwein, Graz, Univ.-Klinik

Planstellen: 6 H.-Ass. 17 Vertretungsstellen

11 Vertretungsstellen, 1 Vertretungsstelle

Hochschulassistenten: 10 Stellen

UD, tit. ao. Prof. Dr. med. Gerhard Witzke, Eisenstraße 113

UD, Dr. med. Helmut Fyffl, Eisenstraße 10

Dr. med. Wolfgang Spertl, Ginzingerstraße 89, Kitzbühel, Tirol

Dr. med. Peter Franz Thonhardt, Altmühlstraße 1, Kitzbühel, Tirol

Dr. med. Helmut Brodt, Brücknerstraße 73, Kitzbühel, Tirol

Dr. med. Milan Riet, Kaiserbergstraße 88, Kitzbühel, Tirol

1. Richtlinien für den Studiengang

A. Ziele des Studiums

B. Organisation des Studiums

C. Prüfungsordnung

D. Studienleistungen

E. Studienleistungen

F. Studienleistungen

G. Studienleistungen

H. Studienleistungen

I. Studienleistungen

J. Studienleistungen

K. Studienleistungen

L. Studienleistungen

M. Studienleistungen

N. Studienleistungen

O. Studienleistungen

P. Studienleistungen

Q. Studienleistungen

R. Studienleistungen

S. Studienleistungen

T. Studienleistungen

U. Studienleistungen

V. Studienleistungen

W. Studienleistungen

X. Studienleistungen

Y. Studienleistungen

Z. Studienleistungen

aa. Studienleistungen

ab. Studienleistungen

ac. Studienleistungen

Philosophische Fakultät

Dekan: Prof. Dr. phil. Friedrich Hausmann

I. Richtlinien für den Studiengang:

- A. Ordentliche Hörer, die das Lehramt an Höheren Lehranstalten oder das Doktorat der Philosophie anstreben, haben in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden an Lehrveranstaltungen der Philosophischen Fakultät zu belegen, wobei die Kurse und die Übungen der Lektoren in die Wochenstundenzahl nicht einrechenbar sind.
- B. Ordentliche Hörer der Pharmazie. Ein pharmazeutisches Semester ist nur dann anrechenbar, wenn mindestens 20 Wochenstunden und alle verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen besucht werden.

Für die ordnungsgemäße Absolvierung dieses Studiums sind folgende Vorlesungen und Übungen verbindlich:

Im ersten Studienjahr:

- Physik, in beiden Semestern, 5 Stunden.
Anatomie und Physiologie der Pflanzen, im Wintersemester, 5 Stunden.
Systematische Botanik, im Sommersemester, 5 Stunden.
Anorganische und organische Experimentalchemie, in beiden Semestern, 5 Stunden.
Einführung in die qualitative Analyse, im Wintersemester, 2 Stunden.
Einführung in die Maßanalyse, im Sommersemester, 2 Stunden.
Übungen im Bestimmen der Pflanzen mit Exkursionen, im Sommersemester, 3 Stunden.
Pflanzenanatomische Übungen I u. II, in beiden Semestern, je 3 Stunden.
Analytisch-chemische Übungen I und II, in beiden Semestern, 15 Stunden.

Im zweiten Studienjahr:

- Grundzüge der physikalischen Chemie, im Wintersemester, 5 Stunden.
Pharmazeutische Chemie (I und II), in beiden Semestern, 4 Stunden.
Pharmakognosie I, im Sommersemester, 5 Stunden.
Physikalische Übungen, im Wintersemester, 4 Stunden.
Chemische Übungen, im Wintersemester, 20 Stunden.
Analytisch-chemische Übungen III, im Sommersemester, 20 Stunden.
Pharmakognostische Übungen im Sommersemester, 15 Stunden.

Im dritten Studienjahr:

- Pharmazeutische Chemie (III und IV), in beiden Semestern, 4 Stunden.
Untersuchung der Arzneimittel, im Sommersemester, 2 Stunden.
Pharmakognosie II, im Wintersemester, 5 Stunden.
Untersuchung und Wertbestimmung der Drogen, 1 Stunde in beiden Semestern.
Untersuchung galenischer Präparate, 1 Stunde in beiden Semestern.
Hygiene für Pharmazeuten, in beiden Semestern, 2 Stunden.
Apotheken- und Sanitätsgesetzkunde, im Wintersemester, 2 Stunden.
Pharmakodynamik und Toxikologie, im Wintersemester, 3 Stunden.
Theoretische Grundlagen der Rezeptur und pharmazeutischen Technik mit Übungen, in beiden Semestern, 5 Stunden.
Pharmazeutisch-chemische Übungen, in beiden Semestern, 20 Stunden.
Pharmakognostische Übungen, in beiden Semestern, 15 Stunden.
Galenische Pharmazie mit Übungen, in beiden Semestern, 4 Stunden.
Chemisch-mikroskopische Untersuchung menschlicher Sekrete und Exkrete, im Sommersemester, 3 Stunden.
Erste Hilfe, im Sommersemester, 2 Stunden.

Die beiden strengen Prüfungen (Rigorosen) sind an derselben Universität abzulegen.

Ausnahmsweise kann die Fortsetzung der strengen Prüfung an einer anderen Universität im Einverständnis der beiden beteiligten Professorenkollegien bewilligt werden, wenn die schon begonnenen Prüfungen mit Erfolg abgeschlossen sind und wenn rücksichtswürdige Umstände vorliegen, insbesondere wenn das pharmazeutische Studium an der anderen Universität fortgesetzt wird.

Die erste strenge Prüfung (Rigorosum) ist aus Botanik in den ersten vier Wochen des anrechenbaren dritten Semesters, aus Physik und Experimentalchemie in den letzten vier Wochen des anrechenbaren dritten Semesters oder in den ersten vier Wochen des folgenden Semesters abzulegen. Der Kandidat hat bei der Prüfung aus Botanik ein Herbarium von mindestens 150 Pflanzen vorzuweisen. Der Nachweis, daß der Kandidat an den physikalischen Übungen fleißig und mit Erfolg teilgenommen hat, muß bei der Prüfung aus Physik vorgelegt werden.

Die Zulassung zur Prüfung aus Experimentalchemie und Physik kann nur erfolgen, wenn der Besuch der für die ersten drei Semester verbindlich vorgeschriebenen Vorlesungen und Übungen durch das Meldungsbuch des Studierenden nachgewiesen ist.

Die erfolgreiche Ablegung der ersten strengen Prüfung (Rigorosum) wird im Meldungsbuch des Studierenden ersichtlich gemacht.

Wurde die Prüfung nicht schon am Schlusse des anrechenbaren dritten Semesters bestanden, so ist als viertes Semester erst jenes anrechenbar, in dessen Verlauf diese Prüfung aus allen Gegenständen mit Erfolg bestanden wurde.

Die zweite strenge Prüfung (Rigorosum) besteht aus je einer praktischen Prüfung aus pharmazeutischer Chemie (mit chemischer Analyse), aus Pharmakognosie und Hygiene für Pharmazeuten sowie aus einer theoretischen Gesamtprüfung aus pharmazeutischer Chemie, aus Pharmakognosie und Hygiene für Pharmazeuten.

Die Zulassung, um die nach ordnungsgemäßer Absolvierung des pharmazeutischen Studiums anzuschauen ist, kann nur erfolgen, wenn durch das Meldungsbuch des Kandidaten oder durch besondere Belege nachgewiesen ist, daß er nach der mit Erfolg bestandenen ersten strengen Prüfung in den anrechenbaren drei letzten drei Semestern alle verbindlich vorgeschriebenen Laboratoriumsübungen aus Chemie, pharmazeutischer Chemie und Pharmakognosie, an den Untersuchungen menschlicher Sekrete und Exkrete sowie an dem Kurs über Erste-Hilfe-Leistung mit Erfolg teilgenommen, ferner ein Kolloquium aus Rezeptur und pharmazeutischer Technik (einschließlich galenischer Pharmazie) mit Erfolg bestanden hat.

C. Studierende, welche die Ablegung der Fachprüfung für Übersetzer (nach 5 Semestern) oder die Diplomprüfung für Dolmetscher (nach 7 Semestern) anstreben, müssen in jedem Semester mindestens 15 Wochenstunden belegen, wobei alle Lehrveranstaltungen der Übersetzer- und Dolmetscher-ausbildung (Vorlesungen und Übungen) eingerechnet werden.

D. Hörern, die die Erwerbung des Doktorates der Philosophie in Erwägung ziehen, wird empfohlen, bereits in früheren Semestern, welche durch die Vorbereitung auf die Hauptfachprüfungen noch nicht voll in Anspruch genommen sind, auch dem Studium der Philosophie Aufmerksamkeit zu schenken. Nähere Auskünfte und Beratungen jeweils Di., Fr., 12—13 Uhr, im Philosophischen Institut, Universitätsgebäude 2, II. Stock, rechts.

II. Lehrveranstaltungen:

1. Philosophie, Philosophische Grundlagenforschung, Psychologie und Pädagogik

a) Philosophie

- 4000 Ethik, 3st., Di. 10—12, Fr. 9—10, Hs. A o. P. Freundlich
4001 Seminar: Das Universalienproblem II, 2st., T. 10.—, Mi. 10—12, Hs. C o. P. Freundlich
4002 Privatissimum: Sprachanalytische und logische Methoden und ihre Anwendung in der Philosophie, 1st., T. 10.—, Mo. 17—19 (14tägig), Hs. C o. P. Freundlich
4003 Sinnprobleme der Geschichte und der Existenz, 3st., Mo., Mi., Do. 12—13, Hs. 8 o. P. Silva-Tarouca
4004 Proseminar zur Hauptvorlesung, 2st., T. 10.—, Mi. 17—18.45, Hs. 8 o. P. Silva-Tarouca
4005 Übungen zur Geschichtsphilosophie (Interpretation ausgewählter Texte), 1st., Philosophisches Institut, n. V. o. P. Silva-Tarouca mit Ass. Salamun
4006 Die „Ismen“ in der Geschichte der Philosophie, 1st., Mo. 19—20, Hs. 8 o. P. Silva-Tarouca
4007 Seminar: Karl Marx, I: Anthropologie, 2st., T. 10.—, Do. 18—19.45, Philosophisches Institut o. P. Silva-Tarouca

b) Philosophische Grundlagenforschung

- 4010 Wissenschaftstheorie III: Methodenprobleme in Natur- und Geisteswissenschaft, 2st., Di., Fr. 12—13, Hs. B o. P. Haller
4011 Proseminar: P. Winch „Die Idee der Sozialwissenschaft und ihr Verhältnis zur Philosophie“, 2st., Fr. 17—19, Hs. C o. P. Haller
4012 Seminar: Das Problem des Fremdpsychischen, 2st., Di. 18 s. t.—19.30, Philosophisches Institut (14tägig) o. P. Haller
4013 Privatissimum (nur mit Voranmeldung), 2st., Di. 18 s. t.—19.30, Philosophisches Institut (14tägig) o. P. Haller

c) Psychologie

- 4020 Allgemeine Psychologie III, 2st., Di. 17—19, Hs. 8 o. P. Mittenecker
4021 Übungen zur Allg. Psychologie III (für Lehramtskandidaten aus Philosophie), 2st., T. 10.—, n. V. o. P. Mittenecker

- 4022 Seminar für Dissertanten, 2st., T. 10.—, Mi. 10—12, Psychologischer Arbeitsraum o. P. Mittenecker
4023 Übungen zur Planung und statistischen Auswertung psychologischer Experimente I, 3st., T. 10.—, Fr. 16—19, Hs. 8 o. P. Mittenecker mit Ass. Butollo
4024 Experimentalpsychologische Übungen II, 4st., T. 10.—, Mo. 16—18, Hs. 8 o. P. Mittenecker mit Ass. Raab und Ass. Mikula
4025 Übungen zur Einführung in die diagnostischen Methoden (einsemestriger Nachholkurs), 2st., T. 10.—, Di. 15—17, Hs. 8 o. P. Mittenecker mit Ass. Mikula
4026 Übungen zur Theorie und Konstruktion psychologischer Tests I, 2st., T. 10.—, Fr. 8.30 s. t.—10, Psychologischer Arbeitsraum o. P. Mittenecker mit Ass. Butollo
4027 Seminar zur neueren Fachliteratur, 2st., T. 10.—, Di. 10—12, Psychologischer Arbeitsraum o. P. Mittenecker mit Assistenten
4028 Übungen zu den psychologischen Skalierungsmethoden, 2st., T. 10.—, Mi. 15—17, Hs. 8 o. P. Mittenecker mit Ass. Stelzl
4029 Übungen zur angewandten Psychologie I: Markt- und Meinungsforschung, 2st., T. 10.—, Mo. 10—12, Psychologischer Arbeitsraum o. P. Mittenecker mit Ass. Raab
4030 Persönlichkeitstests in der Eignungsbegutachtung, 1st. Vorlesung und 2st., Übung; Vorlesung findet 14tägig im Arbeitsraum des Psychologischen Institutes, und zwar Do. 15.30—17, Übungen n. V. im Psychologischen Institut des Landesamtes, statt. UD. Birzele

d) Pädagogik

- 4040 Theorie der Schule bei besonderer Berücksichtigung der Probleme und Aufgaben der höheren Schule (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten), 3st., Di., Mi., Do. 14—15, Hs. B o. P. Eder
4041 Proseminar: Einführung in die Grundbegriffe der pädagogischen Fachsprache I, 2st., Do. 8—10, Psychologischer Arbeitsraum o. P. Eder
4042 Seminar: Probleme und Aufgaben der Berufspädagogik, 2st., T. 10.—, Do. 10—12, Psychologischer Arbeitsraum o. P. Eder
4043 Seminar für empirische pädagogische Forschung II, 2st., Di. 15—17, Hs. C o. P. Eder mit Ass. Wurzwallner
4044 Geschichte der Pädagogik von der Renaissancezeit bis zum beginnenden XIX. Jahrhundert, 3st., Di. 18—19, Fr. 14—16, Ort: n. V. UD. Stettner

4045 Allgemeine Unterrichtslehre (Pflichtvorlesung für Lehramtsanwärter), 3st., Sa. 9 s. t.—11.15, Hs. 8 **Lb. Thaller**

4046 Die audio-visuellen Medien im Unterricht (Theorie und Praxis an Hand von Beispielen), 3st. (2st. Vorl., 1st. Übung), Fr 14.15—16.30, Hs. 22 **Lb. Trutnovsky**

2. Geschichte des Altertums und Altertumskunde

4050 Die Spätantike, Mo. 10.15—11.45 und 14.15—15, Di. 18.15—19, Hs. 22, 14tägig, gilt als 2st. Vorl. **o. P. Hampl**

4051 Althistorisches Proseminar, Mo. 18—19.30, Di. 11.05—12.35, Übungsraum des Institutes für Geschichte des Altertums, 14tägig, gilt als 2st. Vorlesung, T. 10.— **o. P. Hampl**

4052 Die Kretisch-mykenische Kultur, 2st., Di. 14—16, Hs. 22 **UD. Modrijan**

4053 „Caesar und Augustus“, 3st., Di., Mi., Fr. 11 c. t., Hs. 22 **o. P. Burr**

4054 „Alexander der Große“, 2st., Do. 11 c. t.—12.45, Hs. 22 **o. P. Burr**

4055 Althistorisches Seminar: Interpretation ausgewählter Pliniusbriefe, 2st., T. 10.—, Do. 17—18.30, Institut für Geschichte des Altertums **o. P. Burr**

3. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit

4060 Allgemeine Geschichte Österreichs im Zeitalter Maria Theresias (V), 4st., Mo., Di., Mi. 15—16, pünktlich, Hs. B **o. P. Wiesflecker**

4061 Oberseminar (nur für Doktoranden der Geschichte): Übungen im Bereiche historiographischer Quellen des 15./16. Jahrhunderts, 3st., T. 10.—, Mo., Mi. 16.05—17.15, Historisches Institut **o. P. Wiesflecker**

4062 Historisches Proseminar: Einführung in das Studium der österreichischen Geschichte, 2st., Do. 15—17, Hs. 19 **o. P. Wiesflecker mit Ass. Friedhuber**

4063 Das Spätmittelalter, Teil III, 3st., Mo., 18—19, Di. 10—12, Hs. B **o. P. Hausmann**

4064 Historisches Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte, 2st., Mi. 11—13, Hs. B **o. P. Hausmann**

4065 Unterseminar: Interpretation mittelalterlicher Geschichtsquellen, 2st., T. 10.—, Di. 17.30—19, Historisches Institut **o. P. Hausmann**

4066 Oberseminar (nur für Doktoranden der Geschichte, beschränkte Teilnehmerzahl): Hochmittelalterliche Geschichtsschreibung, 2st., T. 10.—, Mi. 17—18.30, Institut für Historische Hilfswissenschaften **o. P. Hausmann**

4067 Privatissimum (nur für eigene Dissertanten und Doktoranden), 1st., U., Mi. 19—20 pünktlich, Institut für Historische Hilfswissenschaften **o. P. Hausmann**

4068 Allgemeine Geschichte von der Mitte des 15. bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts, 3st., Mi., Do. u. Fr. 10—11, Hs. B **o. P. Novotny**

4069 Das europäische Staatensystem von 1648—1789, 2st., Mi. 9—10, Fr. 11—12, Hs. B **o. P. Novotny**

4070 Historisches Seminar, Abteilung Allgemeine Neuere Geschichte: Geistesgeschichtliche Probleme in der Zeit nach 1918, 2st., T. 10.—, Do. 14.30—16 (pünktlich), Historisches Institut **o. P. Novotny**

4071 Europa im Urteil russischer Dichter und Denker, 1st., Di. 12—13, Hs. 38 **em. o. P. Matl**

4072 Die Grundherrschaft, 1st., n. V. **Hon. P. Posch**

2024 Landtag und Landesvertretung in der Steiermark von den Anfängen bis zur Gegenwart, 1st., Di. 17—18, Seminarraum I (Jur. Fak.) **UD. o. P. Sutter**

4074 Außereuropäische Geschichte I: Die Geschichte Lateinamerikas von 1498—1739, Teil III: Die spanische und portugiesische Gesetzgebung und Verwaltung, 2st., Mo. 8.30—10, pünktlich, Hs. 11 **UD. o. P. Sutter**

4075 Seminar (Österreichische Geschichte): Interpretation ausgewählter Quellen zum Stoff der Hauptvorlesung (gilt als Seminar für Lehramtskandidaten), 3st., T. 10.—, Mo., Di., Mi. 16—17, Hs. B **UD. Mezler**

4076 Gegenreformation und Erneuerung des Katholizismus in Innerösterreich, 1st., Do. 11—12, Hs. B **UD. Mezler**

4077 Die Anfänge des europäischen Städtewesens, 1st., n. V. **UD. Pickl**

4078 Einführung in das Studium der Wirtschaftsgeschichte, 1st., Do. 9—10, Hs. 11 **UD. tit. ao. P. Tremel**
Hon. P. Dr. Moro liest nicht.
UD. Rainer liest nicht.
Lb. Klein liest nicht.

4. Klassische Archäologie

- 4090 Griechische Kunst I (Archaische Epoche), 4st., Mo. 9—10, Mi. Do., Fr. 10—11, Hs. 22
ao. P. Diez
- 4091 Privatissimum für Dissertanten und Fortgeschrittene, 2st. (14-tägig), n. V., Inst. für klassische Archäologie
ao. P. Diez
- 4092 Archäologische Übungen (für klassische Philologen), 2st., T. 10.—, Mi. 15.15—16.45, Inst. für klassische Archäologie
ao. P. Diez
- 4093 Archäologische Übungen (für Kunsthistoriker), 2st., T. 10.—, Mo. 10.15—11.45, Inst. für klassische Archäologie
ao. P. Diez

5. Kunstgeschichte

- 4100 Kunst des 12. und 13. Jh. in Italien und Deutschland, 2st., Do., Fr. 9—10, Hs. 22
o. P. Franz
- 4101 Die Kunst der frühen Hochkulturen I, 1st., Mi. 9—10, Hs. 22
o. P. Franz
- 4102 Übungen I: Zur Malerei und Skulptur des Mittelalters, 2st., Mi. 15.30—17, Hs. 22
o. P. Franz
- 4103 Übungen II: Ausgewählte Probleme der Kunstgeschichte, 1st., Do. 16—18, 14tägig, Hs. 22
o. P. Franz
- 4104 Die Kunst des Spätbarock in Österreich, 2st., Mo. 17—18.30, Di. 9—10.30, 14tägig, Hs. 22
UD. tit. ao. P. Feuchtmüller

6. Klassische Philologie

- 4110 Griechische Komödie, 3st., Di. 9—10 c. t., Do., 9—11 c. t., Hs. 23
o. P. Stoessl
- 4111 Philologisches Seminar: Hypereides, 2st., T. 10.—, Mi. 17—19, Vorstandszimmer
o. P. Stoessl
- 4112 Philologisches Proseminar: Lektüre und Interpretation eines attischen Textes, 2st., Di. 15—16.30 s. t., T. 10.—, Hs. 23
o. P. Stoessl
- 4113 Privatissimum: Besprechung schriftlicher Arbeiten für Dissertanten und Lehramtskandidaten, 1st., n. V.
o. P. Stoessl
- 4114 Cicero, Episteln, 3st., Mo. 11.15—12.30, Di. 8—9, Hs. 23
o. P. Vretska
- 4115 Lat. Seminar: Vergil, Aen. II, 2st., Mo. 15—17, Hs. 23
o. P. Vretska
- 4116 Lat. Proseminar: Apuleius, Amor und Psyche, 2st., Mi. 8.30—10, Hs. 23
o. P. Vretska

- 4117 Privatissimum (Besprechung schriftlicher Arbeiten für Dissertanten und Lehramtskandidaten), 1st., Di. 15—16.30 (14tägig), Professorenzimmer
o. P. Vretska
- 4118 Prudentius, Psychomachia, 2st., Mi. 11.15—12.45, Hs. 23
UD. Doblhofer
- 4119 Besondere Unterrichtslehre der Alten Sprachen, 2st., Mi. 15.15—16.45, Hs. 23
UD. Doblhofer
- 4120 Die Gnosis, 1st., Fr. 8—9, Hs. 23
UD. tit. a. o. P. Krause
- 4121 Das Privatleben der Griechen, 1st., Fr. 9—10, Hs. 23
UD. tit. a. o. P. Krause
- 4122 Einführung in die wissenschaftliche Methodik des Textverständnisses einschließlich der metrischen Texte. (Bisher provis.: Lateinischer Lektürekurs mit Einführung in die Metrik.): Seneca, Epistulae morales. 2st., Do. 16.30—18, Hs. 23
Lb. Ableitinger
- 4123 Deutsch-lateinische Stilübungen, Unterstufe, 4st., T. 10.—, n. V.
Lb. Mandl
- 4124 Deutsch-lateinisches Proseminar, Repetitionskurs für Lehramtskandidaten, 2st., jedes Wintersemester, n. V.
Lb. Mandl
- 4125 Einführung in die griechische Metrik an Hand der Lektüre poetischer Texte, 2st., n. V., Hs. 23
Lb. Kahlig
- 4126 Deutsch-lateinische Stilübungen, Oberstufe, 3st., T. 10.—, n. V.
Lb. Kahlig
- 4127 Griechischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo. 18.30—20, Mi. 18—19.30 und Fr. 18—19.30, Hs. 20
Lb. Weber-Ostwalden
- 4128 Deutsch-griechische Stilübungen, 2st., Proseminar, T. 10.—, Di. 18—19.30, Hs. 20 b
Lb. Weber-Ostwalden

7. Byzantinische Philologie

- 4140 Byzanz zwischen Abendland und Islam, 2st., Sa. 9—11, im Inst. für Byzantinistik
o. P. Ivanka
- 4141 Byzantinische Kosmologie, 2st., Fr. 16—18, Inst. für Byzantinistik
o. P. Ivanka
- 4142 Die Epigramme Theodors des Studierenden, 1st., n. V.
o. P. Ivanka
- 4143 Übungen, 2st., T. 10.—, Fr. 9—11
o. P. Ivanka

8. Musikwissenschaft

- 4150 Das Trecento-Madrigal, 4st., Do. 13—15, Fr. 15—17, Hs. 38
o. P. Wessely
- 4151 Paläographie der Musik III, 2st., Do. 15—17, Hs. 38
o. P. Wessely
- 4152 Seminar: Lektüre ausgewählter Kapitel aus Athanasius Kirchers „Musurgia universalis“, 2st., T. 20.—, Fr. 13—15, Hs. 38
o. P. Wessely
- 4153 Dissertanten-Kolloquium, 1st., 14täglich, n. V., Musikwissenschaftliches Institut
o. P. Wessely
- 4154 Zur Musikgeschichte Rußlands, 2st., n. V., Musikwissenschaftliches Institut
UD. ao. HP. Wunsch
- 4155 Musikbibliographie III, 1st., n. V., Musikwissenschaftliches Institut
Lb. Gruber

9. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

- 4160 Grundfragen der Sprachwissenschaft, 3st. (anrechenbar für Lehramtskandidaten), n. V.
Gastprof. o. P. Mayrhofer
- 4161 Leichte indische Texte, 2st., Do., 17—19, Inst. für vergl. Sprachwissenschaft
UD. tit. a. o. P. Krause
- 4162 Einführung in das Altindische, 1st., Do. 19—20, Inst. für vergl. Sprachwissenschaft
UD. tit. a. o. P. Krause

10. Deutsche Sprache und Literatur

- 4170 Deutsche Lautgeschichte, 2st., Mi. 17—19, Hs. A
o. P. Kracher
- 4171 Deutsche Dichtung der Stauferzeit, 2st., Fr. 17—19, Hs. A
o. P. Kracher
- 4172 Seminar: Mittelhochdeutsch, 3st. Ubg., T. 10.—, Do. 16—18.15, Hs. B
o. P. Kracher
- 4173 Proseminar I: Unterstufe, 2st. Ubg., Di. 18.15—19.45, Hs. B
o. P. Kracher mit Dr. Hesch
- 4174 Proseminar II: Oberstufe, 2st. Ubg., Fr. 15.30—17, Hs. 19
o. P. Kracher mit Ass.
- 4175 Deutsche Dichter des 20. Jahrhunderts, 3st., Di. 16.30—18, Do. 11.15—12 s. t., Hs. A
o. P. Mühlher
- 4176 Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft, 2st., Mi. 8.30—10 s. t., Hs. A
o. P. Mühlher

- 4177 Seminar (Neuere Abteilung): Besprechung neuerer Fachliteratur, 2st., T. 10.—, Di. 14.45—16.15, Hs. 19
o. P. Mühlher
- 4178 Barocktradition und Humanitätsideal in der „österreichischen Klassik“, 3st. Vorl., Mo. 11—13, Do. 12—13, Hs. B
UD. tit. ao. P. Himmel
- 4179 Übungen zum Problem der Metapher, 2st. Übung, Do. 9.30—10 s. t., Hs. B
UD. tit. ao. P. Himmel
- 4180 Grammatik und Stilistik des Deutschen, besonders für Lehramtskandidaten, 2st. Ubg., Do. 14—15.30, Hs. 11
UD. Doppler
- 4181 Deutsche Phonetik, 2st. (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten), Mo., 8—10, Hs.
N. N.
- 4182 Proseminar, Neuere Abteilung:
2st. Ubg., Di. 8.30—10, Hs. B
N. N.
- 4183 Methodik des Deutschunterrichtes (Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten ab dem 7. Sem.), 2st. (mit Lehrbesuchen), Fr. 15—16.30 s. t., Hs. 11
Lb. Halper
- 4184 Technik des Sprechens und der Rede, 2st. Ubg. (für Lehramtskandidaten), Mo. 16.15—17.45 s. t., Hs. 11
N. N.
- 4185 Deutsche Vortragskunst, 2st. Ubg. (für Hörer aller Fakultäten, den Germanisten besonders empfohlen), Mo. 17.45—19.15 s. t., Hs. 11
N. N.

11. Anthropologie

- 4190 Allgemeine Anthropologie: Die Bevölkerung Österreichs und seiner Nachbarstaaten in anthropologischer Sicht, II. Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit, 2st., n. V., Hs. 6
UD. tit. ao. P. Kloiber
- 4191 Anthropologisches Praktikum: Mesolithische und neolithische Schädel- und Körperskelette aus Österreich, Metrik und Morphologie, 1st., T. 40.—, n. V., Zoologisches Institut
UD. tit. ao. Kloiber
- 4192 Anthropologisches Konversatorium: Besprechung neuerer Arbeiten aus dem Gebiete der geographischen und historischen Anthropologie, 1st., n. V., Zoologisches Institut, 16—17.30 s. t., Hs. 20 b
UD. tit. ao. P. Moser

12. Volkskunde

- 4200 Gerät und Arbeit, 3st., Fr. 16—17.30 und jeden zweiten Do. (n. V.) 17—18.30, Hs. 20 b
o. P. Koren

- 4201 Bestandsaufnahmen zur Gegenwartsvolkskunde (Berg- und Hüttenleute), 2st. Seminar, mit Exkursionen (Fts.), Do. 18.30—20, Inst. f. Volkskunde **o. P. Koren mit Ass. Hergouth**
- 4202 Rechtliche Volkskunde (mit Führungen), 2st., jeden zweiten Mi. 16—17.30 s. t., Hs. 20 b **UD. tit. ao. P. Moser**
- 4203 Zur Systematik der Pflugforschung — Eine Einführung (mit Führungen und Exkursionen), 2st., jeden zweiten Mi. (parallel zur vorstehenden Vorlesung), 17.45—19.15, Hs. 20 b **UD. Moser**
- 4204 Brauchtum und Volksmeinungen um Geburt und Tod, 1st., n. V., Institut für Volkskunde **UD. Burgstaller**

13. Ethnologie und Religionswissenschaft

- 4210 Ethnische Dualsysteme, 2st., Do. 15—16.30, Inst. für Volkskunde **UD. tit. o. P. Closs**
- 4211 Der religiöse Dualismus, 1st., n. V. **UD. tit. o. P. Closs**

14. Englische Sprache und Literatur

- 4220 Historische englische Formenlehre II (auch für Erstsemestrige), 2st., Di. 12—13, Do. 10—11, Hs. A **o. P. Pinsker**
- 4221 Strukturelle Morphologie des Englischen I, 1st., Di. 11—12, Hs. C **o. P. Pinsker**
- 4222 Einführung in die englische Sprachwissenschaft, 2st., Do. 7.30—9, Hs. A **o. P. Pinsker**
- 4223 Der viktorianische Ästhetizismus: Ruskin und Pater, 2st., Mo., Mi. 10—11, Hs. A **o. P. Stanzel**
- 4224 Shakespeares „The Merchant of Venice“, 2st. mit Konversationsforum, Fr. 10—12, Hs. A **o. P. Stanzel**
- 4225 Literarisches Proseminar, 2st., Mo., Mi. 11—12, Hs. C **o. P. Stanzel mit Ass. Zacharasiewicz**
- 4226 Sprachwissenschaftliches Seminar: Beowulf (für Seminarmitglieder und -gäste), 2st., T. 20.—, Mi. 14—16, Inst. für Englische Philologie **o. P. Pinsker**
- 4227 Literarisches Seminar: Die Darstellung des Fremden und fremder Völker in der englischen Literatur zwischen Spätmittelalter und Aufklärung (nur für Seminarmitglieder), 2st., T. 20.—, Di. 9—11, Inst. für Englische Philologie **o. P. Stanzel**
- 4228 Besondere Unterrichtslehre des Englischen (Pflichtvorlesung für Lehramtsanwärter, ab dem 7. Semester zu belegen), 2st., Mi. 8—9.30, Hs. 11 **Lb. Zotter**

- 4229 Englische Phonetik (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 2st., Mi. 14—14.45, Fr. 8—8.45, Hs. C **Lb. Zotter**
- 4230 Englische Sprachübungen I a (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Di., Mi., Fr. 8—8.45, Krim. Hs. **Lb. Gollner**
- 4231 Englische Sprachübungen I b (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Mo. 17.15—18, Di. 15—16, Do. 17.15—18, Hs. 20 b **Lb. Panholzer**
- 4232 English Language Course I a (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Di. 9.30—11, Fr. 9.15—10, Krim. Hs. **Lb. Pattison**
- 4233 English Language Course I b (für Studierende im ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Mi. 15—17, Fr. 16—17, Krim. Hs. **Lb. Craggs**
- 4234 Englische Sprachübungen II a (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Mo. 8—9.30, Mi. 15—16.45, Hs. 20 **Lb. Zotter**
- 4235 Englische Sprachübungen II b (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Mo. 16.30—18, Mi. 15.45—16.30, Hs. 20 **Lb. Zotter**
- 4236 English Language Course II a (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Mo. 8.30—10, Krim. Hs., Mi. 13—14, Hs. 20 **Lb. Sedgwick**
- 4237 English Language Course II b (für Studierende nach dem ersten Studienjahr), 3st., T. 20.—, Mi. 15.15—17, Hs. 19, Fr. 14.30—15.30, Hs. 20 a **Lb. Pattison**
- 4238 German — English Translation I, 2st., Do. 14—16, Hs. 20 b **Lb. Sedgwick**
- 4239 German — English Translation II, 2st., n. V. **Lb. Sedgwick**
- 4240 Commercial English I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20 (für Hörer aller Fakultäten) **Lb. Parsons**
- 4242 Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st., Mo., Do. 18.15—19, Hs. 20 b **Lb. Zacharasiewicz**

14a. Amerikanistik

- 4250 American literature from 1810 to 1865 (Poe, Emerson, Thoreau, Hawthorne), 2st., Mi., Fr. 12—13, Hs. 19 **Gastprof. Peter G. Van Egmond**
- 4251 Amerikanisches Seminar: Walt Whitman, 2st., T. 20.—, Do. 9.45—11.15, Inst. für Amerikanistik **Gastprof. Peter G. Van Egmond**

15. Romanische Sprachen und Literaturen

- 4260 Romanisches Seminar: Einführung in das Altfranzösische an Hand des „Yvain“, 2st., Mi. 8.30—10, Rom. Inst., T. 20.—
o. P. Palgen
- 4261 Italienisches Seminar: Ausgewählte Gesänge des „Inferno“, 2st., Mi. 18.30—20, T. 20.—, Rom. Inst. **o. P. Palgen**
- 4262 Geschichte der französischen Sprache II, 2st., Do. 11—12 und 13—14, Hs. 23 **Gastdoz. Simon**
- 4263 Proseminar: Methoden der Romanistik, 2st., Mi. 16—17.30, Hs. A **Gastdoz. Simon**
- 4264 Seminar: Altprovenzalische Übungen, 2st., T. 20.—, Do. 17—18.30, Rom. Inst. **Gastdoz. Simon**
- 4265 Proseminar II: La Bruyère: „Les Caractères“, 2st., Fr. 9.30—11, Rom. Inst. **Lb. Lospied**
- 4266 Le Théâtre d'Alfred de Musset (Textes: „Lorenzaccio“ — „Fantasio“), 2st., Mo. 9.30—11, Hs. 20 **Lb. Lospied**
- 4267 Deutsch-französische Übersetzungsübungen, 2st., Mo. 11—12.30, Hs. 20 **Lb. Lospied**
- 4268 Methodik und Didaktik des Französisch- und Italienischunterrichts (mit Lehrbesuchen, Pflichtvorlesung für Lehramtsanwärter), 2st., n. V. **Lb. Friedrich**
- 4269 Französisches Proseminar I a, 3st., Mo. 16—17.30, Hs. 20 b, Do. 14.15—15, Hs. 22 **Lb. Friedrich**
- 4270 Französisches Proseminar I b, 3st., Di. 8.30—10, Fr. 11.15—12, Rom. Inst. **Lb. Lichem**
- 4271 Représentants du Théâtre contemporain, 2st., Mo. 14—15.30, Hs. C **Lb. Grengg-Porion**
- 4272 Connaissance de la France (Frankreichkunde), Evolution historique depuis 1789, 2st., Mi. 15—16.30, Hs. 23 **Lb. Grengg-Porion**
- 4273 Revision de la Grammaire: exercices de traduction. Proseminarübungen, 2st., Do. 15—16.30, Hs. 20 a **Lb. Grengg-Porion**
- 4274 Praktische Phonetik des heutigen Französisch, 2st., Do. 8.30—10 **Lb. Fleury**
- 4275 Proseminar I: Grammatica italiana (morfologia) ed esercizi di traduzione, 2st., Do. 15.15—16.45, Hs. 23 **Lb. Haller-Sereggi**
- 4276 Proseminar II: Scrittori dell'Ottocento. Lettura di testi scelti, 2st., Di. 15.15—16.45, Romanisches Institut **Lb. Haller-Sereggi**
- 4277 Esercizi e traduzioni. Übung für Fortgeschrittene, 2st., Mo. 15—16.30, Hs. 20 a **Lb. Haller-Sereggi**
- 4278 Spanisches Proseminar I, 2st., n. V. **Lb. Muster**
- 4279 Spanisches Proseminar II, 2st., n. V. **Lb. Muster**

16. Slavische Sprachen, Literaturen und Südostkunde

- 4290 Europa im Urteil russischer Dichter und Denker, 1st., Di. 12—13, Hs. 38 **em. o. P. Matl**
- 4291 Einführung in die slavische Literaturgeschichte und Volkskunde, 1st., Fr. 12—13, Hs. 38 **em. o. P. Matl**
- 4292 Geschichte der slovenischen Literatur, 2st., Mo. 16—17, Fr. 9—10, Hs. 38 **o. P. Hafner**
- 4293 Seminar: Lektüre slovenischer Dichter, 2st., T. 10.—, Do. 8.30—10, Seminarraum **o. P. Hafner**
- 4294 Literaturwissenschaftliches Proseminar, 3st., T. 10.—, Di. 9—10, Fr. 11—12, Hs. 38 **o. P. Hafner**
- 4295 Die ältere Kultur der Südslaven, 2st., Mo. 12—13, Do. 12—13, Hs. 38 **o. P. Sadnik-Aitzetmüller**
- 4296 Mittelseminar: Altrussische Chroniken, 3st., T. 10.—, n. V. **o. P. Sadnik-Aitzetmüller**
- 4297 Mittelseminar: Lektüre und Interpretation kirchenslavischer Texte, 2st., T. 10.—, n. V. **o. P. Sadnik-Aitzetmüller**
- 4298 Altkirchenslavisches Proseminar I, 2st., T. 10.—, n. V. **UD. Schelesniker**
- 4299 Altkirchenslavisches Proseminar II, 2st., T. 10.—, n. V. **UD. Schelesniker**
- 4312 Vorlesungen und Übungen zur russischen Sowjetliteratur, 8st., n. V. **Lb. Zelencova**
- 4300 Russische Sprachübungen I, 4st., Di., Fr. 17.30—19, Übungsraum des Dolmetsch Instituts **L. Nürnberg**
- 4301 Russischer Grundkurs I (für Hörer ohne Vorkenntnisse), 4st., Mi., Fr. 17.30—19, Hs. 38 **L. Laminger**
- 4302 Serbokroatische Sprachübungen, 2st., Do. 15—16.30 **L. Hebert-Markow**
- 4303 Tschechische Sprachübungen, 2st., n. V. **Lb. Hebert**
- 4304 Polnische Sprachübungen I, 2st., n. V. **L. Staszko**
- 4305 Polnische Sprachübungen II, 2st., n. V. **L. Staszko**
- 4306 Polnischer Sprachkurs für Anfänger, 2st. Übung, Mo. 14.30—16 **L. Staszko**
- 4307 Polnischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2st. Übung, Di. 14.30—16 **L. Staszko**
- 4308 Landes- und Kulturkunde Polens, 1st., n. V. **L. Staszko**
- 4309 Slovenische Sprachübungen I, 2st., n. V. **Lb. Prunč**
- 4310 Slovenische Sprachübungen II, 2st., n. V. **Lb. Prunč**
- 4311 Bulgarische Sprachübungen, 2st., n. V. **Lb. Trummer**

17. Orientkunde

- 4320 Arabisch (Fortsetzung), 1st., n. V. o. P. Höfner
4321 Lektüre äthiopischer Texte, 1st., n. V. o. P. Höfner
4322 Interpretation altsüdarabischer Inschriften, 2st., n. V. o. P. Höfner
4323 Einführung in die Tigré-Sprache, 1st., n. V. o. P. Höfner
4324 Archäologie Arabiens, 1st., n. V., U. o. P. Höfner
4325 Seminarübungen, 1st., n. V. o. P. Höfner
4326 Vergleichende Grammatik der semitischen Sprachen, 1st. Vorl., n. V. UD. tit. ao. P. Molin
4327 Geschichte der Hebr. Literatur V., Männer und Richtungen, 1st. Vorl., n. V. UD. tit. ao. P. Molin
4328 Geschichte Palästinas in der israelitischen Zeit, 1st. Vorl., n. V. UD. tit. ao. P. Molin
4329 Westsemitische Texte, 1st. Vorl., n. V. UD. tit. ao. P. Molin
4330 Türkische Sprachübungen, 4st., n. V. Lb. Koçak
4331 Kunstarchäologie des alten Vorderasien (mit Übungen), 2st., n. V. UD. Jaritz
4332 Einführung in die Keilschrift und in die babylonisch-assyrische Sprache, 1st., n. V. UD. Jaritz
4333 Die Feldzugsberichte Sanherib's von Assyrien (in Keilschrift), 1st., n. V. UD. Jaritz

18. Bibliothekswissenschaft

- 4340 Methoden und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (für Anfänger), 2st., Fr. 18.15—19.45, Universitätsbibliothek Lb. Glas

19. Geographie

- 4350 Länderkunde von Mitteleuropa, 4st., Di. 8—9, Mi. bis Fr. 9—10, Hs. 8 o. P. Paschinger
4351 Mathematische Geographie, 1st., Do. 8—9, Hs. 8 o. P. Paschinger
4352 Kartographische Übungen III: Projektionslehre, 2st., T. 20.—, Fr. 14—16, Hs. 8 o. P. Paschinger gem. mit Ass. Wakonigg
4353 Geographisches Seminar: Geomorphologische und biogeographische Themen, 2st., T. 20.—, Di. 9—10.30, Hs. 8 o. P. Paschinger
4354 Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten, 2st., Do. 17—19, Hs. 8 o. P. Paschinger gem. mit ao. P. Morawetz und UD. Riedl

- 4355 Geographische Lehrwanderungen, nach jeweiligem Anschlag im Institut o. P. Paschinger gem. mit ao. P. Morawetz, UD. Zötl, UD. Riedl und Ass. Wakonigg
4356 Grundzüge der Wirtschafts- und Verkehrsgeographie, 3st., Mo. 11—12, Mi. und Fr. 8—9, Hs. 8 ao. P. Morawetz
4357 Einführung in die Geographie, 1st., Do. 10—11, Hs. 8 ao. P. Morawetz
4358 Geographisches Seminar: Länderkundliche und allgemein geographische Themen, 2st., T. 20.—, Di. 10.30—12, Hs. 8 ao. P. Morawetz
4359 Proseminar (klimatologische Übungen), 2st., T. 20.—, Einführungsstunde, Do. 11—12, Hs. 8 ao. P. Morawetz
4360 Landschaftskunde von NO. und Burgenland, 1st., Fr. 10—11 Hs. 8 UD. Riedl
4361 Geographisch relevante Probleme der Speläologie, 1st., Mo. 10—11, Hs. 8 UD. Riedl
4362 Länderkunde von Nordamerika, 2st., Mi. 14—16, Hs. 8 UD. Riedl
4363 Gewässerkunde II, 2st., Mi. 10—12, Hs. 8 UD. Zötl
4364 Exkursionen, 1st., n. V. UD. Zötl
4365 Besondere Unterrichtslehre aus Geographie und Wirtschaftskunde (2st. Pflichtvorlesung für Lehramtskandidaten ab 7. Semester), Mo. 8 s. t.—10, Hs. 8 Lb. Karpf

20. Mathematik

- 4370 Mathematische Logik samt mathematischen Anwendungen (II. Teil), 2st., Ort und Zeit n. V. em. o. P. Wendelin
4371 Funktionalanalysis I, 4st., Di. bis Fr. 8—9, Hs. 34 o. P. Fieber
4372 Variationsrechnung I, 3st., Di. bis Do. 14—15, Hs. 34 o. P. Fieber
4373 Differential- und Integralrechnung, 5st., Mo. bis Fr. 10—11, Hs. 34 ao. P. Aigner
4374 Übungen zur Differential- und Integralrechnung, 2st., T. 20.—, Di. 16—18, Hs. 34 ao. P. Aigner mit Ass. Spindelböck
4375 Zahlentheorie, 3st., Di., Mi., Do. 11—12, Hs. 34 ao. P. Aigner
4376 Mathematisches Seminar, 2st., T. 20.—, Mo. 15—17, Hs. 34 ao. P. Aigner

- 4380 Theorie der algebraischen Strukturen, 4st., n. V.,
Lb. Suschowk
- 4377 Ausgewählte Kapitel der synthetischen Geometrie, 3st., Di.
13.30—16
Hon. P. Hohenberg
- 4378 Besondere Unterrichtslehre aus Mathematik und Darstellender
Geometrie, 2st., Mo. 17—18.30 (für Lehramtskandidaten ab
7. Semester), Hs. 34
Lb. Flick
- 4379 Geometrie der Zahlen, 2st., n. V.
em. o. P. Kantz

20 a. Angewandte Mathematik

- 3490 Einführung in die Maßtheorie und ihre Anwendungen (Fort-
setzung), Mi. 15—17, 2st., Hs. 34
o. P. Albrecht
- 4391 Formale Programmiersprachen, 2st., Do. 14—16, Hs. 34
o. P. Albrecht
- 4392 Numerisches Praktikum, 4st., n. V., Hs. 34
o. P. Albrecht und Ass. Klopčič und Ass. Visotschnig
- 4393 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 20st.
o. P. Albrecht

21. Physik

- 4400 Experimentalphysik I (Mechanik, Molekularphysik, Wärme-
lehre), Einführung in die Physik für Physiker, Chemiker, Na-
turhistoriker und Pharmazeuten, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 32
o. P. Wagner
- 4401 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Untersuchungen,
zählt als 20st. Übung, T. 100.—, ganztägig, Physikalisches
Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod, UD. Groß
- 4402 Physikalisches Kolloquium, U., öffentlich, wird fallweise be-
kanntgegeben
Die Professoren und Dozenten aller Physikalischen Institute
- 4403 A Physikalisches Praktikum für Physiker (Anfänger und Fort-
geschrittene), 9st., T. für Anfänger 20.—, für Fortgeschrit-
tene 40.—, Do. und Fr. 14—18.30, Physikalisches Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod mit Ass. Aussenegg und
Leskoschek
- 4405 Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten (bei ausreichender
Plätzeanzahl auch für Chemiker und Naturhistoriker), zählt als
4st. Übung, T. 30.—, Mo., Di. 15—18, Physikalisches Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod, Ass. Leskoschek und
Schmidt-Kloiber

- 4406 Experimentalphysik für Fortgeschrittene (Mechanik), Pflichtvor-
lesung für Lehramtsanwärter der Physik, 5st., Mo. bis Fr.
11—12, Hs. 32
o. P. Porod
UD. Groß liest im Wintersemester 1968/69 nicht
- 4407 Physikalische Schulversuche für Lehramtsanwärter der Physik,
Chemie und Naturgeschichte, 3st., T. 20.—, n. V.
Instr. Jost
UD. tit. ao. P. Priebisch liest im Wintersemester 1968/69 nicht.
- 4408 Mechanik, 5st., Di. bis Fr. 10.05—11, Hs. 33
o. P. Urban
- 4409 Übungen zur Mechanik, 2st., Di. 16—17.30, Hs. 33
o. P. Urban und Ass. Baier
- 4410 Einführung in die theoretische Physik für Physiker, Chemiker
und Naturhistoriker, 3st., Di., Mi., Fr. 11—12, Hs. 33
o. P. Urban
- 4411 Übungen zur Einführung in die theoretische Physik für Phy-
siker, Chemiker und Naturhistoriker, 1st., Do. 11—12, Hs. 33
o. P. Urban
- 4412 Mathematische Physik I (Übungen), n. V., 3st.
o. P. Urban mit Ass. Kühnelt
- 4413 Proseminar, Besprechung ausgewählter Kapitel der theoretischen
Physik, 2st., T. 10.—, Fr. 15—17, Hs. 33
o. P. Baumann und o. P. Urban
- 4414 Seminar, Besprechung neuerer Arbeiten, 4st., T. 20.—, Mi.,
Do. 15—17
o. P. Baumann und o. P. Urban
- 4415 Anleitung zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten (Übun-
gen), 20st., T. 50.—, ganztägig
o. P. Baumann und o. P. Urban
- 4416 Quantenmechanik, 5st., Di. bis Fr. 10.10—11.05, Hs. 33
o. P. Baumann
- 4417 Übungen zur Quantenmechanik, 2st., T. 10.—, Di. 16—17.30,
Hs. 33
o. P. Baumann mit Ass. Kriechbaum
- 4418 Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissen-
schaften, 2st., Di., Fr. 8—9, Hs. 33
UD. Zingl
- 4419 Übungen zur Einführung in die mathematische Behandlung der
Naturwissenschaften, 1st., Do. 8—9
UD. Zingl
- 4420 Relativistische Quantenmechanik, 1st., n. V.
UD. Zingl
- 4421 Einführung in die Kernphysik I, 2st., Mo. 9—11, Hs. 33
Lb. Pucker
- 4422 Übungen zur Einführung in die Kernphysik, 1st., n. V., Hs. 33
Lb. Pucker
- 4424 Einführung in die Elementarteilchenphysik, 3st., n. V., Hs. 33
Lb. Baier
- 4423 Besondere Unterrichtslehre aus Physik, 2st. (für Lehramtsan-
wärter ab 7. Semester), Hs. 33
Lb. Jaritz

22. Meteorologie und Geophysik

- 4430 Einführung in die Meteorologie (für Lehramtskandidaten), 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 34 o. P. Burkard
- 4431 Geophysikalisches Seminar, 2st., Do. 17—19, Seminarraum der Universitätssternwarte o. P. Burkard
- 4432 Elektronik-Praktikum für Fortgeschrittene, 9st., n. V., testatpflichtig o. P. Burkard mit Assistenten
- 4433 Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, 2st. Übung, T. 60.—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig o. P. Burkard mit Ass. Mostetschnig und Leitinger

23. Astronomie

- 4440 Sphärische Astronomie (auch für Lehramtskandidaten und als Einführung in das Studium der Astronomie), 4st., Mo. bis Do. 12—13, Hs. 33 o. P. Mathias
- 4441 Übungen zur Sphärischen Astronomie, 3st., T. 10.—, n. V., Seminarraum der Sternwarte o. P. Mathias
- 4442 Aufbau und Eigenschaften der Sterne (auch für Anfänger), 2st., n. V. UD. Dr. K. D. Rakos
- 4443 Lichtelektrische Photometrie, 2st., n. V. UD. Dr. K. D. Rakos

24. Chemie

a) Anorganische und analytische Chemie

- 4450 Allgemeine und anorganische Experimentalchemie II, für Studierende der Naturwissenschaften, Pharmazeuten und Lehramtskandidaten, 5st., Di. bis Fr. 10.15—11.05, Hs. 2 UD. tit. ao. P. Gagliardi
- 4451 Anorganisch-chemisches Praktikum für Anfänger (Chemiker und Lehramtskandidaten), 15st., T. 120.—, Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, testatpflichtig UD. tit. ao. P. Gagliardi und UD. tit. ao. P. Pietsch
- 4452 Anorganisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (Chemiker und Lehramtskandidaten), 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, testatpflichtig UD. tit. ao. P. Gagliardi und UD. tit. ao. P. Pietsch
- 4453 Qualitative Analyse, Theorie und Praxis, für Chemiker und Lehramtskandidaten, 3st., Mo., Mi., Do. 13.30—14.15, Hs. 2 UD. tit. ao. P. Gagliardi

4454 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der analytischen Chemie, Voranmeldung, 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr., ganztägig, testatpflichtig UD. tit. ao. P. Gagliardi

4455 Einführung in die apparativen Methoden der Analytik, 2st., n. V., Hs. 2 Lb. Raber

4456 Quantitative Analyse, Theorie und Praxis, für Chemiker und Lehramtskandidaten, 2st., Di., Mi. 14.30—15.15, Hs. 2 UD. tit. ao. P. Pietsch

4457 Theorie und Verwendung organischer Reagentien, 1st., Do. 14.30—15.15, Hs. 2 UD. tit. ao. P. Pietsch

4458 Chemische Schulversuche, 3st., T. 30.—, nach Vereinbarung, beschränkte Platzzahl, Pflichtpraktikum für Lehramtsanwärter Chemie, Physik und Naturgeschichte Lb. Kohlhauser

4459 Mathematische Grundlagen der Chemie III, 2st., Lineare Algebra, Ausgleichs- und Näherungsrechnung, Di. und Do. 18—19 (ev. verlegbar), Hs. 26, Inst. für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4/L Lb. Gölles

4460 Stöchiometrie, 2st., n. V., Hs. 26, Inst. für Pharmakognosie, Universitätsplatz 4/L Lb. Gölles

b) Organische Chemie

4470 Organische Chemie II, 5st., Mo. bis Fr. 8.30—9.15, Hs. 2 o. P. Ziegler

4471 Organisch-chemisches Praktikum (für Chemiker), 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. 8—12 und 14—18, testatpflichtig o. P. Ziegler gem. mit UD. Junek, UD. Wittmann und UD. Kappe

4472 Organisch-chemisches Praktikum (für Hörer, die als zweites Fach des Haupttrigonosums „Organische Chemie“ wählen), 6st., T. 30.—, Mo., Di. 8—12 und 14—18, testatpflichtig o. P. Ziegler und Assistenten

4473 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der organischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, testatpflichtig o. P. Ziegler gem. mit UD. Junek, UD. Wittmann und UD. Kappe

4474 Besprechung wissenschaftlicher Probleme (für Dissertanten), n. V., unentgeltlich o. P. Ziegler und Assistenten

4475 Zum Problem der Mesomerie I, 1st., Mo. 9.20—10.05, Hs. 2 UD. Wittmann

- 4476 Geschichte der organischen Chemie (Naturstoffe 2. Teil), 1st., Fr. 17—18, Hs. 2 **UD. Wittmann**
- 4477 Einführung in das organisch-chemische Praktikum II — Reaktionsmechanismen, 4st., Mo., Di., Do. 17—18, Hs. 2 **UD. Junek**
- 4478 Photochemische Reaktionen in der organischen Chemie, 1st., Fr. 15—15.45, Hs. 2 **UD. Junek**
- 4479 Moderne organisch-chemische Experimentiertechnik: Chromatographische Trennverfahren, 1st., Di. 16—17 **UD. Kappe**
- 4480 Namenreaktionen der organischen Chemie, 1st., n. V. **UD. Kappe**
tit. ao. P. Pongratz liest nicht.

c) Pharmazeutische Chemie

- 4490 Pharmazeutische Chemie III, 4st., Di. bis Fr. 9.20—10.05, Hs. 2 **o. P. Zigeuner**
- 4491 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiet der Pharmazeutischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner**
- 4492 Analytisch-chemisches Praktikum I (qualitative Analyse für Pharmazeuten des 1. Semesters), Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 15st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner und UD. Ott**
- 4493 Chemisches Praktikum (präparative Übungen für Pharmazeuten des 3. Semesters), 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig **o. P. Zigeuner**
- 4494 Einführung in die qualitative Analyse, Theorie und Praxis, 2st., Di., Do. 12—13, Hs. 2 **UD. Ott**
- 4495 Einführung in das analytisch-chemische Praktikum I für Pharmazeuten, 3st., Mo., Mi., Fr. 12—13, Hs. 2 **UD. Ott**
- 4496 Einführung in das chemische Praktikum (präparative Übungen für Pharmazeuten), 2st., Di., Do. 18.05—18.50, Hs. 2 **UD. Ott**
- 4497 Repetitorium der analytischen Chemie (Übungskurs für Rigorosen), nur gegen Voranmeldung, 2st., n. V. **UD. Ott**
- 4498 Einführung in das pharmazeutisch-chemische Praktikum I, 3st., Mo., Mi. 15.45—17, Hs. 2 **Lb. Knotz**

d) Physikalische Chemie

- 4510 Physikalische Chemie I, 3st., Mo. bis Mi. 12—13, Hs. 1 **o. P. Kratky**

- 4511 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Laboratorium, testatpflichtig **o. P. Kratky**
- 4512 Physikalisch-chemisches Praktikum, 20st. Übung, T. 60.—, n. V., testatpflichtig **o. P. Kratky gem. mit UD. tit. ao. P. Kahovec**
- 4513 Einführung in die physikalische Chemie für Naturwissenschaftler (insbesondere Chemiker), Pharmazeuten und Lehramtskandidaten, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 1 **UD. tit. ao. P. Kahovec**
- 4514 Physikalische Chemie der Hochpolymeren, 2st., Fr. 17—18.30, Hs. 1 **UD. tit. ao. P. Schurz**
- 4515 Röntgenkleinwinkelstreuung, 2st., Do. und Fr. 12—13, Hs. 1 **Lb. Leopold**

e) Biochemie

- 4520 Allgemeine Grundlagen der Biochemie I, 3st., Mo., Di., Do. 18 c. t., Hs. 1 **o. P. Schauenstein**
- 4521 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halbtägig, Laboratorium, testatpflichtig **o. P. Schauenstein**
- 4522 Biochemisches Praktikum, 15st. Übung, T. 60.—, n. V., Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, Laboratorium, testatpflichtig **o. P. Schauenstein und Assistenten**
- 4523 Biochemisches Seminar, 2st., n. V. **o. P. Schauenstein und Assistenten**
- 4524 Biochemische Arbeits- und Untersuchungsmethoden I, 1st., Do. 19 c. t., Hs. 1 **Lb. Esterbauer**

25. Mineralogie und Petrographie

- 4530 Allgemeine Mineralogie I, 5st., Mo. 11—13, Di. bis Do. 11—12, Hs. 7 **o. P. Heritsch**
- 4531 Kristallographisches Praktikum, 1st. Übung, T. 20.—, testatpflichtig, Di. 12—13 **o. P. Heritsch, UD. Walitzki und Assistenten**
- 4532 Mineralbestimmungsübungen, 3st. Übung, T. 30.—, Do. 15—18, Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig **o. P. Heritsch, UD. Walitzki und Assistenten**
- 4533 Röntgenpraktikum I (Auflösung einfacher Strukturen), 2st. Übung, T. 80.—, testatpflichtig, untrennbar verbunden mit
- 4534 Die Methoden der Röntgenfeinstrukturanalyse der Kristalle I, 1st., n. V. **o. P. Heritsch**

- 4535 Petrographisch-optisches Praktikum I (Kristalline Schiefer), 3st. Übung, T. 40.—, n. V., Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig **o. P. Heritsch**
- 4536 Petrographisch-optisches Praktikum II (Gesteine der weiteren Umgebung von Graz), 3st. Übung, T. 40.—, n. V., Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig **o. P. Heritsch**
- 4537 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 80.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Teilnehmerzahl beschränkt, testatpflichtig **o. P. Heritsch**
- 4538 Kristallchemie der Erzminerale, 2st., n. V., Hs. 7 **UD. Walitzi**

26. Geologie und Paläontologie

- 4550 Geologie der Steiermark und angrenzender Gebiete (Vorlesung für Geologen und Lehramtsanwärter), 3st., Di., Do., Fr. 9—10 **o. P. Metz**
- 4551 Dazu: Seminar für Dissertanten und fortgeschrittene Geologiestudenten: Besprechung geologischer Probleme der östlichen Ostalpenländer, 2st., n. V. **o. P. Metz**
- 4552 Geologie von Öl und Kohle, Mi. 9—10, 1st., n. V. **o. P. Metz**
- 4553 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (Geologie, pflichtig für Dissertanten), testatpflichtig, 20st., T. 60.— **o. P. Metz**
- 4554 Paläontologie I, 5st., Mo. bis Fr. 10—11, Hs. C **o. P. Flügel**
- 4555 Paläontologisches Praktikum I (für Fachgeologen), 4st. Übung, T. 60.— (testatpflichtig), n. V. **o. P. Flügel und Assistenten**
- 4556 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (Paläontologie), 20st. Übung, T. 60.— (testatpflichtig) **o. P. Flügel**
- 4557 Hydrogeologie, 3st. mit Exkursionen, Mo. 8—10, Di. 8—9, Hs. C **tit. o. P. Thurner**
- Hon. P. Kahler** liest nicht.

27. Botanik

- 4560 Systematische Botanik, I. Teil, 5st., Di. bis Fr. 15—16 (verlegbar), Hs. 45 **o. P. Ehrendorfer**
- 4561 Botanische Übungen, 8st., T. 50.—, Mi., Fr. 15 c. t.—18.15, testatpflichtig (Pflichtveranstaltung für Lehramtsanwärter und Doktoranden), Mikroskopiersaal **o. P. Ehrendorfer gem. mit UD. Rössler**
- 4562 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 50.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—10, Institut **o. P. Ehrendorfer**

- 4563 Botanische Arbeitsmethoden, I. Teil, 2st., n. V., Mikroskopiersaal **UD. Rössler**
- 4564 Speise- und Giftpilze, 1st., n. V., Hs. 45 **UD. Buschmann**
- 4565 Biochemie, Physiologie und Systematik der Mikroorganismen, 2st., n. V. (Hygiene-Institut), empfohlen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten **Lb. Brantner**
- 4566 Anatomie und Physiologie der Pflanzen, 5st., Mo. bis Fr. 11—12, Hs. 44 **o. P. Härtel**
- 4567 Grundzüge der Vererbungslehre, 1st., n. V., Hs. 44 **o. P. Härtel**
- 4568 Pflanzenanatomische Übungen für Lehramtsanwärter, 2. Teil, 3st. Übung, T. 50.—, Mo. 14—17, Institut (testatpflichtig) **o. P. Härtel gem. mit UD. tit. ao. P. Thaler**
- 4569 Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 1. Teil, 3st. Übung, T. 50.—, Di. 14—17 (bei Bedarf auch Mi. u. Do. 14—17), Institut (testatpflichtig) **o. P. Härtel gem. mit Ass. Malicky und WHK Gailhofer**
- 4570 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st. Übung, T. 50.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Institut **o. P. Härtel**
- 4571 Besprechung neuer wissenschaftlicher Arbeiten, 1st., n. V., Hs. 44 **o. P. Härtel gem. mit UD. tit. ao. P. Thaler**
- 4572 Zytologie (für Lehramtskandidaten), 2st., n. V., Hs. 44 **UD. tit. ao. P. Thaler**

28. Zoologie

- 4580 Allgemeine Biologie (Zoologie) für Biologen und Mediziner, 5st., Mo. bis Fr. 8—9, Hs. 6 **o. P. Reisinger**
- 4581 Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene I (Protozoa-Arthropoda), 10st., T. 60.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Kursraum des Zoologischen Institutes **o. P. Reisinger mit Ass. Fachbach**
- 4582 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (nur gegen persönliche Voranmeldung), 20st. Übung, T. 80.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Zoologisches Institut **o. P. Reisinger**
- 4583 Zoologisches Seminar, U. (Teilnahmepflicht für Dissertanten), Mi. 18—20, Hs. 6 **o. P. Reisinger mit Professoren und Dozenten**
- 4584 Dissertanten-Kolloquium, U., Mi. 17—18, Zoologisches Institut **o. P. Reisinger und UD. tit. o. P. Umrath**

- 4585 Anleitung zu reizphysiologischen Arbeiten (nur gegen persönliche Anmeldung), 20st. Übung, T. 80.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Zoologisches Institut, testatpflichtig
UD. tit. o. P. Umrath
- 4586 Somatologie, 3st., Mo., Mi., Fr. 9—10, Hs. 6
UD. tit. ao. P. Rosenkranz
- 3066 Erbbiologie und Humangenetik I, 2st., Mo., Di. 18—19, Hs. 37
UD. tit. ao. P. Rosenkranz
- 4588 Aktuelle Probleme des Gewässerschutzes (für Hörer aller Fakultäten), 1st., n. V.
ao. Hochsch.-P. Stundl
- 4595 Einführung in die Hydrobiologie, 2st. V., n. V.
ao. Hochsch.-P. Stundl
- 4596 Angewandte Mikrobiologie, 1st., n. V.
ao. Hochsch.-P. Stundl
- 4589 Abwassertechnologische Übungen, 3st. Übung (Mo. 15—18), Praktikumsraum des Institutes für biochemische Technologie, Graz, Schögelgasse 9/I
ao. Hochsch.-P. Stundl
- 4590 Radioaktive Isotope in der Biologie (Einführung mit Demonstrationen), 1st., n. V., Physiol. Übungsraum
UD. Hagmüller
- 4591 Einleitung in die Sinnes- und Nervenphysiologie (für Biologen und Psychologen), 2st., n. V., Hs. 6
UD. Hagmüller
- 4592 Vegetative Physiologie, 2st., n. V., Hs. 6
UD. Hagmüller
- 4593 Einführung in die angewandte Zoologie I: Die Massenvermehrung und ihre Ursachen, 2st., n. V., Hs. 6
UD. tit. ao. P. Schaerffenberg
- 4594 Anleitung zu angew. zoologischen Arbeiten, 20st. Übung, T. 80.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. 8—12, Zoologisches Institut, testatpflichtig
UD. tit. ao. P. Schaerffenberg
- 4565 Biochemie, Physiologie und Systematik der Mikroorganismen, 2st., n. V. (Hygiene-Institut), empfohlen für Lehramtskandidaten und Pharmazeuten)
Lb. Brantner
UD. Kepka liest nicht.
- 29. Pharmazie**
1. Semester
- 4400 Experimentalphysik I (Mechanik, Molekularphysik, Wärmelehre), Einführung in die Physik für Physiker, Chemiker, Naturhistoriker und Pharmazeuten, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 32
o. P. Wagner

- 4560 Systematische Botanik, I. Teil, 5st., Di. bis Fr. 8—9, Hs. 45
o. P. Ehrendorfer
- 4566 Anatomie und Physiologie der Pflanze, 5st., Mo. bis Fr. 11—12, Hs. 44
o. P. Härtel
- 4569 Pflanzenanatomische Übungen für Pharmazeuten, 1. Teil, 3st. Übung, T. 50.—, Di. 14—17 (bei Bedarf auch Mi. u. Do. 14—17), Institut (testatpflichtig)
o. P. Härtel gem. mit Ass. Malicky und WHK Gailhofer
- 4450 Allgemeine und anorganische Experimentalchemie II, für Studierende der Naturwissenschaften, Pharmazeuten und Lehramtskandidaten, 5st., Di. bis Fr. 10.15—11.05, Hs. 2
UD. tit. ao. P. Gagliardi
- 4492 Analytisch-chemisches Praktikum I (qualitative Analyse für Pharmazeuten des 1. Semesters), Inskription nur nach persönlicher Voranmeldung, 15st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig
o. P. Zigeuner und UD. Ott
- 4494 Einführung in die qualitative Analyse, Theorie und Praxis, 2st., Di., Do. 12—13, Hs. 2
UD. Ott
- 4495 Einführung in das analytisch-chemische Praktikum I für Pharmazeuten, 3st., Mo., Mi., Fr. 12—13, Hs. 2
UD. Ott
3. Semester
- 4470 Organische Chemie II, 5st., Mo. bis Fr. 8.30—9.15, Hs. 2
o. P. Ziegler
- 4513 Einführung in die physikalische Chemie für Naturwissenschaftler (insbesondere Chemiker), Pharmazeuten und Lehramtskandidaten, 5st., Mo. bis Fr. 9—10, Hs. 1
UD. tit. ao. P. Kahovec
- 4490 Pharmazeutische Chemie III, 4st., Di. bis Fr. 9.20—10.05, Hs. 2
o. P. Zigeuner
- 4493 Chemisches Praktikum (präparative Übungen für Pharmazeuten des 3. Semesters), 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, testatpflichtig
o. P. Zigeuner
- 4496 Einführung in das chemische Praktikum (präparative Übungen für Pharmazeuten), 2st., Di., Do. 18.05—18.50, Hs. 2
UD. Ott
- 4405 Physikalisches Praktikum für Pharmazeuten (bei ausreichender Plätzeanzahl auch für Chemiker und Naturhistoriker), zählt als 4st. Übung, T. 30.—, Mo., Di. 15—18, Physikalisches Institut
o. P. Wagner, o. P. Porod, Ass. Leskoschek und Schmidt-Kloiber

5. Semester

- 4490 Pharmazeutische Chemie III, 4st., Di. bis Fr. 9.20—10.05, Hs. 2
o. P. Zigeuner
- 4498 Einführung in das pharmazeutisch-chemische Praktikum I, 3st.,
Mo., Mi. 15.45—17, Hs. 2 Lb. Knotz
- 4600 Pharmakognosie I, 5st., Di. bis Fr. 8—9.10, Hs. 26
o. P. Fischer
- 4601 Pharmakognostische Übungen I, 15st., T. 100.—, Mo. bis Fr.
ganztägig, testatpflichtig o. P. Fischer und UD. Kartnig
- 4602 Pharmakognostische Übungen III, 15st., T. 100.—, Mo. bis Fr.,
Zeiteinteilung nach Vereinbarung, testatpflichtig
o. P. Fischer und UD. Kartnig
- 4603 Wertbestimmung von Drogen, 1st., n. V. UD. Kartnig
- 4604 Einführung in pflanzenchemische Methoden I, 2st., Mo. 8—10,
Hs. 26 UD. Kartnig
- 4606 Arzneiformenlehre, I. Teil (theoret. Grundlagen der Rezeptur
und pharm. Technik), 5st., T. 50.—, n. V.
UD. tit. ao. P. Zechner
- 4607 Galenische Pharmazie, I. Teil, 4st., n. V.
UD. tit. ao. P. Zechner
- 4608 Untersuchung galenischer Präparate, 1st., n. V.
UD. tit. ao. P. Zechner
- 3093 Grundlagen der Pharmakodynamik und Toxikologie für Phar-
mazeuten, 3st., Mi., Fr. 11.45—13 s. t., Hs. 26 UD. Kukovetz
- 3273 Hygiene für Pharmazeuten I, 2st., T. 10.—, mit Übungen, n. V.
o. P. Möse
- 4610 Apotheken- und Sanitätsgesetzeskunde, 2st., Fr. 18—20, Hs. 26
Lb. Prasch
- Für Pharmazeuten empfohlene Vorlesungen**
- 4491 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der
Pharmazeutischen Chemie, Inskription nur nach persönlicher
Vor Anmeldung, 20st., T. 120.—, Mo. bis Fr. ganztägig, Sa. halb-
tägig, testatpflichtig o. P. Zigeuner
- 4497 Repetitorium der analytischen Chemie (Übungskurs für Rigo-
rosanten), nur gegen Voranmeldung, 2st., n. V. UD. Olt
- 4611 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 20st., T. 100.—, ganz-
tägig, n. V. o. P. Fischer

30. Schul- und Sporthygiene

- 3272 Schul- und Sporthygiene, 2st., n. V., Hs. 25 o. P. Möse

31. Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung

Studierende, welche die Ablegung der Fachprüfung für Übersetzer (nach fünf Semestern) und der Diplomprüfung für Dolmetscher (nach sieben Semestern) anstreben, müssen sich vor Beginn des Studiums einer Eignungsprüfung aus der gewählten Sprache unterziehen. Für jede Sprache sind pro Semester mindestens fünfzehn anrechenbare Wochenstunden zu belegen.

Anmeldungen und Auskünfte im Sekretariat des Instituts für Dolmetscher- und Übersetzer Ausbildung, Mozartgasse 8/II.

Institutstaxe für alle Lehrveranstaltungen der Übersetzer- und Dolmetscherausbildung S 10.—.

Über Pflichtvorlesungen, die als solche gekennzeichnet sind, ist am Semesterschluß ein Kolloquium abzulegen. Weiters sind für jede Sprache pro Semester zwei Übungszeugnisse zu erwerben.

A. Lehrgänge in germanischen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter „Englische Sprache und Literatur“, „Amerikanistik“, und „Sprachkurse: Lehrgänge in neueren Sprachen“.)

Englisch

- 4620 Deutsch-englische Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Mo., Fr. 15—16, Hs. 20 Lb. Parsons
- 4621 Deutsch-englische Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.), 2st.,
Di., Do. 12—13, Hs. 20 Lb. Parsons
- 4240 Kommerzielles Englisch I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20
Lb. Parsons
- 4622 Englisch-deutsche Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Di., Fr. 8—9, Hs. 38 VI. Färber
- 4623 Englisch-deutsche Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.), 2st.,
Do. 8.30—10, DolmetschInstitut, Übungsraum VI. Färber
- 4624 Englische Grammatik, 2st., Di., Do. 13.30—14.15, Hs. Krimi-
nolog. Institut Lb. Gollner
- 4625 Englische Rede- und Stilübungen I (1.—3. Sem.), 2st., Di., Do.
14.15—15, Hs. Kriminolog. Institut Lb. Gollner
- 4626 Englische Rede- und Stilübungen II (4.—7. Sem.), 2st., Fr. 11—
12.30, Hs. Kriminolog. Institut Lb. Pattison

- 4627 Systematischer Wortschatz, 2st., Mi. 8—9, Fr. 10—11, Hs. 38
Lb. Pattison
- 4628 Englische Stenographie I, 2st., Do. 14.15—15.45, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **Lb. Harum**

B. Lehrgänge in romanischen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter „Romanische Sprachen und Literaturen“ und „Sprachkurse: Lehrgänge in neueren Sprachen“.)

Französisch

- 4630 Deutsch-französische Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Mi. 11—12.30, Institut Français (Radetzkystraße 6/I)
Lb. Alliez
- 4631 Deutsch-französische Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.),
2st., Do. 11—12.30, Institut Français (Radetzkystraße 6/I)
Lb. Alliez
- 4632 Französisch-deutsche Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Mi. 9—10.30, Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Jungwirth**
- 4633 Französisch-deutsche Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.),
2st., Mi. 14—15.30, Hs. 38 **Lb. Friedrich**
- 4634 Systematischer Wortschatz, 2st., Fr. 16—17.30, Hs. 20 a
Lb. Friedrich
- 4635 Wirtschaft und Gesellschaft Frankreichs (in französischer
Sprache), 2st., Di. 10.30—12, Dolmetschinstitut, Übungsraum
Lb. Jungwirth
- 4636 Französische Stenographie I, 2st., Do. 9.30—11, Hs. Kriminolog.
Institut **Lb. Küng**
- 2113 Einführung in das französische Recht unter besonderer Be-
rücksichtigung des öffentlichen Rechts, 2st., Fr. 14—16, Hs. 20 b
UD. tit. ao. P. Gangl

Italienisch

- 4640 Deutsch-italienische Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Mo. 10—11.30, Hs. 38 **Lb. Krobath**
- 4641 Deutsch-italienische Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.), 2st.,
Do. 18—19.30, Hs. 38 **Lb. Krobath**
- 4642 Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Di. 18—19.30, Hs. 38 **Lb. Krobath**

- 4643 Italienisch-deutsche Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.), 2st.,
Mo. 17—18.30, Hs. 38 **Lb. Reinthaler**

- 4644 Systematischer Wortschatz, 2st., Do. 8.30—10, Hs. 38
Lb. Krobath

- 4645 Verfassung, Recht und Wirtschaft Italiens (in italienischer Spra-
che), 2st., Mo. 8.30—10, Hs. 38 **Lb. Krobath**

- 4646 Italienische Stenographie I, 2st., n. V. **Lb. Wamprechtsamer**

- 4647 Italienischer Grundkurs I, 4st., Mo. 18—19.30, Dolmetschinstitut,
Übungsraum, Mi. 17—18.30, Hs. Kriminolog. Institut
Lb. Wamprechtsamer

Portugiesisch

- 4650 Portugiesische Sprach- und Übersetzungsübungen, 2st., n. V.
Lb. Tausk

Spanisch

- 4660 Spanischer Grundkurs I, 2st., Mo. 18.30—19.15, Do. 17.15—18,
Hs. 38 **P. Rothbauer**

- 4661 Spanisch-deutsche Übersetzungsübungen (1.—3. Sem.), 2st.,
Do. 15.45—17.15, Dolmetschinstitut, Übungsraum
P. Rothbauer

- 4662 Übersetzerseminar (4.—7. Sem.), 3st., Di. 15—17.15, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **P. Rothbauer**

- 4663 Dolmetscherseminar (4.—7. Sem.), 3st., Mi. 15—17.15, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **P. Rothbauer**

- 4664 Übersetzung von Fachtexten (3.—7. Sem.), 2st., Mo. 16.30—18,
Dolmetschinstitut, Übungsraum **P. Rothbauer**

- 4665 Spanische Literatur, 2st., Di. 10—11, Hs. 38, Do. 10—11, Dol-
metschinstitut, Übungsraum **P. Rothbauer**

- 4666 Deutsch-spanische Übersetzungsübungen I (1.—3. Sem.), 2st.,
Mi. 10.30—12, Hs. 38 **Lb. Muster**

- 4667 Deutsch-spanische Übersetzungsübungen II (4.—7. Sem.), 2st.,
Mi. 9—10.30, Hs. 38 **Lb. Muster**

- 4668 Systematischer Wortschatz, 2st., Mo. 14.30—16, Hs. 38
Lb. Muster

- 4669 Die spanische Welt (in spanischer Sprache), 2st., Di. 8.30—10,
Dolmetschinstitut, Übungsraum **Lb. Muster**

- 4670 Spanische Stenographie I, 2st., Do. 12.45—14.15, Dolmetsch-
institut, Übungsraum **Lb. Harum**

C. Lehrgänge in slavischen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter „Slavische Sprachen und Literaturen“ und „Sprachkurse: Lehrgänge in neueren Sprachen“.)

Russisch

- Vorlesungen und Übungen zur russischen Sowjetliteratur, 8st., n. V. **Lb. Zelencova**
- 4680 Russische Grammatik, 2st., Do. 17.30—19, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**
- 4681 Übersetzerseminar Russisch-Deutsch (4.—7. Sem.), 2st., Mi. 10.15—11.45, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**
- 4682 Übersetzerseminar Deutsch-Russisch (4.—7. Sem.), 2st., Fr. 9.30—11, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**
- 4683 Russische Rede- und Stilübungen I (1.—3. Sem.), 2st., Mi. 8.30—10, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**
- 4684 Russische Rede- und Stilübungen II (4.—7. Sem.), 2st., Fr. 8—9.30, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**
- 4300 Russisches Proseminar I (für Dolmetscher- und Lehramtskandidaten mit Vorkenntnissen), 4st., Di., Fr. 17.30—19, DolmetschInstitut, Übungsraum **VI. Nürnberg**
- 4686 Russisch-deutsche Übersetzungsübungen (1.—3. Sem.), 2st., Mi. 13.30—15, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**
- 4687 Deutsch-russische Übersetzungsübungen (1.—3. Sem.), 2st., Fr. 11—12.30, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**
- 4688 Wirtschaft und Technik in der Sowjetunion, 2st., Mi. 17.30—19, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**
- 4689 Systematischer Wortschatz, 2st., Mo. 14.30—16, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Zagorodnikow**
- 4690 Russische Stenographie I, 2st., Fr. 16—17.30, DolmetschInstitut, Übungsraum **Lb. Laminger**
- 4301 Russischer Grundkurs I, 4st., Mi., Fr. 17.30—19, Hs. 38 **Lb. Laminger**

Serbokroatisch

- 4700 Serbokroatisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Do. 18—19.30, Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Hebert**
- 4701 Deutsch-serbokroatische Übersetzungsübungen, 2st., Mo. 17.30 bis 19, Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Hebert**

- 4702 Serbokroatische Grammatik, 2st., Do. 16.30—18, Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Hebert**
- 4703 Systematischer Wortschatz, 2st., Mo. 16—17.30, Hs. Kriminolog. Institut **Lb. Hebert**

D. Lehrgänge in anderen Sprachen

(Vergleiche auch die einschlägigen Lehrveranstaltungen unter „Orientkunde“.)

Arabisch

- 4710 Deutsch-arabische Übersetzungsübungen, 2st., Do. 15.30—17, Hs. 20 **Lb. Rott**
- 4711 Systematischer Wortschatz, 2st., Do. 17—18.30, Hs. 20 **Lb. Rott**
- 4712 Arabisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 9—10.30, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Rott**
- 4713 Landeskunde der arabischen Staaten, 2st., Fr. 10.30—12, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Rott**

Japanisch

- 4720 Einführung in das Japanische I (Umgangssprache und Schrift), 4st., n. V. **Lb. Coudenhove-Kalergi**

Türkisch

- 4730 Türkisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., n. V. **VI. Koçak**
- 4731 Deutsch-türkische Übersetzungsübungen, 2st., n. V. **VI. Koçak**
- 4732 Türkische Grammatik, 2st., n. V. **VI. Koçak**
- 4733 Systematischer Wortschatz, 2st., n. V. **VI. Koçak**
- 4734 Landes- und Kulturkunde der Türkei, 2st., n. V. **VI. Koçak**

Ungarisch

- 4740 Ungarisch-deutsche Übersetzungsübungen, 2st., Di. 17—18.30, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4741 Ungarische Grammatik, 2st., Di. 18.30—20, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4742 Geschichte, Literatur, Wirtschaft und Verfassung Ungarns, 2st., Mi. 15—16.30, DolmetschInstitut, Bibliothek **Lb. Andritsch**

- 4743 Systematischer Wortschatz, 2st., Mi. 16.30—18, Dolmetsch-
institut, Bibliothek **Lb. Andritsch**
- 4744 Deutsch-ungarische Übersetzungsübungen, 2st., Fr. 18.30—20,
Dolmetschinstitut, Bibliothek **Lb. Zeugner**

E. Einführungsvorlesungen und Praktika

- 4362 Länderkunde Nordamerikas mit besonderer Berücksichtigung
der Wirtschaftsgeographie, 2st., n. V. **UD. Riedl**
- 4750 Einführung in das Dolmetscherstudium I (Pflichtvorlesung für
die Hörer des 1. u. 2. Sem.), 2st., Di., Do. 12—13. Hs. C
o. P. Häner
- 4751 Geschichte der österreichisch-südosteuropäischen Kultur- und
Wirtschaftsbeziehungen, 2st., n. V. **Lb. Scherer**
- 4752 Rechtsordnung Jugoslawiens, 2st., n. V. **Lb. Grill**
- 4753 Verwendung technischer Hilfsmittel beim Fremdsprachenstu-
dium, 2st., Sa. 9—11.15, Hs. 22 **Lb. Matl**
- 4754 Dolmetscherpraktikum A (für Dolmetscherkandidaten aus Eng-
lisch), 2st., Mo. 18.15—19.45, Dolmetschinstitut, Bibliothek
Lb. Färber
- 4755 Dolmetscherpraktikum B (für Dolmetscherkandidaten aus Fran-
zösisch, Italienisch und Spanisch), 2st., Mo. 13—14.30, Dol-
metschinstitut, Übungsraum **Lb. Färber**
- 4756 Dolmetscherpraktikum C (für Dolmetscherkandidaten aus Rus-
sisch), 2st., Mo. 8.30—10, Dolmetschinstitut, Übungsraum
Lb. Salnikow
- 4757 Dolmetscherpraktikum D (für Dolmetscherkandidaten aus Ara-
bisch, Serbokroatisch, Türkisch und Ungarisch), 2st., Mo. 10.30
bis 12, Dolmetschinstitut, Übungsraum **Lb. Salnikow**

32. Sprachkurse

a) Lehrgänge in alten Sprachen

- 4760 Lateinischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo.,
Mi., Fr. 17—18.30, Hs. 19 (testatpflichtig) **Lb. Liebenwein**
- 4127 Griechischer Sprachunterricht für Anfänger, I. Teil, 6st., Mo.
18.30—20, Mi. 18—19.30, Fr. 18—19.30, Hs. 20
Lb. Weber-Ostwalden

b) Lehrgänge in neueren Sprachen

- 4761 Deutsch für fremdsprachige Ausländer, 4st. Übung (für Fort-
geschrittene), I., Di. 17.30—19 s. t., Hs. 20, Sa. 10.30—12 s. t.,
Hs. 11 **Lb. Kaschnitz**
- 4242 Englischer Sprachkurs für Hörer aller Fakultäten, 2st., Mo.,
Do. 18.15—19, Hs. 20 b **Lb. Zacharasiewicz**
- 4240 Commercial English I, 2st., Mo., Fr. 14—15, Hs. 20 (für Hörer
aller Fakultäten) **Lb. Parsons**
- 4241 Commercial English II, 2st., n. V. **Lb. Parsons**
- 4301 Russischer Grundkurs I, 4st., Mi., Fr. 17.30—19, Hs. 38
Lb. Laminger
- 4660 Spanischer Grundkurs I, 2st., Mo. 18.30—19.15, Do. 17.15—18,
Hs. 38 **P. Rothbauer**
- 4306 Polnischer Sprachkurs für Anfänger, 2st. Übung, Mo. 14.30—16
L. Staszko
- 4307 Polnischer Sprachkurs für Fortgeschrittene, 2st. Übung, Di.
14.30—16 **L. Staszko**
- 4319 Lektüre und Interpretation literarischer Texte, 1st. Übung, Mi.
14.30—15.15 **L. Staszko**
- 4185 Deutsche Vortragskunst (den Germanisten besonders empfoh-
len), Mo. 17.45—19.15 s. t., Hs. 11 **N. N.**
- 4647 Italienischer Grundkurs I, 4st., Mo. 18—19.30, Dolmetschinsti-
tut, Übungsraum, Mi. 17—18.30, Hs. Kriminolog. Institut
Lb. Wamprechtamer

33. Leibesübungen

Das Wintersemester beginnt mit der **Studentenversammlung**, die am Montag, dem 14. Oktober 1968, um 10 Uhr c. t. im Hörsaal Nr. 26 (Pharmakologie und Pharmakognosie), Universitätsplatz 4/I., stattfindet und mit der Aufnahme der Neueintretenden verbunden ist.

Der genaue **Stundenplan** wird zu Beginn des Semesters auf dem Schwarzen Brett des Instituts angeschlagen.

Die Vorbesprechungen für die Seminare finden am Montag, dem 14. Oktober 1968, nachmittag, statt.

Studierende, die das Studium des Leibesübungen im Wintersemester neu beginnen bzw. in Graz fortsetzen, stellen sich dem Direktor vor der Inskription vor.

Die Neueintretenden müssen:

1. sich einer sportärztlichen Untersuchung auf Eignung zum Leibeserzieher,
2. sich einem psychologischen Eignungstest und einem Kolloquium unterziehen und
3. eine praktische Eignungsprüfung in Saalturnen, Leichtathletik und Schwimmen ablegen (Überprüfung des Bewegungsgefühls wie der körperlichen Leistungsfähigkeit).

Die Eignungsprüfung wird Montag bis Mittwoch, vom 23. bis 25. September 1968, durchgeführt. Das Merkblatt „Eignungs-Prüfung“ kann von der Kanzlei des Instituts für Leibeserziehung bezogen werden.

Für den Besuch des Instituts ist eine Institutstaxe zu entrichten, die S 25.— bzw. bei halber Befreiung vom Kolleggeld S 15.—, bei Erlassen des Kolleggeldes S 5.— beträgt. Für die praktischen Übungen ist außerdem pro Semester eine Übungstaxe (Gerätebeitrag) von S 10.— (S 6.— bzw. S 2.—) zu entrichten. Die Einhebung erfolgt durch die Quästur.

Sämtliche Studierende sind verpflichtet, sich in jedem Semester der ärztlichen Untersuchung durch den Institutsarzt zu unterziehen.

Alle Studentinnen und Studenten, die in der praktischen und methodischen Ausbildung stehen, müssen unfallversichert sein. Der Beitrag von S 14.— ist zu Beginn des Semesters in der Kanzlei des Instituts für Leibeserziehung zu entrichten. Die Studentinnen und Studenten der methodischen Semester müssen auch haftpflichtversichert sein!

Die Vorlesungen finden im Hörsaal, die Seminare in der Bibliothek des Instituts statt. Die praktischen Übungen werden in der Landesturnanstalt durchgeführt.

Die Bibliothek bzw. der Seminarraum des Instituts ist im Wintersemester durchlaufend von 8 bis 18 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Es ist Ehrenpflicht aller Studentinnen und Studenten, an den Akademischen Hochschulmeisterschaften teilzunehmen.

Die erfolgreich abgelegte Prüfung im Schilauflauf verpflichtet zur Tätigkeit als Assistent bei Schüler-Schikursen. Zum Besuch von Lehrgängen wird Gelegenheit gegeben.

a) Besondere Vorlesungen und Übungen

- 4770 Seminaristische Vorlesung für Studenten aller Semester „Friedrich Ludwig Jahn — seine Stellung zu den pädagogischen Strömungen seiner Zeit“, 2st., n. V. **UD. tit. ao. P. Recla**
- 4771 Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, 10st. Übung, T. 20.—, ganztätig **UD. tit. ao. P. Recla**

b) Vorlesungen, Seminare und Übungen im Studienplan

Einführung

- 4772 Einführung in das Studium der Leibesübungen (fünf Vorträge in der ersten Semesterwoche), n. V., U. **tit. ao. P. Recla**

Exkursionen

- 4773 Exkursionen zu leibeserziehlichen Einrichtungen (Sonderturnen, Orthopädisches Turnen, Leibesübungen in der Rehabilitation und in der Herz-Kreislauf-Heilstätte, Leibesübungen der Körperbehinderten und Schwererziehbaren u. a. m.) **UD. tit. ao. Recla**

Erstes Semester

Theoretische Ausbildung

- 4774 Theorie der Leibeserziehung I — Einführung, Grundbegriffe, Bedeutung, Zielsetzung, 2st. **UD. tit. ao. P. Recla**
- 4775 Geschichte der Leibesübungen im Überblick, 2st. **Lb. Thaller**
- 4776 Grundzüge der funktionellen Anatomie des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen, 1. Teil, 3st. **Lb. Wolf**

Praktische Ausbildung

- 4777 Saalturnen für Studentinnen, 4st., U. **Instr. Klauf**
- 4778 Saalturnen für Studenten, 4st., U. **Instr. Steinwider**
- 4779 Musische Bewegungserziehung für Studentinnen I, 2st., U. **Instr. Capesius**
- 4780 Eislauf für Studentinnen und Studenten, 1st., U. **Instr. Steinwider**
- 4781 Schilauflauf für Studentinnen und Studenten I, 14tägiger Ausbildungslehrgang, gilt als 1st. U. **Lb. Krukenhauser**
- 4782 Pflichtwanderungen — drei —, davon eine als Schiwanderung für Studentinnen und Studenten, U. **UD. tit. ao. P. Recla**

Drittes Semester

Theoretische Ausbildung

- 4783 Theorie der Leibeserziehung III — Entwicklungsstufen, soziale Verhältnisse, 2st. **Lb. Bernhard**
- 4784 Bewegungslehre — Theorie der körperlichen Bewegung unter pädagogischen Aspekten, 2st. **Lb. Prossnigg**
- 4785 Grundriß der Psychologie der Leibesübungen und des Sports, 1st. **Lb. Wandl**
- 4786 Grundzüge der Physiologie des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Leibesübungen, 1. Teil, 3st. **Lb. Wolf**
- 4787 Haltungsdeformitäten, 1st. **UD. tit. ao. P. Moser**

Praktische Ausbildung

- 4788 Saalturnen für Studentinnen, 4st., U. **Instr. Newald**
- 4789 Saalturnen für Studenten, 4st., U. **Instr. Puntigam**

- 4790 Musische Bewegungserziehung für Studentinnen II, 2st., U.
Instr. Capesius
- 4791 Eislauf für Studentinnen und Studenten, 1st., U.
Instr. Steinwider
- 4792 Schilaf für Studentinnen und Studenten II, 14tägiger Prüfungslehrgang, gilt als 1st., U.
Lb. Kruckenhauser
- 4793 Pflichtwanderungen — drei —, davon eine als Schiwanderung, für Studentinnen und Studenten, U.
UD. tit. ao. P. Recla

Fünftes Semester

Theoretische Ausbildung

- 4794 Hygiene der Leibesübungen, 2st. **Lb. Wolf**
- 4795 Erste Hilfe bei Unfällen — Massage, 2st. **UD. tit. ao. P. Moser**
- 4796 Proseminar — Quellen zur modernen Leibeserziehung, 3st.
UD. tit. ao. Recla

Praktische Ausbildung

- 4797 Saalturnen für Studentinnen, 3st., U. **Instr. Newald**
- 4798 Saalturnen für Studenten, 3st., U. **Lb. Proßnigg**
- 4799 Musische Bewegungserziehung für Studentinnen III, 2st., U.
Instr. Capesius

Methodische Ausbildung

- 4800 Methodische Übungen für Studentinnen I, 3st., U. **Lb. Kinzler**
- 4801 Methodische Übungen für Studenten I, 3st., U. **Lb. Hirsch**
- 4802 Teilnahme an Fortbildungslehrgängen als Kursassistent
- 4803 Mitarbeit an Schülerschikursen

Siebentes Semester

Theoretische Ausbildung

- 4804 Seminar — Wissenschaftliche Sportdokumentation in ihrer Bedeutung für die weitere Entwicklung der Leibesübungen, 3st.
UD. tit. ao. Recla

Methodische Ausbildung

- 4805 Methodische Übungen für Studentinnen III, 3st., U. **Lb. Kinzler**
- 4806 Methodische Übungen für Studenten III, 3st., U. **Lb. Hirsch**
- 4807 Tätigkeit als Kurslehrer in einem Lehrerfortbildungslehrgang
- 4803 Mitarbeit an Schülerschikursen

Lehramtskandidaten

- 4808 Seminar für Lehramtskandidaten — Neue Aspekte zur Leibeserziehung, zum Sport der Gegenwart, 2st. **UD. tit. ao. P. Recla**

Sportärztliche Beratungsstelle

Leiter:

Facharzt für Innere Medizin Dr. med. Dr. phil. Wolfgang Wolf

Die sportärztliche Beratungsstelle steht allen Studenten unentgeltlich zur Verfügung; ihre Benützung wird besonders empfohlen. Die Ordinationsstunden werden auf dem Schwarzen Brett des Instituts für Leibeserziehung verlautbart.

UNIVERSITÄTS-TURNINSTITUT

Grazer Hochschulsport

Graz, Universitätsplatz 3, Tiefparterre
Tel. Nr. 31-5-81/Nst. 386 und 387

Institutsvorstand:

o. Prof. Dr. jur. Walter Wilburg

Institutsdirektor:

Lb. Prof. Hans Proßnigg

Kurse, Lehrveranstaltungen und praktische Übungen

I. Hochschulprofessoren, Dozenten, Assistenten

Allg. Körperausbildung, 2st. Instr. Steinwiddler

Saalspiele, 2st. Instr. Eiböck

II. Studenten

Hallenturnen
Allgem. Körperausbildung, 4st. Instr. Steinwiddler

Instr. Dr. Puntigam
Lb. H. Proßnigg

Kunstturnen, 4st. Instr. Steinwiddler

Gruppensport

Studentenheime, Südtiroler, Türken, Griechen, Iraner, Norweger,
Araber
je 2st. div. Übungsleiter

Vereinsport

AJB., ASV., ATV., VDST., KHJ., Verein Tiroler Studenten
je 2st. div. Übungsleiter

Verbindungssport

Babenberg, Carolina, Norica, Viruna
je 2st. div. Übungsleiter

Leichtathletik — Anfänger, 2st. Ubgl. Pristauz

Leichtathletik — Fortgeschrittene, 2st. Ubgl. Pristauz

Leichtathletik — Spezialtraining, 2st.

Ass. Dr. Peyker/Ubgl. Klein

Leichtathletik — Spitzenathleten, 2st.

Ass. Dr. Peyker

Hallen-Handball, 2st.

Instr. Dr. Schreiber

Badminton, 2st.

Ubgl. Heger

Fechten, 4st.

Ubgl. Erhold

Schwimmen / Wasserspringen, 4st.

Instr. Weber

Instr. R. Sauer

Instr. Steiner

Ubgl. Sauer

Ubgl. Dr. Lyon

Ubgl. Wissiak

div. Übungsleiter

Basketball, 2st.

Ubgl. Marinic

Volleyball, 2st.

Instr. Dr. Moritz

Tischtennis, 2st.

Instr. Dr. Auer

Boxen — Anfänger, 4st.

Instr. Dr. Auer

Boxen — Fortgeschrittene, 6st.

Instr. Dr. Auer

Judo — Anfänger, 6st.

Instr. Dr. Auer

Judo — Fortgeschrittene, 4st.

Instr. Handler

Judo — Kampfschule, 4st.

Instr. Handler

Karate — Anfänger, 2st.

Ubgl. Sinnitsch

Karate — Fortgeschrittene, 2st.

Ubgl. Buchgraber

Circuit-Training I — allg. Basistraining, 3st.

Instr. W. Proßnigg

Circuit-Training II — allg. Basistraining, 3st.

Instr. W. Proßnigg

Circuit-Training — Leichtathletik, 3st.

Ass. Dr. Peyker

Circuit-Training — Basistraining für Schilläufer, 3st.

Instr. Dr. Auer

III. Studentinnen

Hallenturnen, 2st.

Instr. Steiner

Instr. Merhaut

Leichtathletik, 2st.

Ubgl. Pristauz

Fechten, 2st.

Instr. Weber

Schwimmen / Wasserspringen, 3st.

Instr. R. Sauer

Instr. Steiner

Ubgl. Dr. Lyon

Ubgl. Wissiak

Ubgl. Sauer

Badminton, 2st.
 Basketball, 2st.
 Volleyball, 2st.
 Tischtennis, 2st.
 Gymnastik — Anfänger, 2st.
 Gymnastik — Fortgeschrittene, 2st.
 Ausgleichsgymnastik, 2st.

Ubg. Erhold
 div. **Übungsleiter**
Ubg. Marinic
Instr. Dr. Moritz
Instr. Capesius
Instr. Capesius
Instr. Capesius

IV. Kurse — Lehrgänge

Hochschul-Schikurse 1969:

Bundessportheim Obertraun/Dachstein:

Die endgültigen Termine, die im Februar und März 1969 liegen werden, werden gesondert bekanntgegeben.

Universitätsheim Planneralpe:

Einzelanmeldungen zu gemischten Lehrgängen im Verlaufe der Wintersaison werden in der Reihenfolge der eingetroffenen Buchungen eingeteilt. Für Studierende der vier steirischen Hochschulen sind vor allem Kurse in den Semesterferien im Monat Februar wie auch in den März- und April-Wochen vorgesehen.

In den Monaten Februar und März 1969 sind im besonderen folgende geschlossene Kurse für Studierende geplant:

1. „Einführung in die Technik des Tiefschneefahrens und ihre Anwendung im Gelände“;
2. „Fortbildungslehrgang für gute Schiläufer mit Einführung in den Rennlauf (Torlauf, Riesentorlauf) und Geländefahren unter schwierigen Bedingungen“;
3. „Vorbereitung der Lehramtskandidaten der philos. Fakultät auf die Aufgaben eines Schulschikurs-Lehrers in technischer und methodischer Hinsicht“.

V. Allgemeines

Übungsbeginn: 7. Oktober 1968.

Ende des Übungs- und Lehrgangsbetriebes: 1. Februar 1969.

Zur Teilnahme an den Übungsstunden und Lehrgängen berechtigt nur die Semester-Teilnehmerkarte, die unübertragbar ist.

Die Semester-Teilnehmerkarte kann im Universitäts-Turninstitut täglich von 9 bis 13 Uhr gelöst werden.

Auskunft und Beratung in allen Sport- und Wettkampfanglegenheiten: Universitäts-Turninstitut, 8010 Graz, Universitätsplatz 3.

Steirische Hochschulmeisterschaften

Im Winter-Semester 1968/69 werden nachstehend angeführte Meisterschaften durchgeführt:

Fechten	Schilaufl
Geräteturnen	Tischtennis
Hallenhandball	a) Einzelmeisterschaften
Hallenfußball	b) Mannschaftsmeisterschaften
Judo	Volleyball

Die Ausschreibungen liegen im Universitäts-Turninstitut auf und können dort eingesehen werden.

Im übrigen wird auf die Anschlagtafeln des Universitäts-Turninstitutes an der Technischen Hochschule und an der Universität besonders hingewiesen.

III. Personalstand der Hochschullehrer

a) ordentliche Professoren:

- Otto Kratky**, Dr. techn., Dipl.-Ing., geboren am 9. März 1902 in Wien, für Physikalische Chemie, habilitiert 1938 Wien, o. Prof. 15. Mai 1946, Vorstand des Institutes für physikalische Chemie, Dekan S.-S. 1947 und 1947/48, Rektor 1956/57, Wirkl. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Korr. Mitglied der jugoslawischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Mitglied des Akademischen Rates, Vizepräsident des Österr. Forschungsrates, Österr. Ehrenzeichen für Wissenschaft u. Kunst; 8010 Graz, Leonhardgürtel 32, Tel. 33-1-39, Univ.-Tel. Nst. 231.
- Paul (Oskar) Urban**, Dr. phil., Dipl.-Ing., geboren am 15. Juni 1905 in Wien, für Theoretische Physik, habilitiert 1942 Wien, ao. Prof. 1947, o. Prof. 1. Jänner 1949, Vorstand des Institutes für Theoretische Physik, Senator 1952—1955 u. 1964—1967, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Goethestraße 13, Univ.-Tel. Nst. 361.
- Josef Matl**, Dr. phil., geboren am 10. März 1897 in Marchersdorf, für slavische Philologie, habilitiert 1928 Graz, tit. ao. Prof. 1935, ao. (tit. o.) Prof. 1948, o. Prof. 16. Februar 1954, Vorstand des Institutes für Slavistik und Südostforschung, Dekan 1956/57, Senator 1963/64, Mitglied der Kgl. Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften in Prag, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Eduard-Richter-Gasse 11, Telefon 72-73-24, Univ.-Tel. Nst. 385.
- Erich Reisinger**, Dr. phil., geboren am 8. Juni 1900 in Graz, für Zoologie, habilitiert 1926 Graz, umhabilitiert 1927 Köln, n. b. ao. Prof. 1932 Köln, außerpl. Prof. 1939 Köln, ao. Prof. 1943 Posen, tit. ao. Prof. 1952 Graz, o. Prof. 1. Juni 1954 Graz, Vorstand des Zoologischen Institutes, Dekan 1961/62, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Naglergasse 9, Tel. 33-71-35, Univ.-Tel. Nst. 261.
- Haymo Heritsch**, Dr. phil., geboren am 27. Jänner 1911 in Graz, für Mineralogie und Petrographie, habilitiert 1939 Tübingen, 1939 Graz, ao. Prof. 1946 Graz, o. Prof. 18. Jänner 1955 Graz, Vorstand des Institutes für Mineralogie und Petrographie, Dekan 1959/60, Wirkl. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Katzianergasse 6, Tel. 93-4-26, Univ.-Tel. Nst. 245.

- Hanns Koren**, Dr. phil., geboren am 20. November 1906 in Köflach, für Volkskunde, habilitiert 1946 Graz, tit. ao. Prof. 1951, o. Prof. 15. September 1955 Graz, Vorstand des Institutes für Volkskunde, Landeshauptmannstellvertreter, Amtsführender Präsident des Landesschulrates für Steiermark, Großes Goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Merangasse 36/II., Univ.-Tel. Nst. 577.
- Karl Metz**, Dr. phil., geboren am 12. April 1910 in Graz, für Geologie und Paläontologie, habilitiert 1944 Montan, Hochschule Leoben, ao. Prof. 1946, o. Prof. 21. Jänner 1956 Graz, Vorstand des Institutes für Geologie und Paläontologie, Dekan 1957/58; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Univ.-Tel. Nst. 324.
- Otto Härtel**, Dr. phil., geboren am 28. Jänner 1912 in Wien, für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, habilitiert 1938 München, 1943 Graz, tit. ao. Prof. 1951 Graz, o. Prof. 1. Oktober 1957 Graz, Vorstand des Institutes für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Dekan 1967/68; 8010 Graz, Geidorfgürtel 34, Tel. 31-2-27, Univ.-Tel. Nst. 214-7.
- Herbert Paschinger**, Dr. phil., geboren am 27. September 1911 in Neumarkt/Stmk., für Geographie, habilitiert 1948 Innsbruck, tit. ao. Prof. 1955 Innsbruck, o. Prof. 1. April 1958 Graz, Vorstand der Institute für Geographie und Amerikanistik, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Leechgasse 18/II., Tel. 34-83-94, Univ.-Tel. Nst. 249.
- Julius Wagner**, Dr. phil., geboren am 4. Mai 1912 in Marburg/Drau, für Experimentalphysik, habilitiert 1943 T. H. Graz, tit. ao. Prof. T. H. 1950, ao. Prof. 1958 Univ. Graz, o. Prof. 10. November 1960 Univ. Graz, Vorstand des Physikalischen Institutes, Dekan 1963/64; 8043 Graz, Janischhofweg 37, Tel. 33-90-14, Univ.-Tel. Nst. 353.
- Hermann Wiesflecker**, Dr. phil., geboren am 27. November 1913 in Lienz/Tirol, für Österreichische Geschichte, habilitiert 1947 Wien, ao. Prof. 1948 Graz, o. Prof. 14. Februar 1961 Graz, Vorstand des Historischen Institutes (Abteilung für Österreichische Geschichte), Senator 1961/62, Dekan 1962/63, Rektor 1964/65, Universitätsarchivar, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Schubertstraße 23, Tel. 33-98-23, Univ.-Tel. Nst. 340.
- Endre Ivánka**, Dr. phil., geboren am 24. September 1902 in Budapest, für Byzantinische Philologie und Geistesgeschichte, habilitiert 1933 Budapest, ao. tit. o. Prof. 1947 Graz, o. Prof. 27. Mai 1961 Graz, Vorstand des Institutes für Byzantinische Philologie und Geistesgeschichte, Mitglied der Ungarischen Akademie der

Wissenschaften 1940—1951; Graz, St.-Georgen-Gasse 1, Telefon 93-3-19, Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 49, Tel. 42-74-17, Univ.-Tel. Nst. 882.

Heinrich Gerhard Franz, Dr. phil., geboren am 19. Jänner 1916 in Dresden, für Kunstgeschichte, habilitiert 1944 Breslau, apl. Prof. 1950 Mainz, o. Prof. 26. März 1962 Graz, Vorstand des Institutes für Kunstgeschichte; 8010 Graz, Charlottendorfgasse 7, Telefon 33-94-95, Univ.-Tel. Nst. 330.

Franz Karl Stanzel, Dr. phil., geboren am 4. August 1923 in Molln, OÖ., für Englische Philologie, habilitiert 1955 Graz, 1957 Göttingen, 1959 o. Prof. Erlangen, 1. April 1962 o. Prof. Graz, Vorstand des Institutes für Englische Philologie, Dekan 1966/67; 8010 Graz, Alberstraße 8, Univ.-Tel. Nst. 376.

Otto Burkard, Dr. phil., geboren am 24. November 1908 in Graz, für Meteorologie und Geophysik, habilitiert 1942 Graz, ao. Prof. 1949 Graz, o. Prof. 30. März 1963 Graz, Vorstand des Institutes für Meteorologie und Geophysik, Korr. Mitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Tel. 33-92-92, Univ.-Tel. Nst. 347.

Robert Fischer, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 15. August 1903 in Innsbruck, für Pharmakognosie, habilitiert 1930 Innsbruck, tit. ao. Prof. 1937 Innsbruck, ao. Prof. 1939 Graz, o. Prof. 1. April 1963 Graz, Vorstand des Institutes für Pharmakognosie, Vorstand des Institutes für Leibeserziehung, Direktor der Bundesanstalt für Leibeserziehung; 8010 Graz, Keesgasse 9, Tel. 73-3-23, Univ.-Tel. Nst. 273, 274.

Amadeo Silva-Tarouca, Dr. phil., geboren am 14. Juli 1898 in Pruhonitz, Böhmen, für Systematische Philosophie, habilitiert 1947 Innsbruck, ao. Prof. 1949 Graz, o. Prof. 28. Mai 1963 Graz, Mitvorstand des Institutes für Philosophie; 8010 Graz, Elisabethstraße 32, Tel. 33-71-35, Univ.-Tel. Nst. 258.

Alfred Kracher, Dr. phil., geboren am 2. März 1911 in Wien, für Ältere deutsche Sprache und Literatur, habilitiert 1957 Graz, ao. Prof. 1961 Univ. Graz, o. Prof. 26. September 1963 Graz, Vorstand des Germanistischen Institutes, Ältere Abteilung, Dekan 1964/65; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46, Univ.-Tel. Nst. 328.

Alexander Novotny, Dr. phil., geboren am 17. Jänner 1906 in Pola, Istrien, für Allgemeine Neuere Geschichte, habilitiert 1948 Univ. Graz, tit. ao. Prof. 1959 Univ. Wien, ao. Prof. 1959 Graz, o. Prof. 30. September 1963 Univ. Graz, Vorstand des Historischen Institutes, Abteilung für Allgemeine Neuere Geschichte; 1050 Wien V, Einsiedlergasse 39, Univ.-Tel. Nst. 339.

Robert Mühlher, Dr. phil., geboren am 22. Februar 1910 in Wien, für Neuere deutsche Sprache und Literatur, habilitiert 1952 Univ. Wien, ao. Prof. 1954 Graz, o. Prof. 26. Oktober 1963 Graz, Vorstand des Germanistischen Institutes, Neuere Abteilung; 8010 Graz, Universitätsplatz 3, Univ.-Tel. Nst. 345.

Erich Ziegler, Dr. phil., geboren am 3. Juni 1912 in Marburg a. d. Drau, für Organische und pharmazeutische Chemie, habilitiert 1944 Graz, tit. ao. Prof. 1951 Graz, 6. November 1963 o. Prof. Graz, Vorstand des Institutes für Organische und Pharmazeutische Chemie, Dekan 1965/66; 8010 Graz, Merangasse 9, Univ.-Tel. Nst. 221, 222.

Friedrich Hausmann, Dr. phil., geboren am 2. Dezember 1917 in Frölersdorf, Mähren, für Geschichte des Mittelalters und Historische Hilfswissenschaften, habilitiert 1956 Univ. Wien, o. Prof. 6. Februar 1964 Univ. Graz, Vorstand des Historischen Institutes, Abteilung Mittelalterliche Geschichte, und des Institutes für Historische Hilfswissenschaften; 8010 Graz, Grillparzerstraße 32, Tel. 34-3-94, Univ.-Tel. Nst. 268.

Franz Stoessl, Dr. phil., geboren am 2. Mai 1910 in Wien, für Klassische Philologie, habilitiert 1939 Zürich, tit. Prof. 1948 Univ. Zürich, tit. ao. Prof. 1955 Univ. Wien, ao. Prof. 1961 Univ. Graz, o. Prof. 13. April 1964 Graz, Vorstand des Institutes für Klassische Philologie; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 75, Telefon 97-85-45, Univ.-Tel. Nst. 344.

Karl Vretska, Dr. phil., geboren am 18. Oktober 1900 in Zistersdorf, für Klassische Philologie, habilitiert Wien 1956, ao. Prof. 1961 Univ. Graz, o. Prof. 13. April 1964 Graz, Vorstand des Institutes für Klassische Philologie; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 75, Tel. 93-1-93, Univ.-Tel. Nst. 331.

Alois Eder, Dr. phil., geboren am 15. Jänner 1919 in Aichbach, NÖ., für Pädagogik, habilitiert 1963 Univ. Wien, o. Prof. 13. April 1964 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Pädagogik; 8010 Graz, Humboldtstraße 45/17, Univ.-Tel. Nst. 871.

Maria Höfner, Dr. phil., geboren am 11. Oktober 1900 in Linz a. d. Donau, für Semitische Philologie, habilitiert 1940 Wien, apl. Prof. 1954 Tübingen, o. Prof. 13. Oktober 1964 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Orientkunde; 8010 Graz, Hilmgasse 12, Tel. 31-89-63, Univ.-Tel. 414.

Friedrich Ehrendorfer, Dr. phil., geboren am 26. Juli 1927 in Wien, für Botanik, habilitiert 1955 Univ. Wien, o. Prof. 23. Dezember 1964 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Systematische Botanik und Direktor des Botanischen Gartens; 1140 Wien, Pausingergasse 23, Univ.-Tel. Nst. 214/2.

- Günther Prod**, Dr. phil., geboren am 27. November 1919 in Faak, Villach, für Experimentalphysik, habilitiert 1952 Univ. Graz, ao. Prof. 1960 Graz, o. Prof. 11. Juni 1965 Graz, Mitvorstand des Physikalischen Institutes; 8010 Graz-Waltendorf, Siegmund-Freud-Gasse 8, Univ.-Tel. Nst. 892.
- Oskar Mathias**, Dr. phil., geboren am 22. März 1900 in Jablonitz, für Astronomie, habilitiert 1933 Univ. Graz, apl. Prof. 1942 Graz, tit. ao. Prof. 1950, ao. Prof. 1955 Graz, o. Prof. 24. Juni 1965 Univ. Graz, Vorstand des Institutes für Astronomie (Universitäts-Sternwarte) und des Sonnenobservatoriums auf der Kanzelhöhe; 8010 Graz, Sonnenstraße 12/II., Tel. 32-86-24, Univ.-Tel. Nst. 350.
- Rudolf Freundlich**, Dr. phil., geboren am 9. Februar 1911 in Wien, für Philosophie, habilitiert 1948 Graz, tit. ao. Prof. Univ. Graz, o. Prof. T. H. Hannover 1960, o. Prof. 9. November 1965 Graz, Mitvorstand des Institutes für Philosophie; 8010 Graz, Körösi-straße 27/VII., Tel. 75-6-22, Univ.-Tel. Nst. 410.
- Rudolf Albrecht**, Dr. rer. nat., geboren am 7. Oktober 1925 in Hall in Tirol, für Angewandte Mathematik, habilitiert 1958 München, o. Prof. 28. Februar 1966 Graz, Vorstand des Institutes für Angewandte Mathematik, Stellvertreter des wissenschaftlichen Leiters des Rechenzentrums Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße Nr. 9, Univ.-Tel. Nst. 902.
- Kurt Baumann**, Dr. phil., geboren am 29. November 1927 in Baden bei Wien, für Theoretische Physik, habilitiert 1960 Univ. Wien, o. Prof. 19. Juli 1966 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Theoretische Physik II; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 10, Inst. Nst. 867.
- Hans Ernst Pinsker**, Dr. phil., geboren am 11. Februar 1909 in Wien, für Englische Sprachwissenschaft, habilitiert 1960 Wien, o. Prof. 1. Jänner 1967 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Englische Sprachwissenschaft; 1147 Wien-Hadersdorf, Laudonstraße 45, Inst.-Nst. 377.
- Erwin Schauenstein**, Dr. phil., geboren am 22. Juni 1918 in Graz, für Biochemie, habilitiert 1949 Graz, ao. Prof. 1963 Univ. Graz, o. Prof. 21. März 1967 Univ. Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Biochemie; 8010 Graz, Am Eisernen Tor 2, Tel. 84-8-64, Inst.-Nst. 236.
- Helmut Flügel**, Dr. phil., geboren am 18. August 1924 in Fürstentfeld, für Paläontologie und Hist. Geologie, habilitiert 1953 Graz, ao. Prof. 1963 Graz, o. Prof. 21. März 1967 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Paläontologie und Hist. Geologie, Mitvorstand d. Inst. f. Geologie und Paläontologie; 8010 Graz, Leonhardgürtel 30, Univ.-Tel. Nst. 388.

Gustav Zigeuner, Dr. phil., geboren am 20. Oktober 1920 in Klagenfurt, für Pharmazeutische Chemie, habilitiert 1949 Graz, ao. Prof. 1964 Graz, o. Prof. 21. März 1967 Graz, Inhaber der Lehrkanzel für Pharmazeutische Chemie; 8010 Graz, Auersperggasse 2, Univ.-Tel. Nst. 226.

Stanislaus Hafner, Dr. phil., geboren am 13. Dezember 1916 in Sankt Veit a. d. Gl., für Slavische Philologie, habilitiert 1963 Graz, ao. Prof. 1964, o. Prof. 31. März 1967, Mitvorstand des Institutes für Slavistik und Südostforschung, Vorstand des Institutes für Dolmetscher- und Übersetzerausbildung; 8010 Graz, Schützenhofgasse 2, Tel. 73-69-05, Univ.-Tel. Nst. 385, 206.

Othmar Wessely, Dr. phil., geboren am 31. Oktober 1922 in Linz, für Musikwissenschaft, habilitiert 1959 Wien, ao. Prof. 1963, o. Prof. 21. Juni 1967, Vorstand des Institutes für Musikwissenschaft, Korrespondenzmitglied der Österr. Akademie der Wissenschaften; 1090 Wien, Währinger Straße 55, Tel. 42-77-794 und 2673 Breitenstein, Kreuzberg 36, Tel. Semmering 469, Univ.-Tel. Nst. 383.

Rudolf Haller, Dr. phil., geboren am 17. April 1929 in St. Gallen, für Philosophische Grundlagenforschung, habilitiert 1961 Graz, tit. ao. Prof. 1965 Graz, o. Prof. 29. September 1967 Graz, Vorstand der Lehrkanzel für Philosophische Grundlagenforschung; 8044 Graz, Kumarweg 5, Tel. 33-93-12, Univ.-Tel. Nst. 257.

Erich Mittenecker, Dr. phil., geboren am 26. Juni 1922 in Wiener Neustadt, für Psychologie, habilitiert 1953 in Wien, ao. Prof. 1961 Wien, o. Prof. 1965 Tübingen, o. Prof. 1. März 1968 Graz, Vorstand des Institutes für Psychologie; 8044 Graz, Wenisbucherstraße 20.

Heribert Fieber, Dr. phil., geboren am 30. September 1927 in Wien, für Mathematik, habilitiert 1960 Techn. Hochschule Wien, o. Prof. 19. März 1968 Graz, Mitvorstand des Institutes für Mathematik; 8010 Graz-St. Peter, Marburgerstraße 5, 1050 Wien V, Johannagasse 26/12, Univ.-Tel. Nbst. 364.

Siglinde Aitzetmüller-Sadnik, Dr. phil., geboren am 13. Dezember 1910 in Pettau, für Slavistik und Südostforschung, UPDoz. Graz 1947, tit. ao. Prof. 1956, o. Prof. Saarbrücken 1959, o. Prof. Graz 1. Oktober 1968, Mitvorstand des Institutes für Slavische Philologie; BRD, Saarbrücken 1, Feldmannstraße 138.

b) außerordentliche Professoren:

Erna Diez, Dr. phil., geboren am 8. April 1913 in Kaschau, für klassische Archäologie, habilitiert 1948 Graz, tit. ao. Prof. 14. September 1953 Graz, ao. Prof. 31. Mai 1967, Vorstand des Institutes

für Klassische Archäologie, Wirkliches Mitglied des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien, Ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Institutes in Berlin; 8010 Graz, Körblergasse 15, Tel. 34-81-72, Univ.-Tel. Nst. 332.

Alexander Aigner, Dr. phil., geboren am 18. Mai 1909 in Graz, für Mathematik, habilitiert 1947 Graz, tit. ao. Prof. 5. Mai 1957 Graz, ao. Prof. 29. September 1967; 8010 Graz, Humboldtstraße 17, Tel. 83-3-15.

Sieghart Otto Morawetz, Dr. phil., geboren am 25. November 1903 in Knittelfeld, für Geographie, habilitiert 1932 Graz, tit. ao. Prof. 1951, tit. o. Prof. 7. November 1963, ao. Prof. 29. November 1967; 8010 Graz, Swethgasse 3, Tel. 31-94-35.

c) Vertreter der Universitätsdozenten:

UD. Dr. **Herbert Schelesniker**

UD. Dr. **Harald Zingl**

UD. Dr. **Hans Junek**

UD. tit. ao. P. DDR. **Georg Molin**

Außerhalb des Professorenkollegiums:

Honorarprofessoren

Karl Frisch, Dr. phil., DDr. h. c. Bern, geboren am 20. November 1886 in Wien, für Zoologie und Vergleichende Anatomie, habilitiert 2. März 1912 Wien, o. Prof. 1921 Rostock, o. Prof. 1946 Graz, o. Prof. 1925 München, Honorarprof. Oktober 1950 Graz, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und der Akademien von München, Kopenhagen, Helsingfors, Lund, Göttingen, Uppsala, Stockholm, der Royal Soc. London, der Kgl. Niederl. Akademie, Ehrendoktor der Phil. Fakultät der Univ. Graz, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst, Ehrenring der Stadt Wien; D-8 München 90, Über der Klause 10, Tel. 49-29-37.

Erwin Aichinger, Dr. phil., Ing., geboren am 17. September 1894 in Bleiberg ob Villach, für Pflanzensoziologie, habilitiert 29. September 1934 Wien, Honorarprof. 1955 Graz, Vorstand des Institutes für Angewandte Pflanzensoziologie in Klagenfurt, Orden der Eisernen Krone III. Klasse, Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; Klagenfurt, St. Georgen am Sandhof 6, Tel. 4222.

Franz Kahler, Dr. phil., Wirkl. Hofrat i. R., geboren am 23. Juni 1900 in Karolinental, für Geologie, Honorarprof. 28. März 1956, Korr. Mitglied Academia delle Scienze dell'Istituto di Bologna, Ehrenmitglied der Universität Innsbruck, Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 9020 Klagenfurt, Tarviserstraße 28.

Gotbert Moro, Dr. phil., geboren am 18. Februar 1902 in Hermagor, für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Kärntner Landesgeschichte, Honorarprofessor 9. Februar 1957, Ehrenmitglied der Universität Innsbruck, korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich, 9020 Klagenfurt, Kempfstraße 22.

Fritz Posch, Dr. phil., geboren am 30. März 1911 in Wenireith bei Hartberg, für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der geschichtlichen Landeskunde und der Landesgeschichte, Wirkl. Hofrat, Honorarprof. 10. August 1962, Direktor des Stmk. Landesarchivs; 8010 Graz, Klosterwiesgasse 79, Telefon 81-7-11.

Fritz Hohenberg, Dr. phil., geboren am 4. Jänner 1907 in Graz, für Geometrie, habilitiert 1944 Wien, o. Prof. 1954 Graz, Honorarprof. für Geometrie 21. August 1964, Vorstand des Institutes für Geometrie T. H. Graz, Dekan 1952/53, Rektor 1958/59 (Techn. Hochschule Graz); 8010 Graz, Felix-Dahn-Platz 7/II, Tel. 85-4-06, Univ.-Tel. Nst. 447, 448.

Lambert Bolterauer, Dr. phil., geboren am 11. April 1903 in Molln, OÖ., für Psychologie, habilitiert 7. Mai 1946 Wien, Honorarprof. 16. März 1967, Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; 1080 Wien VIII, Josefgasse 7/11, Telefon 43-37-62 oder 82-270-13.

Universitätsdozenten

a) Universitätsdozenten mit dem Titel eines ordentlichen Professors:

Karl Umrath, Dr. phil., geboren am 26. März 1899 in Prag, für Allgemeine und vergleichende Physiologie, habilitiert 1931 Graz, tit. ao. Prof. 1946 Graz, tit. o. Prof. 27. Februar 1957 Graz; 8010 Graz, Schubertstraße 31.

Alois Closs, Dr. phil., geboren am 27. Oktober 1893 in Neumarkt, für Historische Ethnologie mit besonderer Berücksichtigung der vergleichenden Religionswissenschaft, habilitiert 1946, tit. o. Prof. 16. September 1959 Graz, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Wickenburggasse 30.

Andreas Thurner, Dr. phil., geboren am 9. April 1895, für Geologie, habilitiert 1939 Graz, tit. ao. Prof. 19. März 1958, tit. o. Prof. 7. Juli 1967; 8010 Graz, Sporgasse 32, Tel. 83-8-89.

b) Universitätsdozenten mit dem Titel eines außerordentlichen

Professors:

Ludwig Kahovec, Dr. phil., geboren am 30. Juli 1909 in Wien, für Physikalische Chemie, habilitiert 1946 Graz, tit. ao. Prof. 10. Februar 1948; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 87.

Willibald Hauser, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 24. Juni 1903 in Graz, für Pharmakognosie, habilitiert 1938 Graz, tit. ao. Prof. 4. Juni 1951; Graz, Friedrichgasse 3, Univ.-Tel. Nst. 274.

Alfred Pongratz, Dipl.-Ing., Dr. techn., geboren am 10. Februar 1897 in Graz, für Organische Chemie, habilitiert 1931 Graz, tit. ao. Prof. 25. Mai 1955, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst; Graz, Ruckerberggürtel 19, Tel. 86-2-56.

Ludwig Zechner, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 15. April 1894 in Graz, für Arzneiformenlehre, Galenik, Phytochemie, habilitiert 1946 Graz, tit. ao. Prof. 10. Juni 1955 Graz, Leiter der Abt. für Galenik und Arzneiformenlehre, Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich; Graz, Strauchergasse 24.

Ferdinand Tremel, Dr. phil., geboren am 26. Jänner 1902 in Öblarn, für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Steiermärkischen Landesgeschichte und für allgemeine Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, habilitiert 21. April 1950 Graz, tit. ao. Prof. 8. Mai 1957, Hofrat, Gymnasialdirektor i. R., 8010 Graz, Harrachgasse 1, Tel. 33-96-54.

Bruno Schaerffenberg, Dr. phil., Dipl. agr., geboren am 28. März 1904, für Angewandte Zoologie, habilitiert 1951 Graz, tit. ao. Prof. 15. April 1964; 8010 Graz, Zinzendorfgasse 21/I., Tel. 34-94-74.

Josef Priebisch, Dr. phil., geboren am 12. April 1908 Wien, für Experimentalphysik, habilitiert 1936 Innsbruck, tit. ao. Prof. Dezember 1964 Graz; 4020 Linz a. d. D., Bauerstraße 1.

Eugen Gagliardi, Dr. phil., geboren am 5. November 1919 in Graz, für Analytische Chemie, habilitiert 1956, tit. ao. Prof. 16. Februar 1965, suppl. Leiter des Institutes für Anorganische und Analytische Chemie; 8010 Graz, Nernstgasse 4.

Rupert Feuchtmüller, Dr. phil., geboren am 5. August 1920 in Moosbrunn, NÖ., für Allgemeine Kunstgeschichte, habilitiert 1959 Graz, tit. ao. Prof. 10. Oktober 1965; Wien XIX, Hannplatz 4.

Amilian Kloiber, Dr. phil., geboren am 19. Oktober 1910 in Hümm bei Melk/D., für Anthropologie, habilitiert 1958 Graz, tit. ao. Prof. 14. Oktober 1965 Graz; 4020 Linz, Kaarstraße 4, Telefon 31-83-63, 23-4-55, 23-4-56.

Reinhold Pietsch, Dr. phil., geboren am 29. November 1925 in Bernsdorf, NÖ., für Analytische Chemie, habilitiert 1958 Graz, tit. ao. Prof. 19. Oktober 1965 Graz; 8051 Graz, Ruinenweg 8.

Josef Schurz, Dr. phil., geboren am 23. Dezember 1924 in Zeltweg, für Physikalische Chemie, habilitiert 1958 Graz, tit. ao. Prof. 3. Februar 1966 Graz; 8010 Graz, Burggasse 12.

Irmtraud Thaler, Dr. phil., geboren am 15. Oktober 1924 in Spittal/Drau, für Anatomie und Physiologie der Pflanzen, habilitiert 1956 Graz, tit. ao. Prof. 19. Juli 1966; 8010 Graz, Geidorfgürtel 46.

Hellmuth Himmel, Dr. phil., geboren am 7. Februar 1919 in Marburg a. d. Drau, für Neuere deutsche Literaturgeschichte, habilitiert 1961 Graz, tit. ao. Prof. 5. August 1966 Graz; 8010 Graz, Heinrichstraße 90, Univ.-Tel. Nst. 885.

Georg Molin, Dr. phil., Dr. theol., geboren am 23. Oktober 1908 in Meran, für Westsemitische Sprachen, habilitiert 1953 Graz, tit. ao. Prof. 31. Oktober 1966; 8052 Graz, Handelstraße 36/9.

Josef Recla, Dr. phil., geboren am 15. April 1905 in Graz, für Theorie und Geschichte der Leibeserziehung, habilitiert am 20. Februar 1957 Graz, Direktor des Institutes für Leibeserziehung und Direktor-Stellvertreter der Bundesanstalt für Leibeserziehung, tit. ao. Prof. 18. April 1968, 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße Nr. 11/I., Univ.-Tel. Nst. 275.

Wilhelm Krause, Dr. phil., geboren am 6. Dezember 1910, für Klassische Philologie, habilitiert 5. Februar 1960, Oberstudienrat; tit. ao. Prof. 24. April 1968; 1090 Wien IX, Rotenlöwengasse 7/16.

Oskar Moser, Dr. phil., geboren am 20. Jänner 1914 in Sachsenburg, Kärnten, für Volkskunde, habilitiert 26. Februar 1962 Graz, Bundesstaatlicher Volksbildungsreferent für Kärnten, Kustos am Landesmuseum für Kärnten, tit. ao. Prof. 30. April 1968; 9020 Klagenfurt, Heinzgasse 16.

c) Universitätsdozenten:

Karl Birzele Dr. phil., geboren am 12. Oktober 1913, für Psychologie, habilitiert 1941 Graz, Leiter des Landesarbeitsamtes für Steiermark, Wirkl. Hofrat; Graz, Hilmteichstraße 118.

Franz Hanus, Dr. phil., geboren am 13. Februar 1914 in Graz, für Organische und Pharmazeutische Chemie, habilitiert 20. Februar 1942 Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 10.

- Wilhelm Rössler**, Dr. phil., geboren am 10. Oktober 1909 in Mailand, für Systematische Botanik, habilitiert 20. Oktober 1945 Graz, Hochschulassistent; 8010 Graz, Leonhardstraße 32.
- Josef Freisling**, Dr. phil., geboren am 2. März 1907 in Graz, für Zoologie, habilitiert 20. März 1947, Prof. am I. BRG. Graz, Oberstudienrat; 8010 Graz, Am Hofacker 8.
- Edmund Kupka**, Dr. phil., geboren am 27. Juli 1917 in Wien, für Zoologie unter besonderer Berücksichtigung der Cytologie und Histologie, habilitiert 25. Juli 1950; 8044 Graz-Mariatrost, Himmereichweg 1, Tel. 34-97-95, dzt. Institut Pasteur, Tunis.
- Adolfine Buschmann**, Dr. phil., geboren am 24. Mai 1908 in Graz, für Systematische Botanik, habilitiert am 10. Juli 1952 in Graz, Hochschulassistent; 8010 Graz, Seebachergasse 1/I.
- Franz Buxbaum**, Dr. phil., geboren am 25. Februar 1900 in Graz, für Systematik und Morphologie der Blütenpflanzen, habilitiert 20. Jänner 1954 Graz; 8750 Judenburg, Sackgasse 13.
- Karl Stundl**, Dr. phil., geboren am 11. März 1911 in Wien, für Mikrobiologie und Wassertechnologie sowie Angewandte Zoologie, habilitiert 1949 T. H. Graz, 2. Oktober 1955 Univ. Graz, ao. Prof. 1. Jänner 1964 und Vorstand des Institutes für Mikrobiologie und Wassertechnologie, T. H. Graz, Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst; 8010 Graz, Schillerstraße 10, Tel. 84-1-97.
- Nikolaus Preradovich**, Dr. phil., geboren am 28. September 1917 in Baosic, für Allgemeine neuere Geschichte, habilitiert 24. Juli 1956 Graz; D-614 Bensheim, Ernst-Ludwig-Straße 21, BRD.
- Marko Stettner**, Dr. phil., geboren am 10. Oktober 1909 in Oberschützen, für Pädagogik, habilitiert 30. Mai 1958, Prof., BLA. Graz; 8010 Graz, Am Hofacker 7a, Tel. 82-9-61.
- Walther Wunsch**, Dr. phil., geboren am 23. Juli 1908 in Gablonz, für Musikethnologie, habilitiert 24. Oktober 1960 Graz, ao. Hochschulprof. an der Akademie für Musik in Graz; 8101 Gratkorn Nr. 463 bei Graz.
- Robert Ott**, Dr. phil., geboren am 25. August 1923 in Graz, für Organische und Pharmazeutische Chemie, habilitiert 17. Juni 1961 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Merangasse 46, Univ.-Tel. Nst. 225.
- Josef Zötl**, Dr. phil., geboren am 25. August 1921 in Gutau, OÖ., für Physische Geographie, habilitiert 20. Dezember 1961 Graz, Oberassistent, T. H. Graz; 8020 Graz, Florianigasse 3, Univ.-Tel. Nst. 587.
- Johann Rainer**, Dr. phil., geboren am 17. Jänner 1923 in Pusarnitz, Kärnten, für Österreichische Geschichte und Allgemeine neuere Geschichte, habilitiert 22. Jänner 1963 und 7. Juni 1966, Prof.

- incaricato, Univ. Rom, der Dienstaufsicht von Prof. Wiesflecker als Oberassistent unterstellt; Rom, Via Giovanni Nicotera 29, Tel. 35-62-307.
- Berthold Sutter**, Dr. phil., geboren am 7. Juli 1923 in Graz, für allgemeine Neuere Geschichte, habilitiert am 31. März 1963, und für Deutsche und Österreichische Rechtsgeschichte an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät, habilitiert am 10. Februar 1965, o. Prof. 1. September 1967 Graz, Jur. Fak.; 8010 Graz, Brunnengasse Nr. 10, Tel. 34-3-63 (Wohnung), Univ.-Tel. Nst. 201.
- Otto Kepka**, Dr. phil., geboren am 30. Jänner 1926 in Znaim, für Zoologie, habilitiert 24. Jänner 1964 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Laimburggasse 25, Univ.-Tel. Nst. 259.
- Herbert Schelesniker**, Dr. phil., geboren am 6. Dezember 1926 in Graz, für Slavische Philologie, habilitiert 21. Februar 1964 in Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Liebiggasse 19/14, Univ.-Tel. Nst. 385.
- Ernst Doblhofer**, Dr. phil., geboren am 2. September 1919 in Eferding, OÖ., für Klassische Philologie, habilitiert 24. April 1964 Graz, Prof. am Akad. Gymnasium Graz; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 25/55, Univ.-Tel. Nst. 881.
- Hans Junek**, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 17. Mai 1929, für Organische Chemie, habilitiert 16. Mai 1964 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Herrandgasse 22, Tel. 71-3-11, Univ.-Tel. Nst. 623.
- Harald Zingl**, Dr. phil., geboren am 16. September 1927 in Ring bei Hartberg, für Theoretische Physik, habilitiert 3. Juli 1964 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 38, Tel. 42-99-63.
- Alfred Doppler**, Dr. phil., geboren am 12. Juni 1921 in Linz a. d. Donau, für Neuere deutsche Sprache und Literatur, habilitiert 6. August 1964 Graz, Prof. am Akad. Gymnasium Graz; 8010 Graz, Körblergasse 26b.
- Ernst Burgstaller**, Dr. phil., geboren am 29. Mai 1906 in Ried im Innkreis, OÖ., für Volkskunde, habilitiert 30. November 1944 Heidelberg, 30. November 1964 Graz, Leiter des Institutes für Landeskunde von Oberösterreich; Linz, Lustenaustraße 19, Telefon 25-55-55.
- Franz Fuhrmann**, Dr. phil., geboren am 31. August 1916 in Zell a. S., Salzburg, für Kunstgeschichte, habilitiert 20. Jänner 1965 Graz, Obermagistratsrat am Salzburger Museum Carolino Augusteum; Salzburg, Schwarzstraße 32, und 8043 Graz, Lindenhofweg 7.
- Ferdinand Groß**, Dr. phil., geboren am 10. Jänner 1927 in Klagenfurt, für Experimentalphysik, habilitiert 9. Juni 1965 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 70, Univ.-Tel. Nst. 357.

- Helmut J. Mezler-Andelberg**, Dr. phil., geboren am 8. November 1923 in Selzthal, für Österreichische Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der Historischen Landeskunde, habilitiert 9. Juni 1965 Graz, Oberassistent; 8020 Graz, Annenstraße 23, Univ.-Tel. Nst. 339.
- Theodor Kartnig**, Dr. phil. et Mr. pharm., geboren am 6. September 1931 in Graz, für Pharmakognosie, habilitiert 29. Oktober 1965 Graz, Oberassistent; 8052 Graz, Mörikestraße 16, Tel. 52-07-53, Univ.-Tel. Nst. 877.
- Helga Wittmann**, Dr. phil., Dipl.-Chem., geboren am 16. November 1921 in Graz, für Organische Chemie, habilitiert 10. Jänner 1966 Graz, Oberassistent; 8010 Graz, Schumanngasse 27, Univ.-Tel. Nst. 222, 224.
- Walter Modrijan**, Dr. phil., geboren am 28. Juni 1911 in Klagenfurt, für Urgeschichte Europas, habilitiert 23. Juni 1966 Graz, Kustos I. Klasse am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum; 8010 Graz, Hartiggasse 1, Tel. 94-1-11, Nst. 802 (Joanneum).
- Othmar Pickl**, Dr. phil., geboren am 11. September 1927 in Baden bei Wien, für Allgemeine Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit, habilitiert 8. August 1966 Graz, Prof. am II. BG. Graz; 8010 Graz, Klosterwiesgasse 50.
- Kurt Jaritz**, Dr. phil., geboren am 5. Mai 1926 in Graz, für Assyriologie und Orientalische Altertumskunde, habilitiert 24. August 1966 Graz; 8020 Graz, Mohsgasse 4, Tel. 73-64-43, 95-1-29.
- Hermann Janeschitz-Kriegl**, Dr. phil., geboren am 22. Oktober 1924 in Graz, für Physikalische Chemie makromolekularer Stoffe, habilitiert 23. Dezember 1966 Graz; Landsteinerbocht 25, Delft.
- Eva Maria Walitzi**, Dr. phil., geboren am 27. Februar 1930 in Klagenfurt, für Mineralogie und Kristallographie, habilitiert 20. Februar 1967 Graz, Hochschulassistent; 8010 Graz, Körösisstraße 27, Tel. 75-6-50.
- Hans Schmeja**, Dr. phil., geboren am 21. Jänner 1934 in Bielitz, für Indogermanische Sprachwissenschaft, habilitiert 15. März 1967, 6064 Rum bei Innsbruck, Langer Graben 6b.
- Thomas Kappe**, Dr. phil., geboren am 4. Jänner 1933 in Bad Salzuflen (Westfalen), für Organische Chemie, habilitiert 7. Dezember 1967, Oberassistent; 8010 Graz, Hüttenbrennergasse 34.
- Helmut Riedl**, Dr. phil., geboren am 22. Juni 1933 in Wien, für Geographie, habilitiert 9. Februar 1968; 8020 Graz, Elisabethnergasse Nr. 25.
- Karl Haggmüller**, Dr. phil., geboren am 28. Dezember 1927 in Wels, für Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der Zoophysiologie, habilitiert 27. März 1968; 8010 Graz, Wastlbergasse 10.

Gastprofessoren:

- Peter George Van Egmond**, geboren 25. Oktober 1937, Assistent Professor of English, University of Maryland/Alabama (für Amerikanische Literatur).
- Franz Hampl**, Dr. phil., o. Prof., geboren am 8. Dezember 1910, o. Prof. an der Universität Innsbruck, für Alte Geschichte; Innsbruck, Reithmannstraße 20.

Gastdozent:

- Hans Joachim Simon**, geboren am 4. März 1931 in Herne/Westfalen, Universitätsdozent an der Univ. Erlangen, für Romanische Philologie; 8010 Graz, Schillerstraße 26, D 852 Erlangen.

Lehrbeauftragte:

- Doris Ableitinger**, Dr. phil., geboren am 16. Februar 1941 in Wien, Hochschulassistentin, für Einführungen in die wissenschaftliche Methodik des Textverständnisses; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 13/14, Tel. 43-02-35.
- Michel Alliez**, geboren am 4. Februar 1935 in Bangui, License et Capes d'allemand, Diplôme d'Etudes supérieures, für Französisch.
- Johann Andritsch**, Dr. phil., Dipl.-Dolm., geboren am 23. April 1922 in Budapest, Prof. am BG. Judenburg, für Ungarisch; 8750 Judenburg, Burggasse 45, Tel. 2771.
- Günter Bernhard**, Dr. phil., geboren am 1. März 1926 in Graz, Prof. am 4. BG. Graz, für Angewandte Theorie der Pädag. Leibesübungen, Organisationslehre der Leibesübungen und Leichtathletik für Studentinnen und Studenten; 8010 Graz, Laimburggasse 25/5, Tel. 75-82-62.
- Alois Closs**, Dr. phil., UD. tit. o. P., geboren am 27. Oktober 1893 in Neumarkt, für historische Ethnologie mit besonderer Berücksichtigung der vergleichenden Religionswissenschaft; 8010 Graz, Wickenburggasse 30.
- Ernst Doblhofer**, Dr. phil., UD., geboren am 2. September 1919 in Eferding, OÖ., Prof. am Akad. Gymnasium in Graz, für Besondere Unterrichtslehre der Alten Sprachen und Lektüre und Interpretation spätlateinischer Autoren und christlicher Schriftsteller. 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 25/55, Univ.-Tel. Nst. 881.
- Alfred Doppler**, Dr. phil., UD., geboren am 12. Juni 1921 in Linz a. d. Donau, Prof. am Akad. Gymnasium in Graz, für Praktische Stilkunde des Deutschen; 8010 Graz, Körblergasse 26b.

Franz Doubek, Dr. phil., geboren am 7. März 1903, Leiter des Ambulatoriums für Sprach- und Stimmkranke an der HNO-Klinik des Landeskrankenhauses Graz, für Deutsche Phonetik, 8044 Graz, Fraungruberstraße 34.

Josef Färber, Dr. rer. pol., Dipl.-Dolm., geboren am 20. Mai 1934, Bundeslehrer im Hochschuldienst, für Dolmetschpraktikum für Englisch und Dolmetschpraktikum für romanische Sprachen; 8010 Graz, Sparbersbachgasse 20.

Pascal Fleury, geboren am 20. Juli 1934 in Genf, Schweiz, Prof. am Institut français de Graz, für Praktische Phonetik des heutigen Französisch; 8043 Draz, Dominikanergrund 8.

Willibald Flick, Dr. phil., geboren am 29. Juni 1917 in Graz, für Besondere Unterrichtslehre aus Mathematik und Darstellender Geometrie, Mittelschulprofessor; 8010 Graz, Nibelungengasse 8/II.

Friedrich Friedrich, Dr. phil., geboren am 19. Juli 1910 in Oberwölz, Prof. am II. BG. Graz, für Methodik und Didaktik des Französisch- und Italienischunterrichtes und für Französisch; 8010 Graz, Rechbauerstraße 38, Tel. 73-69-82.

Erhard Glas, Dr. phil., geboren am 2. Oktober 1906 in Pettau, Wirkl. Hofrat, Direktor der Universitätsbibliothek Graz, für Buch- und Bibliothekswesen; 8010 Graz, Ballhausgasse 3, Tel. 93-4-31.

Franz Gölles, Dr. phil., Dipl.-Chem., geboren am 24. März 1922 in Graz, Bundeslehrer im HS.-Dienst am Institut für Pharmakognosie, für Chemisches Rechnen; 8010 Graz, Amschl-gasse 34.

Friedrich Gollner, geboren am 27. November 1925 in Stadl-Paura, OÖ., Prof. am II. BG. Graz für Englisch; 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 13/I.

Ferdinand Groß, Dr. phil., UD., geboren am 10. Jänner 1927 in Klagenfurt, Oberassistent, für Angewandte Physik; 8010 Graz, Theodor-Körner-Str. 70.

Gernot Gruber, Dr. phil., geboren am 17. November 1939 in Bruck a. d. Mur, für Musikbibliographie, Hochschulassistent am Institut für Musikwissenschaft; 8010 Graz, Ruckerlberggasse 16.

Josef Halper, Dr. phil., geboren am 9. August 1911 in Baden bei Wien, Oberstudienrat, Professor am III. BG., für Methodik des Deutschunterrichtes; 8010 Graz, Johann-Fux-Gasse 27.

Brigitte Harum, Dipl.-Dolm., geboren am 18. September 1933 in Baruta, für Englische und Spanische Stenographie; Leoben, Kärntnerstraße 1.

Gertrude Hesch, Dr. phil., für mhd. Proseminar, geb. am 6. Oktober 1929 in Stein an der Enns, 8055 Graz, Gradnerstraße 25 A.

Rudolf Hirsch, geboren am 8. Mai 1913 in Kowald bei Voitsberg, Stmk., Fachinspektor für Leibeserziehung, Prof. am 3. BG. für Knaben, für Methodik der Leibesübungen und Methodische Übungen der Studenten; 8010 Graz, Maygasse 27, Tel. 71-80-54.

Anton Holasek, Dr. med., geboren am 17. August 1921 in Dragalovci, o. Prof., Vorstand des Institutes für Physiologische Chemie, für Untersuchung von Sekreten und Exkreten; 8010 Graz, Schröttergasse 5, Tel. 33-3-37.

Anton Jost, geboren am 21. Juni 1919 in Graz, Prof. am 4. BG. in Graz, für Physikalische Schulversuche; Graz, Lilienthalgasse 59.

Kurt Jungwirth, geboren am 3. September 1929 in Graz, Prof. an der BEA. Graz-Liebenau, für Französisch; 8020 Graz, Grünegasse 49.

Wilhelm Kahlig, Dr. phil., geboren am 19. September 1916 in Wien, Prof. am Akad. Gymnasium Graz, für Latein; 8010 Graz, Ein-spinnergasse 1.

Thomas Kappe, Dr. phil., geboren am 4. Jänner 1933 in Bad Salzulen (Westfalen), Oberassistent, für Chemie der Heterocyclen und für Moderne organische Experimentiertechnik; 8010 Graz, Hüttenbrennergasse 34.

Heinz Karpf, Dr. phil., geboren am 20. April 1920 in Bruck/Mur, Prof. am III. BG., für Besondere Unterrichtslehre aus Geographie und Wirtschaftskunde; 8043 Graz-Kroisbach, Hilmteichstraße Nr. 120.

Kurt Kaschnitz, Dr. phil., geboren am 25. Jänner 1923 in Villach, Prof. an der HBLA. für wirtschaftliche Frauenberufe Graz, Deutsch für fremdsprachige Ausländer, 8010 Graz, Pestalozzistraße 15, Tel. 84-0-88.

Ingeborg Kinzler, Dr. phil., geboren am 22. Februar 1924 in Bruck/Mur, Prof. am BG. für Mädchen, Fachinspektor für Leibeserziehung, für methodische Übungen der Studentinnen; 8020 Graz-Eggenberg, Seidenhofstraße 43, Tel. 52-79-43.

Anton Klein, Dr. phil., geboren am 4. Juli 1894 in Czernowitz, Gymnasialdirektor i. R., Hofrat, für Methodik des Geschichtsunterrichtes; 8010 Graz, Wegenergasse 20, Tel. 32-71-83.

Tolan Koçak, Dr. phil., Dipl. der Fakultät für Sprache, Geschichte und Geographie an der Universität Ankara, geboren am 9. November 1928 in Sivas (Türkei), Bundeslehrer im Hochschuldienst, für Türkisch; 8053 Graz, Kärntnerstraße 212, Tel. 23-26-72.

Alfred Krobath, Dr. phil., geboren am 24. April 1923 in Graz, Prof. an der Bundeshandelsakademie in Graz, für Italienisch und Landeskunde Italiens; 8020 Graz, Marschallgasse 11.

- Stephan Krukenhauser**, geboren am 4. November 1905 in München, Oberstudienrat, Prof. am BRG. Salzburg, für Schilaufen; 5010 Salzburg, Mönchsberg 9.
- Walter Kukovetz**, Dr. med., UD., geboren am 27. Juli 1929 in Graz, für Pharmakologie, habilitiert 30. Juli 1962 Graz; 8010 Graz, Heinrichstraße 54, Tel. 33-2-70, Univ.-Tel. Nst. 290.
- Günter Leikauf**, Dr. jur., Dipl.-Dolm., geboren am 9. Oktober 1941 in Graz, für Recht, Verfassung und Verwaltung in der UdSSR; 8010 Graz, Rechbauerstraße 54.
- Hans A. Leopold**, Dr. phil., geboren am 15. November 1937 in Graz, Hochschulassistent, für Experimentelle Grundlagen der Meßtechnik in der Röntgenfeinstrukturanalyse; 8010 Graz, August-Musger-Gasse 4.
- Klaus Lichem**, Dr. phil., geboren am 22. April 1936 in Graz, Hochschulassistent, für Französisch und für französische und italienische Phonetik, für französisches Proseminar; 8010 Graz, Babenbergerstraße 7, Tel. 75-71-15, Institut 214/09.
- Karl Liebenwein**, Dr. phil., geboren am 4. September 1912 in Graz, Oberstudienrat, Prof. am 4. BG. in Graz, für Latein; 8010 Graz, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 53, Tel. 97-93-24.
- Franz Mandl**, Dr. phil., geboren am 24. Mai 1924 in Johnsbad, Stmk., Prof. am V. BG. und V. BRG. Graz, für Latein; 8010 Graz, Franckstraße 41.
- Norbert Matl**, Dr. phil., geboren am 11. April 1923 in Graz, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Fremdsprachen im Steirischen Volksbildungswerk, für Verwendung technischer Hilfsmittel beim Sprachstudium; Graz, Eduard-Richter-Gasse 11.
- Walter Modrijan**, Dr. phil., geboren am 28. Juni 1911 in Klagenfurt, Kustos I. Klasse am Landesmuseum, für Urgeschichte Europas; 8010 Graz, Hartiggasse 1/III., Tel. 94-6-23.
- Herbert Moser**, Dr. med., geboren am 9. September 1911 in Ybbs/Donau, UD. mit dem Titel eines außerordentlichen Professors, für Haltungsdeformitäten und Erste Hilfe; 8010 Graz, Grillparzerstraße 2, Tel. 33-1-46.
- Oskar Moser**, Dr. phil., UD., geboren am 20. Jänner 1914 in Sachsenburg, Kärnten, für Volkskunde; 9020 Klagenfurt, Heinzgasse 16.
- Josef R. Möse**, Dr. med., geboren am 26. Oktober 1920 in Wien, o. Prof., Vorstand des Hygiene-Institutes der Univ. Graz, für Hygiene für Pharmazeuten und für Schul- und Sporthygiene; 8043 Graz, Kaltenbrunnngasse 6, Tel. 34-0-73.
- Wilhelm Muster**, Dr. phil., geboren am 12. Oktober 1916 in Graz, für Spanisch; 8020 Graz, Lazarettgasse 14, Tel. 95-9-40.

- Otto Nürnberg**, geboren am 25. Oktober 1905 in Viktorfeld, Rußland, Bundeslehrer im Hochschuldienst, für Russisch; 8010 Graz, Schillerstraße 58.
- Herbert Panholzer**, geboren am 17. Juni 1926 in Bad Hall, OÖ., Prof. am BRG. Graz, für Englisch; 8010 Graz, Elisabethstraße 48.
- Rene A. Parsons**, Dr. rer. pol., Dipl.-Kfm., geboren am 2. April 1915, Prof. an der BHAK. in Graz, für Englische Sprache und Kommerzielles Englisch; 8010 Graz, Wormgasse 8, Tel. 81-4-17.
- Audrey Mary Pattison**, B. A. (Keele), geboren am 3. Jänner 1939 in Wakefield, Großbrit., für Englisch; 8010 Graz, Swethgasse 3.
- Walter Prasch**, Dr. med., geboren am 26. Dezember 1895 in Graz, Reg.-Ob.-Sanitätsrat i. R., Hofrat, für Apotheken- und Sanitätskunde und Erste Hilfe (für Pharmazeuten); 8010 Graz, Schillerstraße 9, Tel. 32-0-63.
- Hans Proßnigg**, geboren am 2. November 1915 in Tillmitsch bei Leibnitz, Direktor des Univ.-Turninstitutes Graz, für Saalturnen der Studenten, Bewegungslehre und Theorie der körperlichen Bewegung unter pädagogischen Aspekten; 8010 Graz, Grillparzerstraße 21/II., Tel. 32-0-43.
- Norbert Pucker**, Dr. phil., geboren am 26. Jänner 1934 in Aflenz-Kurort, Hochschulassistent, für Einführung in die Kernphysik; 8020 Graz, Kalvarienbergstraße 51.
- Erich Prunč**, Dr. phil., geboren am 15. Oktober 1941 in Klagenfurt, für slovenische Sprache; 8020 Graz, Am Damm 3/V/32.
- Anton Rothbauer**, Dr. phil., geboren am 24. Jänner 1905 in Taufkirchen a. d. Pram, Bundeslehrer im HS.-Dienst, für Spanisch; 8010 Graz, Ruckerlberggürtel 9, Tel. 82-2-29.
- Gerhard Rott**, Dr. phil., geboren am 2. Mai 1902 in Klosterneuburg, für Arabisch und Landeskunde der arabischen Länder; 8054 Graz, Bahnhofstraße 2.
- Nikolai Salnikow**, Dipl.-Dolm., geboren am 2. November 1932 in Belgrad, für Russisch; 8054 Graz, Robert-Fuchs-Straße 57.
- Anton Scherer**, Dr. phil., geboren am 19. Juli 1922 in Oberndorf, Prof. am BG. und BRG. Graz, für Geschichte der österreichisch-südosteuropäischen Kultur- und Wirtschaftsbeziehungen; 8010 Graz, Wittekgweg 8.
- Peter Sedgwick**, geboren am 12. Oktober 1908 in Exeter (England), Kgl. Brit. Konsul und Gesandtschaftsrat a. D., für Englisch; 8112 Gratwein, Villa Neumayer.
- Viktor Hugo Tausk**, Dr. phil., geboren am 29. November 1903 in Sarajewo, für Portugiesisch; 8042 Graz, Argenotstraße 39, Telefon 34-98-84.
- Franz Thaller**, Dr. phil., geboren am 20. Juli 1907 in Gleisdorf, Landesschulinspektor, Hofrat, für Allgemeine Unterrichtslehre an

- höheren Schulen und für Geschichte der Leibesübungen; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 64, Tel. 83-8-11.
- Manfred Trummer**, geboren am 28. September 1944 in Gleisdorf, für bulgarische Sprache; 8010 Graz, Langegasse 25.
- Herwig Wamprechtsamer**, Dr. phil., Dipl.-Dolm., geboren am 20. Juli 1933 in Mariazell, für Italienisch; Graz, Grenzgasse 28.
- Erich Wandl**, Dr. phil., geboren am 13. Juni 1906 in Schlader, NO., Prof. am 4. BG. in Graz, für Psychologie der Leibesübungen und des Sports; 8010 Graz, Attemsgasse 3, Tel. 32-86-64.
- Wilhelm Weber-Ostwalden**, Dr. theol. et Dr. phil., geboren am 14. August 1908 in Laibach, Prof. am I. BG., für Griechisch; 8010 Graz, Mandellstraße 30/II., Tel. 84-9-24.
- Wolfgang Wolf**, Dr. med., Dr. phil., geboren am 8. Oktober 1920 in Bad Vöslau bei Wien, für Anatomie, Physiologie und Hygiene der Leibesübungen; 8011 Graz, Marburgerkai 47/I., Tel. 87-0-77.
- Wladimir Zagorodnikow**, geboren am 27. September 1896 in Kurste (Rußland), Landesbeamter i. R., für Russisch; 8041 Graz-Liebenau, Kasernstraße 84, Tel. 42-67-25.
- Josef Zeugner**, Dipl.-Dolm., geboren am 26. Mai 1903 in Bruckneudorf, Oberamtsrat i. R., für Ungarisch; 8010 Graz, Gartengasse Nr. 7.
- Hans Zotter**, Dr. phil., geboren am 2. Februar 1914 in Graz, OStR., Prof. am II. BG., für Englisch, für Englische Grammatik und Phonetik und für Methodik und Didaktik des Englischunterrichtes; 8010 Graz, Morellenfeldgasse 28.

Instruktoren:

- Gusti Braun**, geboren am 10. Jänner 1915 in Graz, Prof. am BG. für Mädchen, für Schwimmen der Studentinnen; 8010 Graz, Gleisdorfergasse 15, Tel. 71-73-02.
- Friedl Capesius**, geboren am 16. August 1920 in Köln, Dipl.-Gym.-Lehrerin, für Musische Bewegungserziehung der Studentinnen; 8010 Graz, Harrachgasse 28, Tel. 32-72-15.
- Fritz Frank**, geboren am 8. Dezember 1920 in Mautern, für Volkstanz; 8010 Graz, Glacisstraße 37.
- Armin Hofmann**, geboren am 18. September 1940 in Graz, Mittelschullehrer am Mus.-päd. BRG. Eisenerz, für Alpinistik; 8790 Eisenerz, Spitalgrund 1.
- Waltraud Klauss**, geboren am 6. Juli 1921 in Graz, Prof. am musisch-pädagogischen BRG. für Mädchen, für Saaltturnen der Studentinnen; 8020 Graz-Eggenberg, Alte Poststraße 57, Tel. 74-4-27.

- Max Koppacher**, geboren am 1. Oktober 1925 in Graz, Prof. am musisch-pädagogischen BRG. und am Bischöfl. Knabenseminar, für Rasenspiele der Studenten; 8052 Graz-Wetzelsdorf, Burenstraße 70, Tel. 73-98-74.
- Maria Gabriele Küng**, Dipl.-Dolm., geboren am 22. Februar 1935 in Győr, Instruktor, für Französische Stenographie; 8072 Gnaning Nr. 51, Tel. 03135/382.
- Jean Lospied**, geboren am 3. Februar 1926 in Villeneuve-Saint-Georges, Agrégé de l'Université, für Romanische Sprachen; 8020 Graz, Afritschgasse 37.
- Dirk Lyon**, Dr. phil., geboren am 29. Mai 1940 in Wien, Mittelschullehrer am 3. BG., für Schwimmen der Studenten; 8010 Graz, Theodor-Körner-Straße 169, Tel. 71-83-55.
- Helmuth Marinic**, geboren am 9. September 1942 in Graz, Mittelschullehrer am BRG. Gleisdorf, für Rasenspiele der Studenten; 8020 Graz, Grieskai 46/I., Tel. 96-3-10.
- Elfriede Newald**, geboren am 7. Juni 1919 in Graz, Prof. am musisch-pädagogischen BRG. für Mädchen, für Saaltturnen und Leichtathletik der Studentinnen; 8010 Graz, Kastelfeldgasse 18, Telefon 86-7-03.
- Ingo Peyker**, Dr. phil., geboren am 8. September 1941 in Groß-Heiden/Schlesien, für Leichtathletik der Studenten; 8010 Graz, Attemsgasse 12.
- Liselotte Pickel**, Dr. phil., geboren am 27. August 1917 in Graz, Prof. am 2. BG., für Schwimmen der Studentinnen; 8042 Graz-St. Peter, Rosengasse 28, Tel. 41-85-84.
- Herbert Puntigam**, Dr. phil., geboren am 22. August 1915 in Graz, Prof. an der BLBA., für Saaltturnen und Leichtathletik der Studenten; 8046 Graz-St. Veit, Franz-Schmidt-Weg 15, Tel. 72-62-74.
- Franz Reichel**, Dr. phil., geboren am 4. August 1907 in Graz, Prof. am 3. BG., für Schwimmen der Studenten; 8010 Graz, Baumschulgasse 5, Tel. 81-2-31.
- Franz Renger**, Dr. phil., geboren am 5. August 1925 in Krumau, Prof. am 2. BG., für Rasenspiele der Studenten; 8020 Graz, Elisabethnergasse 15, Tel. 88-8-63.
- Oltokar Steinwiddner**, geboren am 25. März 1924 in Graz, Prof. am 2. BG., für Saaltturnen der Studenten und Eislaufen; 8042 Graz-St. Peter, Hauptstraße 219.
- Erich K. Trutnovsky**, Dr. phil., geboren am 23. August 1928 in Graz, für Film und Lichtbild in der Schule; 8010 Graz, Steyregasse Nr. 36/IV., Tel. 95-0-98.
- Gudrun Vuckovic**, geboren am 8. Juni 1939 in Kapfenberg, Mittelschullehrer am Akad. Gymnasium, für Rasenspiele der Studentinnen; 8042 Graz-St. Peter, Marburgerstraße 5 c, Tel. 42-72-15.

Sabine Wiesmayr, Dr. phil., geboren am 23. August 1918 in Graz, Prof. an der Höheren Bundeslehranstalt für Frauenberufe, für Rasenspiele der Studentinnen; 8010 Graz, Moserhofstraße 49c/III.

Lektoren:

Artur Laminger, Dr. phil., Dipl.-Dolm., geboren am 8. Juli 1924 in Tarnopol (Galizien), Berufsberater des Arbeitsamtes, für Russisch und russische Stenographie; 8020 Graz, Karl-Morre-Straße Nr. 15, Tel. 74-73-52.

Simone Grengg-Porion, geboren in Wardreques, Frankreich, Licence de langues classiques, Licence de philosophie, Diplôme, d'Etudes supérieures, Paris, Lektor für französische Sprache, Bruck an der Mur, Friedrichallee 1.

Roman Staszko, Dr. phil., geboren am 15. Februar 1903 in Kolomea, Galizien, für Polnisch (1. Februar 1949).

Ingeborg Haller-Sereggi, Dr. phil., geboren am 24. Februar 1930 in Graz, für Italienisch (19. Juni 1961).

Felicitas Hebert, geb. Markow, Dr. phil., geboren am 16. Jänner 1922 in Gastein, Vertragslehrer an der BHAK, Graz, für Serbokroatisch (11. Oktober 1966).

Emeritierte und pensionierte Professoren:

Franz Angel, Dr. phil., geboren am 1. Jänner 1887 in Urfahr, für Mineralogie und Petrographie, o. Prof. 1931, pens. 1. Juni 1948, Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, Dekan 1936, 1939, 1940; 8010 Graz, Kopernikusgasse 27/II.

Hugo Kleinmayr, Dr. phil., geboren am 1. November 1882 in Marburg a. d. Drau, für Deutsche Sprache und neuere deutsche Literatur, o. Prof. 1947, em. 30. September 1954, korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, Inhaber des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Karl-Maria-von-Weber-Gasse 5/II.

Hans Gerstinger, Dr. phil., geboren am 23. Dezember 1885 in Groß-Haslau, NO., für Klassische Philologie, o. Prof. 1941, em. 30. September 1957, Dekan 1946/47, Rektor 1947/48, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, wirkl. Mitglied des Österreichischen Archäologischen Institutes in Wien, korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen In-

stitutes in Berlin, Mitglied der Unesco-Kommission, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich; 8043 Graz-Mariagrün, Rafensedergasse 8, Telefon 32-96-75.

Ernst Weidner, Dr. phil., geboren am 7. Oktober 1891, für Orientkunde, o. Prof. 1943, em. 30. September 1963, Senator 1945/46, wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien, wirkliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Institutes in Berlin, Besitzer des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich; 8010 Graz, Goethestraße 43, Tel. 32-93-22.

Felix Widder, geboren am 16. Dezember 1892 in Klagenfurt, Dr. phil., für Botanik, o. Prof. 16. Jänner 1950, emeritiert 30. September 1964, Lessingstraße 8/III., Tel. 31-72-24.

Ferdinand Weinhandl, Dr. phil., geboren am 31. Jänner 1896 in Judenburg, für Philosophie, Psychologie und Pädagogik, o. Prof. 1935 Kiel, 1958 Graz, em. 30. Juni 1965, Dekan Kiel 1935—1938, Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Morellenfeldgasse 5.

Konstantin Radakovic, Dr. phil., geboren am 11. Juli 1894 in Graz, für Philosophie und Philosophische Soziologie, o. Prof. 1949, em. 20. September 1965; 8010 Graz, Alberstraße 25, Tel. 32-89-43.

Rudolf Palgen, Dr. phil., geboren am 23. April 1895 in Echternach, Luxemburg, für Romanische Philologie, o. Prof. 1943, em. 14. Oktober 1965, Dekan 1954/55, Senator 1949/50 bis 1951/52, Ehrenmitglied des Institutes Grand-ducal de Luxemburg, Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Körblergasse 83, Tel. 32-3-50.

Hermann Wendelin, Dr. phil., geboren am 4. September 1895 in Wien, für Mathematik, o. Prof. 1940, em. 1. Oktober 1966; 8043 Graz, Wiesingergasse 2, Tel. 34-90-62.

Georg Kantz, Dr. phil., geboren am 6. Dezember 1896 in Triest, für Mathematik, habilitiert 1940 Graz, ao. Prof. 1946, o. Prof. 22. Dezember 1956, Vorstand des Institutes für Mathematik, em. 30. September 1968; 8010 Graz, Körblergasse 26 c, Tel. 34-5-70.

Josef Matl, Dr. phil., geboren am 10. März 1897 in Marchersdorf, für slavische Philologie, habilitiert 1928 Graz, tit. ao. Prof. 1935, ao. (tit. o.) Prof. 1948, o. Prof. 16. Februar 1954, Vorstand des Institutes für Slavistik und Südostforschung, Dekan 1956/57, Senator 1963/64, Mitglied der Kgl. Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften in Prag, Österr. Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 8010 Graz, Eduard-Richter-Gasse 11, Telefon 72-73-24, Univ.-Tel. Nst. 385.

Ehemalige Titularprofessoren:

Hans Pirchegger, geboren am 30. August 1875 in Graz, Dr. phil., für Österreichische Geschichte, tit. o. Prof. 22. Dezember 1937, Studienrat i. R.; 8010 Graz, Wickenburggasse 4/II.

Erich Rumpf, geboren am 3. Mai 1887 in Graz, Dr. phil., für Experimentalphysik, tit. o. Prof. 1. Jänner 1941; 8010 Graz, Morellenfeldgasse 4.

Zum Zweck der Beratung und Betreuung der an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz studierenden ausländischen Studenten wurden folgende Herren bestellt:

UD, tit. ao. Prof. Dr. **Eugen Gagliardi**

Dienstort: Institut für Anorganische und Analytische Chemie, Universitätsplatz 1/I.

Dienstzeiten: Di. 11—12, Fr. 17—18

Dr. **Walter Gräf**

Dienstort: Institut für Geologie und Paläontologie, Universitätsplatz 3

Dienstzeiten: Di., Do. 11—12

Dr. **Tolan Koçak**

Dienstort: Institut für Orientkunde, Leechgasse 5/I.

Dienstzeiten: Di., Do. 8—9

IV. Verzeichnis der Institute und Lehrkanzeln

Philosophische Institute:

A) Philosophisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 2/II. und Universitätsstraße 27/I.,

Tel.-Nst. 257, 258, 410 und 648

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Freundlich**

o. Prof. Dr. phil. **Amadeo Silva-Tarouca**

Universitätsdozent:

UD. Dr. **Paul Weingartner**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Karl Acham**

Dr. phil. **Kurt Weinke**

Dr. phil. **Kurt Salamun**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

can. phil. **Gernot Reibenschuh**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Viktoria Strobl, Kanzleioberoffizial

Olga Ptak, Bürokräft

B) Lehrkanzel für Philosophische Grundlagenforschung:

Inhaber: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Haller**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

can. phil. **Heiner Rutte**

can. phil. **Gernot Reibenschuh**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Edeltraud Bartha, Bürokräft

C) Institut für philosophische Soziologie:

Graz, Universitätsstraße 27/I., Tel.-Nst. 410

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Freundlich**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Judith Janoska-Bendl** (dzt. Universität Bern)

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Josef Schleich**

D) Institut für Psychologie:

Graz, Universitätsplatz 2/I., Tel.-Nst. 247

Vorstand: o. P. Dr. phil. **Erich Mittenecker**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Karl Birzele**

Honorarprofessor:

UD. Dr. phil. **L. Bolterauer**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Gerold Mikula**

Dr. phil. **Ingeborg Stelzl**

Dr. phil. **Willibald Butollo**

Dr. phil. **Erich Raab**

E) Institut für Pädagogik:

Graz, Universitätsstraße 27/II., Tel.-Nst. 871

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Alois Eder**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Marko Stettner**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Franz Thaller**

Dr. phil. **Erich Trutnovsky**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Hans Wurzwaller**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Kanzleioberoff. **Viktoria Strobl**

Institut für Geschichte des Altertums und Altertumskunde:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 341, 342, 698

Interimistischer Leiter: o. Prof. Dr. **H. Wiesflecker**

Supplent der Lehrkanzel: o. Prof. Dr. **F. Hampl**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Erich Hudeczek**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Heribert Aigner**

Historisches Institut:

Abt. Österreichische Geschichte:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 339, 340

Vorstand: o. P. **Hermann Wiesflecker**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. P. Dr. **Ferdinand Tremel**

UD. prof. incaricato Dr. **Johann Rainer**

UD. Dr. **Helmut Mezler-Andelberg**

UD. Dr. **Othmar Pickl**

Honorarprofessoren:

HP. Dr. **Gotbert Moro**

HP. Dr. **Fritz Posch**

Oberassistent:

UD. Dr. **Helmut Mezler-Andelberg**

Hochschulassistenten:

Dr. **Ingeborg Friedhuber**

Dr. **Roland Schäffer**

Dr. **Walter Höflechner**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Veronika Wippel, Bürokraft

Abt. Mittelalterliche Geschichte:

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Hausmann**

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 339

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Helmut Mezler-Andelberg**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Günter Cerwinka**

Abt. Neuere Geschichte:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 339

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Alexander Novotny**

Universitätsdozenten:

UD. Dr. phil. **Nikolaus Preradovich**

UD. Dr. phil. **Berthold Sutter**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Anton A. Klein**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Helmut J. Mezler-Andelberg**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Alfred Ableitinger**

Institut für Historische Hilfswissenschaften:

Graz, Universitätsplatz 4, Tel.-Nst. 267

Vorstand: o. Prof. Dr. **Friedrich Hausmann**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Herwig Ebner**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Johann Lampel, VB. (dzt. zur Dienstleistung an das Dekanat abgestellt)

Institut für klassische Archäologie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 332

Vorstand: ao. Prof. Dr. phil. **Erna Diez**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Gerda Schwarz**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Erwin Pochmarski**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ludwig Wolf, Oberlaborant (½täglich)

Kunsthistorisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 329

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Heinrich Gerhard Franz**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. P. Dr. phil. **Rupert Feuchtmüller**

UD. Dr. phil. **Franz Fuhrmann**

Hochschulassistent:

Dr. **Wilhelm Steinböck**, Graz, Zinzendorfsgasse 13

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Ulla Hergesell

Johanna Misar

Karl-Heinz Weiß

Nichtwissenschaftliches Personal:

Ludwig Wolf, Oberlaborant

Brigitta Krump, Sekretärin

Musikwissenschaftliches Institut:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 383

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Othmar Wessely**

Universitätsdozent:

UD. (ao. Hochschulprof.) Dr. **Walther Wünsch**

Hochschulassistent:

Dr. **Gernot Gruber**

Germanistisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 885

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Alfred Kracher**

o. Prof. Dr. phil. **Robert Mühlher**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Alfred Doppler**

Lehrbeauftragte:

UD. Dr. phil. **Alfred Doppler**

Dr. phil. **Josef Halper**

Dr. phil. **Kurt Kaschnitz**

Dr. phil. **Gertrude Hesch**

Oberassistent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Hellmuth Himmel**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Gertrude Destaller** (½täglich)

cand. phil. **Idisa Herzig** (½täglich)

cand. phil. **Hedwig Krammer** (½täglich)

cand. phil. **Sigrud Schmidt** (½täglich)

cand. phil. **Wolfgang Greiner** (½täglich)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Herta Mayer (½täglich), Schreibkraft

Lehrkanzel für österreichische Literaturgeschichte:

zt. unbesetzt

Institut für Englische Philologie:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 377

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Karl Stanzel**

Inhaber der Lehrkanzel für Englische Sprachwissenschaft:

o. Prof. Dr. phil. **Hans Ernst Pinsker**

Lehrbeauftragte:

Fritz Gollner

Herbert Panholzer

Audrey Mary Pattison

Roger John Peter Sedgwick

Joyce Craggs

Dr. phil. **Hans Zotter**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Waldemar Zacharasiewicz**, Bergmannsgasse 58

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Peter Bierbaumer**, Klosterwiesgasse 44

cand. phil. **Friederike Hlawka**, Laimburggasse 19

cand. phil. **Michael Sutschek**, Joanneumring 18

cand. phil. **Kurt Weissenböck**, 8020, Graz, Pfalzgrafenweg 13

cand. phil. **Wolfgang Zach**, Karl-Morre-Straße 31

cand. phil. **Otto Ziedrich**, 8010 Graz, Rudolfstraße 8

Nichtwissenschaftliches Personal:

Mathilde Schmidt, Sekretärin

Institut für Amerikanistik:

Graz, Zinzendorfsgasse 9, Tel. 33-1-40

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Herbert Paschinger**

Gastprofessor:

Prof. **Peter G. Van Egmond**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Franz Blaha**

Vertragsassistent:

LAK. **Gustav Drees****Institut für romanische Philologie:**

Graz, Johann-Fux-Gasse 30, Tel.-Nst. 214/09

Vorstand: em. o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Palgen**

Gastdozent:

Privatdozent Dr. **Hans Joachim Simon**, 8010 Graz, Schillerstraße 26

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Friedrich Friedrich**Dr. phil. **Wilhelm Muster**Dr. phil. **Klaus Lichem**

Lektoren:

Simone Grengg-Porion**Jean Lospied**, professeur agrégé

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Klaus Lichem**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Ilse Maria Vollmost****Institut für italienische Sprache und Literatur:**

Graz, Johann-Fux-Gasse 30, Tel.-Nst. 214/09

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Rudolf Palgen**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Klaus Lichem**

Lektor:

Dr. phil. **Ingeborg Haller-Sereggi**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Klaus Lichem****Institut für Slavistik und Südostforschung:**

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 732, 385

Vorstände: o. P. Dr. phil. **Linda Sadnik-Aitzetmüller**o. P. Dr. phil. **Stanislaus Hafner**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Karl Treimer**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Erich Prunč****Manfred Trummer**

Lektoren:

Dr. phil. **Felicitas Hebert-Markow**Dr. phil. **Artur Laminger**Dr. phil. **Otto Nürnberg**Dr. phil. **Roman Staszko**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Herbert Schelesniker**

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Doris Leitinger**, 8010 Graz, Jakominiplatz 17

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Dr. phil. **Erich Prunč**, 8020 Graz, Am Damm 3cand. phil. **Wolfgang Steininger**, 8046 Graz, Hügelweg 27

Nichtwissenschaftliches Personal:

Liselotte Wrentschur, ½täglich, Sekretärin

Lehrkanzel für Slavische Sprachwissenschaft:

Graz, Mozartgasse 3, Tel.-Nst. 385

Vorstand: o. P. Dr. phil. **Stanislaus Hafner**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Herbert Schelesniker**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Dr. phil. **Erich Prunč**, 8020 Graz, Am Damm 3

and. phil. **Wolfgang Steininger**, 8046 Graz, Hügelweg 27

Institut für klassische Philologie:

Graz, Universitätsplatz 3/II., Tel.-Nst. 881

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Franz Stoessl**

o. Prof. Dr. phil. **Karl Vretska**

Universitätsdozenten:

UD. Dr. phil. **Wilhelm Krause**

UD. Dr. phil. **Ernst Doblhofer**

Lehrbeauftragte:

Dr. phil. **Wilhelm Kahlig**

Dr. phil. **Karl Liebenwein**

Dr. phil. **Franz Mandl**

Dr. phil. et theol. **Wilhelm Weber-Ostwalden**

Vertragsassistenten:

Dr. phil. **Helmut Gugel**, 8010 Graz, Hugo-Schuchardt-Straße 30

Dr. phil. **Doris Ableitinger**, 8010 Graz, Dr.-Robert-Graf-Straße 13/14

Wissenschaftliche Hilfskraft:

and. phil. **Eduard Rauch**

Institut für Byzantinische Philologie und Geistesgeschichte

Graz, Schubertstraße 6/I., Tel.-Nst. 882

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Endre Ivánka**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

stud. phil. **Maximilian Hendl**, 8010 Graz, Stubenberggasse 8

Institut für Volkskunde:

Graz, Universitätsplatz 4/I., Tel.-Nst. 577

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Hanns Koren**

Universitätsdozent:

UD. Dr. **Ernst Burgstaller**

Lehrbeauftragte:

UD. tit. o. Prof. Dr. phil. **Alois Closs**

UD. Dr. **Oskar Moser**

Hochschulassistent:

Dr. **Alois Hergouth**

Institut für vergleichende Sprachwissenschaft, Institut für indo-iranische Philologie:

Graz, Leechgasse 5/I., Tel.-Nebenstelle 415

dz. unbesetzt

Lehrbeauftragte:

UD. Dr. **Wilhelm Krause**

Dr. **Günter Brantner**

Hochschulassistent:

Dr. **Fritz Lochner-Hüttenbach**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

and. phil. **Ronald Zwanziger**

Institut für Orientkunde:

Graz, Leechgasse 5, Tel.-Nst. 413 und 414

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Maria Hömer**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. et Dr. theol. **Georg Molin**

UD. Dr. phil. **Kurt Jaritz**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Tolan Koçak**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Helga Tschinkowitz**

Institut für Dolmetscher- und Übersetzerbildung:

Graz, Mozartgasse 8, Tel.-Nst. 206

Vorstand: o. Prof. Dr. **Stanislaus Hafner**

Geschäftsführer: Dipl.-Dolm. Dr. rer. pol. **Josef Färber**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Dipl.-Dolm. **Maria Jorde** (½täglich)

Christine Wurzwallner (½täglich)

Lehrbeauftragte:

Michel Alliez

Dipl.-Dolm. Dr. phil. **Johann Andritsch**

Dr. jur. **Gerolf Coudenhove-Kalergi**

Dr. phil. **Friedrich Friedrich**

Friedrich Gollner

Dr. jur. **Gottfried Grill**

Dipl.-Dolm. **Brigitte Harum**

Dr. phil. **Felicitas Hebert**

Kurt Jungwirth

Dr. phil. **Alfred Krobath**

Dipl.-Dolm. **Maria Gabriele Küng**

Dipl.-Dolm. Dr. phil. **Artur Laminger**

Dipl.-Dolm. Dr. jur. **Günter Leikauf**

Dr. phil. **Norbert Matl**

Dr. phil. **Wilhelm Muster**

Dkfm. Dr. rer. pol. **René A. Parsons**

Audrey Mary Pattison

Dr. phil. **Walter Puchwein**

Dr. phil. **Gerhard Rott**

Dipl.-Dolm. **Nikolai Salnikow**

Dr. phil. **Anton Scherer**

Dr. jur. **Hugo V. Tausk**

Dipl.-Dolm. Dr. phil. **Herwig Wamprechtsamer**

Wladimir Zagorodnikow

Dipl.-Dolm. **Josef Zeugner**

Bundeslehrer an der Hochschule:

Dipl.-Dolm. Dr. rer. pol. **Josef Färber**

Dr. phil. **Tolan Koçak**

Dr. phil. **Otto Nürnberg**

Dr. phil. **Anton M. Rothbauer**

Mathematisches Institut:

Graz, Halbärthgasse 1/I., Tel.-Nst. 358, 359, 364, 389

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Heribert Fieber**

em. o. Prof. Dr. phil. **Georg Kantz**

Inhaber der Lehrkanzel für Mathematik IV:

ao. Prof. Dr. phil. **Alexander Aigner**

Honorarprofessor:

o. Prof. (für Geometrie) Dr. phil. **Fritz Hohenberg**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Willibald Flick**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Siegfried Steiner**

LAK. **Wolfgang Timischl**

LAK. **Klaus Spindelböck**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Wolfgang Kienberger** (½täglich)

stud. phil. **Horst Malle** (½täglich)

cand. phil. **Werner Steindl** (½täglich)

Institut für Angewandte Mathematik:

Graz, Steyrergasse 17/II., Tel.-Nst. 902

Vorstand: o. Prof. Dr. rer. nat. **Rudolf Albrecht**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Rainer Burkard**, Grillparzerstraße 32

Dr. phil. **Günter Gell**, Elisabethstraße 37

Dr. phil. **Hans Klopčič**, Hilmgasse 13

Dr. phil. **Erich Visotschnig**, Rafensedergasse 7

Wissenschaftliche Hilfskraft:

o. cand. phil. **Klaus Nass**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Anneliese Kühnelt, Gehobener Fachdienst

Physikalisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 352, 353, 892

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Julius Wagner** ✓

o. Prof. Dr. phil. **Günther Porod** ✓

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Ferdinand Groß**

Lehrbeauftragte:

Mittelschulprof. Dr. **Heinz Jaritz**

Mittelschulprof. **Anton Jost**

Oberassistent:

UD. Dr. **Ferdinand Groß**

Hochschulassistenten:

Dr. **F. Aussenegg**

Dr. **W. Leskoschek**

Dr. **T. Horwath** (derzeit beurlaubt)

Dr. **H. Schönbacher** (derzeit beurlaubt)

Vertragsassistent:

Dr. **H. Schmidt-Kloiber**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **G. Rötzer**

cand. phil. **E. Mothwurf**

cand. phil. **R. Meitz**

Nichtwissenschaftliches Personal:

J. Klein, Techn. Oberoffizial

P. Manninger, Schlosser

O. Winterleitner, Feinmechaniker

I. Sabath, Sekretärin

Institut für theoretische Physik:

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 361

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Paul Urban**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Harald Zingl**, Dr.-Robert-Graf-Straße 38

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Rudolf Baier**, Idlhofgasse 111

Dr. phil. **Peter Breitenlohner**, Quellengasse 43 (dzt. beurlaubt)

Dr. phil. **Helmut Kühnelt**, Austeingasse 22

Dr. phil. **Heimo Latal**, Liebenauer Hauptstraße 289

Dr. phil. **Norbert Pucker**, Kalvarienbergstraße 51a

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Fridebert Widder**, Leonhardstraße 13

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Peter Pesec**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Hartwiga Gusel, VB.

Gudrun Reime, Bürokraft

Lehrkanzel für Theoretische Physik III

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 867

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Kurt Baumann**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Peter Kocevar**

Dr. phil. **Michael Kriechbaum**

Nichtwissenschaftliches Personal

Elisabeth Gowayed, Bürokraft

Institut für Meteorologie und Geophysik:

Graz, Halbärthgasse 1; Tel.-Nst. 348

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Otto Burkard**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Reinhart Leitinger**, Jakominiplatz 17

Beamter:

Dr. phil. **Valentin Mostetschnig**, Theodor-Körner-Straße 68

Nichtwissenschaftliches Personal:

Dieter Weiss, Gehobener Fachdienst

Johann Pichler, Techniker

Elfriede Huber, Bürokraft (½täglich)

Astronomisches Institut (Universitätssternwarte):

Graz, Universitätsplatz 5, Tel.-Nst. 349 und 350

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Oskar Mathias**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Hans Josef Schober** (½täglich)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Elfriede Huber, Bürokraft (½täglich)

Karl Wirth, Mechaniker

Sonnenobservatorium auf der Kanzelhöhe, Kärnten:

9520 Sattendorf, Kärnten

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Oskar Mathias**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Hans Michael Maitzen**

Beamte des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Heimo Scotti**

cand. phil. **Thomas Pettauer**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Elfriede Ludescher, Gehobener Fachdienst

Josef Jannach, Amtswart

Institut für anorganische und analytische Chemie:

Graz, Universitätsplatz 1, Tel.-Nst. 242

suppl. Vorstand: UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Eugen Gagliardi**

Lehrbeauftragte:

o. Prof. Dr. **Edwin Hengge**

Dr. phil. **Rudolf Kohlhauser**

Dr. phil. **Franz Gölles**

Oberassistent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Reinhold Pietsch**, Gösting, Ruinenweg 8

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Hans Raber**, Graz, Theodor-Körner-Straße 72

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Werner Likufar**, Robert-Stolz-Gasse 12

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Bernd Brodar**, Bahnhofgürtel 73

cand. phil. **Hans Peter Wöss**, Zusertalgasse 49

cand. phil. **Werner Staritzbichler**, Morellenfeldgasse 21

Nichtwissenschaftliches Personal:

Franz Koller, Fachinspektor

Max Söls, Techn. Offizial

Ingeborg Hofmayr, Bürokraft

Friedrich Schwab, Laborant

Institut für organische und pharmazeutische Chemie:

Graz, Universitätsplatz 1, Tel.-Nst. 221

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Erich Ziegler**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Alfred Pongratz**

UD. Dr. phil. **Franz Hanus**

Oberassistenten:

UD. Dr. phil. et Mr. pharm. **Hans Junek**

UD. Dr. phil. **Helga Wittmann**

UD. Dr. phil. **Thomas Kappe**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Heinrich Binder**

Dr. phil. **Heinz Sterk**

Dr. phil. **Gert Kollenz**

Dr. phil. **Wilfried Steiger**

Dr. phil. **Volker Illi**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Alexander Wohlkönig**

cand. phil. **Peter Fritz**

cand. phil. **Alfred Müller**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Marieliese Moser, Amstrevident

Josef Titz, Fachinspektor

Adolf Jager, Schlosser

Alois Stesl, Laborant

Johann Schlegl, Laborant

Lehrkanzel für Pharmazeutische Chemie:

Graz, Universitätsplatz 1, Tel.-Nst. 226

Inhaber: o. Prof. Dr. phil. **Gustav Zigeuner**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. et Mr. pharm. **Ludwig Zechner**, Straucher-
gasse 24

UD. Dr. phil. **Robert Ott**, Merangasse 46

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Robert Ott**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Winfried Wendelin**, Wiesingergasse 2

Mr. pharm. **Helga Schmidt**, Elisabethstraße 32

Mr. pharm. **Alix Brezina**, Friedrichgasse 37

Mr. pharm. **Gerald Gübitz**, Grabenstraße 136

Mr. pharm. **Ilse Raffeiner**, Bozenerstraße 5

Mr. pharm. **Volker Eisenreich**, Harrachgasse 26

Vertragsassistent:

Mr. pharm. **Rudolf Lachnit**, Dürrgrabenweg 14

Beamter des wissenschaftlichen Dienstes:

Oberassistent Dr. **Florian Knotz**, Graz, Prankergasse 47a

Nichtwissenschaftliches Personal:

Margarete Zinnere, VB.
Erika Rieger, VB.
Gudrun Nickl, Bürokraft
Franz Thonhauser, Laborant
Johann Leitner, Laborant

Lehrbeauftragte für Pharmazeuten:

o. Prof. Dr. med. **Josef Möse** — Vorstand d. Hygiene-Institutes
o. Prof. Dr. med. **Anton Holasek** — Vorstand d. Physiolog.-chem.
Institutes
UD. Dr. med. **Walter Kukovetz** — Ass. am Pharmakolog. Institut

Institut für physikalische Chemie:

Graz, Halbärthgasse 5, Tel.-Nst. 231, 232

Vorstand: o. Prof. Dr. techn. Dipl. Ing. **Otto Kratky**

Universitätsdozenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Ludwig Kahovec**
UD. tit. ao. Prof. Dr. **Josef Schurz**

Lehrbeauftragter:

Dr. Hans Leopold

Oberassistenten:

UD. tit. ao. Prof. Dr. **Ludwig Kahovec**
UD. tit. ao. Prof. Dr. **Josef Schurz**

Hochschulassistenten:

Dr. Ingrid Pilz
Dr. Hans Leopold
Dipl.-Ing. **Hans Stabinger**
Dr. Kurt Hellmich, Mittelschulprofessor
Dr. Gert Puchwein

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Olaf Haager
Michael Herbst (½täglich)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Josef Flies, VB.
Albert Harzl, Fachinspektor (Feinmechaniker)
Bozena Müller, VB.
Karin Kump, VB.
Günther Prügger, VB.
Herwig Rudersdorfer, VB.
Ing. **Erich Wrentschur**, techn. Assistent
Plank Rose, Bürokraft

Lehrkanzel für Biochemie:

Graz, Halbärthgasse 5/I., Tel.-Nst. 897

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Erwin Schauenstein**

Hochschulassistenten:

Dr. phil. **Hermann Esterbauer**, 8010 Graz, Leechgasse 2
Dr. phil. **Margareta Taufer**, 8010 Graz, Zinzendorfsgasse 21

Vertragsassistent:

Dr. phil. **Walter Wöttl**, 8010 Graz, Lessingstraße 3

Nichtwissenschaftliches Personal:

Liane Golznig, Chem.-techn. Ass.

Institut für Pharmakognosie:

Graz, Universitätsplatz 4/I., Tel.-Nst. 273 und 274

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Robert Fischer**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. et Mr. pharm. **Theodor Kartnig**, 8052 Graz, Mörike-
straße 16

Hochschulassistent:

Mr. pharm. **Gert Verdino**
Mr. pharm. **Franz Still**

Bundeslehrer im Hochschuldienst:

Dr. phil. **Franz Gölles**, Graz, Amschlgasse 34

Nichtwissenschaftliches Personal:

Liane Colins, Techn. Oberkontrollor

Harro Leban, Techn. Kontrollor

Institut für Mineralogie und Petrographie:

Graz, Universitätsplatz 2, Tel.-Nst. 246, 896

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Haymo Heritsch**

Hochschulassistenten:

UD. Dr. phil. **Eva Maria Walitz**, Körösistraße 27

Dr. phil. **Helmut Höller**, Bienengasse 9

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

stud. phil. **Klaus Rottenbacher**, Wittekgweg 9

stud. phil. **Ulf Hermann**, Ruckerberggasse 22

Nichtwissenschaftliches Personal:

Josef Macher, Techn. Oberkontrollor

Josef Hagen, Bürokräft, ($\frac{1}{2}$ tägig)

Gerlinde Weiß, Bürokräft, VB. ($\frac{1}{2}$ tägig)

Christof Prettnner, Laborant

Institut für Geologie und Paläontologie:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 323, 324

Vorstände: o. Prof. Dr. phil. **Karl Metz**

o. Prof. Dr. phil. **Helmut Flügel**

Universitätsdozenten:

tit. o. Prof. Dr. **Andreas Thurner**

UD. Dr. **Karl Nebert**, dzt. Dharan, Saudi-Arabien

Honorarprofessor:

Hon.-Prof. Dr. **Franz Kahler**, Klagenfurt

Hochschulassistenten:

Dr. **Walter Gräf**
Dr. **Wolfdietrich Skala**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Paul Zieser, Techn. Official

Josef Frühwirt, Laborant

Josef Hagen, Bürokräft ($\frac{1}{2}$ tägig)

Lehrkanzel für Paläontologie und Historische Geologie:

Graz, Universitätsplatz 3, Tel.-Nst. 388

Inhaber: o. Prof. Dr. phil. **Helmut Flügel**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Alois Fenninger**, Schillerstraße 38

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Hans Holzer**, Nibelungengasse 64

Nichtwissenschaftliches Personal:

Gerlinde Weiß, Bürokräft ($\frac{1}{2}$ tägig)

Zoologisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 2, Tel.-Nst. 262

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Erich Reisinger**

Universitätsdozenten:

UD. tit. o. Prof. Dr. **Karl Umrath**

UD. ao. HP. Dr. phil. **Karl Stundl**

UD. tit. ao. Prof. **Bruno Schaerffenberg**

UD. Dr. phil. **Josef Freisling**

UD. Dr. phil. **Edmund Kupka**

Honorarprofessoren:

o. Prof. Dr. phil. **Karl Frisch**

Dr. phil. **Ingomar Findenegg**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Otto Kepka**, Laimburggasse 25

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Günter Fachbach-Lohnbach**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

and. phil. **Gerhard Kochseder**

and. phil. **Bernd Koidl**

and. phil. **Wolf Sixl**

Beamte oder VB. des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Gertrude Jersche**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Karl Ziehenberger, Laborant

Margarethe Marak, Bürokräft

Lehrkanzel für Zoologie II:

dz. unbesetzt

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Karl Hagmüller**

Beamte oder VB. des wissenschaftlichen Dienstes:

Dr. phil. **Gertrude Brauchardt**

Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen:

Graz, Schubertstraße 51, Tel.-Nst. 214/7 (Vorstand),

214/001 (Sekretariat)

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Otto Härtel**

Universitätsdozent:

tit. ao. P. Dr. **Irmtraud Thaler**

Oberassistent:

UD. tit. ao. P. Dr. **Irmtraud Thaler**

Hochschulassistenten:

Dr. **Franz Wolking** (dz. beurlaubt)

Dr. **Gudrun Malicky**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

and. phil. **Manfred Gailhofer** (auf dem Dienstposten eines Hochschulassistenten)

and. phil. **Renate Schwach**

Nichtwissenschaftliches Personal:

VB. **Gertrude Hauke**, Sekretärin

VB. **Robert Ogrisek**, Laborant

VB. **Ilse Sommer**, technische Assistentin (aus eigenen Einnahmen)

Institut für systematische Botanik:

Graz, Holteigasse 6, Tel.-Nst. 214/2—5

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Ehrendorfer**

Universitätsdozent:

UD. Dr. phil. **Franz Buxbaum**

Honorarprofessor:

Dr. Dipl. Ing. **Erwin Aichinger**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Wilhelm Rössler**

Hochschulassistenten:

Dr. **Harald Niklfeld**

Dr. **Franz Krendl**

Dr. **Wilhelm Sauer**

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

cand. phil. **Wilma Burri** (½täglich)

cand. phil. **Herwig Teppner** (½täglich)

Nichtwissenschaftliches Personal:

Peter Gössler, Oberlaborant

Erika Teppner, Bürokräft

Alfred Wesiak, Laborant

Botanischer Garten:

Graz, Schubertstraße 51A, Tel.-Nst. 214/2--5

Direktor: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Ehrendorfer**

Oberassistent:

UD. Dr. phil. **Adolfine Buschmann**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Josef Galatik, Obergartenmeister

Johann Zarfler, Gartenmeister

Peter Ninaus, Gartenmeister

Franz Resch, Oberaufseher

Wilfried Lackner, Gärtner

Alois Müllner, Gärtner

Anton Wippel, Gärtner

Josef Grasmugg, Gartenarbeiter

Josef Weber, Gartenarbeiter

Ladislav Rzepka, Gartenarbeiter

Johann Zirkl, Gartenarbeiter

Institut für Paläobotanik:

Graz, Holteigasse 6, Tel.-Nst. 214/5

Leiter: o. Prof. Dr. phil. **Friedrich Ehrendorfer**

Geographisches Institut:

Graz, Universitätsplatz 2/II., Tel.-Nst. 244, 249

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. **Herbert Paschinger**

Universitätsdozenten:

UD. Dr. phil. **Josef Zötl**

UD. Dr. phil. **Helmut Riedl**

Lehrbeauftragter:

Dr. phil. **Heinz Karpf**

Hochschulassistent:

Dr. phil. **Helmut Riedl**

Wissenschaftliche Hilfskraft:

cand. phil. **Erich Stocker**

Nichtwissenschaftliches Personal:

Heinrich Dietrich, Oberlaborant

Liselotte Wrentschur, Sekretärin (½täglich)

Lehrkanzel für Geographie II

Inhaber: ao. Prof. Dr. phil. **Sieghard O. Morawetz**

Hochschulassistent:

Dipl.-Ing. **Herwig Wakonigg**

Institut für Leibbeserziehung:

8010 Graz, Universitätsplatz 4/I., Tel.-Nst. 276

Vorstand: o. Prof. Dr. phil. et Mr. pharm. **Robert Fischer**

Direktor: UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Josef Recla**

Universitätsdozent:

UD. tit. ao. Prof. Dr. phil. **Josef Recla**

Lehrbeauftragte:

- Dr. phil. Günther Bernhard
Rudolf Hirsch
 Dr. phil. Ingeborg Kinzler
 OStR. Stephan Krukenhauser
 UD. tit. ao. Prof. Dr. med. Herbert Moser
Hans Proßnigg
 Dr. phil. Franz Thaller
 Dr. phil. Erich Wandl
 Dr. med. Dr. phil. **Wolfgang Wolf**

Instruktoren:

- Gusti Braun**
Friedl Capesius
Fritz Frank
Armin Hofmann
Waltraud Klauß
Max Koppacher
 Dr. phil. Dirk Lyon
Helmut Marinic
Elfriede Newald
 Dr. phil. Ingo Peyker
 Dr. phil. **Liselotte Pickel**
 Dr. phil. **Herbert Puntigam**
 Dr. phil. **Franz Reichel**
 Dr. phil. **Franz Renger**
Ottokar Steinwider
Gudrun Vuckovic
 Dr. phil. **Sabine Wiesmayr**

Hochschulassistent:

Otto Fleiß

Nichtwissenschaftliches Personal:

- VB. **Reingard Gaulhofer**, Bibliothek
 VB. **Erika Sternik**, Sekretärin
 VB. **Rosmarie Grazer**, Sekretärin

Übersicht über den Personalstand der Hochschullehrer
 (Stichtag 1. 7. 1968)

	Theologische Fakultät	Rechts- und staatsw. Fakultät	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Insgesamt
Ordentliche Professoren	11	19	17	42	89
Außerordentliche Professoren	1	1	1	3	6
Honorarprofessoren	1	—	—	6	7
Universitätsdozenten	5	6	44	76	131
Univ.-Dozenten, die zugleich Assistenten sind	—	2	22	16	40
Assistenten	7	31	168	103	309
Wissenschaftl. Hilfskräfte und Demonstratoren	4	8	25	61	98
Lehrbeauftragte	5	8	2	76	91
Lektoren	—	—	—	4	4
Instruktoren	—	—	—	17	17
Beamte und VB. des wiss. Dienstes	—	1	4	11	16

Übersicht der Institute				
Theolog. Fakultät	Rechts- u. staatsw. Fakultät	Medizin. Fakultät	Philosoph. Fakultät	Insgesamt
9	22	10 Inst. 10 Klin.	41	83
			1*	

* direkt dem Akad. Senat unterstellt

Alphabetisches Namenverzeichnis

(Die fettgedruckten Ziffern beziehen sich auf die Angaben im „Personalstand“)

A

- Ableitinger Alfred, 228
 Ableitinger Doris, 167, **215**, 234
 Acham Karl, 225
 Aichinger Erwin, **208**, 249
 Aigner Alexander, 175, **208**, 237
 Aigner Heribert, 227
 Aitzetmüller-Sadnik Sieglinde, 173, **207**, 233
 Albegger Friedrich, 155
 Albegger Klaus, 152
 Albrecht Rudolf, 96, 106, 176, **206**, 238
 Alliez Michel, 188, **215**, 236
 Amon Karl, 59, 60, **62**, 65
 Amtmann Günther, 22
 Anderwald Heinz, 95, 110
 Andritsch Johann, 191, 192, **215**, 236
 Angel Franz, **222**
 Anschau Hildegard, 148
 Asveld Paul Karl, 53, 58, 59, **62**, 66, 91, 98
 Auböck Ludwig, 146
 Auer Arnold, 199
 Aussenegg Franz, 176, 239
- ### B
- Bäcker Helmut, 145
 Badr-Birzele Evelyn, 152
 Badr-Schaucky, 155
 Baier Kurt, 109
 Baier Rudolf, 177, 239
 Bajardi Fritz, 127, **138**
 Baltl Hermann, 19, 22, 89, 97, **102**, 108
 Barta Helene, 21
 Bartha Edeltraud, 225
 Bartl Josef, 147
 Bartussek Gerhard, 145
 Bäuchl Franz, 144
 Bauer Günther, 155
 Bauer Johannes, 19, 60, **62**, 66
 Bauer Karl Heinz, 13
 Bauer Rudolf, 99
 Bauer Ursula, 149
 Bauer Vera, 147
- Baummann Kurt, 177, **206**, 240
 Baumhackl Josef, 155
 Baxa Walter, 123, 152
 Bayer Richard, 127, **135**
 Bayer Ute, 153
 Bechmann Herta, 151
 Beck Franz, 156
 Becker Hans, 146
 Benedikt Olaf, 156
 Bergmann Max, 126, **139**
 Bernhard Günter, 195, **215**, 252
 Beyer Wolfgang, 143
 Bierbaumer Peter, 231
 Binder Heinrich, 242
 Birzele Karl, 163, **211**, 226
 Blaha Franz, 232
 Blaickner Hans, 46
 Bleier Johann, 108
 Bliem Josef, 145
 Blumencron Wilhelm, 122, **135**
 Bock Ernst, 144
 Boerner Dora, 142
 Böhm Karl, 13
 Böhm Ursula, 21
 Bolterauer Lambert, **209**, 226
 Borkenstein Erhard, 122, **135**
 Brandweiner Heinrich, **107**
 Brantner Günter, 235
 Brantner Heinz, 148, 183, **184**
 Brauchardt Gertrude, 248
 Braun Gusti, **220**, 252
 Braunsar Inge, 145, 146
 Breisach Elisabeth, 110
 Breitenlohner Peter, 239
 Brenneis Berta, 148
 Brezina Alix, 243
 Brodar Bernd, 242
 Brox Norbert, **63**
 Bruch Richard, 59, **62**, 65
 Brücke Hans Gottfried, 125, **133**
 Buchgraber Werner, 199
 Buchner Hermann, 126, **138**
 Burghardt Anton, 53, 88, 91, 92, 93, 96, 98, **103**, 112
 Burghardt Erich, 127, **139**, 155
 Burgstaller Ernst, 170, **213**, 235

Übersicht über die Zahl der Studierenden im Studienjahr 1967/68

a) Wintersemester

	Ordentl. Hörer		Auserord. Hörer		Gasthörer		Zusammen		Insgesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
Theologische Fakultät	129	12	7	79	—	—	136	96	232
Rechts- u. staatswissenschaftl. Fakultät	1480	242	41	15	—	—	1521	257	1778
Medizinische Fakultät	1197	316	31	6	12	1	1240	323	1563
Philosophische Fakultät	1344	1196	26	32	6	2	1376	1230	2606
	4150	1766	105	132	18	8	4273	1906	6179

b) Sommersemester

Theologische Fakultät	134	11	7	59	—	—	141	76	217
Rechts- u. staatswissenschaftl. Fakultät	1347	227	41	12	—	—	1388	239	1627
Medizinische Fakultät	1121	298	35	—	9	2	1165	300	1465
Philosophische Fakultät	1256	1081	21	21	5	3	1282	1105	2387
	3858	1617	104	92	14	11	3976	1720	5696

Promotionen und Sponsionen im Studienjahr 1967/68

a) Wintersemester

	Theol.	Jur.	Staatsw.	Medizin.	Phil.	Pharm.	Magister d. Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften	Insgesamt
männlich	2	72	28	36	32	3	—	173
weiblich	—	10	—	5	6	7	—	28
	2	82	28	41	38	10	—	201

b) Sommersemester

männlich	3	63	46	46	41	6	1	206
weiblich	—	17	6	14	22	20	—	79
	3	80	52	60	63	26	1	285

Burkard Helmut, 66
Burkard Otto, 19, 178, 204, 240
Burkard Reiner, 238
Burkl Wilhelm, 19, 21, 113, 120, 131,
142, 144
Burmicio Roland, 155
Burr Viktor, 164
Burri Wilma, 250
Buschmann Adolfine, 183, 212, 250
Butenandt Adolf, 14
Butollo Willibald, 163, 226
Buxbaum Franz, 212, 249
Byloff-Clar Herta, 125, 140, 157

C

Canaris Claus-Wilhelm, 90, 93, 95,
97, 100, 104
Capesius Friedl, 195, 196, 200, 220,
252
Cerwinka Günter, 228
Cesnik Harald, 126, 139, 154
Clöbitz Friedrich, 148
Closs Alois, 63, 170, 209, 215, 235
Cociancig Irene, 23
Colins Liane, 246
Craggs Joyce, 171, 231
Coudenhove-Kalergi Gerolf, 191, 236

D

Daghofer Ulrich, 48, 109
Dale Henry, 13
Dalhoff Rita, 150
Degen Gertrude, 151
Denk Wolfgang, 13
Destaller Gertrude, 230
Diemath Hans Erich, 126, 139
Dietrich Heinrich, 251
Diez Erna, 166, 207, 229
Doblhofer Ernst, 167, 213, 215, 234
Dobretsberger Josef, 53, 91, 92, 93,
98, 101, 110
Doppler Alfred, 169, 213, 215, 230
Dostal Viktor, 148
Doubek Franz, 216
Drees Gustav, 232
Droschl Helmut, 157
Dunkel Heinz, 154

E

Eber Otto, 122, 140, 150
Ebert Kurt, 108
Ebner Herwig, 228

Eder Alois, 163, 205, 226
Edlinger, 125
Egmond Peter, 171, 215, 232
Ehalt Walther, 125, 133
Ehrendorfer Friedrich, 182, 185, 205,
249, 250
Eiböck Paul, 198
Eichhorn Otto, 123, 137, 151
Eide Martin, 154
Eisenreich Volker, 243
Eisinger Maria, 150
Eklund Sigvard, 14
El-Nowein Hassan, 155
Erat Miran, 157
Erhold Eckhardt, 199, 200
Erschen Gerrit, 155
Essl Josef, 22
Esterbauer Hermann, 181, 245

F

Fachbach-Lohnbach Günter, 183, 248
Falk Wilhelm, 123, 132, 134, 151
Färber Josef, 187, 192, 216, 236, 237
Feischl Günter, 150
Feischl Peter, 154
Feldner Herwig, 150
Fellner Roderich, 156
Fenkart-Fröschl Wolfgang, 109
Fenninger Alois, 247
Fenyves Attila, 109
Ferlic Peter, 144
Fetsch August, 20
Feuchtmüller Rupert, 166, 210, 229
Fieber Heribert, 175, 207, 237
Findenege Ingomar, 247
Fink Klaus, 108
Finsterbusch Walter, 154
Fischer Gerald, 148
Fischer Gerhard, 50
Fischer Herbert, 89, 91, 97, 98, 102,
108
Fischer Robert, 186, 204, 245, 251
Fischl Johann, 58, 62, 66
Fladerer Hans, 146
Flasch Peter, 21
Fleck Sieglinde, 145
Fleiß Otto, 252
Fleury Pascal, 172, 216
Flick Willibald, 176, 216, 237
Flies Josef, 245
Flügel Helmut, 182, 206, 246, 247
Fölkel Kurt, 146
Fonatsch Christa, 146
Formanek Hedwig, 153

Forster Doris, 153
Fossel Max, 121, 136
Fössl Ferdinand, 153
Frankfurter Elisabeth, 23
Frank Fritz, 220, 252
Franz Heinrich Gerhard, 166, 204, 229
Frass Peter, 157
Freisitzer Kurt, 106
Freisling Josef, 212, 247
Freundlich Rudolf, 162, 206, 225, 226
Friedhuber Ingeborg, 164, 227
Friedrich Friedrich, 172, 188, 216, 232,
236
Friehs Gerhard, 154
Frisch Karl, 14, 208, 247
Fritz Gerhard, 154
Fritz Peter, 243
Früwirt Josef, 247
Fueger Gerhard, 157
Fuhrmann Franz, 213, 229

G

Gadolla Edda, 150
Gagliardi Eugen, 47, 178, 179, 185,
210, 224, 241
Gaidoschik Dorothea, 147
Gailhofer Manfred, 183, 185, 249
Galatik Josef, 250
Gallati Fidelis, 58, 59, 63
Gande Heinz, 20
Gangl Hans, 91, 98, 104, 110, 188
Gartler Pauline, 143
Gasser Heribert, 110
Gastgeber Karl, 60, 63, 65
Gaulhofer Reingard, 252
Gelinck Hilde, 22
Gell Günther, 238
Gerber Ingrid, 143
Gerhold Hilde, 143
Gerstinger Hans, 222
Glas Erhard, 22, 53, 174, 216
Glasl Gerhard, 145
Glawogger Franz, 148
Gnaser Margarete, 150
Goebel Robert, 150
Gölles Franz, 179, 216, 241, 246
Gölles Josef, 93, 96, 105
Gollmann Gerhard, 121, 138
Gollner Friedrich, 171, 187, 216, 231,
236
Golznig Liane, 245
Gombocz Wolfgang, 66
Gordesch Johannes, 100, 111
Gössler Peter, 250
Gotsch Karl, 19, 122, 129, 150

Gotthart Johann, 22
Göttinger Wolfgang, 156
Gowayed Elisabeth, 240
Grabner Oskar, 64
Grabner Alois, 125, 136
Grabner Kurt, 153
Gräf Walter, 47, 224, 247
Grasberger Hans, 156
Grasmugg Josef, 250
Grasser Rotraud, 157
Grazer Rosemarie, 252
Greif Stefan, 122, 132
Greiner Wolfgang, 230
Grenng-Portion Simone, 172, 222, 232
Grill Gottfried, 192, 236
Grinschgl Gerald, 123, 137, 151
Groß Ferdinand, 176, 213, 216, 238
Gröll Florian, 92, 95, 105
Gruber Gernot, 168, 216, 230
Gruber Winfried, 59, 62, 65
Gubisch Wolfgang, 156
Gübitz Gerald, 243
Gugel Helmut, 234
Günzl Christiane, 157
Gusel Hartwiga, 240
Gutmann Peter, 20
Gypser Gernot, 157
Gypser Ilse, 144

H

Haagen Olaf, 245
Hackl Arnulf, 157
Hafner Horst, 154
Hafner Stanislaus, 173, 192, 207, 234,
233, 236
Hagen Josef, 246, 247
Hagmüller Karl, 184, 214, 248
Haidvogel Max, 151
Halden Wilhelm, 142
Haller Peter, 143
Haller Rudolf, 162, 207, 225
Haller-Sereggi Ingeborg, 172, 222, 233
Halper Josef, 169, 216, 230
Hämmerle Hermann, 107
Hampl Franz, 164, 215, 227
Handl Günther, 111
Handler Franz, 199
Hansal Gertrude, 23
Hanseemann Georg, 61, 63, 66
Hanus Franz, 211, 242
Harkam Friederike, 21
Härtel Otto, 19, 183, 185, 203, 248
Harum Brigitte, 188, 189, 216, 236
Harzl Albert, 245
Hauke Gertrude, 249

Hauser Willibald, 210
Hanuska Wolfgang, 144
Häusler Hans, 121, 141
Häusler Heribert, 152
Hausmann Friedrich, 19, 21, 159, 164, 165, 205, 228
Hebert August, 190, 191
Hebert-Markow Felicitas, 173, 222, 233, 236
Heger Heinz, 199
Heiker Irmgard, 145
Heimerl Johann, 19, 20, 55, 60, 63, 65
Heiß Herbert, 127, 136
Hellauer Horst, 120, 134, 158
Hellmich Kurt, 244
Helm Hans Joachim, 23
Hemmelmayr Elisabeth, 23
Hendler Maximilian, 235
Hengge Edwin, 241
Heppner Friedrich, 126, 134
Herbinger Walter, 122, 139
Herbst Michael, 245
Herbst Rudolf, 125, 133
Herfs Gerlinde, 155
Hergesell Ulla, 229
Hergouth Alois, 170, 235
Heritsch Haymo, 181, 182, 202, 246
Hermann Ulf, 246
Herzig Idisa, 230
Hesch Gertrude, 168, 216, 230
Heschl Robert, 150
Hess Viktor, 15
Hick Uta, 20
Hiebler Willibald, 154
Hierzer Alois, 22
Himmel Hellmuth, 169, 211, 230
Himmelstoss Elfriede, 155
Hiotakis Konstantin, 155
Hirsch Rudolf, 196, 197, 217, 252
Hlawka Friederike, 231
Hochstrasser Alois, 60, 64
Höfer Albert, 53, 59, 60, 61, 63
Hofer Gustav, 140
Hofer Helma, 22
Hofer Peter, 147
Hoff Franz, 127, 136
Hoffmann Anneliese, 22
Höflechner Walter, 227
Höfler Gerd, 151
Hofmann Armin, 220, 252
Hofmann Hans, 127, 131, 156
Hofmann Helmut, 143
Hofmayr Ingeborg, 242
Höfner Maria, 174, 205, 236
Hofstätter Alois, 148
Hohenberg Fritz, 46, 176, 209, 237

Hohlweg Walter, 156
Holasek Anton, 119, 131, 143, 217, 244
Holasek Senta, 156
Höller Helmut, 246
Holzer Elmar, 155
Holzer Hans, 247
Holzer Ingunde, 152
Holzer Michael, 144
Holzer Wolfgang, 141
Horner Josef, 121, 140
Horwath Tibor, 239
Hötzl Ingrid, 20
Huber Elfriede, 240, 241
Huber Heribert, 99, 111
Hubmer Gerhart, 154
Hudeczek Erich, 227
Hutter Gerda, 149

I

Ibler Hermann, 91, 93, 97, 104, 110
Illi Volker, 242
Ivanka Endre, 167, 203, 235

J

Jager Adolf, 243
Jaklitsch Christine, 145
Jakopp Heinrich, 13
Janeschitz-Kriegl Hermann, 214
Jannach Josef, 241
Janoska-Bendl Judith, 226
Jaritz Heinz, 238
Jaritz Kurt, 174, 177, 214, 236
Jenkner Fritz, 126, 138
Jersche Gertrude, 248
Jeschek Josef, 124, 134
Jettmar Heinrich, 141
Jorde Maria, 236
Jordis-Lohausen Konstantin, 143
Jost Anton, 177, 217, 238
Jug Franz, 21
Junek Hans, 179, 180, 208, 213, 242
Jungwirth Kurt, 188, 217, 236

K

Kafka Gustav, 53, 88, 91, 92, 95, 98, 103, 110, 111
Kager Peter, 143
Kahler Franz, 182, 209, 246
Kahlen Ingrid, 152
Kahlig Wilhelm, 167, 217, 234

Kahovec Ludwig, 181, 185, 210, 244
Kahr Brigitte, 147
Kahr Camilla, 156
Kahr Ernst, 121, 135, 157
Kalcsics Karl, 65
Kaloud Herbert, 123, 138, 151
Kantz Georg, 176, 223, 237
Kapellari Egon, 50
Kappe Thomas, 179, 180, 214, 217, 242
Kapper Alfred, 153
Kappl, 124
Kardeis Josef, 146
Karpf Heinz, 175, 217, 251
Kartnig Theodor, 186, 214, 245
Kaschnitz Kurt, 54, 193, 217, 230
Kaser Max, 13
Kassl Bernhard, 150
Kellerer Kurt, 146
Kepka Otto, 213, 248
Kerl Helmut, 153
Kern Rudolf, 152
Kertsch Manfred, 66
Kicker Heide, 146
Kienberger Wolfgang, 237
Kindermann Theodor, 150
Kinzler Ingeborg, 196, 197, 217, 252
Klauss Waltraud, 195, 220, 252
Klein Anton, 165, 217, 228
Klein Gerhard, 150
Klein Josef, 239
Klein O. L., 199
Klein Werner, 150
Kleinmayr Hugo, 222
Klepp Gerhard, 154
Klingenberg Georg, 108
Klingenberg Horst-Günther, 120, 134, 145
Klöckl Elfriede, 156
Kloiber Amilian, 169, 211
Klopčic Hans, 176, 238
Klug Peter, 147
Knaipp Herwig, 156
Knittel Bernd, 150
Knotz Florian, 180, 186, 243
Kobierski Karoline, 148
Koćak Tolan, 47, 191, 174, 217, 224, 236, 237
Koch Günther, 154
Kocevar Peter, 240
Kocher Gernot, 108
Kochseder Gerhard, 248
Köck Barbara, 20
Kogoj Franjo, 13
Köhler Dieter, 148
Köhler Ernst, 107
Kohlhauser Rudolf, 179, 241

Koidl Bernd, 248
Kolb Anton, 58, 66
Köle Heinrich, 125, 138
Köle Wolfgang, 126, 134
Kölldorfer August, 149
Kollenz Gert, 242
Koller Franz, 242
König Dagmar, 147
König Otto, 65
Koppacher Max, 221, 252
Koren Hanns, 169, 170, 203, 235
Koren Helga, 20
Korizek Gerd, 48
Kormann Josef, 20
Kostner Gerhard, 143
Koutsoupis Apostolos, 99, 111
Kracher Alfred, 168, 204, 230
Krafft-Ebing Ingrid, 152
Kraft-Kinz Julius, 126, 139, 154
Kraimer Josef, 13
Krammer Hedwig, 230
Kränzlein Arnold, 88, 90, 95, 97, 104, 108
Kratky Otto, 180, 181, 202, 244
Kratochvil Karl, 126, 135
Kraus Herbert, 94, 96, 99, 104
Kraus Max, 124, 137
Kraus Otto, 146
Krause Wilhelm, 167, 168, 211, 234, 235
Kreinbucher Herwig, 158
Kreiner Wolf Maria, 125, 133
Kreinz Hedwig, 20
Kreitmeier Maria, 23
Krendl Franz, 249
Kresbach Ernst, 122, 135
Kresbach Hans, 127, 132, 136, 153
Kriechbaum Michael, 177, 240
Kriwanek Gerald, 155
Kroath Franz, 124, 136
Krobath Alfred, 188, 189, 217, 236
Krollner Franz, 22
Kronberger Leo, 126, 139, 154
Kronberger-Schönecker Doris, 154
Kronschneider Robert, 21
Kruckenhauser Stephan, 195, 196, 218, 252
Krumpp Brigitta, 229
Kubinzky Karl Albrecht, 93, 96, 111
Kuhar Hermann, 20
Kühnelt Anneliese, 238
Kühnelt Helmut, 177, 239
Kukovetz Walter, 121, 132, 138, 147, 186, 218, 244
Kump Karin, 245
Küng Maria, 188, 221, 236

Kunz Josef, 13
Kupka Edmund, 212, 247
Kuttler Brigitte, 153

L

Lachnit Rudolf, 243
Lackner Josef, 148
Lackner Wilfried, 250
Ladurner Gunther, 151
Lafkaridou Synadi, 146
Lambrecht Friederike, 20
Lamminger Artur, 53, 173, 190, 193,
222, 233, 236
Lampel Johann, 21, 228
Lamprecht Herbert, 14
Lamprecht Monika, 147
Langenhagen Wolfgang, 108
Langhart Maria-Doris, 146
Lanyar Franz, 119, 128, 133
Latal Heimo, 239
Leb Doris, 151
Leb Georg, 150
Leban Harro, 246
Lechner Helmut, 123, 137, 151
Lechner Karl, 94, 99, 100, 102, 111
Lefkopoulos Bärbel, 112
Legenstein Roswitha, 146
Leikauf Günter, 218, 236
Leinzinger Eduard, 126, 134
Leipert Theodor, 19, 119, 131, 143
Leitinger Doris, 233
Leitinger Reinhart, 178, 240
Leitner Johann, 244
Lengerer Alfons, 147
Lenz Judith, 20
Leopold Hans, 181, 218, 244
Lernbeiß Herbert, 149
Leskoschek Werner, 176, 185, 239
Letmaier Erika, 20
Lex Franz, 147
Lichem Klaus, 172, 218, 232, 233
Lieb Franz, 128, 132
Lieb Hans, 140
Liebenwein Karl, 54, 192, 218, 234
Likußar Werner, 242
Linder Marianne, 155
Lipsky Herbert, 154
Lissak Ilse, 156
List Eduard, 156
List Johann, 64
List Werner, 154
Lochner-Hüttenbach Fritz, 235
Loewi Otto, 15
Loibner Johanna, 143

Lorenz Ernst, 123, 129, 151
Lorenzoni Elonore, 153
Losert Helma, 145
Lospied Jean, 172, 221, 232
Löschnigg Gertrud, 20
Ludescher Elfriede, 241
Ludewig Berta, 154
Lukesch Anton, 63
Lyon Dirk, 199, 221, 252
Lyon Gert, 145

M

Machaczek Inge, 148
Macher Josef, 246
Madler Peter, 230
Magerl Friedrich, 154
Mahmoud Irmfried, 145
Maier Anton, 149
Mairold Maria, 22
Maitzen Hans Michael, 241
Malicky Gudrun, 183, 185, 249
Malle Horst, 237
Mandl Franz, 167, 218, 234
Manninger Peter, 239
Mantl Wolfgang, 95, 110
Marak Margarethe, 248
Maresch Wolfgang, 91, 106, 128, 131,
149
Marinic Helmut, 199, 221, 200, 252
Mark Hermann, 14
Marsoner Hermann, 154
Martelanz Wolfgang, 47, 110, 112
Mathias Oskar, 178, 206, 241
Matl Josef, 165, 173, 202, 223
Matl Norbert, 192, 218, 237
Mauczka Heimo, 111
Maurer Heinz, 128, 149
Mayer Heinrich, 155
Mayer Herta, 231
Mayer Robert, 151
Mayrhofer Manfred, 168
Mehrbod Masih, 153
Meitz R., 239
Melzer Gerhard, 94, 96, 106
Mensi Mary, 151
Menzinger Paula, 20
Merhaut Erika, 199
Messerklinger Walter, 124, 130, 152
Metz Karl, 182, 203, 246
Mezler-Andelberg Helmut, 165, 214,
227, 228
Miehsler Herbert, 92, 103, 111
Mikula Gerold, 163, 226
Miro Gerheide, 156
Misar Johanna, 229

Mitic Uta, 149
Mittenecker Erich, 162, 163, 207, 226
Mlekusch Walter, 143
Modrijan Walter, 164, 214, 218
Mödritscher Alois, 145
Mokre Johann, 88, 91, 92, 93, 96, 100,
101, 110, 111
Molin Georg, 174, 208, 211, 236
Monauni Josef, 122, 136
Monetti Andreas, 148
Mongold Vera, 146
Morawetz Sieghard, 94, 174, 175, 208,
251
Moritz Vinzenz, 199, 200
Moro Gotbert, 165, 209, 227
Möse Josef, 128, 131, 148, 186, 187,
218, 244
Moser Herbert, 125, 126, 133, 195, 196,
218, 252
Moser Marieliene, 243
Moser Oskar, 169, 170, 211, 218, 235
Mostetschnig Valentin, 178, 240
Mothwurf Ewald, 239
Mühlher Robert, 168, 169, 205, 230
Mühr Josefine, 149
Mühr Karl, 109
Müller Alfred, 243
Müller Bozena, 245
Müller Fritz, 150
Müller Sigrid, 143
Müllner Alois, 250
Muntean Eugen, 121, 134
Munter Christine, 155
Musger Anton, 127, 129, 153
Musil Ludwig, 13
Muster Wilhelm, 172, 189, 218, 232,
237
Mutz Ingomar, 151

N

Nabl Franz, 14
Nass Klaus, 238
Navratil Ernst, 126, 130, 155
Nebert Karl, 246
Neudert Gerth, 91, 106, 112
Neudert Gudrid, 148
Neumüller Renate, 156
Newald Elfriede, 195, 196, 221, 252
Newole Karl, 14
Nickl Gudrun, 244
Nikfeld Harald, 249
Ninaus Peter, 250
Nistler Marianne, 158
Nitsche Gunter, 108
Novacovic Edith, 157

Novotny Alexander, 53, 91, 98, 165,
204, 228
Nürnberg Ott, 173, 190, 219, 233, 237

O

Oberlenz Franz, 151
Obermayer Maximilian, 14
Obrecht Ingeborg, 147
Ogriseg Robert, 249
Oitzinger Franz, 65
Oser Wolfgang, 157
Ostrowski Erwin, 144
Oswald Rudolf, 112
Ott Robert, 180, 185, 186, 212, 243

P

Pailer Roman, 150
Pakesch Erich, 123, 132, 152
Paletta Benno, 143
Palgen Rudolf, 172, 223, 232, 233
Palm Walter, 143
Paltauf Fritz, 143
Panholzer Herbert, 171, 219, 231
Pannold Wilhelm, 61, 64, 66
Parsons René, 53, 171, 187, 193, 219,
237
Pascher Ortwin, 154
Paschinger Herbert, 174, 175, 203, 232,
251
Pattison Audrey Mary, 171, 187, 188,
219, 231, 237
Payer Ermelinde, 148
Payer Gerhard, 156
Pesec Peter, 240
Petritsch Peter, 154
Pettauer Thomas, 241
Petuely Friedrich, 119, 137
Petz Rudolf, 92, 95, 105
Peyker Ingo, 199, 221, 252
Pfeifer Franz, 23
Pichler Johann, 240
Pichler Marianne, 20
Pichler Renate, 145
Pickel Liselotte, 221, 252
Pickl Othmar, 165, 214, 227
Pietsch Max, 61, 64
Pietsch Reinhold, 178, 179, 211, 241
Pilz Ingrid, 244
Pilz Leopold, 149
Pink Edith, 20
Pinsker Hans Ernst, 170, 206, 231
Pirchegger Hans, 224
Pirker Erich, 121, 140

Pirnath Antonia, 143
 Plank Rose, 245
 Pläß Elisabeth, 23
 Platzler Herta, 21
 Plentner Haymo, 155
 Plischka Gerhard, 124, 125, 136, 157
 Pöchl Gerald, 147
 Pochmarski Erwin, 229
 Pock Franz, 65
 Pogglitsch Helmut, 150
 Pongratz Alfred, 180, 210, 242
 Popelka Marialuise, 23
 Porod Günther, 176, 177, 185, 206, 238
 Posch Andreas, 64
 Posch Fritz, 165, 209, 227
 Posch Willibald, 109
 Pöschl Elga, 155
 Prasch Gerald, 153
 Prasch Walter, 186, 219
 Predota Georg, 61, 64
 Pregl Fritz, 15
 Preidler Werner, 149
 Preradovich Nikolaus, 212, 228
 Pretl Karl, 121, 137
 Prettner Christof, 246
 Prexl Hans-Jürgen, 154
 Prexl Ulrike, 112
 Priebsch Josef, 177, 210
 Pristanz Bernd, 198, 199
 Probst Franz, 155
 Probst Karlheinz, 47, 109, 112
 Proske Manfred, 109
 Probnigg Hans, 195, 196, 198, 219, 252
 Probnigg Wolfgang, 199
 Prugger Günther, 245
 Prunč Erich, 173, 219, 233, 234
 Pschaidt Herta, 21
 Ptak Olga, 225
 Puchwein Gerd, 244
 Puchwein Walter, 237
 Pucker Norbert, 177, 219, 239
 Puntigam Herbert, 195, 198, 221, 252
 Purgstaller Franz, 21
 Putz Josef, 155
 Puza Richard, 89, 108

Q

Quaiser Karl, 123, 137

R

Raab Erich, 163, 226
 Raber Hans, 179, 242
 Rack Reinhard, 108

Radakovic Konstantin, 223
 Radspieler Günther, 143
 Raffener Ilse, 243
 Rainer Johann, 165, 212, 227
 Rainer Maria, 153
 Rakos Karl, 178
 Rath Johann, 156
 Ratzenhofer Max, 121, 130, 146
 Rauch Eduard, 234
 Recla Josef, 194, 195, 196, 197, 211, 251
 Rehorn Peter, 94, 96, 106
 Reibenschuh Gernot, 225
 Reichel Franz, 221, 252
 Reichel Helga, 21
 Reiffenstuhl Günther, 127, 136, 155
 Reimann Reinhold, 144
 Reime Gundrun, 240
 Reiner Franz, 20
 Reinisch Hubert, 146
 Reinnagel Auguste, 23
 Reinthaler Michael, 189
 Reisinger Erich, 119, 183, 202, 247
 Reisner Herbert, 123
 Renger Franz, 221, 252
 Resch Franz, 250
 Resch Josef, 20
 Richling Erika, 151
 Richter Kurt, 126, 135
 Riedl Helmut, 174, 175, 192, 214, 251
 Rieger Erika, 244
 Riffel Josefine, 21
 Rigler Rudolf, 120, 130, 145
 Ringhofer Kurt, 91, 92, 105
 Rinner Josef, 155
 Rodler Hermann, 20
 Roeder Hermann, 90, 91, 102, 109, 112
 Rohrbacher Gerta, 23
 Röhslar Karl, 155
 Rosenkranz Walter, 47, 120, 136, 145, 184
 Rossa Norbert, 91, 105
 Rossipal Erich, 151
 Rössler Wilhelm, 182, 183, 212, 249
 Rothbauer Anton, 54, 189, 193, 219, 237
 Rothlin Ernst, 13
 Rott Gerhard, 191, 219, 237
 Rott Ottilie, 21
 Rottenbacher Klaus, 246
 Rötzer Gunther, 239
 Rudan Othmar, 14
 Rudersdorfer Herwig, 245
 Rumpf Erich, 224
 Rutte Heiner, 225
 Rzepka Ladislaus, 250

S

Sabath Ilonka, 239
 Sailer Siegfried, 122, 138, 150
 Salamun Kurt, 162, 225
 Salnikow Nikolai, 190, 192, 219, 237
 Santifaller Leo, 14
 Sauer Franz, 19, 58, 62, 65
 Sauer Kurt, 199
 Sauer Rolf, 199
 Sauer Wilhelm, 249
 Scotti Heimo, 241
 Sedgwick Roger, 171, 219, 231
 Seewann Heinz, 150
 Seidl Peter, 146
 Seiler Robert, 106
 Selye Hans, 13
 Serles Walter, 152
 Silva-Tarouca Amadeo, 162, 204, 225
 Simon Hans Joachim, 172, 215, 232
 Simon Heimo, 152
 Sinnitsch Karl, 199
 Sixl Wolf, 248
 Skala Wolfdietrich, 247
 Slezak Edda, 144
 Smetan Karl-Heinz, 151
 Söls Max, 242
 Sommer Florian, 22
 Sommer Ilse, 249
 Spath Franz, 125, 129, 154
 Sperr Wolfgang, 157
 Spindelböck Klaus, 175, 237
 Springer Karl, 92, 105
 Sulzer Christine, 150
 Suppanz Michael, 112
 Suschowk Klaus Werner, 176
 Sutschek Michael, 231
 Sutter Berthold, 89, 97, 104, 109, 165, 213, 228
 Syme Ronald, 14
 Szyszykowitz Rudolf, 154

Sch

Schabner Heide, 148
 Schachenreiter Johann, 152
 Schäffer Roland, 227
 Schantl Maximilian, 93, 98, 105
 Schaerffenberg Bruno, 184, 210, 247
 Scharnagl Erwin, 145
 Schauenstein Erwin, 181, 206, 245
 Schedl Claus, 59, 63, 66
 Schelesniker Herbert, 173, 208, 213, 233, 234
 Schelllauf Auguste, 147
 Schenk Ingeborg, 152

St

Schenker Helmuth, 156
 Scherbaum Gustav, 13
 Scherer Anton, 192, 219, 237
 Scheschy Herbert, 156
 Scheucher Ingeborg, 153
 Schiechl Johann, 144
 Schilder Bernd, 109
 Schlegl Johann, 243
 Schleich Josef, 226
 Schlemmer Konrad, 156
 Schmid Kurt, 121, 139, 146
 Schmid Suse Maria, 151
 Schmiedela Brigitte, 158
 Schmidt Barbara, 156
 Schmidt Günther, 152
 Schmidt Helga, 243
 Schmidt-Kloiber Heinz, 176, 185, 239
 Schmidt Mathilde, 231
 Schmidt Sigrid, 230
 Schmittutz Paul, 143
 Schneider Günter, 153
 Schneider Rudolf, 141
 Schnetz Hermann, 122, 132
 Schnizer Helmut, 19, 21, 67, 88, 89, 95, 103, 108
 Schober Hans Josef, 241
 Schöll Herlinde, 154
 Scholz Lilly, 21
 Schönbacher Helmut, 239
 Schönhofer Heimo, 23
 Schöpfer Gerald, 110
 Schreiber Hartwig, 199
 Schreuer Christoph, 111
 Schreyer Herbert, 157
 Schrödinger Erwin, 15
 Schröfl Peter, 151
 Schroll Fritz, 144
 Schumann Gerhard, 149
 Schurz Josef 181, 211, 244
 Schwab Friedrich, 242
 Schwach Renate, 249
 Schwarz Franz, 146
 Schwarz Gerda, 229
 Schwarz-Karsten Hans, 47, 120, 134
 Schwarzl Viktor, 94, 106

Starzinger Alois, 155
 Staszko Roman, 53, 173, 193, 222, 233
 Staudach Alfons, 144
 Stefan Günter, 150
 Steiger Wilfried, 242
 Steinböck Wilhelm, 229
 Steindl Werner, 237
 Steiner Helmut, 151
 Steiner Richard, 199
 Steiner Siegfried, 237
 Steiner Willibald, 147
 Steininger Viktor, 89, 90, 95, 103
 Steininger Wolfgang, 233, 234
 Steinwender Sigrun, 23
 Steinwider Ottokar, 195, 196, 198, 221, 252
 Stelzl Ingeborg, 163, 226
 Sterk Heinz, 242
 Sternad Uta, 143
 Sternik Erika, 252
 Sterz Heinz, 122, 138
 Stessl Alois, 243
 Stettner Marko, 163, 212, 226
 Steyskal Gertrude, 148
 Stiegler Herwig, 108
 Still Franz, 245
 Stock Karl, 23
 Stocker Erich, 251
 Stöckl Gernot, 150
 Stoessl Franz, 166, 205, 234
 Stögmann Walter, 151
 Stoll Gerold, 93, 97, 100, 105
 Stoll Willy, 14
 Stoxreiter Volker, 145
 Strachwitz Alfred, 153
 Straka Helga, 23
 Stranzinger Ernst, 66
 Strein Günther, 153
 Streit Max, 110
 Stremitzer Rudolf, 150
 Strobl Viktor, 225, 226
 Stübchen-Kirchner Harald, 150
 Stundl Karl, 53, 184, 212, 247

T

Tabotta Emil, 150
 Tarcsay Eva, 155
 Tatsuno Jiro, 154
 Taufer Margareta, 245
 Taus Herma, 152
 Tausk Hugo, 189, 219, 237
 Tautscher Anton, 22, 61, 64, 88, 93, 96, 99, 101, 110
 Teppner Erika, 250
 Teppner Herwig, 250

Thaler Irmtraud, 183, 211, 248, 249
 Tallner Franz, 164, 195, 219, 226, 252
 Theußl Ernest, 48
 Thiel Walter, 119, 120, 130, 144
 Thonhauser Franz, 244
 Thöni Edith, 153
 Thurner Andreas, 182, 210, 246
 Tiefenbach Eduard, 156
 Tillich Rüdiger, 150
 Tilz Gernot, 150
 Timischl Wolfgang, 237
 Titz Josef, 243
 Tovschak Emmerenz, 152
 Trauner Richard, 124, 130, 157
 Treimer Karl, 233
 Tremel Ferdinand, 93, 165, 210, 227
 Trenczak Edith, 22
 Trummer Franz, 155
 Trummer Manfred, 173, 220, 233
 Trummer Peter, 58, 65
 Truppe Wolfgang, 143
 Trutnovsky Erich, 164, 221, 226
 Trutnovsky Helmut, 143
 Tschamer, 124
 Tscherne Erich, 126, 135
 Tscherne Gerhard, 155
 Tscherne Harald, 154
 Tschinkowitz Helga, 236

U

Udermann Horst, 149
 Uibopuu Henn-Jüri, 111
 Uitz Harald, 145
 Ulm Siegfried, 151
 Umrath Karl, 183, 184, 209, 247
 Unterberger Johann, 60, 63
 Urban Paul, 177, 202, 239

V

Varga Julius, 23
 Verdino Gert, 245
 Visotschnig Erich, 176, 238
 Vogler Erich, 121, 131, 157
 Voigt Birgit, 148
 Völker Herbert, 145
 Vollmost Ilse, 232
 Vretska Karl, 166, 167, 205, 234
 Vuckovic Gudrun, 221, 252

W

Wageneder Franz, 154
 Wagner-Jauregg Julius, 15

Wagner Julius, 119, 176, 184, 185, 203, 238
 Wagner Karl, 122, 132, 137
 Wagner Margarete, 145
 Wagner Richard, 13
 Wakonigg Herwig, 174, 175, 251
 Walenta Hildegard, 150
 Walitzi Eva Maria, 181, 182, 214, 246
 Wamprechtsamer Herwig, 53, 189, 193, 220, 237
 Wandl Erich, 195, 220, 252
 Wangenheim Eberhard, 110
 Wascher Harald, 150
 Wawschinek Oskar, 143
 Weber Ekkehard, 108
 Weber Gertraude, 149
 Weber Josef, 250
 Weber-Ostwalden Wilhelm, 53, 167, 192, 220, 234
 Weber Rudolf, 199
 Wedenig Ferdinand, 14
 Wegan Josef, 19, 88, 90, 103, 109
 Wehrschütz Eberhard, 150
 Weidner Ernst, 223
 Weikmann Eckart, 151
 Weingartner Paul, 225
 Weinhandl Ferdinand, 223
 Weinke Kurt, 225
 Weiß Brigitta, 22
 Weiss Dieter, 240
 Weiß Gerlinde, 246, 247
 Weiß Karl-Heinz, 229
 Weiß Peter, 155
 Weißenbacher Fritz, 22
 Weißenböck Kurt, 231
 Wendelin Hermann, 175, 223
 Wendelin Winfried, 243
 Wendler Hermann, 151
 Werkgartner Anton, 141
 Wesener Gunter, 88, 102, 108
 Wesiak Alfred, 250
 Wessely Othmar, 168, 207, 230
 Widder Felix, 223
 Widder Fridebert, 240
 Widowitz Paul, 141
 Wiedner Fritz, 157
 Wielinger Gerhard, 95, 111
 Wieninger Egon, 127, 137
 Wiesflecker Hermann, 19, 164, 203, 227
 Wiesmayr Sabine, 222, 252
 Wilburg Walter, 89, 90, 101, 109, 198
 Winter Helmfried, 157
 Winterleitner Otto, 239
 Wippel Anton, 250
 Wippel Veronika, 227

Wirth Karl, 241
 Wissiak Reinhold, 199
 Wittmann Helga, 179, 180, 214, 242
 Wohlkönig Alexander, 243
 Wolf Ingrid, 152
 Wolf Ludwig, 229
 Wolf Wolfgang, 195, 196, 197, 220, 252
 Wolfruber Herwig, 162
 Wolkinger Franz, 249
 Wöss Hans Peter, 242
 Wöttl Walter, 245
 Wrentschur Erich, 245
 Wrentschur Liselotte, 233, 251
 Wünsch Horst, 95, 105, 109
 Wünsch Walter, 168, 212, 230
 Wurzwallner Christine, 236
 Wurzwallner Johann, 163, 226
 Wutz Wolfgang, 146

Y

Yannoulis Georg, 124, 137

Z

Zach Wolfgang, 231
 Zacharasiewicz Waldemar, 53, 170, 171, 193, 231
 Zagorodnikow Wladimir, 190, 220, 237
 Zalaudek Gunter, 146
 Zangger Josef, 146
 Zangl Karl, 147
 Zarfler Johann, 250
 Zechner Elert, 156
 Zechner Gerd, 124, 140, 152
 Zechner Ludwig, 186, 210, 243
 Zehrer Franz, 19, 58, 62, 65
 Zeilinger Franz, 66
 Zelencova Nina, 173, 190
 Zenker Eva, 23
 Zeugner Josef, 192, 220, 237
 Ziedrich Otto, 231
 Ziegler Erich, 179, 185, 205, 242
 Ziehenberger Karl, 248
 Zieser Paul, 247
 Zigeuner Gustav, 180, 185, 186, 207, 243
 Zingl Harald, 177, 208, 213, 239
 Zinnere Maragrete, 244
 Zirkl Johann, 250
 Zirngast Renate, 20
 Zmugg Peter, 146
 Zöch Gunter, 154
 Zötl Josef, 175, 212, 251
 Zotter Hans, 170, 171, 220, 231
 Zwanziger Roland, 235

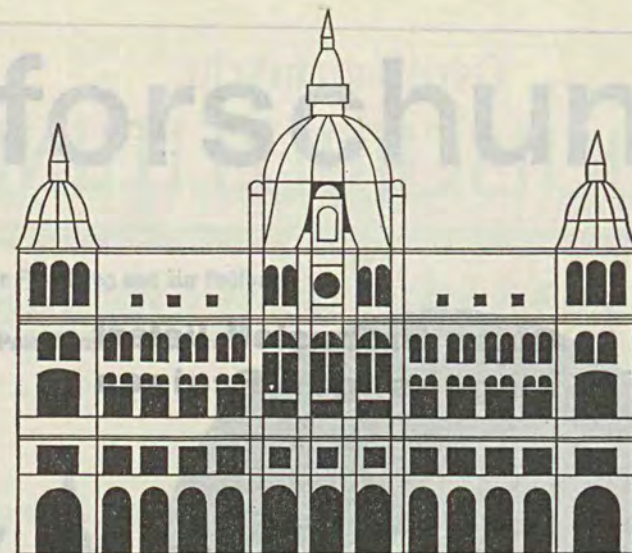
**LICHTPAUSEN, FOTOKOPIEN
und OFFSETDRUCK**

**Vervielfältigungen - Verkleinerungen von
Karten und Plänen**

P. und H. Bauer

Graz, Neue-Welt-Gasse 4 (Hauptplatz)

Tel. 87-5-95 und 95-2-56



**Die Universitätsbuchhandlung
im Grazer Rathaus
MAX POCK**

**BÜCHER
ZEITSCHRIFTEN
MUSIKALIEN
SCHALLPLATTEN**

**empfiehlt ihr grosses Lager an
wissenschaftlichen Fachbüchern
aller Wissensgebiete**

NEU UND ANTIQUARISCH



**Guten Brennstoff liefert
zu günstigen Preisen**

G. Schmölzer

Kohlen-, Koks- und Holzgroßhandlung

Filiale:

Wielandgasse 36

Tel. 87-8-78

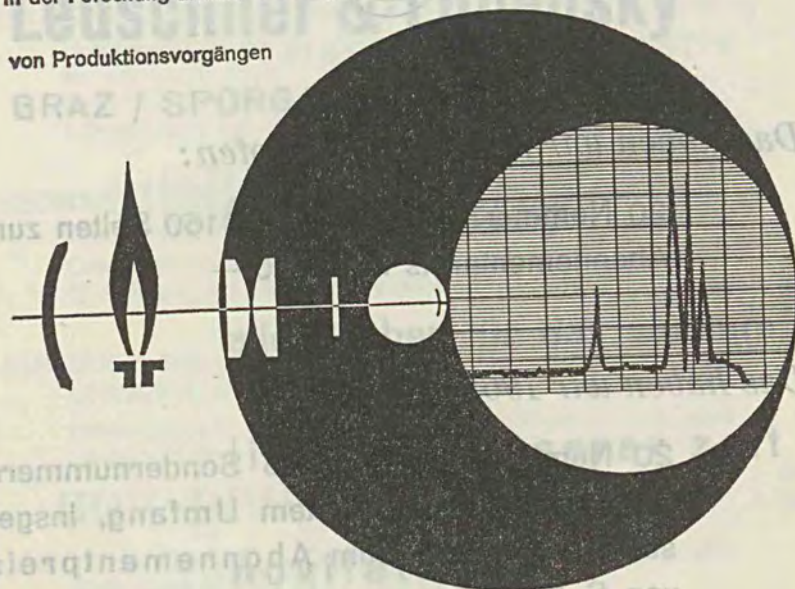
Verkaufsbüro:

Dietrichsteinplatz 3

Tel. 83-3-27, 83-3-29

forschung

In der Forschung und zur Prüfung
von Produktionsvorgängen



werden optische Meßgeräte hoher Präzision

aus dem Hause ZEISS eingesetzt.

CARL ZEISS, Oberkochen/Württ.



Das Zeichen weltberühmter Optik

In Österreich: VERTRIEB OPTISCHER ERZEUGNISSE Ges. m. b. H., Wien IX,
Rooseveltplatz 2, Telefon 42 36 01

Österreichische HOCHSCHULZEITUNG

IM AUFTRAGE DES NOTRINGES DER WISSEN-



SCHAFTLICHEN VERBÄNDE ÖSTERREICHS

Das haben wir für 1965 angeboten:

20 Nummern zu 8 Seiten = 160 Seiten zum
Abonnementpreis von S 50.—

Das haben wir 1965 geboten!

20 Nummern, darunter 5 Sondernummern
mit wesentlich verstärktem Umfang, insge-
samt 408 Seiten zum Abonnementpreis
von S 50.—

Wir halten unser Angebot für 1968 aufrecht!

Bestellen Sie, bitte, bei der Verwaltung der
Österreichischen Hochschulzeitung
WIEN I, Judenplatz 6

Aus dem Verlagsprogramm der
AKADEMISCHEN DRUCK- u. VERLAGSANSTALT GRAZ

UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Leuschner & Lubensky

GRAZ / SPORGASSE 11 / RUF 81-1-13

hat stets vorrätig

alle bücher für das studium

literatur unserer zeit

novitäten

des in- und auslandes

Ansichtssendungen auf Wunsch unverbindlich

Wissenschaftliche Fachbücher

aller Wissensgebiete

Wissenschaftliche Zeitschriften

des In- und Auslandes

Besorgung von Antiquariat

Seit 1868

BUCHHANDLUNG MOSER

GRAZ, Herrengasse 23 • Tel. 81-4-01

Aus dem Verlagsprogramm der

AKADEMISCHEN DRUCK- u. VERLAGSANSTALT GRAZ:

FESTSCHRIFT HANS RIEHL – Gesammelte Aufsätze

Graz 1961. 268 Text- und 14 Bildseiten, 8°, 1 Band broschiert.

Ladenpreis: ö. S 280.–

FESTSCHRIFT W. SAS - ZALOZIECKY – zum 60. Geburtstag

Herausgegeben von Dr. Gertrude G s o d a m (Kunsthistorisches Institut der Universität Graz)

Graz 1956. 224 Seiten, 68 Kunstdrucktafeln, Format 24 × 17 cm,

1 Band broschiert.

Ladenpreis: ö. S 225.–

HEUMANN, HERMANN GOTTLIEB und EMIL SECKEL – Handlexikon zu den Quellen des Römischen Rechts

Graz 1958. Unveränderter Nachdruck der Ausgabe Jena 1907

(9. Auflage), 662 Seiten, 8°, 1 Band, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 330.–

JAHRBUCH DES KUNSTHISTORISCHEN INSTITUTES DER UNIVERSITÄT GRAZ

Herausgegeben im Auftrag der Kunsthistorischen Gesellschaft an der Universität Graz von Heinrich Gerhard Franz.

Reihenbezugspreis pro Band ö. S 464.–

Einzelbezugspreis pro Band ö. S 580.–

JANOSKA, GEORG – Die sprachlichen Grundlagen der Philosophie

Graz 1962. 1 Band, 154 Seiten, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 140.–

KLOTZ, REINHOLD – Handwörterbuch der lateinischen Sprache

Graz 1963. Unveränderter Nachdruck des 6. Abdruckes der 3. Auflage Braunschweig 1879. 2 Bände, 3562 Seiten, 8°, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 754.–

PAPE, WILHELM – Griechisch-Deutsches Handwörterbuch

Graz 1954. Unveränderter Nachdruck der 3. Auflage,

Braunschweig 1914, bearbeitet von M. S e n g e b u s c h, 2994 Seiten, 8°, 2 Bände, Ganzleinen.

Ladenpreis: ö. S 700.–

Unser 130 Seiten starker, illustrierter Gesamtkatalog wird allen Interessenten auf Wunsch kostenlos und unverbindlich zugeschickt!



SPRINGER-VERLAG / WIEN · NEW YORK

Einführung in die Quantentheorie

Von Prof. Dr. **Franz Schneider**

Mit 17 Abbildungen. VIII, 219 Seiten. Gr. 8°. 1967. Steif geheftet S 180.—

Einführung in die mathematische Statistik

Von Prof. Dr. **Leopold Schmetterer**, Universität Wien.

Zweite, verbesserte und wesentlich erweiterte Auflage.

Mit 11 Abbildungen. IX, 597 Seiten. Gr. 8°. 1966. Ganzleinen S 490.—

Integraltafel

Herausgegeben von

Prof. Dr. **Wolfgang Gröbner**, Universität Innsbruck,

Prof. Dr. **Nikolaus Hofreiter**, Universität Wien.

I. Teil: Unbestimmte Integrale

Vierte, verbesserte Auflage.

Mit 2 Abbildungen, VIII, 166 Seiten. Gr. 4°. 1965.

Steif geheftet S 208.—

II. Teil: Bestimmte Integrale

Vierte, verbesserte Auflage.

VI, 204 Seiten. Gr. 4°. 1966.

Steif geheftet S 226.—

Praktikum der Pflanzenanatomie

Von Prof. Dr. **Richard Biebl**, Universität Wien,

und Prof. Dr. **Hermann Germ**, Universität Wien.

Zweite, neubearbeitete und erweiterte Auflage.

Mit 272 Abbildungen. VI, 247 Seiten. Gr. 8°. 1967. Ganzleinen S 290.—

Praktikum der Pharmakognosie

Von Prof. Dr. **Robert Fischer**, Universität Graz,

unter Mitarbeit von Prof. Dr. **W. Hauser**, Graz.

Vierte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.

Mit 404 Abbildungen. VIII, 430 Seiten. Gr. 8°. 1968. Ganzleinen S 370.—

DAS ÄLTESTE STEIRISCHE GELDINSTITUT

1825


Steiermärkische Sparkasse in Graz

Hauptanstalt I, Schmiedgasse 2, Telefon 86 4 81

Zweiganstalten:

I., Am Eisernen Tor 10	Telefon 96 1 13
IV., Lendplatz 20	Telefon 73 1 37
V., Karlauer Gürtel 11	Telefon 82 1 37
VII., Liebenauer Hauptstraße 75	Telefon 42 1 50
XIV., Eggenberger Allee 42	Telefon 53 2 22

EINLAGENSTAND ÜBER 2,3 MILLIARDEN SCHILLING

GELDWECHSEL • EXCHANGE • CHANGE • CAMBIO

WISSENSCHAFTLICHE
BÜCHER
ALLER GEBIETE
UND
FACHZEITSCHRIFTEN
AUS ALLER WELT



UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Jos. A. Kienreich

8011 GRAZ, SACKSTRASSE 6